



TX Group

Geschäftsbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

4**Einleitung**

- 5 Die Gruppe im Überblick
- 6 Editorial des Präsidenten

8**Segmentberichte**

- 9 TX Markets
- 12 Goldbach
- 14 20 Minuten
- 16 Tamedia
- 18 Group & Ventures

20**Corporate Governance**

- 21 Konzernstruktur und Aktionariat
- 24 Kapitalstruktur
- 26 Verwaltungsrat
- 34 Operative Führung
- 38 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
- 38 Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre
- 39 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 39 Revisionsstelle
- 40 Informationspolitik
- 40 Handelssperrzeiten

41**Nachhaltigkeitsbericht**

- 41 Einführung Nachhaltigkeit
- 43 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsreise 2025
- 44 Geschäftsaktivitäten und Produkte
- 45 Nachhaltigkeitsstrategie
- 46 Gesellschaft
- 58 Umwelt
- 62 Mitarbeitende & Menschenrechte
- 70 Bekämpfung Korruption

73**Vergütungsbericht**

- 74 Inhalt und Festlegung der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme
- 79 Entschädigungen des Verwaltungsrates und der operativen Führung
- 84 Bericht der Revisionsstelle

87**Finanzielle Berichterstattung**

- 88 Alternative Performance-Kennzahlen
- 88 Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert
- 90 Betriebsertrag

94	Kostenentwicklung und ausserordentliche Effekte
96	Profitabilität und Ergebnis
98	Mittelfristige finanzielle Entwicklung normalisiert
99	Investitionen
99	Finanzierung
101	Bilanz
102	Personal
104	Mehrjahresvergleich
106	Informationen für Investoren

108

Konzernrechnung

109	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
111	Konsolidierte Bilanz
112	Konsolidierte Geldflussrechnung
113	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
114	Anhang zur Konzernrechnung
174	Bericht der Revisionsstelle

181

Jahresrechnung der TX Group AG

182	Erfolgsrechnung
183	Bilanz
184	Anhang zur Jahresrechnung
195	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes
196	Bericht der Revisionsstelle

202

Weitere Informationen

203	Impressum
-----	-----------



Einleitung

Die Gruppe im Überblick

873.1

Betriebsertrag
in Mio. CHF

VJ: 941.5 Mio. CHF

102.0

EBIT adj.
in Mio. CHF

VJ: 103.5 Mio. CHF

11.7%

EBIT adj. Marge
in %

VJ: 11.0%

296.7

Nettoliiquidität*
in Mio. CHF

VJ: 362.8 Mio. CHF

76.4%

Eigenfinanzierungsgrad
in %

VJ: 75.7%

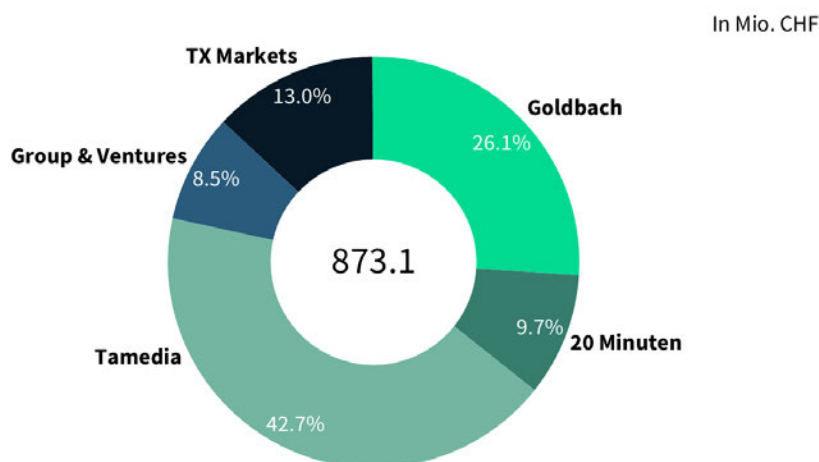
162.6

FCF b. M&A
in Mio. CHF

VJ: 232.2 Mio. CHF

*Änderung der Nettoliiquidität ohne Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)

Anteil Segmente am Gesamtumsatz mit Dritten



Editorial



Dr. Pietro Supino
Verwaltungsratspräsident & Verleger

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und -partner
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Geschäftsjahr 2025 war wiederum sehr anspruchsvoll, vom Tagesgeschäft bis zur notwendigen Erneuerung der Grundlagen. Erfreulich ist, dass alle Unternehmen und Beteiligungen der Gruppe Fortschritte erzielt haben.

Dafür gebührt allen Mitarbeitenden Dank und Anerkennung. Es ist bemerkenswert, wie sie die Herausforderungen unserer Zeit mit Sachverstand, Erfahrung und Herzblut angehen. Das ist umso wichtiger, als unsere Medienunternehmen leider von einer negativen Entwicklung des Werbemarkts betroffen waren und die allgemeine Verunsicherung in der Wirtschaft sich auf den Arbeitsmarkt auswirkte.

Unseren Geschäftspartnerinnen und -partner sowie unserer Aktionärinnen und Aktionären möchte ich für die fortwährende Unterstützung und ihr grosses Vertrauen danken.

Im Jahresergebnis der Gruppe kommt die Entwicklung unserer Unternehmen und Beteiligungen zusammen. Der Unterschiedlichkeit wird durch die dezentrale Organisation der Gruppe Rechnung getragen, die wir im Herbst 2024 eingeführt haben und die 2025 zum Tragen gekommen ist.

Fortschritte bei den Medien

Tanja zu Waldeck hat die Dezentralisierung umgesetzt und die zentralen Dienste verschlankt. Als Chief Operating Officer verantwortet sie die Medienunternehmen Goldbach, Tamedia und 20 Minuten.

Bei Goldbach lag der Fokus von CEO Christoph Marty auf der Konzentration auf die profitablen Aktivitäten. Das sind Goldbach Neo mit der Aussenwerbung und die Vermittlung von Fernseh-, Radio- und Digitalwerbung. Im Zuge dieser Konzentration wurden Strukturen abgebaut und verschiedene Nebentätigkeiten veräussert oder geschlossen.

Unter der Führung von CEO Jessica Peppel-Schulz hat Tamedia die Neuaufstellung fortgesetzt. Neben der zentralen Arbeit am publizistischen Angebot wurde die Werbevermarktung von Goldbach zurückgenommen und die erste der beiden angekündigten Druckerei-Schliessungen umgesetzt.

20 Minuten hat die gedruckte Tageszeitung eingestellt. Das war ein wehmütiger Moment. Unter der Führung von CEO Bernhard Brechbühl hat sich die Organisation systematisch auf die digitale Zukunft vorbereitet. Dazu gehörten die Erneuerung des digitalen Angebots, der Aufbau einer eigenen Werbevermarktung und Investitionen in die Marke.

Erfolgreiches Portfolio

Daniel Mönch verantwortet als Chief Portfolio Officer die Marktplatz Aktivitäten mit den Beteiligungen an der SMG Swiss Marketplace Group und an JobCloud sowie unsere Immobilien in Zürich, Bern und Lausanne, unseren Fintech Fonds, die Streaming-Plattform Zattoo und die Terminfindungsplattform Doodle.

Für die Swiss Marketplace Group war 2025 ein erfreuliches Jahr. Die Geschäftsentwicklung entspricht den hohen Erwartungen und der Börsengang im September war ein Erfolg. Trotzdem war die Aktienkursentwicklung seit Ende Oktober in Folge einer massiven Korrektur im gesamten Sektor sehr negativ. Wir bleiben von den positiven Aussichten überzeugt und haben unsere Beteiligung als mit Abstand grösste Aktionärin durch den Zukauf von 414'771 Aktien auf 31.14% ausgebaut.

JobCloud war von einem schwachen Wirtschaftswachstum sowie von den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten betroffen. Trotzdem ist es dem Unternehmen gelungen, die Wertschöpfung für die Kundschaft und die Nutzungsintensität der Stellensuchenden auszubauen. Im Hintergrund wurde an der Modernisierung der technologischen Infrastruktur gearbeitet. Dank einer disziplinierten Geschäftsführung konnte der Umsatzrückgang weitestgehend kompensiert und ein erfreuliches Ergebnis auf sehr hohem Niveau erwirtschaftet werden.

Die Klärung des Potentials der Immobilien wurde planmässig fortgesetzt. Für die drei Druckzentren in Zürich, Bern und Bussigny sowie die beiden Bürostandorte im Zentrum von Zürich und Bern werden Perspektiven entwickelt. Je nach Charakteristik des Standorts bieten sich verschiedene Entwicklungsszenarien an: Sanieren oder Entwickeln von Wohnraum, Bürofläche und Logistik. Diese können in den kommenden Jahren umgesetzt werden, wobei Partnerschaften geprüft werden. Die Bauarbeiten für den Neubau an der Werdstrasse im Zentrum von Zürich haben im Herbst 2025 begonnen und sollen per Ende 2028 abgeschlossen werden.

Unsere Medien und Marktplätze sind von der rasanten technologischen Entwicklung betroffen, namentlich auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz. Die neuen Möglichkeiten bieten enormes Potenzial – von der Verbesserung der Produktqualität und des Nutzererlebnisses über den Vertrieb bis zu Effizienzsteigerungen. Die Dynamik der gewaltigen Veränderungen begründet auch Verunsicherungen. Wir nutzen die neuen Möglichkeiten aktiv, um unsere Geschäfte zu schützen und weiterzuentwickeln. Das gilt auch für den Journalismus, wo Teile der Wertschöpfung automatisiert werden, aber bei uns am Ende immer Menschen die publizistische Verantwortung tragen, und den entscheidenden Mehrwert schaffen.

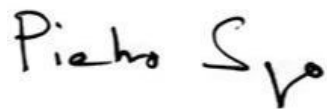
Qualität in den Medien

Die Qualität in den Medien und die Integrität des Angebots sind unser zentrales Anliegen, die Glaubwürdigkeit ist unser Kapital. Mit dem neu aufgelegten Qualitätsmonitoring von Tamedia legen wir Rechenschaft darüber ab.

Mutationen im Verwaltungsrat

Nach sechs Jahren im Verwaltungsrat will Pascale Bruderer sich auf eigene Projekte konzentrieren. Sie hat mit ihrem Sachverstand, ihrer Kenntnis der Schweiz und ihrem Unternehmergeist sehr viel zur Weiterentwicklung der TX Group beigetragen. Ich danke ihr im Namen aller Kolleginnen und Kollegen für die fruchtbare Zusammenarbeit, wünsche ihr mit dem vielversprechenden Stablecoin-Projekt viel Erfolg und freue mich, im bereichernden Austausch zu bleiben.

Zur Neuwahl in den Verwaltungsrat der TX Group AG wird Christian Osterland (D/1991) vorgeschlagen. Er verfügt über ausgewiesene Erfahrungen im Bereich Classifieds und Marktplätze und ist seit 2015 bei General Atlantic tätig, einem global operierenden Finanzinvestor mit Fokus auf Wachstumskapital. Zuvor arbeitete er im Investment Banking bei J.P. Morgan in London. Sein Studium in Management und Technologie hat er an der Technischen Universität München abgeschlossen.



Dr. Pietro Supino
Verwaltungsratspräsident & Verleger



Segmentberichte

TX Markets



Das Segment TX Markets umfasst die strategischen Beteiligungen an der SMG Swiss Marketplace Group (31.14%, At-Equity-Konsolidierung) und am Stellenportal JobCloud (50%, vollkonsolidiert).

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	113.3	122.7	-7.7%
Übriger Betriebsumsatz ¹	-	0.1	n.a.
Betriebsertrag	113.3	122.8	-7.7%
davon organischer Betriebsertrag ²	113.3	122.8	-7.7%
Betriebsaufwand ³	-48.3	-52.9	-8.6%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	27.2	21.9	24.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	92.2	91.8	0.4%
Marge ⁴	81.3%	74.7%	6.6%p
Abschreibungen	-14.5	-10.3	41.6%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-7.5	-7.5	0.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	70.1	74.0	-5.2%
Marge ⁴	61.9%	60.2%	1.6%p
Normalisierung ⁵	19.0	22.3	-15.0%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	89.1	96.3	-7.5%
Marge ⁴	78.6%	78.4%	0.2%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	272	292	-6.8%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2025 und 2024 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment TX Markets gab es keine Änderungen.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (wie in der Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen beim assoziierten Unternehmen SMG (2025: 11.4 Mio. CHF; 2024: 14.8 Mio. CHF), Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2025: 7.5 Mio. CHF; 2024: 7.5 Mio. CHF).

⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.



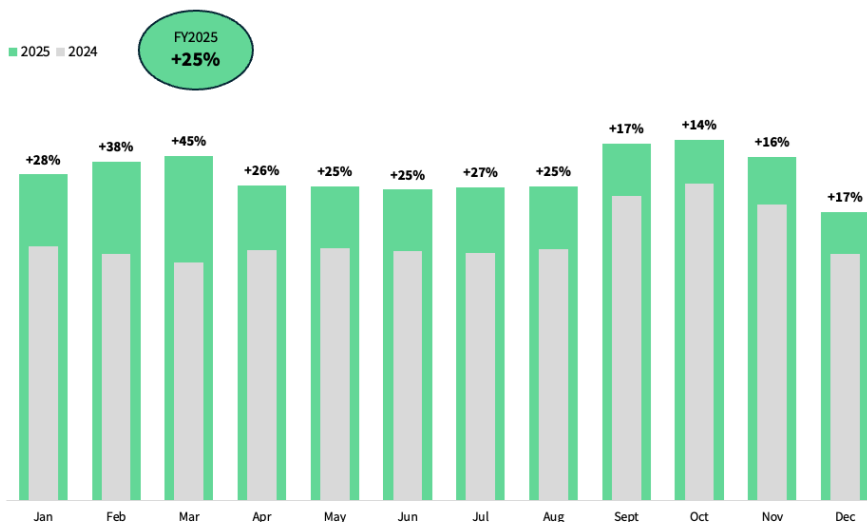
JobCloud ist das führende digitale Unternehmen im Schweizer Rekrutierungsmarkt mit dem breitesten Angebot an Stelleninseraten und befindet sich im Besitz von TX Group (50%) und Ringier (50%). Die Jobportale und Aggregatoren jobs.ch, jobup.ch, JobScout24 sowie die spezifischen Websites ermöglichen es den Kandidatinnen und Kandidaten, die für sie geeignetste Anstellung zu finden. Das Portfolio umfasst verschiedene Angebote für Unternehmen und für Jobsuchende. JobCloud hält eine 49%-Beteiligung (At-Equity-Konsolidierung) an der österreichischen Stellenplattform Karriere.at, die 100% vom Marktplatz hokify und von ATS eRecruiter besitzt.
www.jobcloud.ch

CEO: Marco Bertoli

JobCloud verteidigt attraktive Marge

- Das schwache Wirtschaftswachstum sowie die anhaltende Unsicherheit haben sich auf die Umsatzentwicklung der JobCloud AG negativ ausgewirkt.
- Die Anzahl der neu registrierten Benutzer*innen («New Registrations») ist im Jahr 2025 um +47% gestiegen. Ebenso konnte eine Steigerung um +25% bei den angefangenen Bewerbungen («Applications Started») beobachtet werden.
- Die Marge blieb, auch aufgrund strikter Kostendisziplin, attraktiv und JobCloud investiert weiterhin in den strategischen Ausbau des Geschäfts, vor allem in KI-Lösungen.

Angefangene Bewerbungen





TX Group AG ist Ankeraktionärin der **SMG Swiss Marketplace Group**, einem Netzwerk von Online-Marktplätzen und einem in der Schweiz führenden Digitalunternehmen. Die SMG entstand 2021 aus der Fusion von Scout24 Schweiz und TX Markets und ist seit September 2025 an der SIX Swiss Exchange gelistet. Die TX Group AG besitzt einen Aktienanteil von 31.14% an der SMG. Das Unternehmen umfasst die vier Bereiche Immobilien, Automobil, Allgemeine Marktplätze sowie Finanzen und Versicherungen. Die Plattformen finanzieren sich durch unterschiedliche Gebührenmodelle – von Einstellungsgebühren bis hin zu Transaktionsgebühren und Kommissionen – sowie verschiedene Werbeformate.

Im Berichtsjahr konnte die SMG erfolgreich an der Schweizer Börse gelistet werden, verzeichnete erneut ein zweistelliges Wachstum und abermals eine verbesserte Marge. www.swissmarketplace.group

Goldbach

GOLDBACH

Goldbach vermarktet und vermittelt Werbung in den Bereichen TV, OOH, Radio und Online. Die Werbeinventare stammen grösstenteils von privaten TV-Sender(-Gruppen), Radiostationen, Eigentümern von Aussenwerbeflächen oder Anbietern von Standorten für Aussenwerbeflächen und Websites (Online-Publisher). www.goldbach.com

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Werbeumsatz ¹	153.0	153.9	-0.6%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	0.9	4.7	-81.2%
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz ¹	73.6	119.7	-38.5%
Übriger Betriebsumsatz ¹	8.6	8.4	2.0%
Übrige Erträge ¹	0.1	0.0	87.8%
Betriebsertrag	236.1	286.7	-17.7%
davon organischer Betriebsertrag ²	236.1	242.5	-2.6%
Betriebsaufwand ³	-158.9	-201.2	-21.0%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	0.1	0.1	-40.7%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	77.3	85.7	-9.8%
Marge ⁴	32.7%	29.9%	2.9%p
Abschreibungen	-61.9	-62.4	-0.8%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-19.9	-19.5	2.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.5	3.8	n.a.
Marge ⁴	-1.9%	1.3%	-3.2%p
Normalisierung ⁵	19.9	19.7	0.9%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	15.4	23.5	-34.5%
Marge ⁴	6.5%	8.2%	-1.7%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	535	761	-29.6%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2025 und 2024 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment Goldbach wurde in der Vorperiode entsprechend der Beitrag von dreifive Gruppe und Goldbach Austria Gruppe sowie von Tamedia Advertising (vormals Goldbach Premium Publishing) und von Goldbach Regional, die beide per 1. Januar 2025 zu Tamedia transferiert wurden, exkludiert.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (wie in der Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2025: 19.9 Mio. CHF; 2024: 19.5 Mio. CHF), Korrektur Umsatzabgrenzung Erstkonsolidierung Clear Channel Schweiz (2024: 0.2 Mio. CHF).

⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

CEO: Christoph Marty

Goldbach setzt auf drei starke Geschäftsfelder

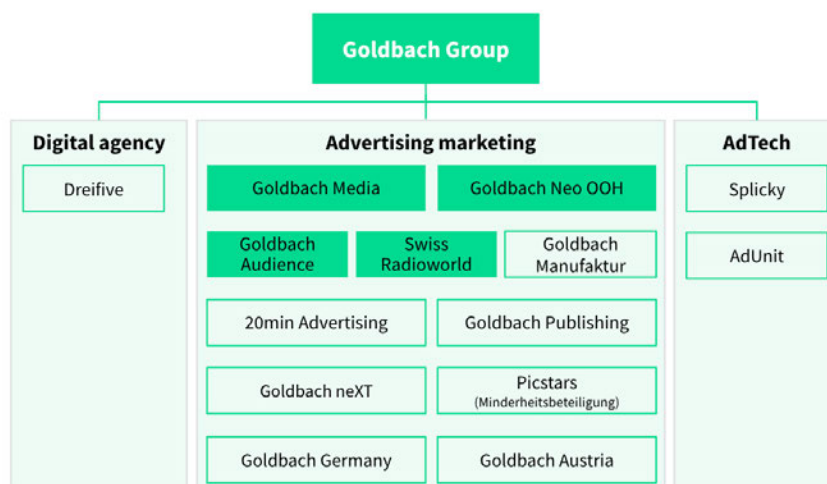
- 2025 hat sich Goldbach auf die profitablen Aktivitäten TV, Digital/Radio und OOH fokussiert. Nach der Rückintegration der Werbeinventare von Tamedia und 20 Minuten wurden 2025 die Geschäfte, die nicht zum Kern der Goldbach gehören, neu beurteilt.
- Die regionale Vermarktung sowie die AdUnit als Technologie-Anbieter wurden geschlossen bzw. verkauft. Dies führte in der Folge auch zu einem Abbau von Personal in den zentralen Bereichen.
- Die DSP Splicky in Berlin wurde an die Adform und die auf Digital und CTV-Vermarktung spezialisierte Goldvertise in München an Highview verkauft.
- Das Kerngeschäft der Werbevermittlung und -vermarktung entwickelte sich im ersten Halbjahr 2025 positiv. Diese Entwicklung hat sich im zweiten Halbjahr nicht fortgesetzt und das vierte Quartal war, wie schon 2024, stark unter Druck. Im linearen TV ist Goldbach mit einem strukturellen Rückgang konfrontiert. Dieser Rückgang wird mit Werbung im zeitversetzten Fernsehen kompensiert. Diese sogenannten «Replay Ads» haben sich 2025 sehr erfreulich entwickelt; die Umsätze konnten erneut verdoppelt werden.
- Der Digital Out of Home-Markt in der Schweiz hat sich im Verlauf des vergangenen Jahrzehnts aufgrund des Bestands an Werbeflächen mehr als verdreifacht und bleibt trotz regulatorischer Einschränkungen ein klarer Wachstumstreiber innerhalb der Aussenwerbung. Dies war einer der Gründe, weshalb sich die Goldbach Neo mit einem Wachstum von 2.5% stärker als der prognostizierte Markt entwickelt hat.¹
- Das Ergebnis liegt gesamthaft mit 15.3 Mio. CHF EBIT adj. deutlich unter den Erwartungen und auch hinter Vorjahr. Die Gründe dafür sind eine Rückstellung der Goldbach Neo für einen Vermarktungsvertrag im ersten Halbjahr, Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit dem Abbau von Stellen in der Goldbach Group, der Werbemarktentwicklung bei Goldbach Audience und Media sowie des negativen Geschäftsganges der per Ende Jahr geschlossenen Goldbach Regional.

Quelle: PWC Swiss Entertainment & Media Outlook 2025–2029

Fokussierung der Organisation

Seit 2023 hat sich Goldbach verstärkt auf die drei Säulen TV, OOH und Digital/Radio fokussiert. Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten wurden desinvestiert oder neu strukturiert.

Goldbach Group:



Grün umrandet die verkauften oder geschlossenen Einheiten

20 Minuten



20 Minuten wurde Ende 1999 als Pendlerzeitung für eine junge und urbane Zielgruppe lanciert und hat sich rasch zur reichweitenstärksten digitalen Medienmarke in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. 20 Minuten macht Journalismus, der Menschen zusammenbringt, und bietet auf einer Plattform einen Content-Mix mit allem, was die Menschen in der Schweiz bewegt, betrifft und bereichert. 20 Minuten bietet News aus der Schweiz und der Welt, Sport, Unterhaltung und Inspiration sowie einen rege genutzten Community-Bereich. Der Journalismus von 20 Minuten ist verlässlich und ausgewogen, damit sich die Leserinnen und Leser ihre eigene Meinung bilden können.

Die 20 Minuten Gruppe umfasst die News-Medien 20 Minuten, 20 Minutes und lematin.ch, das Digitalradio GOAT Radio sowie die Beteiligungen Tio/20 Minuti im Tessin und L'essentiel in Luxemburg. www.20min.ch

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Werbeumsatz ¹	79.0	93.5	-15.5%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	3.2	3.9	-17.0%
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz ¹	0.4	-	n.a.
Übriger Betriebsumsatz ¹	2.9	4.4	-33.4%
Betriebsertrag	85.6	101.8	-15.9%
davon organischer Betriebsertrag ²	85.6	92.4	-7.4%
Betriebsaufwand ³	-82.6	-94.2	-12.3%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	0.3	1.7	-82.5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3.3	9.2	-64.0%
Marge ⁴	3.9%	9.1%	-5.2%p
Abschreibungen	-0.6	-1.3	-51.9%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-1.9	-2.0	-0.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	0.7	6.0	-87.4%
Marge ⁴	0.9%	5.9%	-5.0%p
Normalisierung ⁵	1.9	1.9	0.0%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	2.7	7.9	-65.9%
Marge ⁴	3.1%	7.8%	-4.6%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	247	287	-14.0%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2025 und 2024 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment 20 Minuten wurden in der Vorperiode entsprechend Beiträge von DJ Digitale Medien AG und der Lifestyle-Beilage Encore! exkludiert.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (wie in der Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2025: 1.9 Mio. CHF; 2024: 1.9 Mio. CHF).

⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

CEO: Bernhard Brechbühl

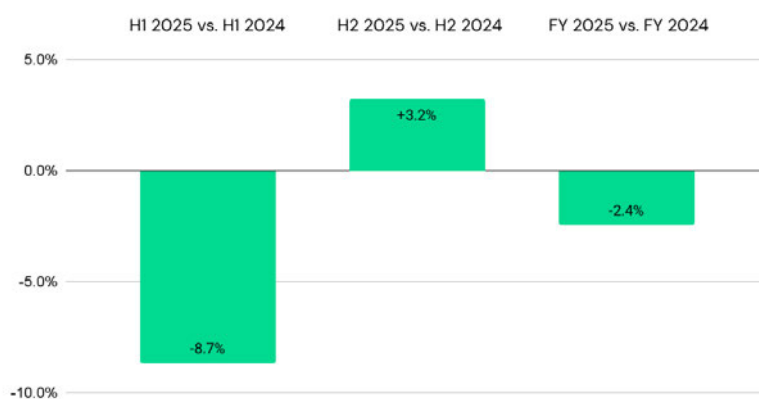
20 Minuten hat sich 2025 weiter transformiert und sich auf die rein digitale Zukunft ausgerichtet.

- Im Herbst 2025 wurde dazu das digitale Angebot einem kompletten Relaunch unterzogen und auf eine junge Zielgruppe ausgerichtet. Auch die Markenidentität wurde geschärft.
- Ende 2025 wurde die Printausgabe aufgrund sinkender Umsätze eingestellt. Gleichzeitig wurde die Redaktion für die Deutsch- und Westschweiz unter der Leitung von Chefredaktorin Désirée Pomper zusammengeführt. Die neue Redaktion zeichnet sich durch rasche Entscheidungswege und schnelles Tempo über den Röstigraben hinweg sowie starke redaktionelle Stücke, insbesondere auch bei der Recherche vor Ort, aus.
- Die Rücknahme der Vermarktung Anfang 2025 erweist sich als der richtige Schritt, trotz einer längeren Anlaufphase in der ersten Jahreshälfte. In der zweiten Jahreshälfte übertraf der digitale Umsatz die Vorjahresperiode. Dank der zurückgewonnenen Nähe zu Kunden und reduzierter Komplexität konnte die digitale Direktvermarktung deutlich wachsen.
- 2026 wird zum ersten rein digitalen Jahr von 20 Minuten. Der Fokus liegt auf einer positiven Umsatzentwicklung in einem herausfordernden Markt, unter anderem durch die bevorstehende Lancierung neuer Angebote für den Nutzer- und Werbemarkt, in die bereits im Berichtsjahr investiert wurde, wie ein neues Video-Angebot und das Content-Umfeld Fussball.
- Das Resultat 2025 ist einerseits geprägt von den Effekten der Transformation – darunter Mindereinnahmen im Printgeschäft, Kosten für den Rückbau der Print-Infrastruktur und Sozialplankosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung von 20 Minuten – und andererseits durch eine hohe Kostendisziplin.
- Ertragsmindernd gegenüber 2024 wirken sich zudem der Ausstieg aus Österreich ([heute.at](https://www.heute.at)), reduzierte interne Dienstleistungen für Tamedia und die Übergabe des Lifestyle-Magazins Encore! an Tamedia aus – eine konsequente Fokussierung des Unternehmens.

Entwicklung digitaler Werbeumsatz

Anlaufphase der Eigenvermarktung

(digitaler Werbeumsatz)



20 Minuten verfehlt 2025 den digitalen Werbeumsatz des Vorjahres um -2.4%. Der Rückstand stammt aus der Anlaufphase der neu aufgesetzten Eigenvermarktung im ersten Halbjahr (-8.7% ggü. Vorjahresperiode), während im zweiten Halbjahr das Vorjahr bereits übertroffen wurde (+3.2% ggü. Vorjahresperiode). Im direkten Vergleich steigert 20 Minuten den digitalen Werbeumsatz im zweiten Halbjahr um 24.0% gegenüber dem ersten Halbjahr.

Tamedia



Tamedia ist ein Schweizer Medienunternehmen, das 1893 mit dem Tages-Anzeiger gegründet wurde. Heute umfasst das Unternehmen die bezahlten Abonnemente für Tages- und Sonntagszeitungen, Zeitschriften und Verlagsdienstleistungen. Zu den bekanntesten Publikationen gehören Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung, Finanz und Wirtschaft, Schweizer Familie, BZ Berner Zeitung, Basler Zeitung, Das Magazin, Der Bund, 24 heures, Le Matin Dimanche, Tribune de Genève und Bilan. Tamedia betreibt zudem zwei Zeitungsdruckereien in der Schweiz. www.tamedia.ch

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Werbeumsatz ¹	77.1	79.4	-2.9%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	31.2	31.5	-0.9%
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz ¹	2.9	-	n.a.
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf ¹	212.0	221.7	-4.4%
Umsatz aus Druck & Logistik ¹	58.6	72.4	-19.1%
Übriger Betriebsumsatz ¹	3.5	4.6	-24.6%
Übrige Erträge ¹	0.4	0.4	-4.9%
Betriebsertrag	385.7	410.1	-5.9%
davon organischer Betriebsertrag ²	383.6	410.1	-6.5%
Betriebsaufwand ³	-375.3	-428.2	-12.4%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	-0.3	1.3	n.a.
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	10.2	-16.9	n.a.
Marge ⁴	2.6%	-4.1%	6.7%p
Abschreibungen	-1.2	-0.7	70.8%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-18.2	-18.8	-3.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	-9.2	-36.3	-74.7%
Marge ⁴	-2.4%	-8.9%	6.5%p
Normalisierung ⁵	20.7	38.9	-46.9%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	11.5	2.6	346.2%
Marge ⁴	3.0%	0.6%	2.3%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	1'257	1'208	4.0%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2025 und 2024 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment Tamedia wurde entsprechend in der aktuellen Berichtsperiode der Beitrag von Lifestyle-Beilage Encore! exkludiert.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (wie in der Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Restrukturierung im Bereich der Druckzentren (2025: 0.5 Mio. CHF; 2024: 18.7 Mio. CHF), Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2025: 18.2 Mio. CHF; 2024: 18.8 Mio. CHF).

⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

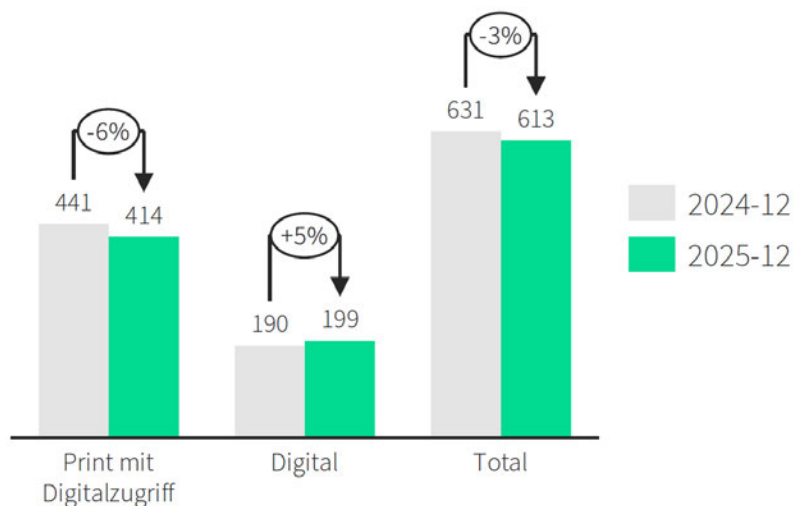
CEO: Jessica Peppel-Schulz

Nach dem Start der strategischen Neuausrichtung im Vorjahr stand 2025 bei Tamedia ganz im Zeichen der Umsetzung der Restrukturierung. Ziel war es dabei, die publizistische Qualität weiter zu stärken, die Organisation wirtschaftlich nachhaltig aufzustellen und die Voraussetzungen für langfristiges digitales Wachstum zu schaffen. In einem anspruchsvollen Marktumfeld wurden zentrale strukturelle Weichen gestellt, operative Komplexität reduziert und die Nutzung von KI konsequent vorangetrieben.

- Tamedia fokussierte sich im Berichtsjahr auf die führenden journalistischen Marken in der Schweiz (Tages-Anzeiger, Berner Zeitung, Basler Zeitung und 24 heures), die den digitalen Kern des publizistischen und wirtschaftlichen Geschäfts bilden.
- Der Fokus auf einheitliche Qualitätsstandards und der verstärkte Einsatz von Datenanalysen halfen dabei, Inhalte stärker an den Bedürfnissen eines zahlenden Publikums auszurichten.
- Im Berichtsjahr wurde mit der Schliessung des Druckzentrums Lausanne (CIL) ein zentraler Schritt zur geplanten Konsolidierung der Druckinfrastruktur umgesetzt.
- Die Weichen für digitales Wachstum haben sich positiv entwickelt: Die Besuche auf den Webseiten der Kernmarken stiegen um 5%* und die Anzahl der digitalen Abonnemente auch um 5%, bei weiter steigendem durchschnittlichen Umsatz pro Nutzer.
- Der Print-Werbemarkt entwickelte sich weiterhin strukturell rückläufig, während Tamedias digitales Werbegeschäft, trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds, durch die Einführung neuer Produkte und Steigerung der Reichweite um rund 30% wuchs.
- Tamedia setzte KI gezielt zur Unterstützung journalistischer und operativer Prozesse ein; bis Ende 2025 wurden alle Mitarbeitenden im verantwortungsvollen Umgang mit KI geschult. Als Ergebnis wird die Tamedia-eigene Toolbox breit genutzt, bei unverändert hoher redaktioneller Verantwortung.
- Durch eine klare Priorisierung von digitalen Projekten und ein konsequentes Kostenmanagement konnte das operative Ergebnis trotz schwieriger Marktbedingungen deutlich verbessert werden.

* Mittelwert Total Visits pro Monat (in '000) Kernmarken Tamedia (Tages-Anzeiger online, Berner Zeitung online, Basler Zeitung online, 24 heures online). Quelle: Online Traffic Data (ODS) 2025, Mediapulse Online Traffic Data 2024, ohne April 2024 für Tages-Anzeiger und 24 heures (nicht publiziert)

Total Abonnements in Tsd.



Quelle: Interne Daten

Group & Ventures

Im Segment **Group & Ventures** werden die Mehrheitsbeteiligungen der TX Group an Doodle AG (99.9%) und Zattoo AG (59.4%) sowie Beteiligungen im Fintech-Bereich zusammengefasst. Zudem umfasst Group & Ventures das Immobilienportfolio der TX Group und die zentralen Dienste. www.tx.group

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Werbeumsatz ¹	8.7	9.6	-10.2%
Umsatz aus Classifieds & Services ¹	59.7	59.0	1.2%
Übriger Betriebumsatz ¹	79.1	90.7	-12.8%
Übrige Erträge ¹	0.6	0.3	114.7%
Betriebsertrag	148.2	159.7	-7.2%
davon organischer Betriebsertrag ²	148.2	159.7	-7.2%
Betriebsaufwand ³	-135.7	-151.8	-10.6%
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	-0.5	0.2	n.a.
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	12.0	8.1	49.3%
Marge ⁴	8.1%	5.0%	3.1%p
Abschreibungen	-23.8	-24.5	-2.9%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-1.8	-1.6	13.2%
Betriebsergebnis (EBIT)	-13.6	-18.0	-24.8%
Marge ⁴	-9.2%	-11.3%	2.1%p
Normalisierung ⁵	1.8	1.6	13.2%
Betriebsergebnis (EBIT adj.)	-11.8	-16.4	-28.4%
Marge ⁴	-7.9%	-10.3%	2.4%p
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁶	667	773	-13.7%

¹ Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.

² Umfasst nur Gesellschaften und Aktivitäten, die für den gesamten Berichtszeitraum 2025 und 2024 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Im Segment Group & Ventures gab es keine wesentlichen Änderungen.

³ Ohne Vorsorgeaufwand aus IAS 19 (wie in der Segmentinformation).

⁴ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁵ Normalisierungseffekte: Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen (2025: 1.8 Mio. CHF; 2024: 1.6 Mio. CHF).

⁶ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

COO: Tanja zu Waldeck

Group Services

- Im Jahr 2025 wurde die Dezentralisierung der Group vorangetrieben. Unternehmensnahe Services (z.B. Business Controlling oder HR) wurden dezentralisiert, die restlichen Services hinterfragt und verschlankt. Dadurch wurde die unternehmerische Verantwortung der Medienunternehmen gestärkt und die Kosten der Gruppe signifikant gesenkt.

CPO: Daniel Mönch

Immobilien

- Die Entwicklung der Immobilien im Besitz der TX Group AG wird seit Herbst 2024 neben Beteiligungen und Ventures als eigenständiger strategischer Bereich unter Leitung des CPO geführt. Im Rahmen der Weiterentwicklung werden auch Partnerschaften geprüft.
- Für die Druckzentren in Zürich, Bern und Bussigny sowie die beiden Bürostandorte im Zentrum von Zürich und Bern sind unterschiedliche Objektstrategien in Erarbeitung. Je nach Lage und Charakteristik des Standorts bieten sich verschiedene Entwicklungsszenarien an (Sanieren oder Entwickeln von Wohnraum, Bürofläche und Logistik). Diese sollen in den kommenden Jahren in unterschiedlichen Projekten umgesetzt werden. Die Bauarbeiten für den hochwertigen Neubau an der Werdstrasse im Zentrum von Zürich haben im Herbst 2025 begonnen. Wir gehen davon aus, dass der Neubau Anfang 2029 der künftigen Mieterschaft übergeben werden kann.

TX Ventures

- Der NAV Wert pro Anteil des TX Ventures Fintage Fund I stieg per 30. Juni 2025 auf CHF 128.91 (+28.9% vs. Auflage) und erhöhte sich damit weiter.
- Im zweiten Halbjahr tätigte der Fonds neue Investitionen an Zefir und Predicti. Das französische PropTech Zefir entwickelt einen neuartigen Marktplatz in Frankreich, der mithilfe von Künstlicher Intelligenz den Kauf- und Verkaufsprozess von Immobilien revolutionieren soll. Das dänische Fintech Predicti bietet eine Softwarelösung für die Finanzbranche, die durch den Einsatz von KI dabei unterstützt, relevante Vertriebsimpulse zu generieren. Darüber hinaus gab es mehrere Finanzierungsrunden bestehender Portfoliounternehmen, die teilweise von namhaften internationalen Venture-Capital-Investoren angeführt wurden.
- Insgesamt hat der Fonds per Ende 2025 CHF 64.8 Mio. in 24 Start-Ups investiert. www.tx.ventures

Doodle und Zattoo

- Im Jahr 2025 standen bei **Doodle** grosse Veränderungen an. Der neue CEO Christian Fielitz, ein ausgewiesener SaaS-Experte, trat im April 2025 seine Position an und verstärkte schrittweise sein C-Level-Team in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Produkt und Wachstum.
 - Eine neue Produktvision wurde erarbeitet und das Doodle Time Institute ins Leben gerufen. Damit wurde die Basis geschaffen, um 2026 eine komplett überarbeitete Scheduling-Lösung anbieten zu können.
 - Beim Umsatz verzeichnete Doodle einen leichten Rückgang, der vor allem auf rückläufige Werbeeinnahmen und ungünstige Wechselkurse zurückzuführen ist. Das EBITDA konnte hingegen im Jahr 2025 deutlich gesteigert werden. www.doodle.com
 - Bei **Zattoo** zeigte sich im Jahr 2025 ein gemischtes Bild. Der starke Wettbewerb in Deutschland führte zu leicht rückläufigen Umsätzen, insbesondere im Werbegeschäft. Das Direktkundengeschäft in der Schweiz entwickelte sich hingegen weiterhin robust und verzeichnete ein leichtes Wachstum.
 - Im B2B Segment gelang es Zattoo, neue namhafte Kunden (wie z.B. Digitec Galaxus) zu gewinnen und einen sehr grossen Kunden weiter zu halten.
 - Insgesamt legte der Umsatz 2025 zu, wobei sich das EBITDA aufgrund steigender Effizienz im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöhte. www.zattoo.com
-



Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die Darstellung der operativen Konzernstruktur ist im Abschnitt «Mitglieder der operativen Führung» (Seite 34) des Geschäftsberichts ersichtlich.

Zum Konsolidierungskreis gehört folgende kotierte Gesellschaft:

Name:	TX Group AG (vormals Tamedia AG), Zürich	
Ort der Kotierung:	SIX Swiss Exchange, Schweiz, seit 2. Oktober 2000 kotiert	
Börsenkapitalisierung:	vgl. <u>Abschnitt Kapitalstruktur</u> (Seite 24)	
Eigene Aktien (per 31. Dezember 2025):	326'802	
Valorensymbol:	TXGN	
ISIN:	CH 0011178255#	
Symbol:	• Bloomberg: TXGN.SW • Reuters: TXGN.S	

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind in Anmerkung 4.2 der Konzernrechnung (ab Seite 109) aufgeführt.

Bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre

Bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre sowie bedeutende Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen an TX Group, sofern sie TX Group bekannt sind, gehen aus der folgenden Übersicht hervor. Die während des Berichtsjahrs publizierten Meldungen sind auf der Meldeplattform der Offenlegungsstelle¹ zu finden.

¹ <https://www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html>

Grossaktionärinnen und -aktionäre

Name	2025 ¹	2024 ¹	2023 ¹
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20% ²	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% ³	11.93% ³	11.93% ³
Fabia Schulthess, Zürich	5.53%	5.53%	5.53%
Andreas Schulthess, Wettswil	5.53%	5.53%	5.53%
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.87%	6.87%	6.87%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	1.94%	3.82%	3.94%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	3.05% ⁴	3.05% ⁴	3.05% ⁴
Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	66.84%	68.73%	68.84%
Regula Hauser-Coninx, Weggis	4.63%	4.63%	4.63%
Tweedy Browne Company LLC	3.56%	3.77%	4.59%
Epicea AG, Bern	3.25%	3.25%	3.25%
Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS, Bern	0.69%	0.69%	0.69%
Medien- und Unternehmensförderungsstiftung FERS	3.94%	3.94%	3.94%
Lugard Road Capital Master Fund LP, Grand Cayman, KY	3.04%	3.74%	0.00%

¹ Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

² Dr. Severin Coninx ist am 22. Januar 2026 verstorben. Die Angaben zu den Anteilen entsprechen der Eigentümerstruktur per 31.12.2025.

³ Davon Nutzniessungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzniessungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzniessungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).

⁴ Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags sind folgende Personen:

- Beatrice Calcagni
- Isabella Calcagni
- Pietro Calcagni
- Prof. Dr. Anna Coninx Mona
- Erbgemeinschaft Annette Coninx Kull
- Caspar Coninx
- Christoph Coninx
- Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
- Franziska Nicolasina Coninx
- Lorenz Coninx
- Martin Coninx
- Philipp Coninx
- Salome Coninx
- Jessica Natalja Kaczynski
- Luca Kaczynski
- Tatjana Kaczynski
- Antonia Kaestner
- Casper Kaestner
- Clara Kaestner
- Dr. Franziska Kaestner-Richter
- Moritz Kaestner
- Antje Landshoff-Ellermann
- Saskia Landshoff
- Hanna Marti
- Konstantin Richter
- Sabine Richter-Ellermann
- Matteo Schulthess
- Dr. Anna P. Supino Calcagni
- Dr. Pietro Supino

Die Offenlegung erfolgt auf Basis von Art. 120 ff. FinfraG und den entsprechenden Verordnungen.

In diesem Rahmen werden auch die nachfolgenden Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrages der Gründerfamilie veröffentlicht:

- Alle Aktionärinnen und Aktionäre der Gründerfamilie (Poolaktionäre), mit Ausnahme von Regula Hauser-Coninx, unterstehen dem Aktionärsbindungsvertrag (Poolvertrag). Der Poolvertrag trat am Tag der Börsenkotierung für acht Jahre in Kraft und wurde im Jahr 2008 bis 2017 verlängert. Im Verlauf des Jahres 2015 hat die Gründerfamilie von TX Group ihren 2017 auslaufenden Aktionärsbindungsvertrag vorzeitig und unbefristet verlängert.
- Der Poolvertrag dient unter anderem dazu, die Ausübung der Stimmrechte innerhalb des Pools im Hinblick auf deren Vertretung im Verwaltungsrat zu koordinieren.
- Er bestimmt ausserdem die Ausübung der Stimmrechte der Poolaktionäre im Zusammenhang mit anderen Themengebieten, die der Genehmigung der Aktionärinnen und Aktionäre bedürfen, wie zum Beispiel die Bestimmung der Dividenden.
- Andere Themen, über die an der Generalversammlung abgestimmt wird, werden den Poolaktionären vor einer solchen Versammlung bekanntgegeben. Stimmen Poolaktionäre, die zwei Drittel der an einer Versammlung der Poolaktionäre vertretenen Stimmen repräsentieren, einem solchen Punkt zu, müssen die Poolaktionäre an der Generalversammlung einstimmig über diesen Punkt abstimmen. Ansonsten sind die Poolaktionäre frei bei der Ausübung ihrer Stimmrechte.
- Der Vertrag bezieht sich nicht auf Aufgaben, die in der Verantwortung des Verwaltungsrates oder der operativen Führung von TX Group oder der Leitung der Tochtergesellschaften liegen.
- Der Vertrag beinhaltet ein Vorkaufsrecht für alle Parteien des Aktionärsbindungsvertrages für den Fall, dass ein Poolaktionär seine Aktien an eine unabhängige dritte Partei veräussern möchte (käuflich oder gratis). Die Aktionärin oder der Aktionär hat in diesem Fall die Aktien zuerst den anderen Poolaktionären anzudienen. Die anderen Poolaktionäre haben ein Kaufrecht für diese Aktien zum aktuellen Marktpreis abzüglich einer 20%-Reduktion.
- Die Poolaktionäre sind eine Gruppe von Aktionärinnen und Aktionären, die in Übereinstimmung mit der Bedeutung von Art. 121. FinfraG handeln. Jede zukünftige Veränderung der Aktien unter den jetzigen Poolmitgliedern wird keine Bekanntmachung und Publikation der Veränderung verursachen. Wenn jedoch der gesamte Pool Aktien verkauft und somit sein Anteil unter eine der im Gesetz festgehaltenen Limiten fällt (z.B. unter 66⅔% oder unter 50%), muss der Pool die Schweizer Börse und TX Group informieren. Eine Benachrichtigung ist auch notwendig, wenn ein neues Mitglied in den Pool eintritt oder ein Poolmitglied keine Aktien mehr hält.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionärinnen und Aktionären der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 66.8% Namenaktien der TX Group.

Kreuzbeteiligungen

Im Geschäftsjahr bestanden weder kapital- noch stimmenmässig Kreuzbeteiligungen.

Kapitalstruktur

Kapitalstruktur und -veränderung

in Mio. CHF	2025	2024	2023
Ordentliches Aktienkapital	106.00	106.00	106.00
Ordentliche Kapitalerhöhung	–	–	–
Bedingtes Aktienkapital	–	–	–
Bedingte Kapitalerhöhung	–	–	–
Partizipationsscheine	–	–	–
Genussscheine	–	–	–
Wandelanleihe	–	–	–

Weitere Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals können der [Veränderung des Eigenkapitals der Konzernrechnung](#) (Seite 113) entnommen werden.

Namenaktien

in Stück		2025	2024	2023
Nominalwert	in CHF	10	10	10
Stimmrecht pro Titel		1	1	1
Anzahl ausgegeben		10'600'000	10'600'000	10'600'000
Anzahl dividendenberechtigt		10'273'198	10'595'999	10'591'213
Anzahl Stimmrechte total		10'273'198	10'595'999	10'591'213
Anzahl ausstehend (gewichteter Durchschnitt)		10'397'217	10'594'897	10'598'744
Anzahl eigene Aktien		326'802	4'001	8'787

Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen oder andere Vorzugsrechte mit Ausnahme derjenigen gemäss dem nachfolgenden Abschnitt «Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen».

Die Angaben über die Börsenkapitalisierung können den [Informationen für Investoren](#) (Seite 106) entnommen werden.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Erwerberinnen und Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionärinnen oder Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen. Die Eintragung kann nicht aus dem Grund verweigert werden, dass das Gesuch durch die Bank der Erwerberin oder des Erwerbers gestellt wurde.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung einer Person, die Aktien erwirbt, als Aktionärin oder Aktionär bzw. Nutzniesserin oder Nutzniesser mit Stimmrecht in dem Umfang verweigern, als die von ihr gehaltenen Aktien 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten würden. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Aktionärinnen oder Aktionäre, welche am 14. September 2000 im Aktienbuch eingetragen waren oder Erwerberinnen oder Erwerber, die Familienangehörige von solchen Aktionärinnen oder Aktionären sind, sind von dieser Eintragungsbeschränkung befreit.

Es wurden im Berichtsjahr keine Ausnahmen von den genannten Regelungen gewährt.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Nominees sind Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Der Verwaltungsrat kann Nominees mit mehr als 3% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekanntgibt, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen, welche unter anderem die Vertretung der Aktionärinnen und Aktionäre und deren Stimmrechte regeln.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung der eingetragenen Aktionärin oder des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung löschen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Die betroffene Person muss über die Streichung sofort informiert werden.

Wandelanleihen und Optionen

Zurzeit bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen per 31. Dezember 2025 sind folgend ersichtlich. Die Angaben zur zulässigen Anzahl weiterer Tätigkeiten gehen aus Artikel 31 der Statuten¹ hervor.



Von links nach rechts: Stephanie Caspar, Miriam Meckel, Claudia Coninx-Kaczynski, Pietro Supino, Konstantin Richter, Pascale Bruderer, Sverre Munck.

¹ www.tx.group/statuten

Dr. Pietro Supino¹

Schweiz und Italien, 1965

Funktion	Präsident des Verwaltungsrates und Verleger
	Unternehmen und Beteiligungen der TX Group
	Edita SA, Mitglied des Verwaltungsrates
	JobCloud AG, Mitglied des Verwaltungsrates
	SMG Swiss Marketplace Group AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Weitere Tätigkeiten	Verschiedene Gruppengesellschaften, Präsident des Verwaltungsrates
	Ausserhalb der TX Group
	Columbia University Graduate School of Journalism / Member of the Board of Visitors seit 2012
	SwissMediaForum AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Karriere	Family Office Bank Private Client Partners / Private Client Bank, Gründungspartner (1998–2007)
	Bär & Karrer AG, Rechtsanwalt (1996–1998)
	McKinsey & Company Inc., Management Consultant (1994–1995)
Ausbildung	Columbia University Graduate School of Journalism in New York (2006)
	Doktorat an der Universität St. Gallen (1989–1994)
	Master an der London School of Economics and Political Sciences (1992–1993)
	Erwerb des Zürcher Anwaltspatents (1992)
	Studium der Rechtswissenschaften und Ökonomie an der Universität St. Gallen (1985–1989)
Unabhängig	Nein

¹ Pietro Supino ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Pascale Bruderer

Schweiz, 1977

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Vergütungsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	ETH-Rat, Vizepräsidentin
	Orell Füssli AG, Mitglied des Verwaltungsrates
	Galenica AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Karriere	Startup-Gründerin und mehrfache Verwaltungsrätin (seit 2019)
	Nationalrätin (2002–2011), Nationalratspräsidentin (2009/2010) und Ständerätin (2011–2019)
	Krebsliga Aargau, Geschäftsführerin (2009–2011)
	Selbständige Kommunikationsberaterin (ab 2008)
Ausbildung	lic. phil. Master's degree in Political Science der Universität Zürich (2005)
Unabhängig	Ja

Dr. Stephanie Caspar

Deutschland, 1973

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Revisionsausschusses
	Ausserhalb der TX Group
Weitere Tätigkeiten	Summa Equity AB, Partnerin
	Tibber AS, Mitglied des Aufsichtsrates
	Velsera Inc, Vorsitzende des Aufsichtsrates
	Oda AS, Mitglied des Aufsichtsrates
Karriere	Axel Springer SE, diverse Tätigkeiten, ab 2018 Mitglied des Vorstands (2013–2022)
	Mirapodo GmbH (Otto Gruppe), Gründerin & CEO (2009–2013)
	ImmoScout24, Mitglied des Management-Teams, Leiterin UX (2008–2009)
	eBay Inc., diverse Tätigkeiten (2003–2008)
	McKinsey & Company Inc., Engagement Manager (1998–2003)
Ausbildung	Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Lüneburg
Unabhängig	Ja

Claudia Coninx-Kaczynski¹

Schweiz, 1973

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Vergütungsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	20 Minuten, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Juli 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	Forbo Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzende des Personal- und Nominationsausschusses sowie des Vergütungsausschusses
	Swisscontent AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Karriere	TX Group AG (vormals Tamedia AG), Mitglied des Verwaltungsrates (2013–2016)
	Umsetzung verschiedener Projekte unter anderem im Bereich M&A für P.A. Media AG und Swisscontent AG (2011–2014)
	Färbi Immobilien AG (später Rietpark Immobilien AG), Geschäftsführung (2006–2011)
Ausbildung	Master of Law an der London School of Economics and Political Sciences (2000–2001)
	Studium der Rechtswissenschaft (lic. iur.) an der Universität Zürich (1994–1999)
Unabhängig	Nein

¹ Claudia Coninx-Kaczynski ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Prof. Dr. Miriam Meckel

Deutschland, 1967

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Revisionsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	Professorin für Kommunikationsmanagement an der Universität St. Gallen
	Co-Gründerin und Gesellschafterin von "ada Learning"
	Gastprofessorin Fordham University, New York (2021)
Karriere	Chefredakteurin und Herausgeberin WirtschaftsWoche der Handelsblatt Media Group (2014–2019)
	Mitglied im Aufsichtsrat der SES Astra, Luxembourg (2012–2014)
	Mitglied im Aufsichtsrat der Commerzbank International, Luxemburg (2010–2014)
	Faculty Fellow Berkman Klein Center for Internet & Society (2008–2014)
	Gastprofessorin Universität Wien (2014)
	Gastprofessorin Singapore Management University (2012–2013)
	Gastprofessorin Université de Neuchâtel (2008–2009)
	Staatssekretärin und Regierungssprecherin beim Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen (2000–2005)
	Professorin an der Universität Münster (1996–2000)
	Fernsehjournalistin bei VOX, RTL und der ARD (1990–1996)
Ausbildung	Studium in Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Sinologie, Politikwissenschaft und Jura in Münster und Taipeh.
	Promovierung in Kommunikationswissenschaft in Münster (1994)
Unabhängig	Ja

Sverre Munck

Norwegen, 1953

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident des Revisionsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
Weitere Tätigkeiten	Ausserhalb der TX Group
	Bio-Me AS, Mitglied des Verwaltungsrates
	Foodspace AS, Präsident des Verwaltungsrates
Karriere	Schibsted ASA, in verschiedenen führenden Funktionen (1994–2013)
	Loki AS, Mitglied der Geschäftsleitung (1987–1994)
	McKinsey & Company Inc., Berater (1984–1987)
	Norwegian Ministry of Finance (1983–1984)
Ausbildung	Promovierte an der Stanford University (1983)
	Wirtschaftswissenschaften an der Yale University
Unabhängig	Ja

Konstantin Richter¹

Deutschland, 1971

Funktion	Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Revisionsausschusses
	Unternehmen der TX Group
	Goldbach Group AG, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
Weitere Tätigkeiten	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, bis Oktober 2024
	Ausserhalb der TX Group
	Freier Autor und Journalist
Karriere	Zeitschrift North & South (neuseeländische Zeitschrift), Verleger (2020–2023)
	Rogner & Bernhard-Verlag in Hamburg und Berlin, Co-Geschäftsführer (2004–2005)
	Wall Street Journal in Brüssel, Staff Reporter (1999–2001)
	Columbia Journalism Review in New York, Redaktionsassistent (1997–1998)
Ausbildung	Master an der Columbia University Graduate School of Journalism in New York (1996–1997)
	Bachelor in englischer Literatur und Philosophie an der Universität von Edinburgh (1992–1996)
Auszeichnungen	Deutscher Reporterpreis für Reportage in der Zeit (2011)
Publikationen	Autor mehrerer Bücher
Unabhängig	Nein

¹ Konstantin Richter ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group AG hält.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Generalversammlung für die Dauer von einem Geschäftsjahr einzeln gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Die Generalversammlung wählt auch den Verwaltungsratspräsidenten oder -präsidentin. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Interne Organisation

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und die Zugehörigkeit seiner einzelnen Mitglieder zu den Ausschüssen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

Name	Funktion	Mitglied seit	Amtsdauer bis	Revisions- ausschuss	Vergütungs- ausschuss
Pietro Supino	Präsident	1991	2026		
Pascale Bruderer	Mitglied	2020	2026		M
Stephanie Caspar	Mitglied	2023	2026		P
Claudia Coninx-Kaczynski	Mitglied	2023	2026		M
Miriam Meckel	Mitglied	2025	2026	M	
Sverre Munck	Mitglied	2018	2026	P	
Konstantin Richter	Mitglied	2004	2026	M	

P: Präsident des Ausschusses

M: Mitglied

¹ Die Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrates endet an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2026.

Kompetenzen

Der Verwaltungsrat der TX Group ist das oberste Exekutivorgan und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht per Gesetz, Statuten oder Reglement anderen Organen zugewiesen sind. Zu seinen zentralen Aufgaben gehören die strategische Führung der Gruppe, die Festlegung des Leitbilds sowie die übergeordnete Organisation und Weisungsbefugnis. Er überprüft die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen der TX Group und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die Risiken werden im [Kapitel 3.4 der Konzernrechnung](#) (Seite 153) erläutert. Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen und die Statuten der TX Group AG hat der Verwaltungsrat ein Organisationsreglement für die TX Group und deren Beteiligungen an Gesellschaften erlassen, das unter www.tx.group¹ abgerufen werden kann.

Grundsätzlich wird zwischen den Medienunternehmen (20 Minuten, Goldbach und Tamedia) und dem Portfolio unterschieden, das alle anderen Aktiven umfasst. Die operative Führung der Medienunternehmen mit Ergebnisverantwortung obliegt den Chief Executive Officers (CEOs) der Unternehmen 20 Minuten, Goldbach und Tamedia zusammen mit ihren Geschäftsleitungen. Die Chief Operating Officer der Gruppe (COO) bildet die Klammer um die Medienunternehmen und führt die zentralen Dienste. Sie ist unter anderem für die Entwicklung der Eignerstrategie für die Medienunternehmen zu Händen des Verwaltungsrats und die Umsetzung seiner Beschlüsse zuständig. Der Chief Portfolio Officer der Gruppe (CPO) bildet die Klammer um das Portfolio der Gruppe ausserhalb der Medienunternehmen und ist unter anderem für die Entwicklung der Eignerstrategie für die Portfoliounternehmen zu Händen des Verwaltungsrates und die Umsetzung seiner Beschlüsse verantwortlich.

Die Kompetenzen der COO, der CEOs und des CPO innerhalb ihrer Verantwortungsbereiche basieren auf einem abgestuften Entscheidungsprinzip (sog. Zwei-Stufen-Prinzip). Personalentscheide für direkt unterstellte Personen bedürfen der Zustimmung des Präsidenten. Ebenso gilt das Zwei-Stufen-Prinzip für Ernennungen und Abberufungen von Organvertretern sowie für Kaderbeförderungen. Änderungen in der Organisation der obersten Führungsebene erfordern die Zustimmung des Verwaltungsrats, wobei die CEOs vorab die Einwilligung der COO einholen. Finanzielle Verpflichtungen über 2 Millionen CHF setzen die Zustimmung des Präsidenten voraus, während Beträge über 5 Millionen CHF vom Verwaltungsrat genehmigt werden müssen. In Notfällen kann von diesen Vorgaben abgewichen werden, wenn ein erheblicher Schaden für die TX Group oder ihre Beteiligungen droht.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die Aufsicht und Überwachung der operativen Führung. Die COO, die CEOs und der CPO informieren den Verwaltungsrat an dessen ordentlichen Sitzungen sowie auf besondere Einladung über den Geschäftsverlauf und

die geplanten Aktivitäten der Geschäftseinheiten/Segmente. Diese Sitzungen finden unter Beizug von Mitgliedern der operativen Führung und weiterer Kadermitglieder für die sie betreffenden Geschäfte statt. Mittels monatlicher schriftlicher Berichterstattung wird der gesamte Verwaltungsrat über die konsolidierten Monatsabschlüsse, den Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche und weitere relevante Sachverhalte informiert. Vierteljährlich wird der gesamte Verwaltungsrat schriftlich über die Marktanteilsentwicklung informiert, und halbjährlich werden die Jahres- und Halbjahresabschlüsse in einem Bericht erläutert. Im Übrigen informieren die COO, die CEOs und der CPO den Präsidenten des Verwaltungsrates über Ad-hoc-Vorfälle von besonderer Bedeutung.

¹ www.tx.group/organisationsreglement

Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es bestehen keine statutarischen Beschlussquoten. Beschlüsse können zudem auch auf dem Zirkularweg erfolgen.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn es ein Mitglied verlangt, mindestens aber viermal im Jahr. Im Berichtsjahr haben der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse folgende Sitzungen abgehalten.

	Anzahl Sitzungen	Durchschnittl. Dauer (Stunden)
Verwaltungsrat	14 ¹	6.05
Vergütungsausschuss	4 ²	3.20
Revisionsausschuss	6 ³	2.00

¹ davon eine 3-tägige Retraite und acht Videokonferenzen

² davon eine Videokonferenz

³ davon sechs Videokonferenzen

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat kann neben den nachfolgend beschriebenen Ausschüssen für bestimmte Aufgaben auch weitere Ausschüsse bilden. Die Bestellung der Ausschüsse erfolgt im Zusammenhang mit der Konstituierung des Verwaltungsrates und im gleichen Verfahren. Sie fassen grundsätzlich keine verbindlichen Beschlüsse, sondern berichten dem Gesamtverwaltungsrat, stellen diesem gegebenenfalls Anträge für Beschlüsse und Weisungen und begleiten die operative Führung bei deren Umsetzung.

Es bestehen derzeit folgende ständige Ausschüsse:

- Vergütungsausschuss
- Revisionsausschuss

Die Ausschüsse, die sich aus Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzen müssen, stellen dem Gesamtverwaltungsrat die Traktandenliste und die Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Der Präsident des jeweiligen Ausschusses informiert den Gesamtverwaltungsrat mündlich über die Ergebnisse dieser Sitzungen.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss (VA) unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Vergütungssysteme für die Mitglieder der operativen Führung der TX Group AG. Zudem befasst er sich mit den allgemeinen Vergütungsgrundsätzen der Gruppe, stellt die Einhaltung regulatorischer Vorgaben sicher und überwacht die Erstellung des Vergütungsberichts.

Der VA besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die von der Generalversammlung gewählt werden. Der Verwaltungsrat bestimmt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Ausschusses.

Der VA trifft sich mindestens zweimal jährlich oder nach Bedarf. Der Chief People Management Officer (CPMO) nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Bei Entscheidungen zur Festlegung der variablen Vergütungsziele und deren Erfüllungsgrad sowie zur Abnahme des Vergütungsberichts nimmt auch der Chief Financial Officer (CFO) teil. Der Vorsitzende des VA kann weitere Personen zu Sitzungen oder Präsentationen einladen. Der Präsident des Verwaltungsrats nimmt, sofern nicht Mitglied des VA, mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Revisionsausschuss

Der Revisionsausschuss (RAS) unterstützt den Verwaltungsrat bei der Überwachung der Finanzberichterstattung, des internen Kontrollsystems und des finanziellen Risikomanagements. Er stellt die korrekte und fristgerechte Finanzberichterstattung sicher, überprüft die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und bewertet die finanziellen Risiken der TX Group AG. Zudem überwacht er das Liquiditäts-, Währungs-, Zins- und Kreditrisiko und erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht. Der RAS vertritt den Verwaltungsrat gegenüber der Revisionsstelle, prüft deren Qualifikation und Unabhängigkeit, diskutiert den Prüfungsplan und wesentliche Ergebnisse und unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Wahl oder Wiederwahl der Revisionsstelle.

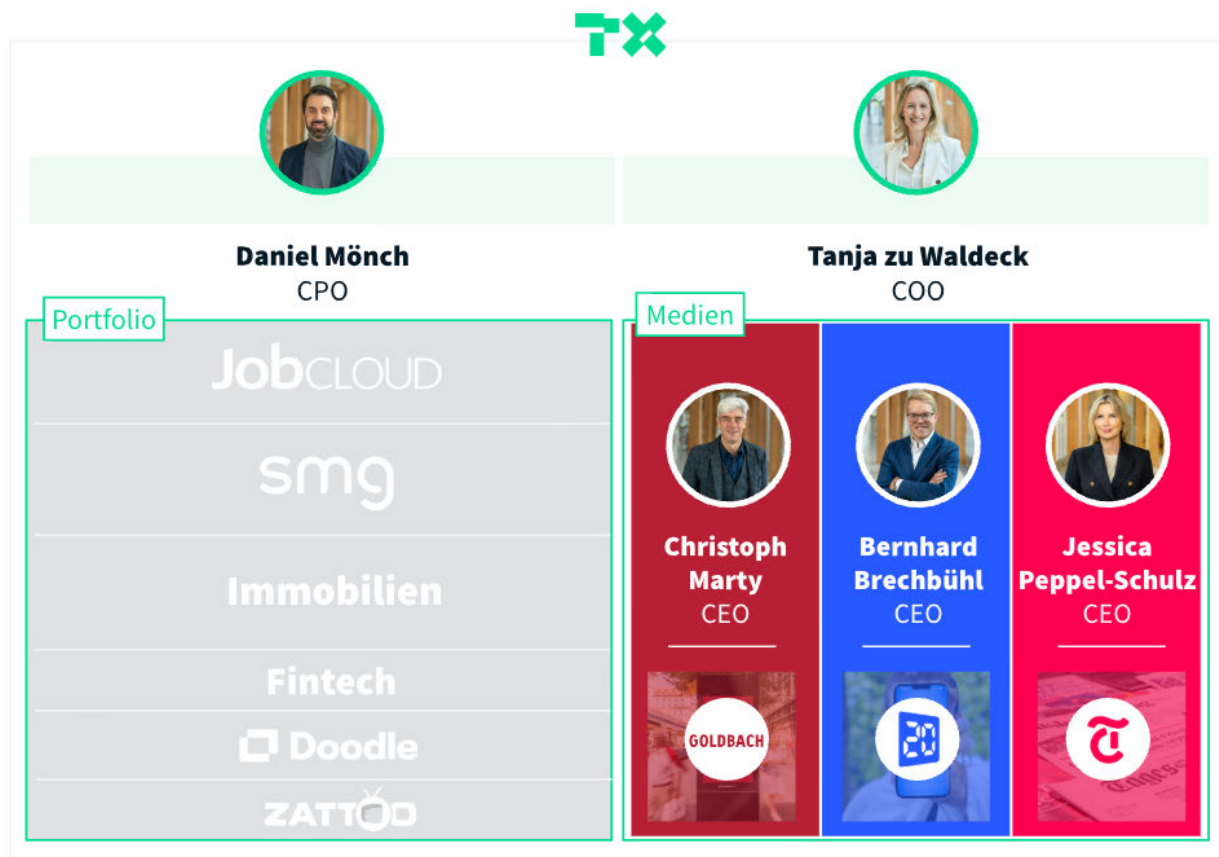
Der RAS besteht aus mindestens drei unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat bestimmt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Ausschusses.

Der RAS trifft sich mindestens zweimal jährlich oder nach Bedarf. Der Chief Financial Officer (CFO) nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil, sofern der Vorsitzende des RAS nichts anderes bestimmt. Der Vorsitzende kann zudem Vertreter der Revisionsstelle sowie weitere Personen zu Sitzungen oder Präsentationen einladen.

Mitglieder der operativen Führung

Operative Führung

Gemäss Organisationreglement Ziffer 1.1. lit c)–e)



Medienaktivitäten

Die Unternehmen Tamedia, 20 Minuten und Goldbach bilden zusammen mit den Group Services die Medienaktivitäten. Tanja zu Waldeck ist als Chief Operations Officer (COO) verantwortlich für die Group Services und bildet die Klammer um die Medienunternehmen. Die Unternehmen werden von den jeweiligen CEOs geführt, die mit ihren Geschäftsleitungen die Ergebnisverantwortung tragen: Jessica Peppel-Schulz (CEO Tamedia), Bernhard Brechbühl (CEO 20 Minuten) und Christoph Marty (CEO Goldbach).

Portfolio

Der Bereich Portfolio umfasst die Beteiligungen an der Swiss Marketplace Group (31.14%) und JobCloud (50%), TX Ventures (Fintech-Fonds sowie Zattoo und Doodle) sowie die Immobilien der TX Group. Daniel Mönch bildet als Chief Portfolio Officer (CPO) die Klammer um den Portfolio-Bereich.

Daniel Mönch

Deutschland, 1986

Funktion	Chief Portfolio Officer, bei der TX Group AG (vormals Tamedia AG) seit 2015
	TX Group
	Chief Strategy Officer (2021-2024)
	Leiter Unternehmensentwicklung und M&A (2020–2021)
Karriere	Senior Projektleiter Unternehmensentwicklung, Tamedia AG, heute TX Group AG (2015–2020)
	Frühere Tätigkeiten
	Horváth AG, Unternehmensberater im Bereich CFO Strategy & Finance Transformation (2011–2015)
Ausbildung	Executive Master of Business Administration in Business Engineering der Universität St. Gallen (2019-2020)
	Wirtschaftswissenschaften an der Universität Ulm (2006–2011) sowie der University of South Florida (Tampa/USA) (2009–2010)
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group
	Doodle AG, Präsident des Verwaltungsrates
	Zattoo AG, Mitglied des Verwaltungsrates
	JobCloud AG, Mitglied des Verwaltungsrates, ab Dezember 2024

Dr. Tanja zu Waldeck

Deutschland und Vereinigte Staaten
von Amerika, 1978

Funktion	Chief Operating Officer, bei der TX Group AG (vormals Tamedia AG) seit 2024
	Frühere Tätigkeiten
	CEO BurdaForward GmbH (2023-2024) (FOCUS Online, CHIP, BUNTE Online, TV Spielfilm, Fahrer, Finanzen100 und NetMoms)
	COO BurdaForward GmbH (2017-2023)
Karriere	Geschäftsführerin Forward Ad Group GmbH (2016-2017)
	Geschäftsführerin Forward News+ GmbH (2013-2016) (FOCUS Online, HuffingtonPost, Finanzen100, Netmoms)
	Gründerin NetMoms GmbH (2007-2012)
	Beraterin McKinsey & Company (2002-2007)
Ausbildung	Studium an der WHU (1997-2001) und Promotion (2004-2006)
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Goldbach-Gesellschaften, Präsidentin des Verwaltungsrates, ab September 2024
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Mitglied des Verwaltungsrates, ab Oktober 2024

Christoph Marty

Schweiz, 1968

Funktion	Chief Executive Officer Goldbach, bei der TX Group AG seit 2023
	Frühere Tätigkeiten
	CEO Clear Channel Schweiz AG 2016-2023; CEO Goldbach Neo 2024
	CEO Publicitas (2013-2015)
	Geschäftsführer Tageszeitungen AZ Medien (2003-2012)
Ausbildung	Marketing Kommunikation Universität Basel 2002
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Goldbach-Gesellschaften, Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates

Bernhard Brechbühl

Schweiz und Finnland, 1977

Funktion	Chief Executive Officer 20 Minuten, bei der TX Group AG (vormals Tamedia AG) seit 2022
	Frühere Tätigkeiten
	Chief Digital Officer, Energy Gruppe Schweiz (2020-2022)
	Head Content & Publishing Innovation, Global Media Unit, Ringier AG (2020-2022)
	Chief Content Officer, Energy Gruppe Schweiz (2016-2020)
Karriere	Founder & Head of Izzy, Ringier AG (2017-2020)
	Founder & Editor in Chief, Storyfilter (2013-2016)
	Member of the Editorial Board, 20 Minuten (2005-2012)
	Journalist, 20 Minuten (2000-2005)
Ausbildung	Lizentiat in Volkswirtschaft der Universität Zürich (1998-2003)
	MBA, School of Management and Innovation, Steinbeis-Hochschule Berlin (2008-2011)
	Unternehmen der TX Group
	20 minuti Ticino SA, Mitglied des Verwaltungsrates
Weitere Tätigkeiten	Carrousel SA, Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates
	Edita SA, Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates
	Radiolux SA, Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates
	TicinOnline SA, Mitglied des Verwaltungsrates

Jessica Peppel-Schulz

Deutschland, 1970

Funktion	Chief Executive Officer Tamedia, bei der TX Group AG seit 2023
Karriere	Frühere Tätigkeiten
	CEO Condé Nast DACH (2019 - 2021)
	CEO UDG United Digital Group (2013 - 2018)
	Vice President Digital Marketing & Sales, BW/Unitymedia (2012-2013)
	Head of Brand Communication, Kabel BW (2009 - 2012)
	Head of Marketing Residential & Brand Communication, HanseNet (2001 - 2009)
Ausbildung	Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hamburg (1991 - 1997)
Weitere Tätigkeiten	Unternehmen der TX Group
	Verschiedene Tamedia-Gesellschaften, Präsidentin oder Mitglied des Verwaltungsrates

Managementverträge

Im Berichtsjahr bestanden keine Managementverträge zwischen TX Group und Gesellschaften oder natürlichen Personen zur Übertragung von Führungsaufgaben von TX Group.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat und der operativen Führung sind im [Ver-
gütungsbericht](#) (Seite 74) ersichtlich.

Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Eine Aktionärin oder ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person.

Von dieser Stimmbeschränkung befreit sind die unabhängigen Stimmrechtsvertreterin oder der unabhängige Stimmrechtsvertreter sowie die Aktionärinnen oder Aktionäre, die mit mehr als 5% der Aktienstimmen im Aktienbuch eingetragen sind.

Statutarische Quoren

Die Statuten der TX Group AG sehen vor, dass die Generalversammlung mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse fasst und Wahlen vollzieht, soweit Gesetz oder die Statuten nichts anderes bestimmen. Für folgende Beschlüsse sind mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich: Änderung des Gesellschaftszweckes, die Zusammenlegung von Aktien, die Einführung von Stimmrechtsaktien, die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien, die Einführung eines bedingten Kapitals oder die Einführung eines Kapitalbands, die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen, die Einschränkung oder die Aufhebung des Bezugsrechtes, den Wechsel der Währung des Aktienkapitals, die Einführung des Stichentscheids der oder des Vorsitzenden in der Generalversammlung, eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland, die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft, die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft, die Einführung einer statutarischen Schiedsklausel und die Auflösung der Gesellschaft.

Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Ebenso können neben der Revisionsstelle Aktionärinnen oder Aktionäre, die alleine oder zusammen über mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Einberufen wird die Generalversammlung durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Die Bekanntmachung erfolgt in den Publikationsorganen von TX Group (siehe mehr dazu unter «[Informationspolitik](#)» Seite 40).

Traktandierung

Aktionärinnen und Aktionäre, die zusammen mindestens über 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Unter den gleichen Voraussetzungen können die Aktionärinnen und Aktionäre verlangen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Mit der Traktandierung oder den Anträgen können die Aktionärinnen und Aktionäre eine kurze Begründung einreichen, die in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden muss. Die Traktandierung oder die Aufnahme von Anträgen zu

Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eingereicht werden.

Eintragungen im Aktienbuch

Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionärinnen und Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen werden in der Regel acht Tage vor der Generalversammlung keine Eintragungen mehr vorgenommen. Aktionärinnen oder Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Gemäss schweizerischem Börsengesetz muss, wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von börsenkotierten schweizerischen Gesellschaften erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33.3% der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, den übrigen Aktionären ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten. Die Gesellschaft kann vor der Kotierung ihrer Beteiligungspapiere in ihren Statuten festlegen, dass ein Übernehmer nicht zu einem solchen öffentlichen Kaufangebot verpflichtet ist (Opting-out). Die Statuten der TX Group AG sehen kein solches Opting-out vor. Ebenso bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Das Revisionsmandat für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung wird seit dem Geschäftsjahr 2016 durch PricewaterhouseCoopers AG übernommen. Der Einzelabschluss der TX Group AG wird von PricewaterhouseCoopers AG seit 2016 geprüft. Die Funktion des leitenden Revisors wurde erstmals ab dem Geschäftsjahr 2023 durch Norbert Kühnis wahrgenommen.

Revisionshonorare

Die Summe der Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse beläuft sich auf 0.9 Mio. CHF (Vorjahr: 1.0 Mio. CHF), davon betreffen 0.8 Mio. CHF Aufwendungen für die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers AG (Vorjahr: 0.9 Mio. CHF).

Zusätzliche Honorare

Die Summe der Honorare von PricewaterhouseCoopers AG und/oder mit ihr verbundenen Personen für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich, Beratungsdienstleistungen im IT-, Steuer- und Rechtsbereich sowie in den Bereichen Vergütung und Kundenservice beläuft sich auf 0.03 Mio. CHF. Im Vorjahr fielen Honorare in Höhe von 0.1 Mio. CHF für zusätzliche Dienstleistungen an.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Ausgestaltung der Aufsichts- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates zur Beurteilung der externen Revisionsstelle und die Teilnahme der externen Revisionsstelle an den Sitzungen des Revisionsausschusses werden im Abschnitt «Verwaltungsrat – Revisionsausschuss» beschrieben. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors (Mandatsleiter) beträgt entsprechend der Richtlinie zur Unabhängigkeit der EXPERTsuisse längstens sieben Jahre. Eine regelmässige Rotation der Revisionsstelle ist nicht vorgesehen.

Informationspolitik

TX Group pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Es werden ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte veröffentlicht. Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien (IFRS: International Financial Reporting Standards) erstellt (vgl. «[Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze](#)» ab Seite 114).

Das Datum der Generalversammlung und das Erscheinungsdatum der Halbjahresberichterstattung finden sich auf [Seite 203](#).

Die Statuten und das Organisationsreglement der TX Group AG können unter www.tx.group abgerufen werden.

Als kotiertes Unternehmen ist TX Group zudem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Zusätzlich zu den Angaben über die finanzielle Entwicklung orientiert TX Group laufend über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen.

Umfassende Informationen über das Unternehmen finden sich unter www.tx.group. Offizielles Publikationsorgan für öffentliche/gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Dieser Geschäftsbericht ist in Deutsch und Englisch verfügbar. Die deutsche Version ist massgebend.

Ansprechperson für spezifische Fragen zur TX Group ist:

TX Group AG

Urs Fehr
Leiter Kommunikation & Investor Relations
Werdstrasse 21
8021 Zürich
Telefon: +41 76 361 56 95
E-Mail: investor.relations@tx.group

Handelssperrzeiten

Der Handel mit Aktien der TX Group AG ist allen Organen und Mitarbeitenden der TX Group AG und ihrer kontrollierten Tochtergesellschaften während der ordentlichen Handelssperre verboten. Als Handel mit Aktien der TX Group AG gelten der Kauf, der Verkauf, aber auch das Ändern oder Stornieren eines Auftrags bezüglich Aktien der TX Group AG, davon abgeleitete Derivate oder sonstige Finanzinstrumente.

Die ordentliche Handelssperre beginnt jeweils zehn Börsentage vor der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse sowie der Jahresergebnisse der TX Group AG und dauert jeweils bis zum Ende des ersten Börsentages nach erfolgter Veröffentlichung der vorgenannten Ergebnisse.

Die Arbeitgeberin teilt jeweils vorgängig den genauen Beginn und die Dauer der ordentlichen Handelssperre mit.



Nachhaltigkeits- bericht

Integrierter Bestandteil der Unternehmensstrategie

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Nachhaltigkeitsbericht der TX Group

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 spiegelt das langjährige Engagement der TX Group AG für Nachhaltigkeit und unterstreicht das Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Fragen, welche die Umwelt, Gesellschaft und Governance betreffen (ESG). Die Bedeutung der Nachhaltigkeit als zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie wird mit dem vorliegenden Bericht weiter unterstrichen, indem der Nachhaltigkeitsbericht erstmals als dediziertes Kapitel vollständig in den Geschäftsbericht 2025 integriert wurde.

Geltungsbereich

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 umfasst Daten und Informationen der vollkonsolidierten Unternehmen der TX Group AG. Ausnahmen und ergänzende Informationen zum Wirkungsbereich werden dort vermerkt, wo dies relevant ist.

Standards und regulatorische Grundlagen

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 der TX Group wird in Anlehnung an die GRI Universal Standards 2021 und unter Berücksichtigung der zehn Prinzipien der UN Global Compact erstellt. Ebenso orientiert sich die TX Group an international anerkannten Arbeits- und Menschenrechtsstandards, die in den entsprechenden Unterkapiteln erläutert werden.

Die TX Group verfügt zudem über eine Reihe von internen Richtlinien und Codices, welche die praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen und fördern. Die entsprechenden Unterlagen sind in den spezifischen Unterkapiteln dieses Berichts erläutert und auf der [Website der TX-Gruppe](#) – wie auch dieser Bericht – öffentlich einsehbar.

Insbesondere enthält der Bericht auch Informationen über die nichtfinanzielle Berichterstattung gemäss Art. 964a ff OR einerseits und über die Sorgfalts- und Transparenzpflichten hinsichtlich Kinderarbeit und Konfliktmineralien (Art. 964j-l OR) andererseits. Darin enthalten sind die entsprechenden Informationen zu den Fokusbereichen «Umwelt», insbesondere die CO₂-Ziele, zur «Gesellschaft», zu «Mitarbeitenden und Menschenrechte» sowie zur «Bekämpfung der Korruption».

Nachhaltigkeits-Governance

Der Verwaltungsrat zeichnet für die Entwicklung und die Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. Die praktische Umsetzung der einzelnen Massnahmen erfolgt je nach Thema in den entsprechend zuständigen Unternehmenseinheiten und Abteilungen. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2025 wurde vom [Verwaltungsrat](#) der TX Group genehmigt. Der Nachhaltigkeitsbericht wird jeweils der Generalversammlung der Aktionäre als eigenständiges Traktandum zur konsultativen Genehmigung vorgelegt.

«Der Zweck und das Ziel unserer Arbeit ist eine informierte Gesellschaft, in der die Menschen sich ihre eigenen Meinungen bilden können. Mit dieser liberalen Grundhaltung möchten wir zu einer pluralistischen Gesellschaft, zum demokratischen Gemeinwesen und letztlich zur Freiheit der Menschen beitragen.»

Dr. Pietro Supino
Präsident & Verleger



Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsreise 2025

Anpassung Wesentlichkeits-Matrix

Die Materialitäts-Matrix der TX Group wurde im Berichtsjahr angepasst und die Schwerpunktthemen «Mitarbeitende und Menschenrechte» zusammengefasst sowie der Fokuspunkt «Soziales» in «Gesellschaft» umbenannt.



Gruppenweites Rollout des TX Group Verhaltenskodex für Lieferanten

Im Zuge des gruppenweiten Rollouts unseres Lieferantenkodex haben wir eine risikobasierte Überprüfung unserer wesentlichen bestehenden Lieferanten in Ländern mit erhöhtem Risikoprofil durchgeführt. Die betroffenen Geschäftspartner stammen überwiegend aus den USA. Die Analyse gestützt auf unsere vertraglichen Vorgaben sowie öffentlich zugängliche Informationen ergab keine Hinweise auf ein relevantes Risiko von Kinderarbeit. Damit stärken wir die Transparenz und die systematische Steuerung unserer Lieferkette. Siehe dazu detaillierte Informationen im Kapitel «[Menschenrechte](#)» auf Seite 62.

Diverse Projekte zur Stärkung des Engagements mit der Gesellschaft in der Schweiz umgesetzt

Die TX Group unterstützt über Tamedia und 20 Minuten regelmässig Studierende, die eine journalistische Weiterbildung absolvieren. 2025 wurden so insgesamt sechs angehenden Medienschaffenden (Tages-Anzeiger 2, Berner Zeitung 1, Basler Zeitung 1, 24 Heures 2) in Form von Volontariaten praxisbezogene Einblicke in das Tagesgeschäft eines Medienhauses ermöglicht.

Ferner haben rund 20 Mitarbeitende der TX Group am Standort Zürich am nationalen [Clean Up Day 2025](#) teilgenommen. Am 19. September 2025 wurde die Umgebung des Hauptsitzes gesäubert und der Abfall fachgerecht entsorgt. Zur Unterstreichung dass jeder – auch lokal – etwas tun kann, ist für 2026 eine Ausweitung des Clean-Up-Day-Engagements geplant.



Geschäftsaktivitäten und Produkte

Eine solide betriebliche Grundlage ermöglicht es, der Verpflichtung nachzukommen, umfassende Informationen für eine vielfältige Gesellschaft bereitzustellen. Die verschiedenen TX Group Marken und Medien tragen zur gesellschaftlichen Nachhaltigkeit bei, indem sie zuverlässige und hochwertige Informationen bieten – ein wichtiges Element der Nachhaltigkeit.

Geschäftsmodelle – über 50 starke Marken im Portfolio

Die TX Group umfasst ein Netzwerk von Plattformen und Beteiligungen, die einer breiten Nutzerschaft Informationen, Orientierung, Unterhaltung sowie Hilfestellungen für den Alltag bieten. Die Unternehmenswurzeln liegen in der Publizistik mit den vielfältigen Zeitungen von Tamedia sowie den Plattformen von 20 Minuten. Ergänzt wird das Portfolio durch die Werbevermarkterin Goldbach.

Ferner ist die TX Group Ankeraktionärin der SMG Swiss Marketplace Group und von JobCloud, hält Mehrheitsbeteiligungen an Doodle und Zattoo und ist durch TX Ventures als Investorin im Bereich Fintech engagiert.



Tamedia

Informationen zu Tamedia finden Sie in der entsprechenden Rubrik der Segment-Berichterstattung und unter: www.tamedia.ch



20 Minuten

Informationen zu 20 Minuten finden Sie in der entsprechenden Rubrik der Segment-Berichterstattung und unter: www.20minuten.ch



Goldbach

Informationen zu Goldbach finden Sie in der entsprechenden Rubrik der Segment-Berichterstattung und unter: www.goldbach.com

Nachhaltigkeitsstrategie

TX Group

In Anbetracht der hohen Reichweite und der operativen Fokussierung der Geschäftstätigkeiten in der Schweiz liegt der Schwerpunkt des nachhaltigen Engagements der TX Group auf der gesellschaftlichen Verantwortung. TX Group setzt das Bestreben fort, die Öffentlichkeit mit Wissen für fundierte Entscheidungsfindungen zu stärken.

Wesentlichkeitsanalyse

Im Berichtsjahr 2025 wurden die materiellen Schwerpunkte der Wesentlichkeits-Matrix im Rahmen der periodischen Überprüfung aktualisiert und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Dabei wurde der Fokuspunkt «Soziales» in «Gesellschaft» umbenannt, da diese Bezeichnung unser Engagement und Fokussierung auf die gesellschaftliche Verantwortung besser umschreibt. Ferner haben wir die beiden bestehenden Fokuspunkte «Mitarbeitende» und «Menschenrechte» zu «Mitarbeitende und Menschenrechte» zusammengefasst.

Die aktuelle Wesentlichkeits-Matrix umfasst demnach **vier Fokuspunkte**:



Weiterentwicklung Wesentlichkeits-Matrix

Die laufende Transformation der TX Group wird auch in der Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2026 ist vorgesehen, die Wesentlichkeitsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Materialität weiterzuentwickeln, um die veränderte Organisationsstruktur systematisch abzubilden.

Gesellschaft

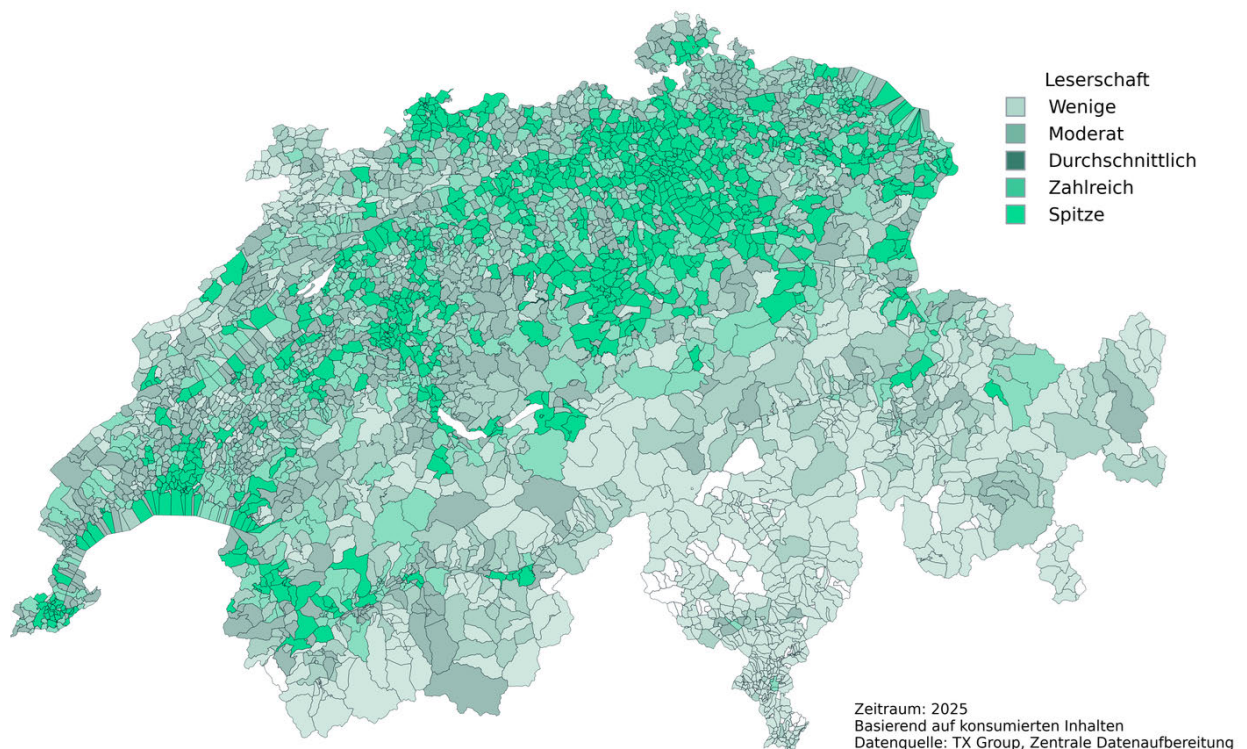
Über die Jahre hat die TX Group ihre Wirkung und das Engagement für die Gesellschaft durch die Weiterentwicklung, Innovation und Diversifizierung der journalistischen Berichterstattung ausgebaut. Diese Entwicklung hilft dabei, die Anspruchsgruppen zu engagieren und ihnen zuverlässige, zugängliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Landesweite Information der Leserschaft

Fast zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren konsumieren mehrmals pro Woche unsere journalistischen Inhalte. Wir stellen damit den Zugang zu Informationen im ganzen Land sicher und erreichen kontinuierlich mindestens 53% der Bevölkerung in jeder Gemeinde, unabhängig von Grösse oder Standort.* Diese hohe Reichweite unterstreicht unser Engagement für Nachhaltigkeit, vor allem im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung.

*Quelle: «WEMF MACH Strategy».

Tamedia und 20 Minuten: Geografische Verteilung unserer Leserschaft



Unser Journalismus
erreicht mehrmals pro
Woche

61%

der Bevölkerung in der Schweiz, die
14 Jahre oder älter sind

und
mindestens

53%

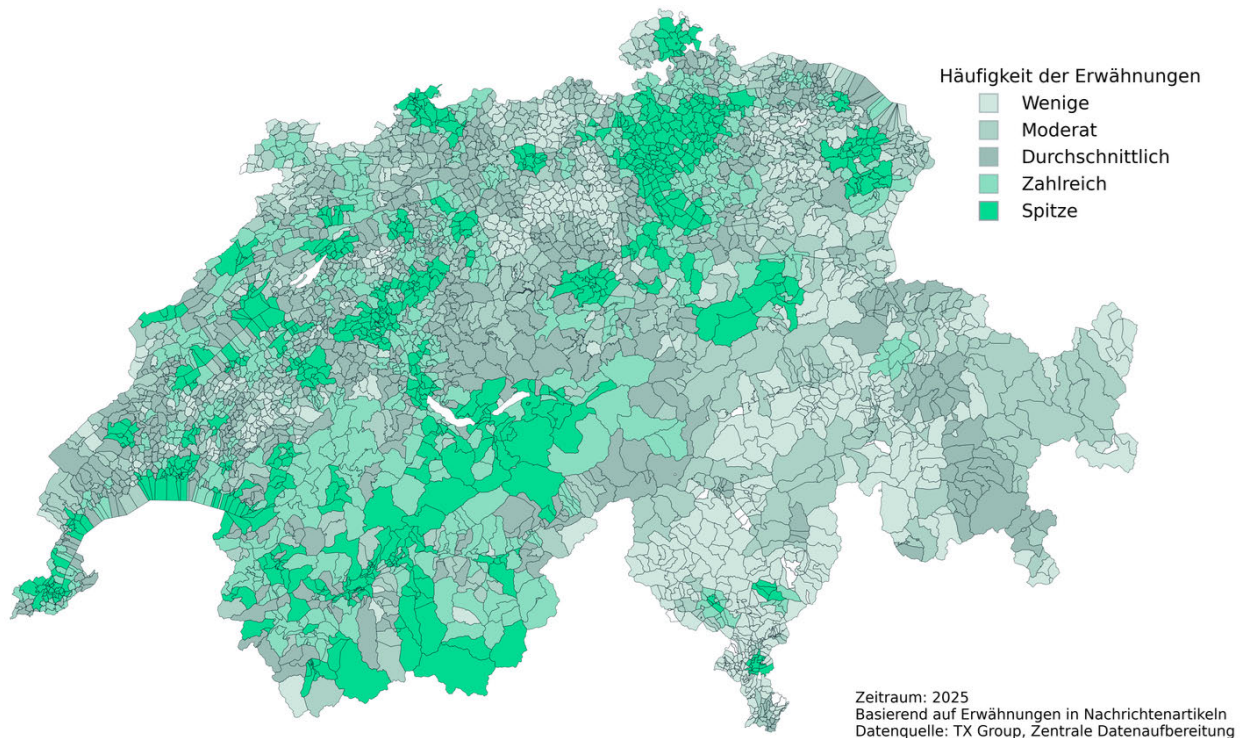
der Bevölkerung in jeder Gemeinde,
unabhängig von Grösse und Lage.*

* Quelle: «WEMF MACH Strategy 2025»

Nationale Vertretung

Unsere journalistische Berichterstattung liefert fortlaufend aktuelle Nachrichten und befasst sich mit Fragestellungen und Themen aus der ganzen Schweiz. Durch die Förderung von Transparenz, öffentlichem Bewusstsein und aktivem gesellschaftlichem Engagement sind unsere journalistischen Produkte von wesentlicher Bedeutung für unser Bestreben, die direkte Demokratie zu stärken.

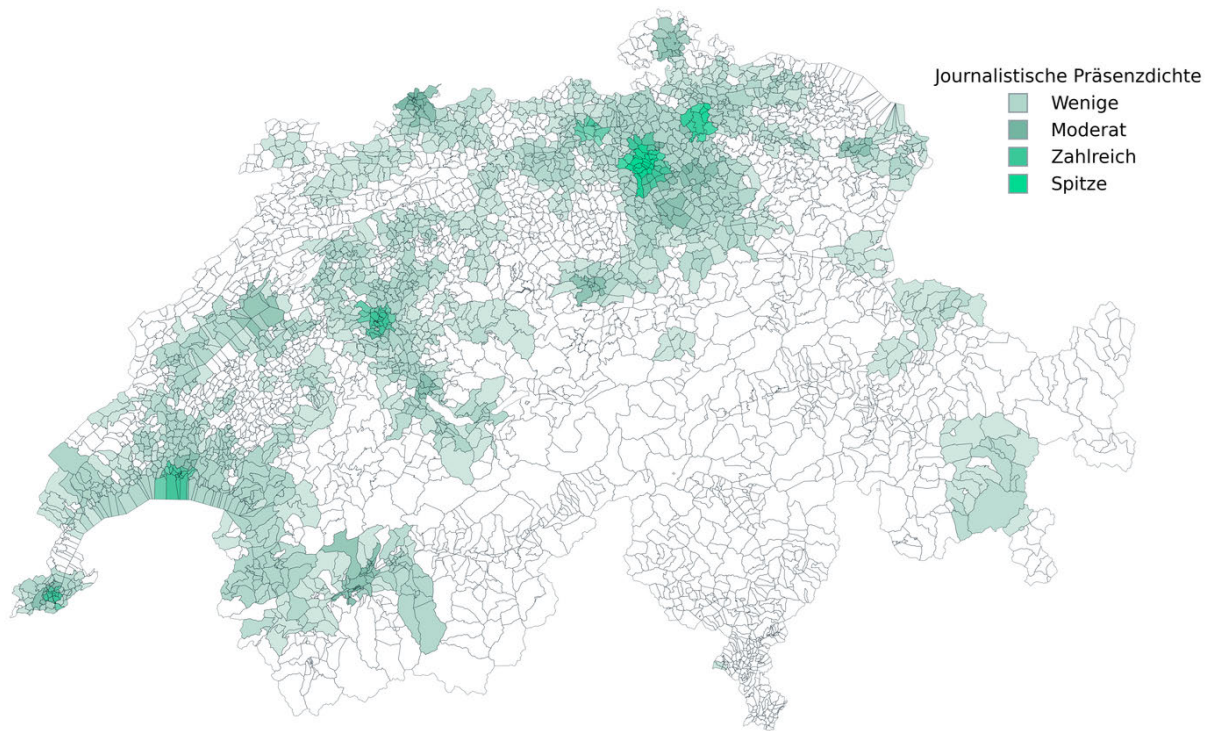
Tamedia und 20 Minuten: Mediale Berichterstattung



Nationale Abdeckung durch unsere Medienschaffenden

Wir bemühen uns, das Leben vor Ort zu verstehen. Die Wohnsitzverteilung unserer Journalistinnen und Journalisten zeigt einen vielfältigen lokalen Beitrag in der ganzen Schweiz, wobei eine höhere Dichte in der Nähe unserer Büroräume feststellbar ist.

Tamedia und 20 Minuten: Geografische Präsenz unserer Medienschaffenden



Risiken und Verantwortung

Die Unternehmen der TX Group sind sich der Risiken und der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Die Wahrung und Sicherung der Qualität im Journalismus ist dabei von existenzieller Bedeutung.

Die TX Group setzt ihr strategisches Fachwissen und technische Infrastruktur gezielt ein, um die Gesellschaft als Ganzes zu informieren, zu verbinden und zu engagieren. Unser nachhaltiges Engagement für die Gesellschaft basiert auf dem Streben, unsere Kernkompetenzen mit höchster Qualität und Integrität zu erfüllen. Die TX Group konzentriert sich auf die Vorbeugung und Abschwächung möglicher Risiken:

Qualität ist unsere Verantwortung

- Die TX Group legt grossen Wert auf die Qualität der Medien und ihre gesellschaftliche Verantwortung.
- Wir haben die Verantwortung, die Öffentlichkeit über relevante Themen zu informieren und für gesellschaftliche Herausforderungen zu sensibilisieren.
- Unsere Medien bilden Plattformen für den Austausch von Informationen, Ideen und für sinnvolle Debatten, die die individuelle Meinungsbildung fördern. Auf diese Weise können Menschen in der Schweiz unvoreingenommene Entscheidungen treffen.

Glaubwürdigkeit ist das wichtigste Kapital unserer Medien

- Sorgfältige und verantwortungsbewusste Berichterstattung ist für eine funktionierende öffentliche Meinungsbildung zentral. Fehler oder einseitige Darstellungen können Auswirkungen auf betroffene Personen und Unternehmen haben.
- Unsere Journalistinnen und Journalisten greifen gesellschaftlich relevante Themen auf, ordnen sie ein und beleuchten unterschiedliche Perspektiven.
- Durch fundierte Recherchen und transparente Darstellung tragen wir dazu bei, dass sich die Öffentlichkeit ein eigenes Urteil über Umweltfragen, gesellschaftliche Entwicklungen und wirtschaftliche Zusammenhänge bilden kann.

Massnahmen mit Wirkung

Bei unseren Massnahmen fördern wir die Einbindung von Interessengruppen, um die Wirkung unseres Engagements in der Gesellschaft zu maximieren.

Unsere vorrangigen gesellschaftlichen Wirkungsmöglichkeiten

Unsere entscheidende Rolle in der Gesellschaft und unsere stärkste Wirkung haben wir in den folgenden drei Bereichen identifiziert:

1.

Qualität im Journalismus

- Einhaltung unseres Handbuchs für Qualität in den Medien, mit jährlich durchgeführtem Monitoring
- Definition von Standards und Erarbeitung von Richtlinien für die journalistische Arbeit und Ausführung
- Systematisches Qualitätsmonitoring



2.

Medienkompetenz

- Fähigkeiten vermitteln, um Informationen und Nachrichten kritisch zu analysieren und verantwortungsbewusst zu nutzen
- Freie Meinungsbildung auf Grundlage von konsumierten Informationen fördern
- Fokus auf Jugendliche und junge Erwachsene



3.

Thought Leadership

- Entwicklung innovativer Ideen
- Veranstaltung von Fachaustausch und Events
- Materialisierung kreativer Lösungen und Ansätze



1.

Qualität im Journalismus



Tamedia

Das «Handbuch für Qualität in den Medien» von Tamedia unterstützt Journalistinnen und Journalisten dabei, unsere verbindlichen Standards einzuhalten. In Bezug auf das journalistische Handwerk sind die folgenden Aspekte von hoher Bedeutung:

1. Trennung von redaktionellem Teil und Werbung
2. Fehlerfreiheit und Wahrheit
3. Fairness
4. Transparenz und kritische Distanz
5. Trennung von Fakten und Kommentar/Meinung
6. Journalistische Sprache
7. Umgang mit künstlicher Intelligenz



20 Minuten

Die Kriterien für die Qualität der 20 Minuten Gruppe in den Medien wurden an die besonderen Bedürfnisse der Medien angepasst und mit Schlüsselementen wie folgt ergänzt:

1. Erreichung der jungen Zielgruppe
2. Qualität der Online-Kommentare
3. Qualität der Community und der nutzergenerierten Inhalte

Das Monitoring

- 2016 hat Tamedia für alle Medienmarken ein Qualitätsmonitoring eingeführt, um die Arbeit aller Redaktionen jährlich zu überprüfen.
 - In den Prozess werden auch der Verlag und renommierte unabhängige Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis einbezogen, um einen ganzheitlichen Ansatz zu gewährleisten.
 - Die Ergebnisse des Qualitätsmonitorings werden zusammengefasst und bilden einen Eckpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie von Tamedia und ihrer Muttergesellschaft TX Group AG.
 - Die Qualitätskontrolle bei der 20 Minuten Gruppe erfolgt sprach- und länderübergreifend.
 - Die Chefredaktion setzt Ziele und bewertet deren Erreichung gemeinsam mit dem Leiter der Qualitätskontrolle, dem langjährigen Luxemburger Journalisten Alvin Sold.
 - Die Redaktionen, der CEO der 20 Minuten Gruppe und der Verleger besprechen die Ergebnisse jährlich.
-

Der Prozess im Überblick

Prüfung durch Chefredaktion & Analyse der KPIs

- Best practices (und Schwachstellen) durch Chefredaktion
- Analyse KPIs (Reichweite, Verkauf, Kundenzufriedenheit): Durch die Expertinnen und Experten des Consumer Business

Input: Deep-Dive-Experten & Datenlabor

- Experten-Input von diversen Medienexpertinnen und -experten
- Daten-Input (Gendergleichheit, Standorte) vom Daten-Team

Austausch mit dem Verleger & Verlagsmanagement

- Gespräche mit dem Verleger Pietro Supino und dem publizistischen Leiter

Datenerhebung, Messung der Wirksamkeit und weitere Massnahmen

Um die Wirkung unserer Tätigkeit mit fundierten Erkenntnissen zu prüfen und entsprechend optimieren zu können, nutzen wir verschiedene datenbasierte Systeme und Prozesse.

1. **News Avoidance & Stimmungsanalyse:** Für die Medien ist es wichtig, die durch die Veröffentlichungen erzeugte Stimmung zu messen und zu berücksichtigen, um den Bedürfnissen der Zielgruppen gerecht zu werden.
2. **Irreführende Titel:** Irreführende Überschriften können das Vertrauen in die Medien langfristig beeinträchtigen. Wir beobachten, inwieweit Titel von der Leserschaft als tendenziös oder sensationsheischend wahrgenommen werden und korrigieren umgehend entsprechend.
3. **Visibilität von Frauen in Publikationen:** Wir sind bestrebt, Beiträge von und über Frauen mit einzubeziehen, um Vielfalt und eine faire, zukunftsorientierte Medienpraxis zu fördern. Die Sichtbarkeit von Frauen in Veröffentlichungen ist je nach Geschlecht des Autors bzw. der Autorin unterschiedlich. In den letzten zehn Jahren ist ein stetiger Anstieg der durchschnittlichen Sichtbarkeit von Frauen in unseren Veröffentlichungen zu beobachten.



Die Rolle unserer Medien in der direkten Demokratie der Schweiz

Unsere Medien sind sich ihrer wesentlichen Rolle in der Förderung des gesellschaftlichen Dialogs zur Unterstützung einer informierten, engagierten Gesellschaft in der Schweiz bewusst. Durch qualitativ hochstehenden Journalismus, der auf einer sachlichen Berichterstattung basiert, tragen wir zur öffentlichen Debatte bei. Zusätzlich organisieren unsere Journalistinnen und Journalisten in der Schweiz Veranstaltungen, um den Wissensaustausch zu fördern und Diskussionen zwischen politischen Entscheidungsträgern, Kandidierenden und der Öffentlichkeit zu ermöglichen. Diese Bemühungen stehen im Einklang mit unserem gesellschaftlichen Engagement, da sie Transparenz, Verantwortung und einen offenen Diskurs fördern.

Live-Berichterstattung

Tamedia und 20 Minuten bieten vor, während und nach eidgenössischen Abstimmungen eine umfassende und neutrale Berichterstattung. So kann sich die Öffentlichkeit eine fundierte Meinung bilden. Zu den wichtigsten Initiativen gehören:

Tamedia:

- Abstimmungsumfragen & Nachanalysen, die tiefgehende Analysen ermöglichen
- Ergebnisanalyse: Echtzeitberichterstattung im Wahlticker, detaillierte Artikel und Live-Diskussionen im Studio.
- Abstimmungsgrafiken: Visuelle Darstellung der Ergebnisse, die veranschaulichen, wie die Schweiz, die Kantone und die Gemeinden abgestimmt haben.

20 Minuten:

- Exklusive Interviews mit Mitgliedern des Bundesrates.
- Dedizierte Landing Page: Eine [Sonderseite](#), auf der alle Artikel zu den Abstimmungen bereitgestellt sind und den Leser*innen einen Überblick über die zur Diskussion stehenden Themen bietet.
- [Moderation von Diskussionen](#) an Abstimmungssonntagen zur Förderung des Dialogs.

Die durchschnittliche digitale Reichweite von 20 Minuten an drei Wahltagen im Jahr 2025:



3'345'967

Durchschnittliche
Visits*
pro Wahlsonntag

*Interne Messgrößen für
09.02.2025/28.09.2025/30.11.2025

1'579'200

Durchschnittliche
Unique Clients** pro
Wahlsonntag

**ODS (Online Data Switzerland). 20 Minuten.
09.02.2025/28.09.2025/30.11.2025. Visits und
IDs pro Tag

Zusätzliche Engagements im Sinne der direkten Demokratie

1. Moderation von Kommentaren:

Es werden erhebliche Ressourcen für die Moderation der Kommentare bereitgestellt, um bedeutungsvolle Diskussionen der Nutzer*innen zu verschiedenen Themen zu ermöglichen.

2. Bekämpfung von Fake News:

Eine spezielle Taskforce für Faktenprüfung untersucht Gerüchte und Geschichten, die in sozialen Medien kursieren, und veröffentlicht die Ergebnisse in einem gesonderten Abschnitt. Insbesondere wird auch geprüft, welche Inhalte von Menschen erstellt oder mit KI-Unterstützung generiert wurden.

3. Engagement in Medienbildung:

Engagierter Einsatz für Medienkompetenz, insbesondere durch Redaktionsführungen für Schulklassen und interessierte Gruppen.

2.

Medienkompetenz

Die Förderung von Medienkompetenz ist uns ein wichtiges Anliegen. Sie bildet daher die Grundlage für zahlreiche Initiativen von Tamedia und 20 Minuten. Die Stärkung unserer Jugend mit Wissen ergänzt unser nachhaltiges Engagement. Es soll sicherstellen, dass die nächste Generation über die Fähigkeiten verfügt, mit Medien umzugehen.

Beispiele:

Zukunftstag

Der gemeinsam mit Tamedia, 20 Minuten und Goldbach organisierte Zukunftstag 2025, an dem wir über 90 Schülerinnen und Schüler an der Werdstrasse begrüßen durften, leistete einen wichtigen Beitrag zur Medienkompetenz. Die Jugendlichen konnten in Newsroom-Führungen und praxisnahen Workshops zu Künstlicher Intelligenz, Social Media und Journalismus lernen, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen, digitale Technologien verantwortungsvoll zu nutzen. So lernten sie die vielfältigen Facetten der Medienwelt aus erster Hand kennen.

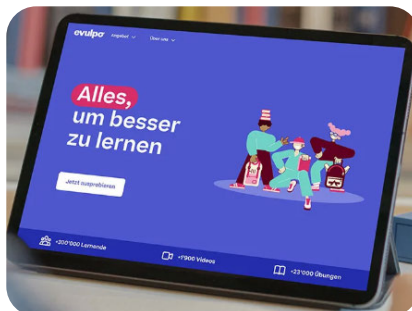


Medienwoche



- YouNews (findet 2025 zum achten Mal im Rahmen der Jugendmedienwoche statt) bietet Schülerinnen und Schülern zwischen 13 und 20 Jahren exklusive Einblicke in die Arbeit der Deutschschweizer Medien.

Videos bei «Evolpo»



- Aktiver Beitrag von Videos zur Lernplattform Evolpo über Medienkompetenz und die Bedeutung von unabhängigen Medien für die Gesellschaft.

Besuchsführungen



- Regelmässige journalistische Führungen für Schulen und Universitäten in unserer Zentrale und den Redaktionen.

3.

Thought Leadership

Wir sind bestrebt, mit unserem Fachwissen, unseren Erkenntnissen und unserer Erfahrung einen verlässlichen Beitrag für den Fortschritt unserer Branche und die Gesellschaft zu leisten. Um dies zu erreichen, organisieren wir eigene Veranstaltungen, laden externe Partner in unsere Räumlichkeiten ein und nehmen zusätzlich an Vorlesungen an verschiedenen Hochschulen teil, wo auch Mitarbeitende von TX Group Kurse geben.

Unser Ziel geht über den Wissensaustausch hinaus: Wir wollen gemeinsam gesellschaftliche und wirtschaftliche Werte schaffen. Dieser Ansatz unterstützt unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze, indem er Partnerschaften fördert, Bildung unterstützt und eine nachhaltige positive Wirkung für unsere Gesellschaft und Branche schafft.

Die Highlights 2025

Filmpremiere: «Game Over»

In Kürze: Der Dokumentarfilm «Game over – Der Fall der Credit Suisse» kam am 27. März 2025 in die Deutschschweizer Kinos. Der Film beruht auf Recherchen der «SonntagsZeitung» und wurde von Contrast Film in Zusammenarbeit mit TX Group und Regisseur Simon Helbling produziert. Er beleuchtet darin Skandale rund um den Niedergang der Credit Suisse sowie damit verbundene menschliche Schicksale. (Fotos: Gert Krautbauer)



Die Köpfe hinter dem Film: Stefan Halter und Arthur Rutishauser, beide von Tamedia.



Emotionaler Moment: Moderator Edgar Schuler mit Ex-CS-Mann Emanuel Agustoni.



Filmproduzentin Anke Beining-Wellhausen, Tamedia-Chefin Jessica Peppel-Schulz, Verleger Pietro Supino und Drehbuchautor Ivan Madeo (v.l.).

Trailer →

Das «Tages-Anzeiger»-Meeting

Das Tages-Anzeiger-Meeting ist für uns bei Tamedia eine traditionsreiche Veranstaltung, die wir seit Jahren mit grossem Engagement hosten. Mit hochkarätigen Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schaffen wir eine Plattform für den Dialog über die drängendsten Fragen unserer Zeit.



Zu Gast war dieses Jahr die renommierte Ökonomin Minouche Shafik.



Auch dieses Jahr kamen 300 Leute aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien im Schiffbau in Zürich zusammen.



Pietro Supino begrüsst die Gäste gerne persönlich.



(V.l.n.r.): Zürchs Stadtpräsidentin Corine Mauch, Tamedia-CEO Jessica Peppel-Schulz, Verleger Pietro Supino, Minouche Shafik und «Tages-Anzeiger»-Chefredaktorin Raphaela Birrer.



Bilder: Tages-Anzeiger/Urs Jaudas



Chefredaktorin Raphaela Birrer (links) im Gespräch mit Minouche Shafik.

Das «FuW-Forum»

Die Veranstaltungen richten sich branchenübergreifend an Entscheidungsträger*innen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sowie an Start-ups und visionäre Querdenker. Darüber hinaus definiert jedes Format/Forum eine individuelle Zielgruppe. Die Moderation wird von der Redaktion «FuW» unter der Leitung von Chefredakteur Jan Schwalbe übernommen. Seit der Gründung im Jahre 2013 hat das «FuW Forum» bereits über 150 Konferenzen erfolgreich durchgeführt und seit 2020 neue Wege mit Webinaren beschritten.



**FINANZ und
WIRTSCHAFT FORUM**
INSEL DER AUFMERKSAMKEIT

Website →

Umwelt

Der Klimawandel stellt Unternehmen vor konkrete Herausforderungen. Die TX Group setzt sich dafür ein, natürliche Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen und ihre Treibhausgasemissionen schrittweise zu reduzieren. Dabei orientieren wir uns an anerkannten Standards und entwickeln unsere Massnahmen im Einklang mit der Weiterentwicklung unserer Geschäftstätigkeit weiter. Über unsere Fortschritte und Zielsetzungen berichten wir transparent im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Rahmenbedingungen

Die aktuelle Umwelt-Berichterstattung der TX Group wird von zwei wichtigen externen und internen Faktoren beeinflusst: Einerseits die vorgeschlagenen Änderungen der Schweizer Regulierung (externer Einfluss) und andererseits die operative Entwicklung unserer Gruppe (interner Faktor).

Vorgeschlagene Änderungen der Schweizer Regulierung

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), an der sich in der Vergangenheit unsere Strategie für die Berichterstattung über Klimafragen orientiert hat, wurde inzwischen aufgelöst. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sollen die TCFD zwar ersetzen, doch die Einzelheiten dieses Übergangs sind noch unklar. Daher muss unser derzeitiger Ansatz für die Offenlegung von Klimafragen in zukünftigen Berichten möglicherweise an neue Rahmenbedingungen oder Richtlinien angepasst werden, die sich aus den IFRS ergeben.

Entwicklung der TX Group

Die TX Group befindet sich in einer Transformationsphase mit dem Ziel, die wirtschaftliche Tragfähigkeit der einzelnen Geschäftseinheiten nachhaltig zu sichern. Im Zuge der Transformation werden zwei der drei Druckzentren geschlossen. Diese strukturelle Veränderung wirkt sich direkt auf unsere Emissionsstruktur und unseren ökologischen Fussabdruck aus. Nach Abschluss der Umsetzung werden wir unsere Ausgangsbasis neu bestimmen und unsere Nachhaltigkeitsziele sowie die Klimaberichterstattung entsprechend überprüfen und weiterentwickeln.

Berechnung des ökologischen Fussabdrucks

Zur Berechnung des ökologischen Fussabdrucks werden Daten und Informationen der vollkonsolidierten Unternehmen der TX Group berücksichtigt. Falls Ausnahmen auftreten, werden diese gesondert gekennzeichnet und erwähnt.



Die berechneten Daten umfassen Emissionen, die sich auf folgende Bereiche beziehen:

- Betriebsprozesse (Scope 1 und 2)
- Ausgewählte vorgelagerte und nachgelagerte Emissionen (Scope 3), wie z.B. die Mobilität der Mitarbeitenden, die Verwendung von Materialien wie Tinten, Aluminiumplatten oder Papier sowie die Produktion und der Transport von Zeitungen.
- Die Bereitstellung und Nutzung digitaler Nachrichtenprodukte wie E-Paper, Apps und Websites.



Primärdaten, die in die Berechnung einbezogen sind:*

- Standorte mit mehr als 100 Mitarbeitenden
- Zusätzliche Abteilungen, die eine Fussabdrucksberechnung auf Basis von Primärdaten anfordern.

*Für die kleineren Standorte und Unternehmen werden die Berechnungen modelliert.

Gesamtemissionen der Gruppe aus Scope 1, 2 und 3*

	2024	2025	Veränderung in %
Total Scope 1			
Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	3'511	702	-80%
Wärme & Kälte	549	444	-19%
Transport	2'962	258	-91%
Total Scope 2			
Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	550	535	-3%
Elektrizität	464	298	-36%
Fernwärme	84	235	180%
Transport	2	2	-3%
Total Scope 3			
Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent (nach Kategorie)	59'757	56'085	-6%
Elektrizität	711	584	-18%
Digitales Arbeiten (Cloud Storage)	116	83	-28%
Wärme & Kälte	112	155	38%
Mobilität (inkl. Homeoffice)	3'062	2'703	-12%
Transport	2'475	4'260	72%
Getränke & Verpflegung	389	390	0%
Material	49'223	44'795	-9%
Abfall & Recycling	570	334	-41%
Nutzung digitaler Produkte – Energieverbrauch bei Endnutzern	3'097	2'780	-10%
Total Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	63'818	57'321	-10%

Gesamtemissionen aufgeteilt nach Unternehmen

	2024	2025	Totale Veränderung in %
Group			
Scope 1 nach Unternehmen	3'511	702	-80%
Scope 2 nach Unternehmen	550	535	-3%
Scope 3 nach Unternehmen	59'757	56'085	-6%
Total Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	63'818	57'321	-10%
Tamedia			
Scope 1 nach Unternehmen	2'802	217	-92%
Scope 2 nach Unternehmen	237	329	38%
Scope 3 nach Unternehmen	46'190	44'999	-3%
Total Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	49'230	45'544	-7%
20 Minuten			
Scope 1 nach Unternehmen	238	26	-89%
Scope 2 nach Unternehmen	39	21	-46%
Scope 3 nach Unternehmen	9'480	6'978	-26%
Total Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	9'757	7'025	-28%
Goldbach			
Scope 1 nach Unternehmen	375	361	-4%
Scope 2 nach Unternehmen	185	107	-42%
Scope 3 nach Unternehmen	2'509	2'877	15%
Total Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	3'069	3'345	9%
Group & Ventures			
Scope 1 nach Unternehmen	27	31	14%
Scope 2 nach Unternehmen	85	75	-12%
Scope 3 nach Unternehmen	1'067	902	-16%
Total Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	1'179	1'007	-15%
TX Markets			
Scope 1 nach Unternehmen	68	66	-3%
Scope 2 nach Unternehmen	4	4	5%
Scope 3 nach Unternehmen	511	330	-35%
Total Treibhausgasemissionen in tCO₂ equivalent	583	400	-31%

Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3)

Im Jahr 2025 konnte die TX Group die Gesamtemissionen im Vergleich zum Vorjahr um 10% reduzieren. Dieser Rückgang ist vor allem auf den geringeren Verbrauch von Zeitungspapier zurückzuführen, auch die Emissionen für Druckplatten, Druckfarben, Entwickler und Finisher sanken. Im Gegensatz dazu stiegen die Emissionen im Bereich digitaler Produkte aufgrund der gemessenen erhöhten Nutzung an.

Material- und Energie-Fussabdruck im Detail

	2024	2025	Veränderung in %
Material			
Papiereinsatz in Tonnen	43'823	39'528	-10%
CO ₂ -Intensität: tCO ₂ e je t Druckprodukte	1.46	1.45	-0%
Anteil Recycling-Papier	90%	90%	0%
Für Dritte gekauftes und bedrucktes Papier (Anteil in %)	53%	56%	7%
Druckplatten (in Tonnen)	207	196	-5%
Druckfarben (in Tonnen)	1'242	1'132	-9%

Der Papierverbrauch ging deutlich zurück. Die CO₂-Intensität je produzierter Tonne Druckprodukte ging minimal zurück, da Druckproduktmengen stärker abgenommen haben als die Gesamtemissionen.

	2024	2025	Veränderung in %
Energie			
Strom in kWh			
Verbrauch Erneuerbare Energie	5'520'670	4'222'546	-24%
Verbrauch konventioneller Strom (CH Mix)	20'497'992	18'761'425	-8%
Verbrauch total	26'018'662	22'983'971	-12%
Wärme & Kälte			
Heizöl (in l)	92'638	69'944	-24%
Erdgas (in kWh)	565'599	433'738	-23%
Biogas (in kWh)	234'734	126'473	-46%
Solarthermie (in kWh)	203'808	94'890	-53%
Fernwärme (in kWh)	1'411'048	1'563'986	11%
Verbrauch total	3'341'564	2'918'528	-13%

Der Gesamtstromverbrauch und der Anteil erneuerbarer Energien gingen leicht zurück. Der Heizölverbrauch sank um fast einen Viertel im Berichtsjahr. Vor allem am Hauptsitz an der Werdstrasse wird weiterhin verstärkt Biogas eingesetzt.

Erweiterung des Datenumfangs

Unser Nachhaltigkeitsbericht enthält seit 2022 auch die Nachhaltigkeitsdaten zu Goldbach Neo Out of Home, JobCloud, Zattoo und Doodle.

Mehr Details zu wichtigen Kategorien

Die Berichterstattung zu den Umweltauswirkung wurde um detailliertere Informationen zum Material- und Energieverbrauch erweitert.

Jährlicher Datenvergleich

Diese beiden Verbesserungen wirken sich auf die jährliche Vergleichbarkeit aus, da die Daten für 2023 nicht rückwirkend um die neu hinzugefügten Unternehmen ergänzt und neu berechnet wurden.

Arbeitnehmerbelange und Menschenrechte

Die TX Group trägt Verantwortung für faire und sichere Arbeitsbedingungen innerhalb des Unternehmens sowie für die Achtung der Menschenrechte im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit. Dies betrifft einerseits die eigenen Mitarbeitenden, andererseits auch unsere Geschäftspartner. Wir orientieren uns an international anerkannten Arbeits- und Menschenrechtsstandards und berücksichtigen diese in unseren internen Richtlinien sowie in unseren vertraglichen Beziehungen mit Lieferanten. Die entsprechenden Schwerpunkte werden im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse regelmässig überprüft und weiterentwickelt.

Zentrale Bedeutung der Mitarbeitenden

Gerade bezüglich der Nachhaltigkeit tragen die Mitarbeitenden im Unternehmen entscheidend zur Implementierung und Weiterentwicklung unseres Engagements bei, indem sie in ihrer täglichen Arbeit die Prinzipien leben und umsetzen. Um sie darin zu unterstützen, pflegen wir eine respektvolle, auf Chancengleichheit ausgerichtete Unternehmenskultur. Durch periodische Befragungen suchen wir kontinuierlich nach Verbesserungsmöglichkeiten, um sich verändernde Bedürfnisse zu erkennen und einzubinden. Mit unseren Initiativen fördern wir Zufriedenheit, Motivation und Teamgeist.

Achtung der Menschenrechte und Sorgfaltspflicht

Die TX Group bekennt sich zu den globalen Menschenrechtsstandards und orientiert sich an den Grundsätzen der ILO-Kernarbeitsnormen sowie den Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI). Seit 2024 berücksichtigen wir auch die Anpassungen und Empfehlungen der [OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen](#) und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die verstärkt menschenrechtliche Sorgfaltspflichten entlang der Lieferketten einfordern.

Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Zur Förderung des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden konzentrieren wir uns auf drei klar definierte Wirkungsbereiche, die dazu beitragen, dass wir die arbeitsbezogenen Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich meistern. Unsere Initiativen zielen darauf ab, motivierte und fachlich hochqualifizierte Mitarbeitende und Talente zu gewinnen und laufend weiterzuentwickeln.

1.

**Diversität, Inklusion,
Chancengleichheit**

2.

**Gesundheit am
Arbeitsplatz**

3.

**Arbeitsplatz der
Zukunft**

1. Diversität, Inklusion und Chancengleichheit

Die TX Group setzt auf eine ausgewogene Mischung aus Geschlechtern, Generationen und jeglicher Aspekte, welche die Diversität erhöhen. Unterschiedliche Perspektiven stärken Innovation und Kreativität, fördern die Wettbewerbsfähigkeit und erhöhen das Verständnis für die Bedürfnisse unserer heterogenen Kundenbasis und der Gesellschaft im Allgemeinen. Um dies zu erreichen, verfolgen wir die folgenden Ziele:



- Nulltoleranz gegenüber Diskriminierung und Belästigung
- Erhöhung des Frauenanteils auf allen Hierarchieebenen
- Eine ausgewogene Verteilung der verschiedenen Altersgruppen



41%

aller Mitarbeitenden sind Frauen

Frauenanteil im Management:

23%

Frauenanteil

im oberen Kader

40%

Frauenanteil

im der operativen Führung

57%

des Verwaltungsrats

sind Frauen

Massnahmen

- **Datentransparenz und -controlling** mit einem internen Gender-Dashboard und Teilnahme an nationalen Benchmarkings
- **Überarbeiteter Einstellungsprozess** zur Gewinnung vielfältiger Talente
- Angebot von **Sensibilisierungs- und Führungskursen**, die auf die Förderung von Vielfalt abzielen
- **Partnerschaft** mit den führenden Schweizer Netzwerken für Geschlechtergleichstellung in der Wirtschaft
- Verbessertes und **schnelles Case Management** bei Belästigung am Arbeitsplatz
- **Mentorenprogramm** für den generationsübergreifenden Wissensaustausch

2. Gesundheit am Arbeitsplatz

Die TX Group betreibt ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagementsystem (BGM), um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Gesundheit durch Arbeitsabläufe, Organisation und Verhalten fördert. Dieses umfasst Präventions-, Interventions- und Integrationsmassnahmen, die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördern. Unsere Initiativen wurden in den letzten Jahren gezielt ausgebaut, was sich positiv und nachhaltig auf unsere Belegschaft ausgewirkt hat und unser Engagement für langfristige, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken bekräftigt.



3%

Fehlzeitenquote

71%

Reintegration

Vorsorge

- **Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz:** Das Management ist verantwortlich für die Erfüllung der relevanten gesetzlichen und behördlichen Anforderungen. Ein entsprechender Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Ausschuss trifft sich viermal im Jahr, um Massnahmen zur Vermeidung von Verletzungen oder Unfällen, insbesondere in den Druckzentren, zu bewerten und Erkenntnisse aus Vorfällen zu gewinnen.
- **Förderung von Massnahmen und Aktivitäten zur Vermeidung oder Verringerung von Krankheiten, Unfällen und anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen,** einschliesslich Grippeimpfung und der Gesundheitsplattform KINASTIC (digitaler Gesundheitscoach mit Angeboten in den Bereichen Fitness, mentale Ausgeglichenheit und ausgewogene Ernährung).

Konflikte

- Mitarbeitende können sich an speziell geschulte interne **Vertrauenspersonen** (22 Personen im gesamten Unternehmen) oder an die externe Partnerorganisation MOVIS (die auch persönliche Herausforderungen behandelt) wenden.
- Zusätzlich steht auch den Mitarbeitenden die **anonyme, externe Whistleblower-Linie** für alle unsere Stakeholder zur Verfügung.

Intervention und Integration

- Zielt darauf ab, mögliche Langzeiterkrankungen **zu verhindern oder zu verkürzen.**
- Bei längeren Abwesenheiten (mehr als 30 Tage) wird das Case Management einbezogen, um die **betroffenen Mitarbeitenden wieder in den Arbeitsprozess und ihr soziales Umfeld zu reintegrieren.** SIZ Care, ein externer Partner, unterstützt den Integrationsprozess auf individueller Basis, um Effizienz und Vertraulichkeit zu gewährleisten.

3. Arbeitsplatz der Zukunft

Die TX Group legt grossen Wert auf die kontinuierliche Schulung und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und bietet ihnen ein modernes, dynamisches Arbeitsumfeld. Dieses Engagement fördert nicht nur das Fortkommen unserer Mitarbeitenden, sondern ermöglicht es uns auch, durch die Schaffung eines kompetenten, qualifizierten und zukunftsorientierten Teams, die hohen Qualitätsstandards unserer dynamischen Branche aufrechtzuerhalten.



Flexibles Arbeiten

Die TX Group bietet ihren Mitarbeitenden ein attraktives Angebot an flexiblen Arbeitszeitmodellen und hybriden Arbeitsmöglichkeiten, wo immer dies aus betrieblicher Sicht möglich ist.



Auszubildende

Die TX Group trägt ihrer gesellschaftlichen Verantwortung durch die Ausbildung von Lernenden bei und bietet sechs verschiedene Lehrberufe an.



Personalentwicklung

Der Fokus-Dialog ist ein stärkenorientierter Dialog der gegenseitiges Feedback, Entwicklungspotential & Zielsetzungen umfasst.

Unseren Mitarbeitenden stehen **die folgenden vier Programme** zur individuellen Schulung und Weiterbildung zur Verfügung:

1. TX Academy

Die TX Academy ist eine gruppenweite, interne Weiterbildungsplattform, die für alle Mitarbeitenden Kurse und verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Geschäftsbereichen anbietet.

2. Future of work

Die Arbeit erfordert in Zukunft neue oder zusätzliche Führungskompetenzen. Deshalb investiert die TX Group als Unternehmen aktiv in die Entwicklung ihrer Führungskräfte, um sie zu befähigen, in einem sich ständig verändernden Umfeld zu agieren, Innovationen zu fördern und Mitarbeitende zu motivieren.

3. Weiterbildungsprogramme

Spezifische Programme an der Columbia University bieten ausgewählten und herausragenden Journalistinnen und Journalisten sowie Führungskräften von Tamedia und 20 Minuten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in den Bereichen Daten, investigative Berichterstattung und Führung weiterzuentwickeln. TX Group hat diese Initiative 2012 gestartet und insgesamt haben über 100 Personen an diesen Programmen teilgenommen. Erfreulich ist, dass knapp die Hälfte der Teilnehmenden auch heute noch bei TX Group beschäftigt ist. Dies unterstreicht, wie wichtig und motivierend solche Weiterbildungsangebote sind.

4. Gezielte KI-Schulungsprogramme

Die TX Group bietet auch spezielle Schulungen an, um unsere Teams mit grundlegenden Fähigkeiten im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) auszustatten, damit sie neue Technologien wirksam einsetzen, die Effizienz steigern und nachhaltige Innovationen innerhalb unserer Organisation vorantreiben können. Durch die Förderung von KI-Kenntnissen und -Fachwissen in allen Bereichen befähigen wir unsere Mitarbeitenden, sich am technologischen Fortschritt und den Branchenveränderungen anzupassen. Diese Initiative unterstützt die persönliche und berufliche Weiterentwicklung, steht im Einklang mit unserem Engagement für eine verantwortungsvolle digitale Transformation und stellt sicher, dass unsere Belegschaft agil, kompetent, verantwortungsvoll und auf die Zukunft vorbereitet bleibt.

9h

Interne Weiterbildung

Stunden pro Mitarbeitende

38%

Reintegration

Festanstellung nach der Lehre

83%

Fokus-Dialog

Durchführungsquote

Personenkennzahlen 2025*

	2024	2025	Veränderung in %
Personalbestand	3'361	3'270	-2.7%
davon unbefristet beschäftigt	3'051	2'973	-2.6%
davon befristet beschäftigt	26	42	+61.5%
davon Praktikant*innen, Auszubildende, «Voluntary»	90	82	-8.9%
davon auf Stundenbasis beschäftigt	194	173	-10.8%
Frauenanteil insgesamt in %	39.7%	40.7%	+1.0%p
Frauenanteil im Management (ohne Top Mmt) in %	34.0%	35.5%	+1.5%p
Frauenanteil im Top Management in %	21.2%	23.1%	+1.9%p
Frauenanteil im Board of Directors in %	42.9%	57.1%	+14.2%p
Gesamtzahl der Mitarbeiter > 50 Jahre alt	904	866	-4.2%
Gesamtzahl der Mitarbeiter 31 bis 50 Jahre alt	1'858	1'857	-0.1%
Gesamtzahl der Mitarbeiter <= 30 Jahre alt	599	485	-19.0%
% der Mitarbeiter in Managementfunktionen > 50 Jahre alt	23.7%	24.7%	+1.0%p
% der Mitarbeiter in Managementfunktionen <= 30 Jahre alt	2.1%	2.5%	+0.4%p
% der Mitarbeiter in Top-Managementfunktionen > 50 Jahre alt	47.0%	44.6%	-2.4%p
% der Mitarbeiter in Top-Managementfunktionen <= 30 Jahre alt	0.0%	7.7%	+7.7%p
Vollzeitstellen (FTE)	3'122	2'874	-7.9%
Teilzeitangestellte	1'270	1'232	-3.0%
Teilzeitquote	37.8%	37.7%	-0.1%p
Teilzeitquote Frauen in %	50.2%	50.5%	+0.3%p
Teilzeitquote Männer in %	29.6%	28.9%	-0.7%p
Fluktuationsrate Frauen in %	20.3%	18.2%	-2.1%p
Fluktuationsrate Männer in %	16.8%	25.6%	+8.8%p
Neu eingetretene Mitarbeitende	450	439	-2.4%

*Der Rückgang des Personalbestandes im Berichtsjahr 2025 ist auf die Umsetzung der bereits im Jahre 2024 angekündigten Transformation der TX Group und der damit verbundenen Neuausrichtung der einzelnen Geschäftseinheiten zurückzuführen.

Achtung der Menschenrechte

Konzept und Grundlagen

Die TX Group bekennt sich zur Achtung international anerkannter Menschen- und Arbeitsrechte. Massgeblich sind insbesondere der Schutz der psychischen Gesundheit, die faire Behandlung von Mitarbeitenden sowie der Schutz vor Diskriminierung und sexueller Belästigung. Als Medien- und Digitalunternehmen mit überwiegend dienstleistungsbasierter Wertschöpfung ist die TX Group hauptsächlich in der Schweiz, in Deutschland sowie mit einem Entwicklungsstandort in Serbien tätig. Die operative Tätigkeit erfolgt in einem regulatorischen Umfeld mit etablierten arbeits- und menschenrechtlichen Standards.

Die menschenrechtliche Ausrichtung basiert auf den von der Schweiz ratifizierten internationalen Abkommen (u.a. ICESCR, ICCPR), den ILO-Kernarbeitsnormen, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Zudem orientiert sich die Berichterstattung an den Empfehlungen der Global Reporting Initiative (GRI).

Zentrales Umsetzungsinstrument ist der Verhaltenskodex der TX Group AG. Dieser ist verbindlicher Bestandteil des Onboardings und wird durch regelmässige Sensibilisierungsmassnahmen ergänzt. Im Berichtsjahr 2025 wurden die bestehenden Instrumente konsolidiert. Mit Ausnahme der Einführung eines gruppenweiten Lieferantenkodex ergaben sich keine strukturellen Änderungen des Konzepts. Der 2025 eingeführte Lieferantenkodex verpflichtet Lieferanten zur Einhaltung grundlegender menschenrechtlicher Standards und basiert auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact. Er wird bei neuen Geschäftsbeziehungen sowie bei der Erneuerung bestehender Verträge mit Lieferanten aus Ländern eingefordert, die gemäss UNICEF Children's Rights in the Workplace Index nicht als «Basic» eingestuft sind.

Im Rahmen der risikobasierten Sorgfaltsprüfung wurden im Berichtsjahr sämtliche bekannten und zentral geführten Lieferanten aus nicht als «Basic» qualifizierten Ländern einem Assessment unterzogen. Die Beurteilung erfolgte auf Grundlage der vertraglichen Dokumentation sowie öffentlich zugänglicher Informationen. Damit wurde die im Jahr 2024 primär auf Lieferanten aus den USA beschränkte Risikobewertung systematisch ausgeweitet.

Fokuspunkt Menschenrechte

Materielle Risiken und Risikobehandlung

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit und der bezogenen Leistungen – insbesondere in den Bereichen IT, digitale Dienstleistungen, Inhalte sowie professionelle Services – wird das Risiko schwerwiegender menschenrechtlicher Verletzungen weiterhin als gering eingeschätzt.

Im Berichtsjahr 2025 ergaben sich auch im Rahmen der durchgeführten Lieferantenüberprüfung keine Hinweise auf ein relevantes Risiko von Kinderarbeit oder systematischen menschenrechtlichen Verstössen. Als potenzielle Risikobereiche werden weiterhin insbesondere Arbeitsrechte, Gesundheit und Sicherheit sowie Datenschutz identifiziert. Diese Risiken werden durch interne Regelwerke, Schulungen, vertragliche Verpflichtungen sowie den 2025 eingeführten Lieferantenkodex adressiert.

Im Berichtsjahr 2025 ergaben sich weder im eigenen Geschäftsbereich noch im Rahmen der Lieferantenüberprüfung Hinweise auf relevante Risiken von Kinderarbeit oder systematischen menschenrechtlichen Verstössen.

Kennzahlen 2025

Unsere Risiken

Risiko	Bewertung (eigene Einschätzung)	Vergleich zu 2024
• Risiko für die persönliche Sicherheit/ Gesundheit am Arbeitsplatz	mässig	unverändert
• Risiko von Belästigung/Diskri- minierung von Mitarbeitenden (Ethnie, Geschlecht, Glauben, Sexualität, gleiche Bezahlung usw.)	mässig	unverändert
• Offenlegung personenbezogener Daten an unbefugte Empfänger	mässig	unverändert
• Gefährdung der Arbeitnehmerrechte/ Kinder- und Zwangsarbeit in der Lieferkette	niedrig	unverändert

Der TX Group sind für das Geschäftsjahr 2025 keine Verletzungen von Menschenrechten bekannt.

Fokuspunkt Menschenrechte

Massnahmen und Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der menschenrechtlichen Massnahmen wird durch den verbindlichen Verhaltenskodex, regelmässige Schulungen und E-Learnings, Arbeits- und Gesundheitsschutzmassnahmen, eine risikobasierte Lieferantenprüfung sowie das interne Hinweisgebersystem sichergestellt.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Risikostruktur wurde geprüft, ob das Hinweisgebersystem auf externe Lieferanten auszuweiten ist. Gestützt auf die erneute Risikobeurteilung sowie eine Abwägung von Aufwand und Nutzen wurde auf die Einführung einer separaten Plattform für Lieferanten verzichtet. Das bestehende Hinweisgebersystem bleibt weiterhin auf Mitarbeitende ausgerichtet.

Die Wirksamkeit des Systems wird im Rahmen der periodischen Berichterstattung sowie anhand definierter Leistungsindikatoren überwacht. Ein Überblick über die relevanten Kennzahlen findet sich in der Tabelle «[Kennzahlen 2025 – Unsere Aktivitäten](#)».

Kennzahlen 2025

Unsere Aktivitäten

Die Leistungsindikatoren fokussieren auf die Abdeckung und Umsetzung der zentralen Präventions- und Kontrollinstrumente. Aufgrund der geringen inhärenten Risikolage stehen nicht einzelne Vorfälle im Vordergrund, sondern die systematische Verankerung der relevanten Regelwerke und Prozesse.

Indikator	Aussage	2025
• Verhaltenskodex	Geltung für alle Mitarbeitenden, Ziel ist Absolvierungsquote von mind. 90%	87%
• Lieferantenkodex	Verankerung bei neu abgeschlossenen und erneuerten Verträgen in definierten Risikoländern	qualitativ/in Umsetzung
• Risikoprüfung Lieferanten	Systematische Prüfung relevanter Ländergruppen und bestehender Lieferanten	durchgeführt
• Hinweisgebersystem	Zugänglichkeit und Funktionsfähigkeit	aktiv

Bekämpfung der Korruption

Korruption gefährdet Vertrauen, Wettbewerb und unternehmerische Integrität. Die TX Group bekennt sich zu einem fairen und verantwortungsvollen Geschäftsumfeld. Grundlage bildet der für alle Mitarbeitenden verbindliche Verhaltenskodex, der die gruppenweite Null-Toleranz-Haltung gegenüber Bestechung und unzulässiger Vorteilsgewährung verankert.

Die Korruptionsprävention ist integraler Bestandteil der Governance- und Compliance-Struktur der TX Group. Ziel ist die Sicherstellung transparenter Geschäftsbeziehungen sowie der Schutz der Integrität des Unternehmens. Die Berichterstattung erfolgt in Anlehnung an den GRI-Standard 205 (Antikorruption).

Fokuspunkt Bekämpfung Korruption: Materielle Risiken und Risiko- behandlung

Die TX Group operiert überwiegend in Ländern mit vergleichsweise geringem Korruptionsrisiko, gemessen am Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International. Aufgrund der standortbezogenen Geschäftstätigkeit ergibt sich weiterhin ein insgesamt moderates Risikoprofil.

Als potenziell anfällige Bereiche gelten insbesondere:

- Geschäftsbeziehungen mit Agenturen, Werbekunden und Lieferanten
- nicht marktübliche Vergütungs- oder Provisionsstrukturen
- Zahlungen an nicht ausreichend verifizierte Bankkonten
- missbräuchliche Geschenke, Einladungen oder Sponsoringaktivitäten
- Interessenkonflikte in exponierten Funktionen

Diese Risiken werden durch verbindliche interne Vorgaben, transparente Entscheidungsprozesse, systemgestützte Kontrollen sowie vertragliche Absicherungen adressiert. Im Berichtsjahr ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikolage.

Fokuspunkt Bekämpfung Korruption: Massnahmen und Wirksamkeit

Die Prävention erfolgt risikobasiert und ist in die Geschäftsprozesse integriert. Zentrale Elemente sind unter anderem:

- verpflichtende Schulungen
- Offenlegungspflichten und definierte Entscheidprozesse bei Interessenkonflikte
- vertragliche Transparenzklauseln und Prüfungen von Vergütungs- und Zahlungsstrukturen
- Kontrollen im Kreditoren- und Debitorenbereich
- Hinweisgebersysteme und anonyme Meldekanäle

Im Jahr 2025 wurde zudem ein Lieferantenkodex eingeführt, der die Integritäts- und Antikorruptionsanforderungen auf Dritte ausweitet. Die Implementierung befindet sich im Einführungsstadium und wird weiter beobachtet.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Hinweise auf systematische Korruptionsverstösse; bestätigte Korruptionsfälle wurden nicht festgestellt.

Die Wirksamkeit der Massnahmen wird anhand definierter Leistungsindikatoren sowie im Rahmen der periodischen Überprüfung der Prozesse beurteilt.

Ein Überblick über die umgesetzten Aktivitäten und Leistungsindikatoren findet sich im Abschnitt Kennzahlen 2025 – Unsere Aktivitäten.

Kennzahlen 2025

Unsere Aktivitäten

Steuerungsfeld	Status 2025	Beurteilung
Schulung/Sensibilisierung	- Verpflichtende Trainings für alle Mitarbeitenden (siehe Code of Conduct; Quote = 87%) - Spezifische Vertiefungsschulungen für exponierte Funktionen (Teilnahmequoten nahe 100%)	Die Schulungsquote bewegt sich auf stabilem Niveau; das Ziel einer Quote von $\geq 90\%$ bleibt bestehen.
Präventive Kontrollmechanismen	- Digital unterstützter Genehmigungsprozess für Geschenke und Einladungen oberhalb definierter Schwellenwerte - Vertrags- und Zahlungskontrollen im Kreditoren- und Debitorenbereich mit systemgestützten Prüfungen und Vier-Augen-Prinzip - Nachträgliche Prüfung von Spenden-, Sponsoring- und Barter-Aktivitäten oberhalb definierter Schwellenwerte	Der Genehmigungsprozess wurde im Berichtsjahr aktiv genutzt. Eingereichte Anträge wurden risikobasiert geprüft; bei Bedarf erfolgte Eskalation an die Compliance-Funktion. keine Auffälligkeiten
Hinweisgebersystem	- Anonyme Meldemöglichkeit über die Whistleblower-Plattform - Ergänzende Ombudsstellen und Vertrauenspersonen - Kommunikative Sensibilisierungsmassnahmen (Knowledge-Artikel im TX Support Hub).	etabliert; keine bestätigten Korruptionsfälle oder andere Hinweise auf systematische Verstösse



Vergütungsbericht

Inhalt und Festlegung der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Geltungsbereich

Die Offenlegung umfasst die Vergütungen des Verwaltungsrats und der operativen Führung (gemäss [Organisationsreglement](#), Ziffer 1.1. lit. c)–e)). Die Entschädigungen des Verwaltungsrats und der operativen Führung werden vom Verwaltungsrat festgelegt und der Generalversammlung jährlich zur Genehmigung vorgelegt. Der Vergütungsausschuss (weitere Angaben zum Vergütungsausschuss finden sich unter «Corporate Governance») bereitet für den Verwaltungsrat die Festlegung des Entlohnungssystems vor. Die Entschädigungen der Mitglieder der operativen Führung werden innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungspolitik und -grundsätze auf Grundlage der Anträge des Präsidenten des Verwaltungsrats durch den Verwaltungsrat genehmigt. Bei signifikanten Anpassungen der existierenden Vergütungsmodelle werden externe Berater beigezogen. Die Grundsätze der Vergütung folgen Artikel 26 bis 30 der Statuten¹ der TX Group.

¹ www.tx.group/statuten

Zuständigkeitsebenen

	VRP ¹	VA ²	VR ³	GV ⁴
Vergütungspolitik und -grundsätze	–	schlägt vor	genehmigt	–
Gesamtvergütung Verwaltungsrat	–	schlägt vor	prüft	genehmigt
Fixvergütung operativer Führung		schlägt vor	prüft	genehmigt
Variable Vergütung operativer Führung		schlägt vor	prüft	genehmigt
Individuelle Vergütung Mitglieder Verwaltungsrat	–	schlägt vor	genehmigt	–
Vergütung VRP	–	schlägt vor	genehmigt	–
Individuelle Vergütung Mitglieder operativer Führung	schlägt vor	prüft	genehmigt	–
Vergütungsbericht	–	schlägt vor	genehmigt	–

¹ Präsident des Verwaltungsrates

² Vergütungsausschuss

³ Verwaltungsrat

⁴ Generalversammlung

Vergütungspolitik und -grundsätze

Die Ziele der Vergütungspolitik der TX Group sind die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden, das Erzielen von überdurchschnittlichen Leistungen und die Gewährleistung einer wettbewerbsfähigen Vergütung. Die Vergütungsprogramme erfüllen diese Ziele. Die TX Group wendet für alle Positionen ein Grading-System an, um Transparenz, Fairness und Wettbewerbsfähigkeit der Löhne sicherzustellen. Eine Überprüfung des Gradings erfolgt in regelmässigen Abständen. Weiter richtet sich die Vergütung nach der Geschäftsentwicklung der TX Group sowie der Wettbewerbsposition und dem Marktumfeld vergleichbarer Funktionen in der Schweizer Medienbranche. Bei Bedarf werden Benchmarks für die Ausarbeitung der Vergütungselemente in Kooperation mit dafür spezialisierten Beratungsunternehmen erhoben.

Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrates bestehen ausschliesslich aus einer fixen Entschädigung in bar. Der Verzicht auf einen variablen Lohnbestandteil soll sicherstellen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates ohne Eigeninteressen über das Entlohnungssystem entscheiden können.

Präsident des Verwaltungsrates und Verleger TX Group

Die Aufgabe des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Verlegers ist eine Vollzeitbeschäftigung. Er ist auch Präsident der Verwaltungsräte der wichtigsten Gruppengesellschaften und Mitglied der Verwaltungsräte der bedeutendsten Beteiligungen. Externe Mandate nimmt der Präsident ausschliesslich im Interesse des Unternehmens wahr. Die Honorare dafür fliessen dem Unternehmen zu. Mit dem Präsidenten, als einzigem Mitglied des Verwaltungsrates, besteht ein Arbeitsvertrag. Die beidseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr und sein Honorar besteht, wie bei den weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrats, ausschliesslich aus einer fixen Entschädigung in bar.

Vergütung an Mitglieder der operativen Führung

Die Vergütung an die Mitglieder der operativen Führung besteht aus einem Basissalär und einem variablen Teil, der sich aus einer Kader-Erfolgsbeteiligung (STI), einem Long Term Incentive (LTI) sowie in einem Fall zusätzlich dem Employee Carry Incentive Plan (ECIP) zusammensetzt.

Übersicht der Vergütungsbestandteile

	Zweck	Grundlage	Vergütungsart
Basissalär	Gewinnung und Wettbewerbsfähigkeit	Position, Qualifikation, Erfahrung	Monatliche Barauszahlung
Kader-Erfolgsbeteiligung (STI) ¹	Förderung der unternehmerischen Haltung und Motivation zur Zielerreichung	Finanzielle Ziele der Gruppe/Unternehmen und strategische sowie andere Ziele	Jährliche Barauszahlung
Long Term Incentive (LTI) ¹	Förderung der langfristigen Unternehmensentwicklung und Bindung der Mitarbeitenden	Gruppen- oder Unternehmensergebnis	Jährliche Zuteilung mit dreijähriger Performance-Periode
Employee Carry Incentive Plan ¹	Partizipation am Geschäftsgang mit seinen Chancen und Risiken	Verzinsung der Investitionen	Barauszahlung am Ende der Fondslaufzeit

¹ Siehe Erläuterungen zur Kader-Erfolgsbeteiligung, zu Long Term Incentive und zum Employee Carry Incentive Plan in den nachfolgenden Abschnitten.

Basissalär

Das Basissalär wird auf der Grundlage des Umfangs der Position und der damit verbundenen Verantwortung sowie der Erfahrung und Qualifikation des Mitglieds der operativen Führung individuell festgelegt. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung durch den Verwaltungsrat wird das Basissalär unter Berücksichtigung der persönlichen Leistung, des bisherigen Gehalts, der Wettbewerbsposition, der marktrelevanten Löhne der Schweizer Medienbranche und der finanziellen Tragfähigkeit des Unternehmens angepasst.

Kader-Erfolgsbeteiligung (STI)

Der Zweck der Kader-Erfolgsbeteiligung ist es, die unternehmerische Haltung der Mitglieder der operativen Führung zu fördern, ihr Denken und Handeln an der Strategie auszurichten und sie am Geschäftsgang der TX Group und ihrer Unternehmen partizipieren zu lassen.

Die Kader-Erfolgsbeteiligung setzt sich wie folgt zusammen:

TX Group	20%
Bereich	60%
Strategische und ESG Ziele	20%

Der Anteil TX Group (20%) bemisst sich am EBIT und ist für alle Kader gleich. Die Bereichsziele (60%) orientieren sich an den jeweiligen Bereichen und bestehen ebenfalls aus Umsatz- und EBIT-Kennzahlen. Die strategischen und die ESG Ziele werden durch den Verwaltungsrat diskretionär pro Bereich beurteilt.

in CHF		Ziele					Beispiel Kader- Erfolgs- beteiligung
		Kader- Erfolgs- beteiligung in %	20%-Anteil TX Group	60%-Anteil Bereichsziele	20%-Anteil strategische und ESG Ziele	Ausschüt- tungsgrad	
Beispiel Basissalär	Basissalär		Zielerreichung	Zielerreichung	Zielerreichung		
250'000	22.5%		100%	100%	100%	100%	56'250

Die Berechnung der Kader-Erfolgsbeteiligung beruht auf den für das jeweilige Rechnungsjahr vom Verwaltungsrat definierten Zielwerten. Er kann wesentliche ausserordentliche Effekte bei der Berechnung berücksichtigen. In der Regel werden Effekte, welche in der normalisierten Erfolgsrechnung des Jahresberichts extern ausgewiesen werden, normalisiert. Zudem hat der Verwaltungsrat für das Jahr 2025 unter anderem die Sozialpläne und die Veränderungen des Portfolios beachtet.

Die Höhe der Kader-Erfolgsbeteiligung ist abhängig von der Höhe der Zielerreichung und ist durch eine Deckelung auf 200% begrenzt. Der erwartete Zielwert wird vom Verwaltungsrat der Gruppe zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres definiert und kommuniziert.

Der Verwaltungsrat der Gruppe entscheidet im freien Ermessen über die strategischen und ESG Ziele sowie über deren Zielerreichung. Diese ist auf 120% begrenzt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Erwartungswert zu 51% (Vorjahr: 93%) erreicht.

Long Term Incentive (LTI)

Der Long Term Incentive wurde im Jahr 2024 aufgesetzt. Berechtigt sind Mitglieder der operativen Führung und ausgewählte Mitarbeitende des Top-Managements aus den einzelnen Bereichen, d.h. Medien und Portfolio, und den Unternehmen, d.h. 20 Minuten, Goldbach und Tamedia. Zweck des LTIs ist die langfristige Bindung der Mitarbeitenden an die Unternehmen sowie die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung.

Die Performance-Periode dauert drei Jahre. Der Verwaltungsrat legt die Leistungsziele für die Dreijahresperiode jährlich fest. Dabei fokussiert er sich auf Leistungsziele, welche für die Aktionärinnen und Aktionäre von besonderer Bedeutung sind, da sie einerseits die Wertentwicklung der TX Group, andererseits die Dividendenpolitik der Gesellschaft berücksichtigen. Jeweils Anfang Jahr wird den Teilnehmenden ein Zielbetrag für den LTI zugeteilt. Personen, die während dem Jahr ins Programm aufgenommen werden, erhalten nach einer allfälligen Probezeit eine Pro-rata-Zuteilung der jährlichen Zuteilung. Nach der dreijährigen Performance-Periode wird der Zielbetrag in Abhängigkeit von dem Erfüllungsgrad der Leistungsziele sowie der Dienstbedingung ausbezahlt. Der Auszahlungsfaktor kann dabei einen Wert von 0% bis 200% annehmen.

Für die Zuteilung 2025 wurden die folgenden Ziele gesetzt:

Unternehmen	Leistungsziele Zuteilung	Floor (0% Zielerreichung)	Cap (200% Zielerreichung)
Medien	- Relativer Total Shareholder Return (rTSR) ¹ - EBIT adj. Marge - Free Cash Flow before M&A Aktionäre	Perzentilrang 0 80% vom Ziel 70% vom Ziel	Perzentilrang 100 120% vom Ziel 130% vom Ziel
Portfolio	- Relativer Total Shareholder Return (rTSR) ¹ - Free Cash Flow before M&A Aktionäre - Wachstumsziele	Perzentilrang 0 80% vom Ziel 70% vom Ziel	Perzentilrang 100 120% vom Ziel 130% vom Ziel
20 Minuten	- EBIT adj. - EBIT adj. Marge	70% vom Ziel 84% vom Ziel	130% vom Ziel 116% vom Ziel
Goldbach	- EBIT adj. - EBIT adj. Marge OOH und Vermarktung	70% vom Ziel 80 - 85% vom Ziel	130% vom Ziel 115 - 120% vom Ziel
Tamedia	- Keine Zuteilung 2025; Laufzeit der Zuteilung 2024 wurde auf 4 Jahre erhöht		

¹ Der rTSR ist der erzielte Wertzuwachs für den Investor (d.h. Aktienkursentwicklung plus Dividende) im Verhältnis zur «Peer Group». Die «Peer Group» ist an den SPI Extra angelehnt.

Bei Austritt als «Bad Leaver» verfallen alle Ansprüche, im Falle des «Good Leavers» werden die ausstehenden Ansprüche pro rata temporis nach Anzahl abgelaufener Monate im Verhältnis zur Performance-Periode abgerechnet. Während der ersten Hälfte der Performance-Periode wird eine Zielerreichung von 100% angenommen, und die Auszahlung erfolgt im ersten Monat nach dem Austritt. Hingegen wird beim Austritt während der zweiten Hälfte der Performance-Periode die tatsächliche Zielerreichung abgewartet und zum regulären Auszahlungstermin ausbezahlt.

Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung

Das Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung war für die Jahre 2021 bis 2023 gültig. Berechtigt waren Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgte, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0% erreichte oder überstieg. Vom die Ergebnismarge von 8.0% übersteigenden Betrag wurde eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50% in bar ausbezahlt und zu 50% in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgte nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien wurden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wurde anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien wurden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Employee Carry Incentive Plan (ECIP)

Der aktuelle ECIP ist auf 8 Jahre ausgelegt und kann zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Ventures Team. Die Teilnehmenden erhalten jährliche Bonuspunkte, welche sich an der Rolle innerhalb des Ventures Team orientieren. Bei Auflösung des Fonds erfolgt eine Barauszahlung an die Teilnehmenden, sofern eine Mindestverzinsung in der Höhe von 8.8% pro Jahr (inkl. Gebühren) überschritten wird. Die Barauszahlung wird im Verhältnis der zugeteilten Bonuspunkte unter den Teilnehmenden verteilt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 14 Bonuspunkte (Vorjahr: 10 Bonuspunkte) zugeteilt, wovon 2 Bonuspunkte an ein Mitglied der operativen Führung gingen. Ende Geschäftsjahr 2025 weist ein Bonuspunkt einen Wert von 0 CHF (Vorjahr: 0 CHF) auf, da das Portfolio die Mindestverzinsung noch nicht erreicht hat.

Verträge Mitglieder der operativen Führung

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der operativen Führung sind unbefristet, und die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr zum jeweils nächsten Monatsende. Es bestehen keine Vereinbarungen in Bezug auf Abfindungszahlungen bei einem Ausscheiden aus dem Unternehmen oder einem «Kontrollwechsel».

Vorsorge, Spesen und Sachleistungen

Mitglieder der operativen Führung werden in Übereinstimmung mit den üblichen Sozialgesetzen für Alter, Tod und Invalidität versichert. Sie sind einer Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Die Leistungen sind darauf ausgerichtet, die Versicherten und deren Angehörige in Bezug auf die Pensionierung und die Risiken von Invalidität und Tod abzusichern, und übersteigen die gesetzlichen Anforderungen gemäss Schweizer Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Mitglieder der operativen Führung sind in der gleichen Pensionskasse versichert wie der überwiegende Teil der Mitarbeitenden in der Schweiz. Sie bietet einen Basisplan und einen Zusatzplan an. Durch diese ergänzende Vorsorgelösung sind Jahreseinkommen bis 907'200 CHF versichert. Die Beiträge sind altersabhängig und werden im Basisplan grundsätzlich zu gleichen Teilen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Im Zusatzplan übernimmt der Arbeitgeber einen leicht höheren Beitrag. Die Arbeitnehmer können jedoch zwischen verschiedenen Beitragsskalen wählen, wobei die Sparbeiträge des Arbeitgebers gleich bleiben.

Mitglieder des Verwaltungsrates und der operativen Führung erhalten monatlich eine Spesenpauschale, wodurch sämtliche Kleinspesen bis zur Höhe von 50 CHF pro Ereignis abgegolten sind. Darüber hinaus kommen die für alle Mitarbeitenden geltenden Spesenreglemente zur Anwendung. TX Group stellt den Mitgliedern der operativen Führung keine Firmenwagen zur Verfügung. Für vom Unternehmen freiwillig erbrachte zusätzliche Sachleistungen wie kostenlose Abonnemente oder Dienstaltersgeschenke gelten die gleichen Regelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden.

Organdarlehen

Es bestanden per Bilanzstichtag keine Darlehen gegenüber amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der operativen Führung.

Entschädigungen des Verwaltungsrates und der operativen Führung

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Im Berichtsjahr wurde an zwei ehemalige Mitglieder der operativen Führung eine Vergütung ausgerichtet, da deren Kündigungsfrist bis ins Berichtsjahr ging. Gegenüber dem Vorjahr ist die Vergütung tiefer, weil der Sondereffekt durch die Einführung der LTIs entfällt.

Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat und an die operative Führung (geprüft)

in CHF 000	Verwaltungsrat ¹	Operative Führung	Total
2025			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	5.0	12.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ²	5.0 ³	12.0
Honorare / Basissaläre	2'169	2'969	5'138
Variable Vergütungen (STI und LTI)	–	1'229	1'229
Employee Carry Incentive Plan (ECIP)	–	–	–
Vorsorge und Sozialleistungen	235	877	1'112
Auslagen / Pauschalspesen	112	146	257
Sachleistungen	–	13	13
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2'515	5'234	7'749
2024			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	6.0	13.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ²	4.5 ³	11.5
Honorare / Basissaläre	2'208	1'693	3'901
Variable Vergütungen (STI und LTI)	–	1'020	1'020
Ausserordentlicher LTI ⁴	–	1'117	1'117
Employee Carry Incentive Plan (ECIP)	–	–	–
Vorsorge und Sozialleistungen	233	569	802
Auslagen / Pauschalspesen	111	91	202
Sachleistungen	–	55	55
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2'552	4'545	7'096

¹ Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten / Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

² Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

- Martin Kall bis 11. April 2025
- Miriam Meckel ab 11. April 2025
- Keine Veränderung in 2024

³ Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

- Keine Veränderung in 2025
- Sandro Macchiacchini bis 30. September 2024
- Ursula Nötzli bis 30. September 2024
- Bernhard Brechbühl ab 1. Oktober 2024
- Christoph Marty ab 1. Oktober 2024
- Jessica Peppel-Schulz ab 1. Oktober 2024
- Tanja zu Waldeck ab 1. Oktober 2024

⁴ Den Teilnehmenden, die vorher nicht am Gewinnbeteiligungsprogramm teilgenommen haben, wurde bei der Einführung die Kader-Erfolgsbeteiligung reduziert. Gleichzeitig wurden ambitionierte Ziele für die Zuteilung 2024 mit Ziel 2026 respektive 2027 gesetzt. Aus diesem Grund entschied der Verwaltungsrat, für das Jahr 2024 einen ausserordentlichen LTI zu gewähren.

Entschädigungen des Verwaltungsrates (geprüft)

in CHF 000	Honorare / Basissaläre ¹	Variable Ver- gütungen ²	Vorsorge und Sozial- leistungen	Auslagen / Pauschal- spesen	Sachleis- tungen und übrige Ent- schädi- gungen	Total
2025						
Pietro Supino	1'564	–	220	39	–	1'822
Martin Kall	33	–	–	4	–	37
Pascale Bruderer	100	–	–	12	–	112
Stephanie Caspar	100	–	–	12	–	112
Claudia Coninx-Kaczynski	100	–	7	12	–	119
Miriam Meckel	72	–	–	9	–	81
Sverre Munck	100	–	–	12	–	112
Konstantin Richter	100	–	7	12	–	119
Total	2'169	–	235	112	–	2'515
2024						
Pietro Supino ³	1'607	–	218	39	–	1'865
Martin Kall	100	–	–	12	–	112
Pascale Bruderer	100	–	–	12	–	112
Stephanie Caspar	100	–	–	12	–	112
Claudia Coninx-Kaczynski	100	–	7	12	–	119
Sverre Munck	100	–	–	12	–	112
Konstantin Richter	100	–	7	12	–	119
Total	2'208	–	233	111	–	2'552

¹ Die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Corporate-Governance-Abschnitt offengelegt.

² Beinhaltet Kader-Erfolgsbeteiligung, Zuteilung Long Term Incentive und Employee Carry Incentive Plan.

³ Enthält eine einmalige Nachzahlung aufgrund vertraglicher Vereinbarung.

Zusätzliche Honorare und Entschädigungen (geprüft)

Im Berichtsjahr hat die TX Group keine Entschädigungen an Gesellschaften ausgerichtet, auf die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der operativen Führung einen massgebenden Einfluss haben.

Weitere Tätigkeiten des Verwaltungsrates ausserhalb der TX Group (geprüft)

Pietro Supino	• SwissMediaForum AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Pascale Bruderer	• ETH-Rat, Mitglied • Galenica AG, Mitglied des Verwaltungsrates • Orell Füssli AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Stephanie Caspar	• Summa Equity AB, Partnerin • Tibber AS, Mitglied des Aufsichtsrates • Oda AS, Mitglied des Aufsichtsrates
Claudia Coninx-Kaczynski	• Forbo Holding AG, Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Personal- und Nominationsausschusses sowie des Vergütungsausschusses • Swisscontent AG, Mitglied des Verwaltungsrates
Miriam Meckel	• Universität St. Gallen, Professorin für Kommunikationsmanagement • "ada Learning", Co-Gründerin und Gesellschafterin
Sverre Munck	• Bio-Me AS, Mitglied des Verwaltungsrates • Foodspace AS, Präsident des Verwaltungsrates
Konstantin Richter	• Freier Autor und Journalist

Aktienbesitz des Verwaltungsrates (geprüft)

	2025		2024	
in Stück	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen ¹	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen ¹
Pietro Supino	33'338	1'439'160	33'338	1'439'160
Martin Kall	–	–	–	–
Pascale Bruderer	–	–	–	–
Stephanie Caspar	–	–	–	–
Claudia Coninx-Kaczynski	393'508	1'264'867	393'533	1'264'867
Miriam Meckel	–	–	–	–
Sverre Munck	–	–	–	–
Konstantin Richter	28'229	738'295	28'229	737'795

¹ Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

Entschädigung der operativen Führung (geprüft)

in CHF 000	Honorare / Basissaläre	Variable Vergü- tungen ¹	Ausser- ordent- licher LTI	Vorsorge und Sozi- alleis- tungen	Auslagen / Pauschal- spesen	Sachleis- tungen und übrige Entschädi- gungen	Total
2025 ²							
Summe der Entschädigungen der operativen Führung / ehemalige Mitglieder	2'969	1'229	–	877	146	13	5'234
davon höchste Entschädigung: Tanja zu Waldeck	550	331	–	173	23	7	1'083
davon Entschädigungen an ehemalige Mitglieder	681	8	–	159	15	–	863
2024 ²							
Summe der Entschädigungen der operativen Führung / der Gruppenleitung ³	1'693	1'020	1'117	569	91	55	4'545
davon höchste Entschädigung: Sandro Macciachini ³	561	389	–	175	19	–	1'145

¹ Beinhaltet Kader-Erfolgsbeteiligung, Zuteilung Long Term Incentive und Employee Carry Incentive Plan.

² Für den Ausweis der Entschädigungen massgebende Ein- und Austritte:

- Keine Veränderung in 2025
- Sandro Macciachini: Mitglied der Gruppenleitung bis 30. September 2024; danach Berücksichtigung als ehemaliges Mitglied
- Ursula Nötzli: Mitglied der Gruppenleitung bis 30. September 2024; danach Berücksichtigung als ehemaliges Mitglied
- Bernhard Brechbühl: Mitglied der operativen Führung ab 1. Oktober 2024
- Christoph Marty: Mitglied der operativen Führung ab 1. Oktober 2024
- Jessica Peppel-Schulz: Mitglied der operativen Führung ab 1. Oktober 2024
- Tanja zu Waldeck: Mitglied der operativen Führung ab 1. Oktober 2024

³ Enthält eine Karenzentschädigung von CHF 250'000 für sechs Monate nach seinem effektiven Austritt.

Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der operativen Führung (geprüft)

in Stück	2025	2024
Stand 1. Januar	–	2'039
Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von vormaligen Mitgliedern der operativen Führung	–	-2'039
Ausgeübt	–	–
Zugeteilt	–	–
Stand 31. Dezember	–	–
davon ausübbar	–	–

in CHF / Aktien in Stück	Zuteilungs- datum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungs- datum	Marktwert am Bilanz- stichtag	Ausstehende Anrechte 2025	Ausstehende Anrechte 2024
	31.12.2022	31.12.2025	149.4	–	–	–
	31.12.2023	31.12.2026	119.6	–	–	–
	31.12.2024	31.12.2027	–	–	–	–

Weitere Tätigkeiten der operativen Führung ausserhalb der TX Group (geprüft)

Bernhard Brechbühl	• n.a.
Christoph Marty	• n.a.
Daniel Mönch	• n.a.
Jessica Peppel-Schulz	• n.a.
Tanja zu Waldeck	• Mitglied Präsidium des Verlegerverband SCHWEIZER MEDIEN"

Aktienbesitz der operativen Führung (geprüft)

	2025		2024	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Aktien in Stück				
Bernhard Brechbühl	–	–	–	–
Sandro Macciacchini	–	–	2'248	2'248
Christoph Marty	–	–	–	–
Daniel Mönch	100	100	100	100
Ursula Nötzli	–	–	–	400
Jessica Peppel-Schulz	–	–	–	–
Tanja zu Waldeck	–	–	–	–



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der TX Group AG, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der TX Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 79 bis 83 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 73 bis 83) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. März 2026



Finanzielle Berichterstattung

Alternative Performancekennzahlen

Zusätzlich zu den in den International Financial Reporting Standards (IFRS) festgelegten Kennzahlen stellt TX Group in der Finanzberichterstattung auch Kennzahlen zur Verfügung, die aus dem erstellten Abschluss abgeleitet sind oder auf diesem basieren. Diese werden als alternative Performancekennzahlen bezeichnet. TX Group betrachtet diese Finanzkennzahlen als nützliche Zusatzinformationen für Investoren und andere Leser der Finanzberichte und verwendet diese zur finanziellen Führung und Steuerung. Die Finanzkennzahlen sollten daher als Ergänzung und nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Informationen gesehen werden.

Im Hinblick auf die Anforderungen der Richtlinie betreffend Verwendung von alternativen Performancekennzahlen der SIX Exchange Regulation gibt TX Group einen Überblick über die verwendeten alternativen Performancekennzahlen und deren Definition.

Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)/EBITDA-Marge

Betriebsertrag abzüglich der betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand und Fremdleistungen, Personalaufwand, übriger Betriebsaufwand) sowie dem Ergebnisanteil an Assoziierten/Joint Ventures. Die EBITDA-Marge entspricht dem EBITDA-Anteil am Betriebsertrag.

Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit, abzüglich des Mittelflusses für Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen, zuzüglich des Mittelflusses aus Devestitionen von Sach- und immateriellen Anlagen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert (Kennzahlen der konsolidierten normalisierten Erfolgsrechnung werden als adjustiert bezeichnet, zum Beispiel EBIT adj.)

Die konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung wird aus der konsolidierten Erfolgsrechnung nach IFRS durch Einbeziehung oder Wegfall von Einmaleffekten ermittelt und in einer Überleitungsrechnung dargestellt. Die wesentlichen Normalisierungseffekte (Überleitungspositionen) werden im Detail erläutert. Wesentliche Kennzahlen der konsolidierten normalisierten Erfolgsrechnung werden als bereinigt bezeichnet, z.B. EBIT (adj.).

Die aufgeführten Werte werden im Text und in den Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert

		31.12.2025			31.12.2024		
				norma- lisierte Erfolgs- rechnung		Sonder- effekte	norma- lisierte Erfolgs- rechnung
in Mio. CHF	Erläue- rung	Erfolgs- rechnung	Sonder- effekte	Erfolgs- rechnung	Erfolgs- rechnung	Sonder- effekte	Erfolgs- rechnung
Werbeumsatz	1	316.4	-	316.4	336.4	0.2	336.7
Umsatz aus Classifieds & Services		208.3	-	208.3	221.6	-	221.6
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz		70.6	-	70.6	81.5	-	81.5
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf		212.0	-	212.0	221.7	-	221.7
Umsatz aus Druck & Logistik		48.8	-	48.8	59.0	-	59.0
Übriger Betriebsumsatz		16.0	-	16.0	20.5	-	20.5
Übrige Erträge		1.1	-	1.1	0.8	-	0.8
Betriebsertrag		873.1	-	873.1	941.5	0.2	941.7
Materialaufwand und Fremdleistungen	2	-131.0	-	-131.0	-144.0	0.2	-143.8
Personalaufwand	2	-371.7	0.1	-371.6	-438.8	12.8	-426.0
Übriger Betriebsaufwand	2	-207.0	0.4	-206.6	-216.2	5.7	-210.5
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	3	26.7	11.4	38.2	25.0	14.8	39.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		190.2	12.0	202.1	167.5	33.7	201.2
Abschreibungen	4	-102.1	1.9	-100.1	-99.2	1.4	-97.8
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	5	-49.3	49.3	-	-49.3	49.3	-
Betriebsergebnis (EBIT)		38.8	63.2	102.0	19.0	84.5	103.5
Finanzertrag	6	13.8	-0.8	13.0	40.9	-23.8	17.2
Finanzaufwand	7	-8.1	0.7	-7.4	-22.3	12.2	-10.0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		44.5	63.1	107.6	37.7	72.9	110.6
Ertragssteuern	8	-7.9	-9.5	-17.4	-6.6	-8.7	-15.3
Ergebnis (EAT)		36.6	53.6	90.2	31.1	64.2	95.4

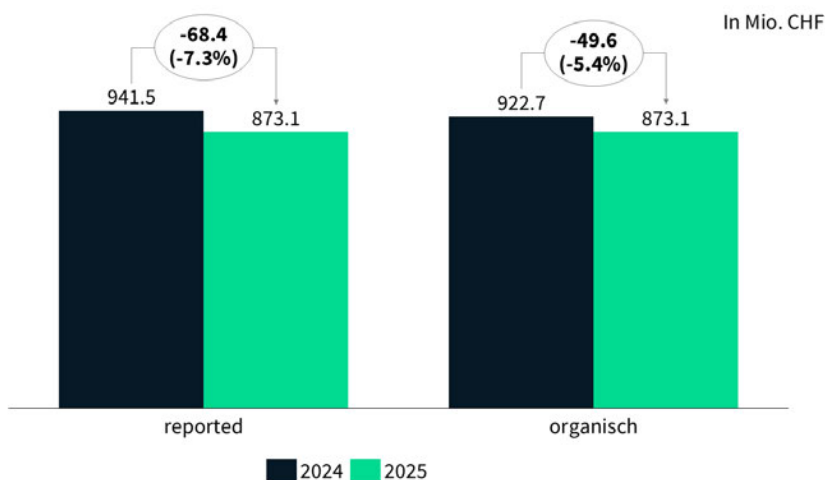
- ¹ Die Normalisierung 2024 betrifft die Korrektur der Umsatzabgrenzung bei Clear Channel Schweiz von 0.2 Mio. CHF (Goldbach). Diese wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung auf ihren Fair Value angepasst.
- ² Die Normalisierung betrifft bereits angefallene Kosten sowie Rückstellungsaufwendungen für die Schliessung der Druckzentren von insgesamt 0.5 Mio. CHF (2024: 18.7 Mio. CHF) bei Tamedia.
- ³ Die Normalisierung 2025 betrifft die anteiligen Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen der Assoziierten SMG Swiss Marketplace Group Holding AG von 11.4 Mio. CHF (2024: 14.8 Mio. CHF, nach latenten Steuern, TX Markets).
- ⁴ Die Normalisierung 2025 umfasst die erhöhten Abschreibungen von 1.9 Mio. CHF, die aus den verkürzten Nutzungsdauern im Zusammenhang mit der Schliessung der Druckzentren bei Tamedia resultieren (2024: 1.4 Mio. CHF).
- ⁵ Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden vollständig normalisiert.
- ⁶ Die Normalisierung 2025 betrifft den Gewinn aus der Liquidation der Zattoo Inc. in Höhe von 0.2 Mio. CHF (Group & Ventures) sowie den Veräusserungsgewinn aus dem Abgang von Splicky GmbH in Höhe von 0.6 Mio. CHF (Goldbach). In 2024 betrifft die Normalisierung den Veräusserungsgewinn aus dem Abgang von DJ Digitale Medien GmbH von 8.1 Mio. CHF (20 Minuten) bzw. der dreifive Gruppe von 4.0 Mio. CHF (Goldbach), die Gewinnbeteiligung aus dem Weiterverkauf von Trendsales ApS durch die damalige Käuferschaft von 4.2 Mio. CHF (Group & Ventures) sowie die Neubewertung der Kaufpreisverbindlichkeit aus dem vollständigen Aufkauf der Minderheitsanteile an NEO ADVERTISING SA von 7.5 Mio. CHF (Goldbach).
- ⁷ Die Normalisierung 2025 betrifft die Reduktion der Kaufpreisforderung aus dem Verkauf von Goldbach Österreich von 0.4 Mio. CHF (Goldbach). Weiter wurde die Neubewertung der Kaufpreisverbindlichkeit aus dem vollständigen Aufkauf der Minderheitsanteile an NEO ADVERTISING SA von 0.3 Mio. CHF inklusive der Aufzinsung (Aufzinsungseffekt 2024: 1.1 Mio. CHF) bei Goldbach normalisiert. In 2024 betrifft die Normalisierung ausserdem den Veräusserungsverlust aus dem Abgang von Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH von 5.7 Mio. CHF (20 Minuten) bzw. von Goldbach Österreich von 2.2 Mio. CHF (Goldbach), den Effekt aus der Anteilserhöhung auf 100% an hokify GmbH durch Karriere.at GmbH von 2.9 Mio. CHF (TX Markets) sowie den Verwässerungseffekt aus einer Kapitalerhöhung und somit einer Beteiligungsreduktion aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen bei SMG Swiss Marketplace Group Holding AG von 0.4 Mio. CHF (TX Markets).
- ⁸ Die Steuereffekte auf den Sondereffekten werden entsprechend normalisiert.

Betriebsertrag

Wachstum

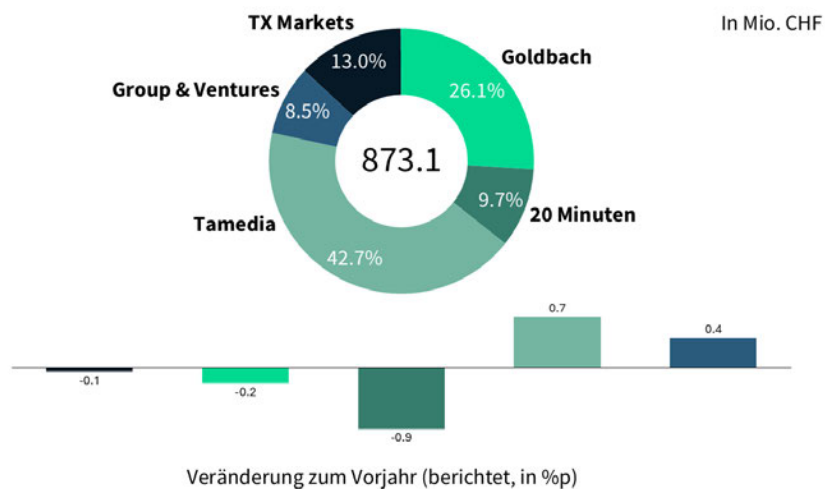
Der Umsatzrückgang im Jahr 2025 ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: ein anspruchsvoller Arbeitsmarkt für Jobcloud, der kontinuierliche Rückgang des «klassischen» Schweizer Werbemarkts, ein herausforderndes Umfeld für die digitale Werbevermarktung und rückläufige Druckumsätze, auch durch die Schliessung des Druckzentrums Centre d'Impression Lausanne SA.

Organisch ist der Umsatzrückgang aufgrund von Devestitionen in 2024 (dreifive Gruppe, Goldbach Österreich und Heute in Österreich) geringer.



Betriebsertrag nach Segmenten

Der relative Anteil der Segmente am Betriebsertrag ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil geblieben. Der geringere Anteil von 20 Minuten ist wesentlich auf die Veräusserung von Heute in Österreich in 2024 zurückzuführen.

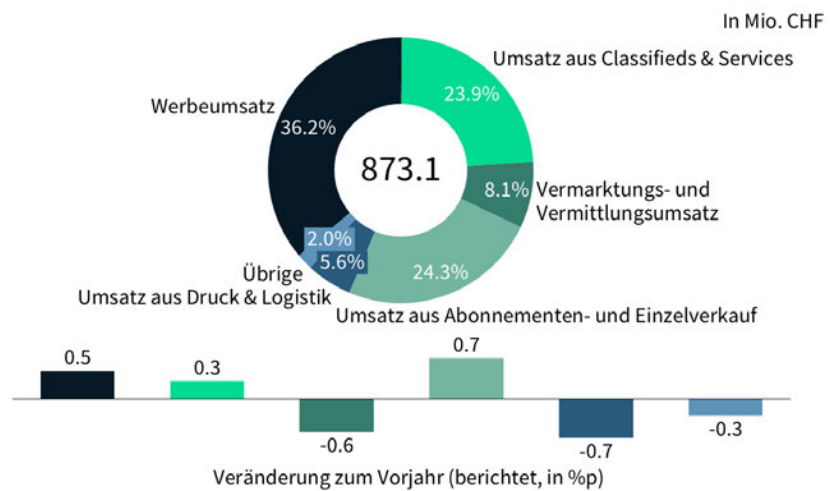


Betriebsertrag nach Ertragsquellen

Nach Ertragsquellen haben Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz und Umsatz aus Druck und Logistik im Vergleich zum Vorjahr relativ an Gewicht verloren.

Der im Gruppenvergleich überproportionale Rückgang im Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz bei Goldbach ist auf ein sehr anspruchsvolles zweites Halbjahr 2025, sowie die Veräusserung der Goldbach Österreich im Vorjahr zurückzuführen.

Der Umsatz aus Druck und Logistik geht durch die zunehmende Digitalisierung strukturell zurück und wurde durch die Schliessung des Druckzentrums Centre d'Impression Lausanne SA noch akzentuiert.

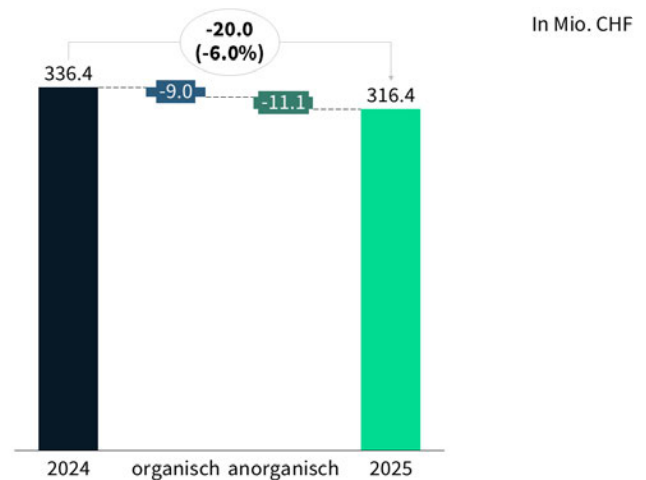


Organisches Wachstum nach Ertragsquellen

Werbeumsatz

Der Werbeumsatz bei 20 Minuten und Tamedia ist weiterhin leicht rückläufig. Im Gegensatz dazu konnte Goldbach Neo OOH beim Umsatz erneut leicht zulegen.

Durch den Verkauf von Goldbach Österreich und Heute in Österreich wurde das Risiko im volatilen Werbemarkt im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert.

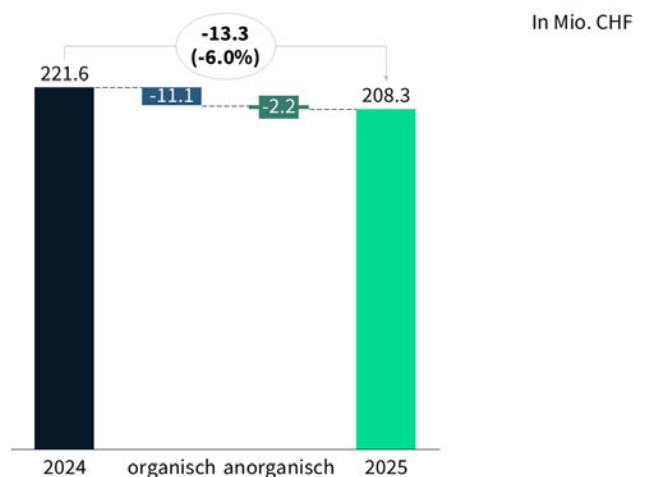


Umsatz aus Classifieds & Services

Der Umsatzrückgang im Bereich Classifieds & Services ist auf JobCloud zurückzuführen. Eine verhaltene konjunkturelle Entwicklung, verbunden mit geringer Beschäftigungszunahme, stellten ein anspruchsvolles Umfeld für JobCloud dar.

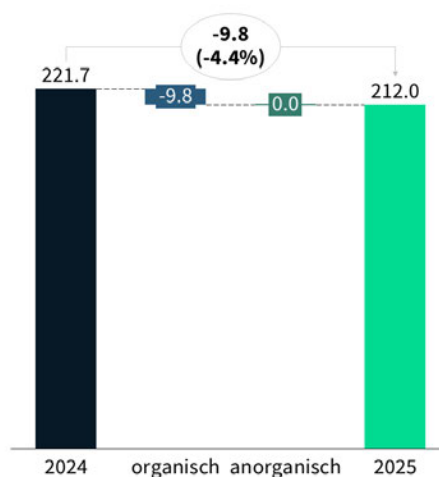
Der anorganische Rückgang ist auf die Veräusserung der dreifive Gruppe im Vorjahr zurückzuführen.

Der Umsatz von TX Ventures hat sich leicht erhöht.



Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf

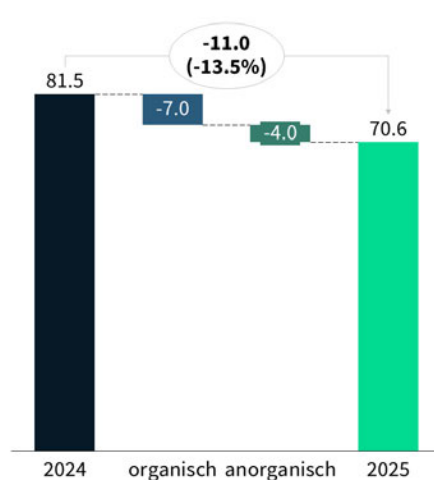
Der rückläufige Trend beim Verkauf gedruckter Zeitungen und Zeitschriften setzte sich auch 2025 fort und konnte durch das Wachstum bei den digitalen Abonnements und Preisanpassungen nur teilweise kompensiert werden.



Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz

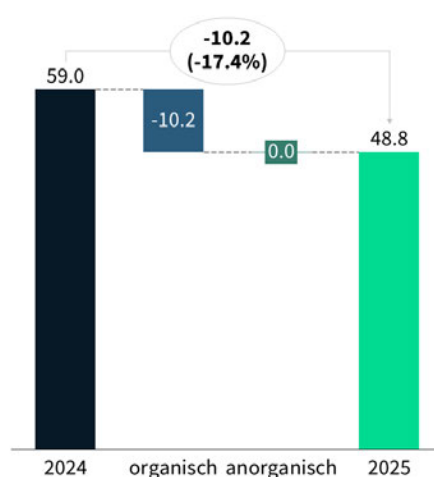
Während der Umsatz der Goldbach Media nur leicht rückläufig war, verlor die digitale Werbevermarktung im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Der anorganische Rückgang ist auf den Verkauf der Goldbach Österreich zurückzuführen.



Umsatz aus Druck & Logistik

Sowohl der Papierpreis (-1.6%) als auch die Papiermenge (-18.1%) lagen unter dem Vorjahresniveau, so dass der Umsatz im Bereich Druck & Logistik zurückging. Zusätzlich hat die Schliessung des Druckzentrums Centre d'Impression Lausanne SA zu einer Umsatzreduktion geführt.

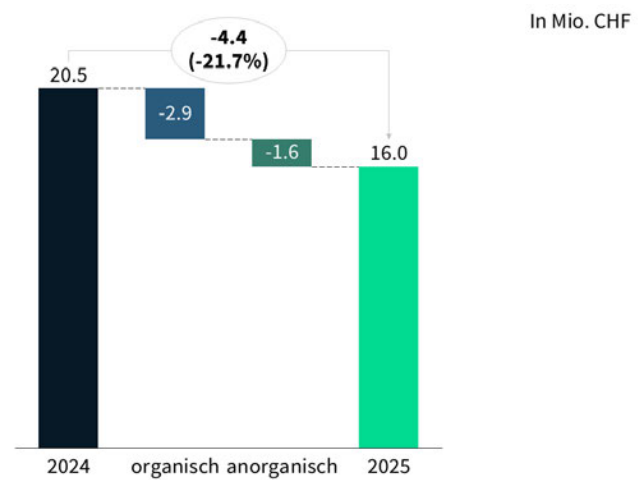


Übriger Betriebsumsatz

Der übrige Umsatz wurde durch einen Einmaleffekt bei Goldbach Media in Höhe von 3.3 Mio. CHF belastet. Zudem reduzierten sich die Erträge der TX Services an SMG um 1.7 Mio. CHF.

Im Vergleich zum Vorjahr entfielen Umsatzbeiträge durch den Verkauf der Goldbach Österreich sowie der Heute in Österreich.

Goldbach Neo OOH generierte zusätzlichen Umsatz in Höhe von 1.3 Mio. CHF.



Digitalisierung

Der digitale Betriebsertrag ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.

Werbeumsatz: Der Digitalanteil stieg leicht auf 50.1% an (Vorjahr: 49.5%). Der nicht-digitale Anteil in 2025 stammt von Goldbach Neo OOH, Tamedia und 20 Minuten, und wird sich 2026 aufgrund der Einstellung der Printausgabe von 20 Minuten weiter reduzieren.

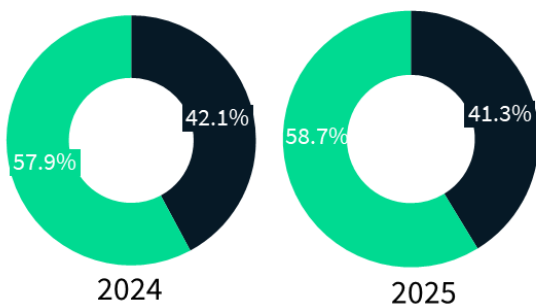
Classifieds & Services: Der hohe Digitalisierungsanteil ist auf die bereits vollständig digitalen Geschäftsmodelle von Jobcloud, Zattoo und Doodle zurückzuführen. Der nicht-digitale Anteil in 2025 stammt fast ausschliesslich von Tamedia.

Abonnementen- und Einzelverkauf (ausschliesslich Tamedia): Der Anteil digitaler Erträge stieg auf 42.5%, verglichen mit 40.8% im Jahr 2024.

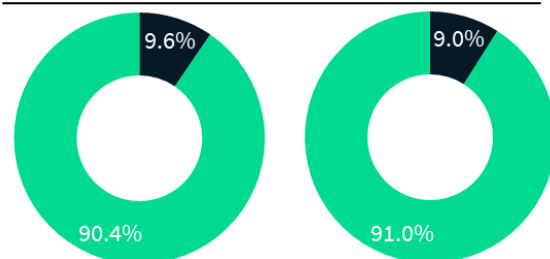
Ab 2026 werden lediglich Tamedia und Goldbach Neo OOH noch nicht-digitalen Betriebsertrag generieren.

Betriebsertrag

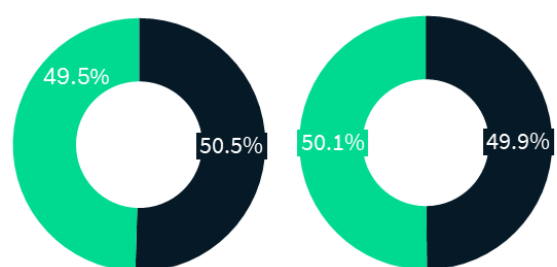
Betriebsertrag



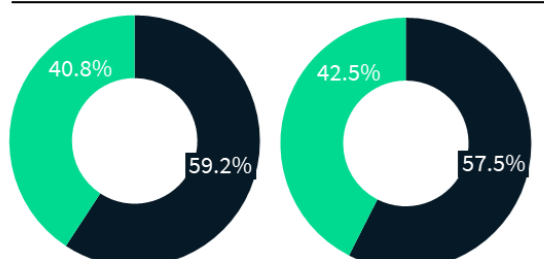
Classifieds & Services



Werbeumsatz



Abonnementen- und Einzelverkauf



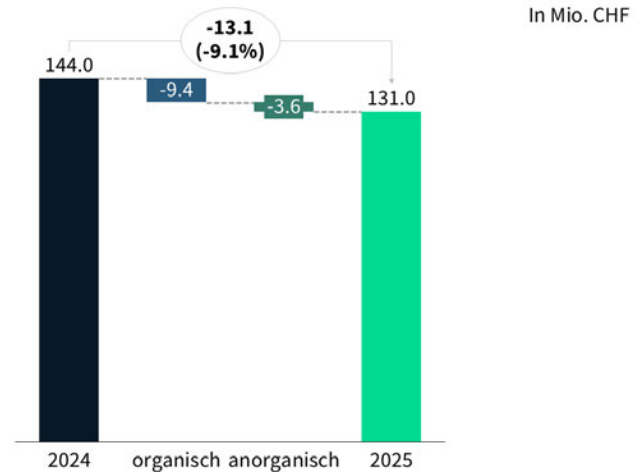
■ Anteil nicht digital ■ Digitalanteil

Kostenentwicklung und ausserordentliche Effekte

Materialaufwand und Fremdleistungen

Der Rückgang des Materialaufwands und der Fremdleistungen ist hauptsächlich auf die geringeren Papiermengen und die Schliessung des Druckzentrums Centre d'Impression de Lausanne (CIL) in Bussigny zurückzuführen (5 Mio. CHF). Auch die Kosten für Publisher Services wurden reduziert.

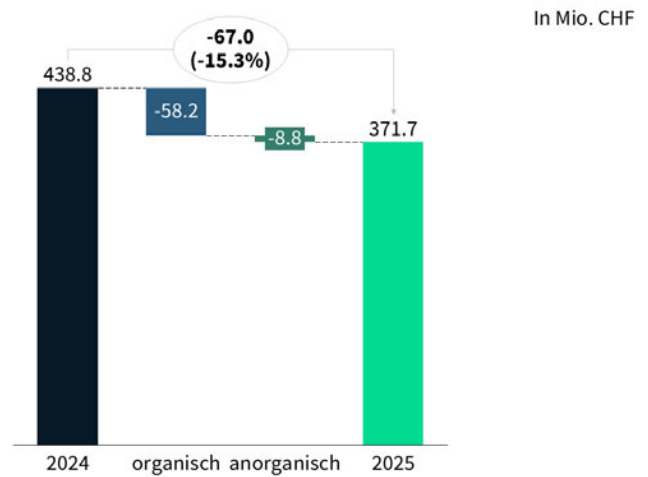
Der Rückgang des anorganischen Aufwands resultierte aus den Devestitionen in 2024 (dreifive Gruppe, Goldbach Österreich und Heute in Österreich).



Personalaufwand

Der organische Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Dies ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

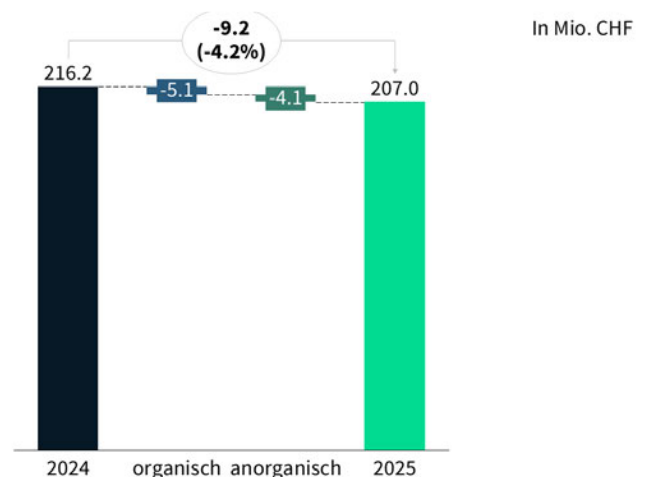
- Effizienzsteigerungsprogramme und Vereinfachungen der Organisationsstrukturen: Restrukturierungen führten zu einem Rückgang von 222 FTE und einer Reduktion der Lohn- und Gehaltskosten in Höhe von 23.6 Mio.
- Geringere Rückstellungen für Sozialpläne: In 2024 wurden (wesentlich bei Tamedia) umfangreiche Restrukturierungen gestartet und hierfür Rückstellungen gebildet (Nettobetrag 19.5 Mio. CHF). Im Vergleich dazu waren die Rückstellungen in 2025 deutlich geringer und beliefen sich auf netto 3.4 Mio. CHF.
- Vorsorgeverpflichtungen: Die Aufwendungen gemäss IAS 19 sind um 5.5 Mio. CHF geringer ausgefallen.
- Das Vorjahr war zusätzlich belastet durch Rückstellungen für Rückforderungen von bezogenen Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von 13.0 Mio. CHF.



Übriger Betriebsaufwand

Die Reduktion des übrigen Betriebsaufwands ist primär auf geringere Ausgaben der Tamedia für Distribution, Transport und Unterhalt zurückzuführen. Goldbach verzeichnete im Bereich OOH höhere Kosten im Zusammenhang mit einem verlustbringenden Vertrag.

Der Rückgang des anorganischen Aufwands resultierte aus den Devestitionen in 2024.



Profitabilität und Ergebnis

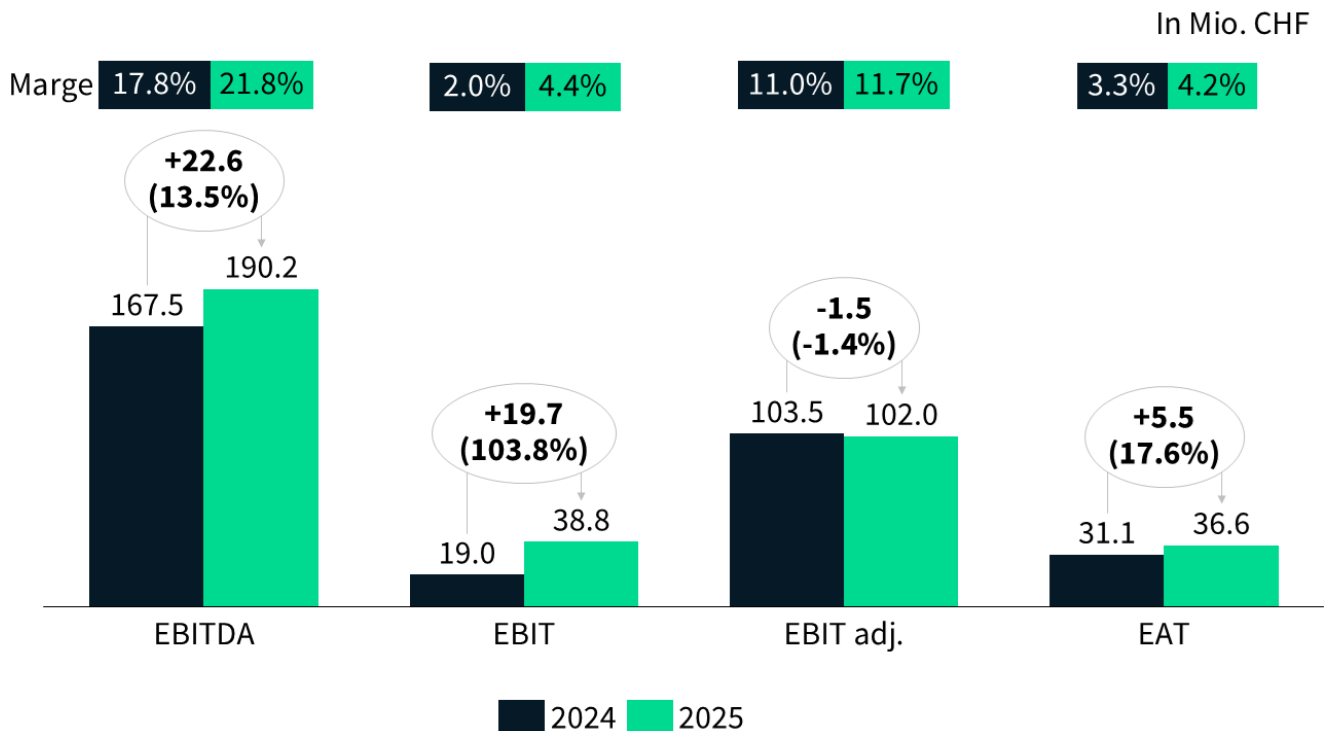
Operatives Ergebnis und Marge

EBITDA und EBIT haben sich im Vergleich zum Vorjahr klar verbessert, während EBIT adj. auf dem Niveau von 2024 liegt. Aufgrund des gleichzeitig schwächeren Betriebsertrags sind die entsprechenden Ergebnismargen deutlich angestiegen. Neben konsequentem Kostenmanagement war 2025 zusätzlich deutlich weniger durch Einmaleffekte belastet. Dies führte gesamthaft zu geringeren Kosten in Höhe von 89.3 Mio. CHF. Wesentliche Einmaleffekte im Jahr 2025 waren Sozialplankosten für die im Juni 2025 angekündigte Einstellung des Printprodukts bei 20 Minuten (–2.4 Mio. CHF), die Rückstellung bei Goldbach Neo für einen Vermarktungsvertrag (–3.3 Mio. CHF) und Sozialplankosten im Zusammenhang mit der im November 2025 angekündigten Fokussierung auf das Kerngeschäft bei Goldbach (–1.2 Mio. CHF). Der Ergebnisbeitrag aus assoziierten Gesellschaften hat sich um +1.7 Mio. CHF erhöht. Dabei entwickelten sich die zwei wesentlichen Beteiligungen gegenläufig: SMG Swiss Marketplace Group Holding AG mit +9.5 Mio. CHF und karriere.at –4.2 Mio. CHF zum Vorjahr. Im Segment TX Markets sind zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit dem IPO der SMG Swiss Marketplace Group Holding AG angefallen.

Auf normalisierter Basis resultiert ein EBIT adj. in Höhe von 102.0 Mio. CHF, was einem leichten Rückgang von –1.4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Folgende wesentliche Normalisierungen wurden vorgenommen:

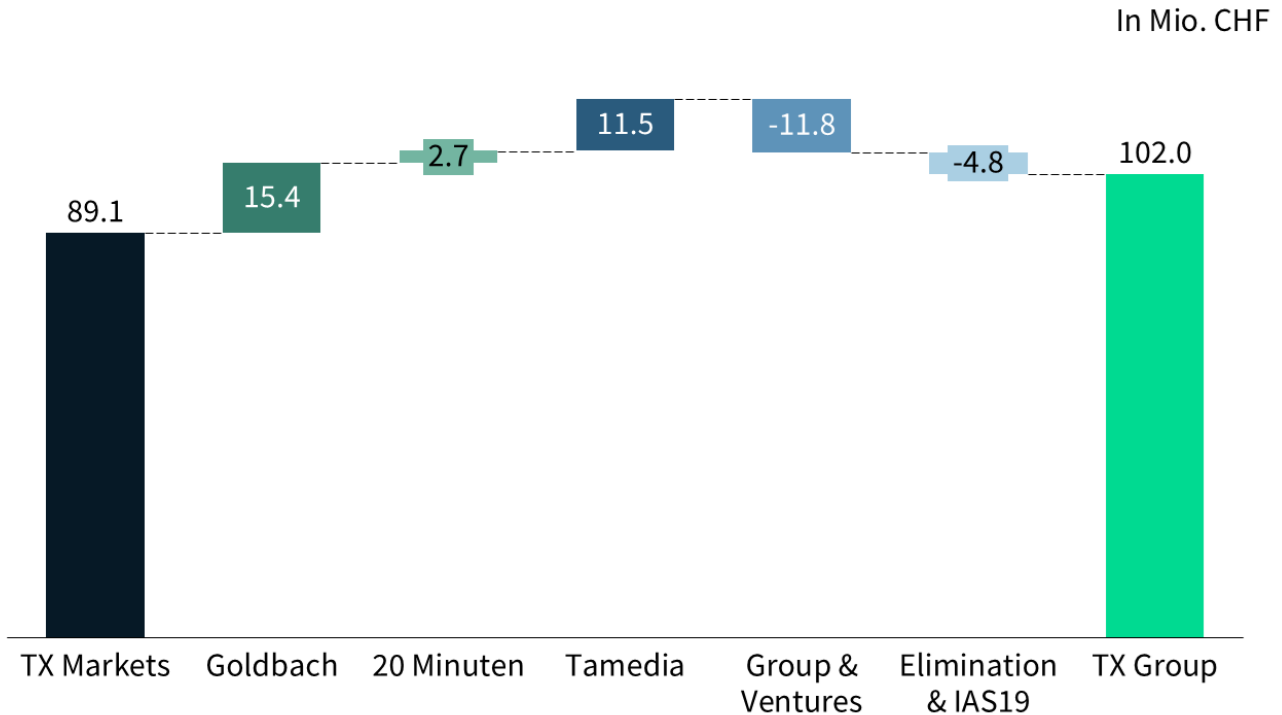
- Die Normalisierung der Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen ist mit 49.3 Mio. CHF jene mit dem grössten Effekt (Vorjahr: 49.3 Mio. CHF).
- Die anderen Normalisierungen im Jahr 2025 sind mit 2.5 Mio. CHF gering (Vorjahr: 20.3 Mio. CHF) und beinhalten wesentlich Kosten, die im Zusammenhang mit der Schliessung der Druckzentren angefallen sind.
- Eine Normalisierung in Höhe von 11.4 Mio. CHF (Vorjahr: 14.8 Mio. CHF) wurde auf dem Ergebnisanteil an Assoziierten/Joint Ventures vorgenommen. Diese resultierte aus den anteiligen Abschreibungen und Wertminderungen aus Unternehmenszusammenschlüssen bei SMG Swiss Marketplace Group Holding AG.

Weitere Details zu den Normalisierungen können der konsolidierten normalisierten Erfolgsrechnung entnommen werden.



EBIT adj. nach Segmenten

Mit TX Markets, Goldbach, 20 Minuten und Tamedia leisteten alle Kernsegmente einen positiven Beitrag zum EBIT adj. Auch Ventures leisteten einen positiven Beitrag (+2.3 Mio. CHF) während sich Group (–14.1 Mio. CHF) sowie der Effekt aus IAS 19 ergebnismindernd auswirkten.



Finanzergebnis

Das Finanzergebnis liegt mit 5.8 Mio. CHF um –12.9 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert von 18.7 Mio. CHF.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Abgänge im Vorjahr von konsolidierten Beteiligungen mit einem positiven Veräusserungsergebnis in Höhe von insgesamt 4.2 Mio. CHF (dreifive Group AG, DJ Digitalen Medien GmbH, Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH, Goldbach Österreich) sowie auf die im Vorjahr erfasste Gewinnbeteiligung aus dem Weiterverkauf von Trendsales ApS durch die damalige Käuferschaft in Höhe von 4.2 Mio. CHF zurückzuführen. Aus der Bewertungsveränderung der Kaufpreisverpflichtung für die Anteile der Minderheitsaktionäre an Neo Advertising resultierte im aktuellen Berichtsjahr ein positiver Effekt von insgesamt 0.3 Mio. CHF (Vorjahr: 6.3 Mio. CHF).

Der Nettoerfolg bei den Fremdwährungen beträgt –0.1 Mio. CHF (Vorjahr: 0.3 Mio. CHF).

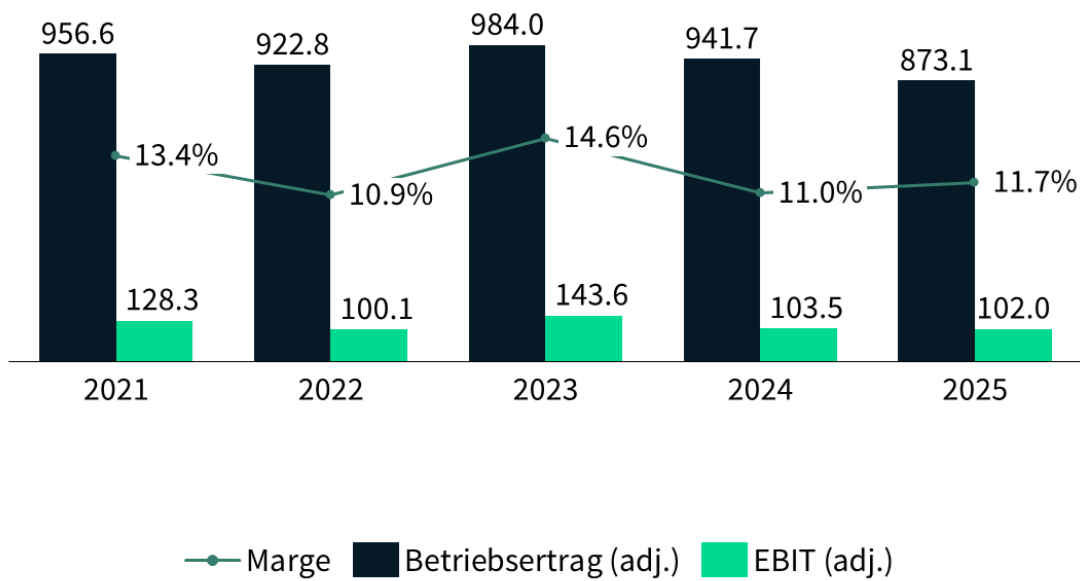
Steuern

Der effektive Steuersatz veränderte sich von 17.4% auf 17.8%. Zur Abweichung vom erwarteten Steuersatz trugen vor allem die Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge und Einflüsse aus Beteiligungsabzügen und übrige nicht steuerbare Erträge bei. Der Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen resultierte 2025 grösstenteils aus Beteiligungsabzügen auf Dividenden von Tochtergesellschaften und von Assoziierten und erhöhte den effektiven Steueraufwand.

Mittelfristige finanzielle Entwicklung normalisiert

Der Umsatz der TX Group unterlag in der Betrachtungsperiode von fünf Jahren Schwankungen. Die EBIT adj. Marge liegt aufgrund von Einmaleffekten leicht unter dem Durchschnitt der letzten vier Jahre.

In Mio. CHF



Investitionen

Die Gesamtinvestitionen lagen im Geschäftsjahr 2025 bei 59.2 Mio. CHF (Vorjahr: 46.4 Mio. CHF). Von den Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 8.9 Mio. CHF entfiel ein Teil auf Investitionen in technische Anlagen und Maschinen (3.9 Mio. CHF, mehrheitlich Werbeinventar aus dem Out-of-Home-Geschäft) sowie auf Investitionen beim Druckzentrum Bern (3.1 Mio. CHF). Die Investitionen in Investitionsliegenschaften beliefen sich auf 3.8 Mio. CHF und standen im Zusammenhang mit dem Neubau auf dem Werdareal in Zürich. In immaterielle Anlagen wurden 19.4 Mio. CHF (Vorjahr: 16.9 Mio. CHF) investiert. Diese entfielen insbesondere auf Software und die Erfassung von aktivierten Eigenleistungen bei JobCloud. Die Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Assoziierte/Joint Ventures lagen bei 16.0 Mio. CHF (Vorjahr: 0.6 Mio. CHF), wobei die Zunahme überwiegend auf den Erwerb zusätzlicher Aktien an der SMG Swiss Marketplace Group Holding AG in Höhe von 13.3 Mio. CHF zurückzuführen ist. In übrige Finanzanlagen wurden 11.2 Mio. CHF (Vorjahr: 11.2 Mio. CHF) investiert. Dazu zählen vor allem Investitionen in verschiedene Fintechs.

Finanzierung

Nettoverschuldung

Ende 2025 betrug die Nettoliquidität 88.2 Mio. CHF (Vorjahr: 137.1 Mio. CHF). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Abnahme um 35.7%. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die Abnahme der flüssigen Mittel. Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich leicht, hauptsächlich aufgrund des Leasings. Aufgrund der positiven Nettoliquidität ist kein Verschuldungsfaktor kalkulierbar.

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	67.3	59.8	12.5%
davon Leasingverbindlichkeiten	63.6	58.9	7.8%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	153.5	183.5	-16.3%
davon Leasingverbindlichkeiten	144.9	166.8	-13.1%
Flüssige Mittel	309.0	380.3	-18.8%
Nettoliquidität / (-verschuldung) ¹	88.2	137.1	-35.7%
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	190.6	266.7	-28.5%
Verschuldungsfaktor ²	-	-	n.a.
Nettoliquidität / (-verschuldung) ohne Leasing ³	296.7	362.8	-18.2%

¹ Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel.

² Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

³ Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasing) abzüglich flüssiger Mittel.

Cashflow

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Ergebnis (EAT)	36.6	31.1	17.6%
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	190.6	266.7	-28.5%
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-46.4	4.1	n.a.
davon Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen	-31.8	-34.5	-8.0%
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	144.2	270.8	-46.8%
davon Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)	162.6	232.2	-30.0%
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-215.3	-177.9	21.0%
Veränderung der flüssigen Mittel	-71.3	93.1	n.a.

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Der Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich trotz einem höheren EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 76.1 Mio. CHF auf 190.6 Mio. CHF. Die Abnahme ist wesentlich auf die ausserordentliche Dividendenausschüttung von SMG Swiss Marketplace Group Holding AG im Vorjahr zurückzuführen (70.7 Mio. CHF). Weitere Treiber waren die Veränderung des Nettoumlaufvermögens (–19.2 Mio. CHF), die Veränderungen der langfristigen Rückstellungen von (–10.8 Mio. CHF) sowie die tieferen Zinseinnahmen (–10.3 Mio. CHF).

Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF) und Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)

Die deutliche Abnahme des Mittelflusses nach Investitionstätigkeit (FCF) ist sowohl auf den geringeren Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit als auch auf den negativen Mittelfluss aus Investitionstätigkeit zurückzuführen, der sich von 4.1 Mio. CHF auf –46.4 Mio. CHF veränderte. Dies ist primär auf den Wegfall hoher Vorjahreseffekte zurückzuführen (Nettoeinnahmen aus Unternehmenstransaktionen in Höhe von 15.9 Mio. CHF sowie die Devestitionen von übrigen Finanzanlagen von 33.9 Mio. CHF). Zusätzlich beeinflusste der Erwerb weiterer Aktien an der SMG Swiss Marketplace Group Holding AG in Höhe von 13.3 Mio. CHF im Jahr 2025 den Mittelfluss aus Investitionstätigkeit negativ. Die Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielle Anlagen beliefen sich auf –31.8 Mio. CHF (Vorjahr: –34.5 Mio. CHF) und gingen leicht zurück.

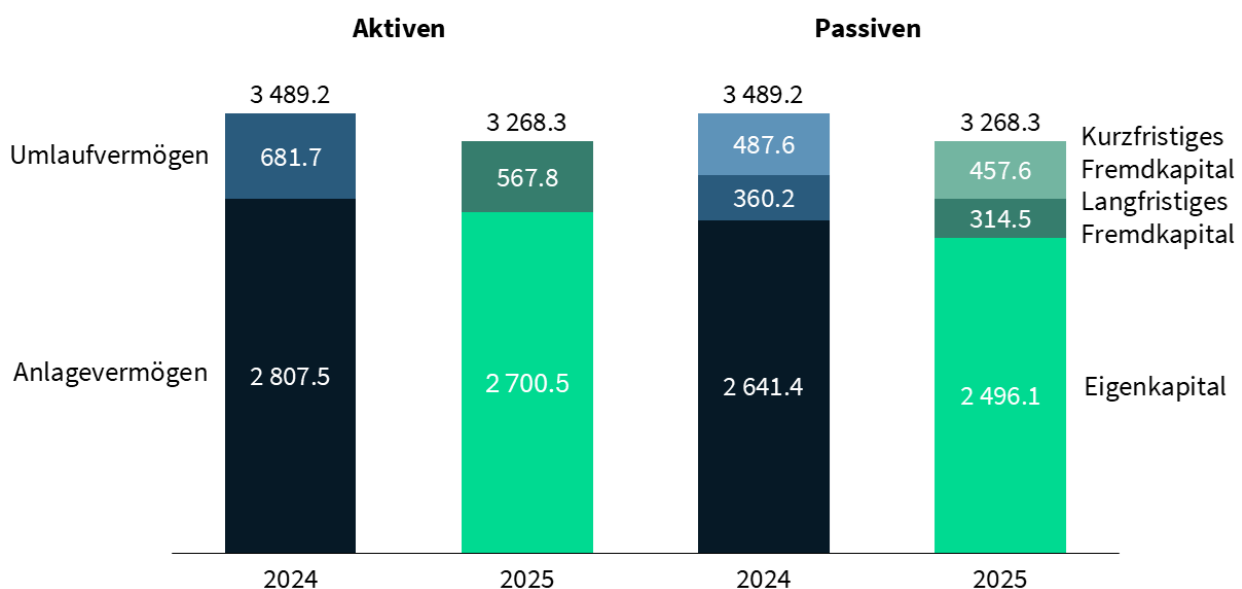
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt –215.3 Mio. CHF (Vorjahr: –177.9 Mio. CHF). Der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Mittelabfluss ist im Wesentlichen auf den Erwerb eigener Aktien zurückzuführen, der zu einem Mittelabfluss von 53.4 Mio. CHF führte.

Bilanz

Die Bilanzsumme per Ende 2025 reduzierte sich auf 3'268.3 Mio. CHF (Vorjahr: 3'489.2 Mio. CHF). Die flüssigen Mittel beliefen sich auf 309.0 Mio. CHF (Vorjahr: 380.3 Mio. CHF). Treiber für die Abnahme der flüssigen Mittel waren vor allem der Erwerb eigener Aktien im Betrag von insgesamt 53.4 Mio. CHF sowie Investitionsausgaben in neue sowie bestehende Finanzanlagen in Höhe von 24.6 Mio. CHF. Das Eigenkapital reduzierte sich auf 2'496.1 Mio. CHF nach 2'641.4 Mio. CHF im Vorjahr. Zurückzuführen ist die Abnahme des Eigenkapitals im Wesentlichen auf den Erwerb eigener Aktien mit einem Effekt von –53.4 Mio. CHF sowie auf den direkt im Eigenkapital erfassten Betrag für die Neubewertung der Vorsorgeguthaben/-verbindlichkeiten von netto –38.1 Mio. CHF (Vorjahr: 152.4 Mio. CHF, jeweils nach latenten Steuern). Das positive Jahresergebnis von 36.6 Mio. CHF (Vorjahr: 31.1 Mio. CHF) wird durch die Gewinnausschüttung in Höhe von –87.9 Mio. CHF (Vorjahr: –114.2 Mio. CHF) überkompensiert.

In Mio. CHF



		31.12.2025	31.12.2024
Eigenfinanzierungsgrad ¹		76.4%	75.7%
Liquiditätsgrad II ²		123.1%	138.8%
Anlagedeckungsgrad II ³		104.1%	106.9%
Nettoumlaufvermögen ⁴	Mio. CHF	110.2	194.1
Verschuldungsfaktor ⁵	x	–	–

¹ Eigenkapital zu Bilanzsumme.

² Umlaufvermögen abzüglich Vorräten zu kurzfristigem Fremdkapital.

³ Eigenkapital zuzüglich des langfristigen Fremdkapitals zu Anlagevermögen.

⁴ Umlaufvermögen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals.

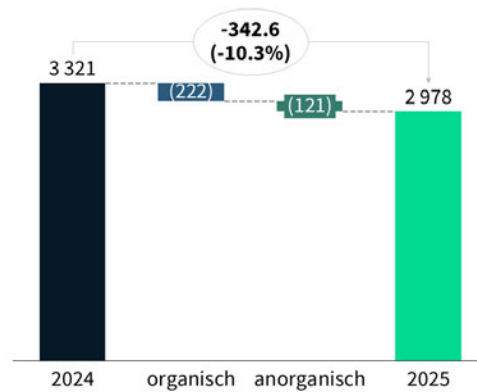
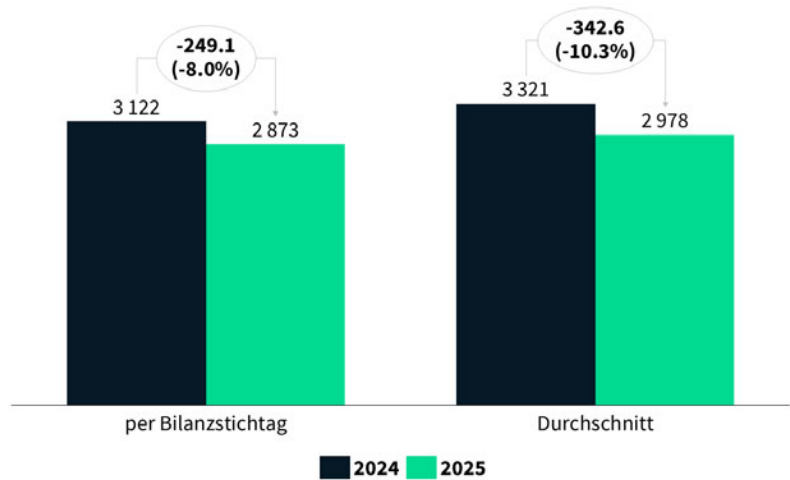
⁵ Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

Personal

Veränderungen Personalbestand

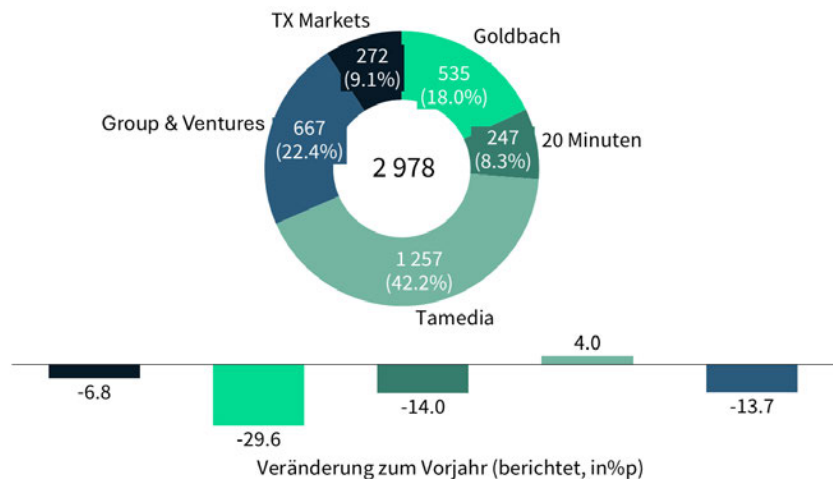
Die Anzahl der Vollzeitmitarbeitenden (FTE) reduzierte sich im Vorjahresvergleich spürbar um 342.6 auf 2'978 FTE. Dieser Rückgang von -10.3% resultiert aus einer Kombination von strategischen Devestitionen und gezielten operativen Effizienzsteigerungen, die insgesamt zu einer deutlichen Reduktion der Löhne und Gehälter führten.

Der anorganische Abbau der FTE resultierte aus den Devestitionen in 2024 (dreifive Gruppe, Goldbach Österreich und Heute in Österreich).



Personalbestand nach Segmenten

Die Entwicklung der FTE im Berichtsjahr war durch strategische Neuausrichtungen der Vermarktungsorganisationen, sowie durch gezielte Effizienzsteigerungen geprägt.



TX Markets (JobCloud): Im Einklang mit der verhaltenen Dynamik am Stellenmarkt wurden die FTE bei JobCloud um 19 reduziert, um die Kostenstruktur dem Marktumfeld anzupassen.

Goldbach: Das Segment verzeichnete mit einem Rückgang von 156 FTE die deutlichste Veränderung. Dies resultiert primär aus der Rückintegration der Werbeinventare von Tamedia und 20 Minuten sowie der konsequenten Nutzung von Synergien in den zentralen Diensten und auf den technologischen Plattformen.

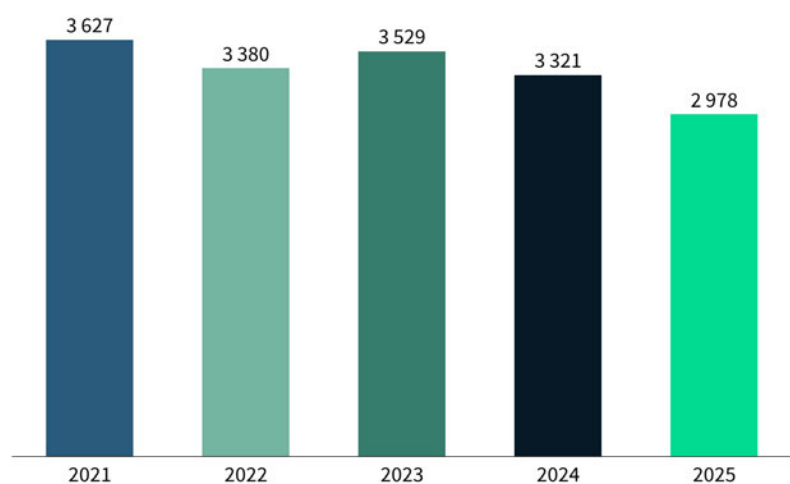
20 Minuten: Die FTE blieben mit einem leichten Zuwachs von 10 weitgehend stabil. Diese Entwicklung ist zweigeteilt: Einerseits führten die Rückintegration der Werbevermarktung zu einem Aufbau, andererseits wirkte die angekündigte Einstellung der Printausgabe sowie die Vereinheitlichung der Sprachregionen diesem Trend entgegen.

Tamedia: Entgegen dem Gruppentrend verzeichnete Tamedia eine Zunahme von 49 FTE. Haupttreiber war hier die Rückintegration der Werbevermarktung. In den Kernbereichen der Bezahlmedien wurden Kapazitätsanpassungen vorgenommen. Der Rückgang im Bereich Print ist auf die Schliessung des Druckzentrums in Lausanne zurückzuführen.

Group: Hier sanken die FTE um 84. Etwa die Hälfte dieser Reduktion ist auf den Übergang von FTE der TX Services Belgrad zur SMG Swiss Marketplace Group Holding AG zurückzuführen. Der verbleibende Rückgang begründet sich durch Dezentralisierung, Synergieeffekte und operative Effizienzsteigerungen innerhalb der Gruppenfunktionen.

Mittelfristige Entwicklung Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitmitarbeitenden (FTE) ist über den dargestellten Zeitraum rückläufig. Der Rückgang hat sich in 2025 akzentuiert.



Mehrjahresvergleich

		2025	2024	2023	2022	2021
Erfolgsrechnung						
Betriebsertrag	Mio. CHF	873.1	941.5	982.5	925.2	957.4
Wachstum		-7.3%	-4.2%	2.6%	-3.4%	2.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. CHF	190.2	167.5	211.0	123.8	177.7
Wachstum		13.5%	-20.6%	70.4%	-30.3%	36.0%
Marge ¹		21.8%	17.8%	21.5%	13.4%	18.6%
Betriebsergebnis normalisiert (EBIT adj.)	Mio. CHF	102.0	103.5	143.6	100.1	128.3
Wachstum		-1.4%	-27.9%	43.4%	-22.0%	56.5%
Marge ¹		11.7%	11.0%	14.6%	10.9%	13.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	38.8	19.0	71.0	5.9	63.3
Wachstum		103.8%	-73.2%	1'106.3%	-90.7%	-189.3%
Marge ¹		4.4%	2.0%	7.2%	0.6%	6.6%
Ergebnis (EAT)	Mio. CHF	36.6	31.1	60.4	-4.0	832.7
Wachstum		17.6%	-48.4%	-1'600.2%	-100.5%	-979.8%
Marge ¹		4.2%	3.3%	6.1%	-0.4%	87.0%
Anteile der Segmente am Gesamtumsatz mit Dritten						
TX Markets		13.0%	13.0%	13.6%	15.1%	21.4%
Goldbach		26.1%	26.3%	23.5%	16.2%	12.4%
20 Minuten		9.7%	10.6%	11.7%	11.7%	12.1%
Tamedia		42.7%	42.0%	43.5%	48.2%	46.3%
Group & Ventures		8.5%	8.1%	7.6%	8.8%	7.8%
Personalkennzahlen						
Mitarbeitendenbestand (FTE) ²	Anzahl	2'978	3'321	3'529	3'380	3'627
Betriebsertrag pro Mitarbeitenden	CHF 000	293.2	283.5	278.4	273.7	264.0
Bilanz						
Umlaufvermögen	Mio. CHF	567.8	681.7	628.8	748.2	859.0
Anlagevermögen	Mio. CHF	2'700.5	2'807.5	2'800.3	2'625.2	2'904.4
Bilanzsumme	Mio. CHF	3'268.3	3'489.2	3'429.1	3'373.4	3'763.4
Fremdkapital	Mio. CHF	772.1	847.8	852.5	740.1	783.3
Eigenkapital	Mio. CHF	2'496.1	2'641.4	2'576.6	2'633.3	2'980.1

		2025	2024	2023	2022	2021
Mittelfluss						
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. CHF	190.6	266.7	197.8	110.1	160.6
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. CHF	-46.4	4.1	-46.1	-77.7	66.2
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)	Mio. CHF	162.6	232.2	161.7	79.6	130.1
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	Mio. CHF	144.2	270.8	151.7	32.4	226.8
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	Mio. CHF	-215.3	-177.9	-179.7	-151.5	-65.6
Veränderung der flüssigen Mittel	Mio. CHF	-71.3	93.1	-29.0	-120.2	160.3
Finanzkennzahlen						
Eigenfinanzierungsgrad ³		76.4%	75.7%	75.1%	78.1%	79.2%
Eigenkapitalrentabilität ⁴		1.5%	1.2%	2.3%	-0.2%	27.9%
Nettoliquidität / (-verschuldung) ⁵	Mio. CHF	88.2	137.1	23.9	140.1	302.8
Verschuldungsfaktor ⁶	x	–	–	–	–	–
Kennzahlen pro Aktie						
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	CHF	0.83	-0.31	2.30	-4.16	75.68
Dividende pro Aktie ⁷	CHF	4.0	4.8	6.2	4.5	7.4
Dividendenrendite ⁸		2.4%	2.6%	5.2%	3.0%	4.7%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁸	x	198.9	-595.0	51.9	-35.9	2.1
Aktienkurs	CHF	164.80	182.20	119.60	149.40	156.40
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	1'693.0	1'930.6	1'266.7	1'583.6	1'656.9

¹ In Prozent des Betriebsertrages.

² Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

³ Eigenkapital zu Bilanzsumme.

⁴ Ergebnis (EAT) zu Eigenkapital per 31.12.

⁵ Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel.

⁶ Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit.

⁷ Antrag des Verwaltungsrates.

⁸ Basierend auf Kurs per 31.12.

Informationen für Investoren

Aktienkursentwicklung zu SPI Priceindex 2020 bis 2025

TX Group (Total Return) vs. Swiss Performance Index



Quelle: Swissquote

Aktienkurs

in CHF	2025	2024	2023	2022	2021
Höchst	236.00	182.20	153.00	159.40	167.20
Tiefst	160.60	117.00	83.60	107.20	70.30
Jahresende	164.80	182.20	119.60	149.40	156.40

Börsenkapitalisierung

in Mio. CHF	2025	2024	2023	2022	2021
Höchst	2'502	1'931	1'622	1'690	1'772
Tiefst	1'702	1'240	886	1'136	745
Jahresende	1'747	1'931	1'268	1'584	1'657

Kennzahlen pro Aktie

in CHF		2025	2024	2023	2022	2021
Ergebnis (EAT) pro Aktie (unverwässert)		0.83	-0.31	2.30	-4.16	75.68
Ergebnis (EAT) pro Aktie (verwässert)		0.83	-0.31	2.30	-4.16	75.64
EBIT pro Aktie		3.66	1.80	6.69	0.55	5.97
EBITDA pro Aktie		17.95	15.81	19.91	11.68	16.77
Free Cash Flow pro Aktie		13.61	25.56	14.32	3.06	21.40
Eigenkapital pro Aktie ¹		212.11	224.95	217.31	248.46	252.83
Dividende pro Aktie		4.00	4.8	6.2	4.5	7.4
Ausschüttungsgrad ³		112.2%	163.4%	108.8%	-1'027.9%	9.4%
Dividendenrendite ⁴		2.4%	2.6%	5.2%	3.0%	4.7%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁴	x	198.9	-595.0	51.9	-35.7	2.1
Kurs-EBIT-Verhältnis ⁴	x	45.0	101.5	17.9	269.2	26.2
Kurs-EBITDA-Verhältnis ⁴	x	9.2	11.5	6.0	12.8	9.3
Kurs-Umsatz-Verhältnis ⁴	x	2.0	2.1	1.3	1.7	1.7
Kurs-Free-Cash-Flow-Verhältnis ⁴	x	12.1	7.1	8.4	48.8	7.3
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ⁴	x	0.8	0.8	0.6	0.7	0.6

¹ Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG.

² Antrag des Verwaltungsrates.

³ Basierend auf Ergebnis (EAT).

⁴ Basierend auf Jahresendkurs.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von 106 Mio. CHF ist in 10'600'000 Namenaktien zu 10 CHF eingeteilt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Für die Aktienbeteiligungspläne hält das Unternehmen eigene Aktien gemäss [Anmerkung 3.2](#) der Konzernrechnung.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionärinnen und Aktionären der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 66.8% Namenaktien der TX Group AG.

Wie in der Medienmitteilung vom 25. September 2025 angekündigt, wurde bei der TX Group AG ein Aktienrückkaufprogramm gestartet, das über einen Zeitraum von maximal drei Jahren geplant ist. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden im Geschäftsjahr 2025 124'650 zusätzliche eigene Aktien erworben. Per Stichtag werden insgesamt 326'802 eigene Aktien gehalten.

Ergebnisverwendung

TX Group betreibt eine Ausschüttungspraxis, die sich am Free Cashflow orientiert. In der Regel werden 30% bis 50% des Free Cashflow b. M&A nach Dividenden an Minderheiten und zur Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2025 wird eine Dividende von 4.00 CHF beantragt und auch für das Geschäftsjahr 2026 wird aus den zur Verfügung stehenden Mitteln auf alle Fälle eine Dividende von 4.00 CHF pro Aktie beantragt werden.

A photograph of a modern office interior. The ceiling and walls are made of light-colored wood. Several white desks are arranged in rows, each with a black computer monitor and a silver desk lamp. The office is brightly lit, and the overall atmosphere is clean and professional.

Konzernrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Werbeumsatz	1.1	316.4	336.4
Umsatz aus Classifieds & Services	1.1	208.3	221.6
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	1.1	70.6	81.5
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	1.1	212.0	221.7
Umsatz aus Druck & Logistik	1.1	48.8	59.0
Übriger Betriebsumsatz	1.1	16.0	20.5
Übrige Erträge	1.1	1.1	0.8
Betriebsertrag		873.1	941.5
Materialaufwand und Fremdleistungen	1.2	-131.0	-144.0
Personalaufwand	1.3	-371.7	-438.8
Übriger Betriebsaufwand	1.4	-207.0	-216.2
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	26.7	25.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		190.2	167.5
Abschreibungen		-102.1	-99.2
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen		-49.3	-49.3
Betriebsergebnis (EBIT)		38.8	19.0
Finanzertrag	1.5	13.8	40.9
Finanzaufwand	1.5	-8.1	-22.3
Ergebnis vor Steuern (EBT)		44.5	37.7
Ertragssteuern	1.6	-7.9	-6.6
Ergebnis (EAT)		36.6	31.1
davon Anteil Aktionäre TX Group AG		8.6	-3.2
davon Anteil Minderheitsaktionäre		28.0	34.4

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Sonstiges Ergebnis			
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	3.4	0.1	0.8
Umrechnungsdifferenzen		-0.2	5.6
Ertragssteuereffekte		-0.0	-0.2
In die Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten		-0.2	6.2
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	4.4	-0.6	-6.1
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	2.10	-47.7	186.1
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	3.4	-1.0	-1.6
Ertragssteuereffekte		8.9	-35.5
Nicht in die Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten		-40.4	142.9
Sonstiges Ergebnis		-40.5	149.1
Ergebnis (EAT)		36.6	31.1
Sonstiges Ergebnis		-40.5	149.1
Gesamtergebnis		-3.9	180.3
davon Anteil Aktionäre TX Group AG		-32.7	146.4
davon Anteil Minderheitsaktionäre		28.7	33.9

Ergebnis (EAT) pro Aktie

in CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Ergebnis (EAT) pro Aktie unverwässert	3.3	0.83	-0.31
Ergebnis (EAT) pro Aktie verwässert	3.3	0.83	-0.31

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel		309.0	380.3
Kurzfristige Finanzanlagen	2.2	17.6	17.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	172.7	191.3
Kurzfristige Finanzforderungen	2.2	15.2	26.0
Laufende Steuerforderungen		9.7	14.6
Übrige kurzfristige Forderungen		17.5	22.4
Aktive Vertragsposten		10.3	10.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11.4	13.9
Vorräte		4.5	5.0
Umlaufvermögen		567.8	681.7
Sachanlagen	2.3	375.9	448.8
Investitionsliegenschaften	2.4	40.7	-
Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	780.3	776.2
Vorsorgeguthaben	2.10	202.8	258.2
Langfristige Finanzanlagen	2.2	224.6	208.7
Latente Steuerforderungen	1.6	10.9	10.6
Immaterielle Anlagen	2.5 2.6	1'065.2	1'105.1
Anlagevermögen		2'700.5	2'807.5
Aktiven		3'268.3	3'489.2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	67.3	59.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		54.6	69.1
Laufende Steuerverbindlichkeiten		4.7	13.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	24.5	29.3
Passive Vertragsposten	2.1	196.6	206.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	79.3	79.8
Kurzfristige Rückstellungen	2.9	30.7	30.0
Kurzfristiges Fremdkapital		457.6	487.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	153.5	183.5
Vorsorgeverbindlichkeiten	2.10	18.6	23.8
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.6	114.8	128.3
Langfristige Rückstellungen	2.9	27.6	24.6
Langfristiges Fremdkapital		314.5	360.2
Fremdkapital		772.1	847.8
Aktienkapital	3.2	106.0	106.0
Eigene Aktien	3.2	-53.6	-0.5
Reserven		2'194.9	2'277.8
Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG		2'247.3	2'383.4
Anteil Minderheitsaktionäre		248.8	258.0
Eigenkapital		2'496.1	2'641.4
Passiven		3'268.3	3'489.2

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Ergebnis (EAT)		36.6	31.1
Abschreibungen und Wertminderungen		151.4	148.5
Finanzergebnis	1.5	-5.8	-18.7
Ertragssteuern	1.6	7.9	6.6
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Erfolg	2.1	5.5	16.6
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	-26.7	-25.0
Dividenden von Assoziierten / Joint Ventures	4.4	35.4	89.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen	2.1	-0.5	18.7
Veränderung langfristige Rückstellungen	2.9	2.8	13.7
Ergebnis aus Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen		0.8	0.4
Erhaltene Zinsen	1.5	1.6	11.9
Bezahlte Zinsen	1.5	-0.1	0.0
Bezahlte Ertragssteuern		-18.3	-27.0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		190.6	266.7
Investitionen in Sachanlagen	2.3	-8.9	-17.6
Devestitionen von Sachanlagen	2.3	0.3	-
Investitionen in Investitionsliegenschaften	2.4	-3.8	-
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	4.1	-2.5	-0.4
Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften	4.1	-1.2	16.0
Investitionen in Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	-13.4	-0.3
Devestitionen von Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	4.4	0.0	0.5
Investitionen in übrige Finanzanlagen	2.2	-11.2	-11.2
Devestitionen von übrigen Finanzanlagen	2.2	13.7	33.9
Investitionen in immaterielle Anlagen	2.5 2.6	-19.4	-16.9
Devestitionen von immateriellen Anlagen	2.5 2.6	0.0	0.0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-46.4	4.1
Gewinnausschüttung an Aktionäre TX Group AG	3.2	-49.9	-65.7
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		-38.0	-48.5
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	0.0	1.2
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	-6.3	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	2.8	-67.9	-64.9
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	-	0.0
Veränderung eigene Aktien	3.2	-53.4	-0.0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-215.3	-177.9
Fremdwährungseinfluss		-0.2	0.2
Veränderung der flüssigen Mittel		-71.3	93.1
Flüssige Mittel per 1. Januar		380.3	287.2
Flüssige Mittel per 31. Dezember		309.0	380.3
Veränderung der flüssigen Mittel		-71.3	93.1

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Um- rechnungs- differenzen	Reserven	Eigen- kapital, Anteil Aktionäre TX Group AG	Anteil Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital
Per 31. Dezember 2023	106.0	-0.9	-8.4	2'206.6	2'303.2	273.3	2'576.6
Ergebnis (EAT)	-	-	-	-3.2	-3.2	34.4	31.1
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	-	-	-	-6.1	-6.1	-	-6.1
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	-	-	-	0.8	0.8	-	0.8
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	187.6	187.6	-1.5	186.1
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	-	-	-	-1.6	-1.6	-	-1.6
Umrechnungsdifferenzen	-	-	4.9	-	4.9	0.7	5.6
Ertragssteuereffekte	-	-	-	-36.0	-36.0	0.3	-35.7
Gesamtergebnis	-	-	4.9	141.5	146.4	33.9	180.3
Gewinnausschüttung	-	-	-	-65.7	-65.7	-48.5	-114.2
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-0.9	-0.9
Kauf Minderheitsanteile	-	-	-	-0.3	-0.3	0.3	-
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-0.8	-0.8	-	-0.8
Veränderung eigene Aktien	-	0.5	-	-	0.5	-	0.5
Per 31. Dezember 2024	106.0	-0.5	-3.6	2'281.4	2'383.4	258.0	2'641.4
Ergebnis (EAT)	-	-	-	8.6	8.6	28.0	36.6
Anteil am sonstigen Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures	-	-	-	-0.6	-0.6	-	-0.6
Wertschwankung Absicherungsgeschäfte	-	-	-	0.1	0.1	-	0.1
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	-48.7	-48.7	1.0	-47.7
Sonstige Beteiligungen / Eigenkapitalinstrumente zum Fair Value	-	-	-	-1.0	-1.0	-0.0	-1.0
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-0.2	-	-0.2	-0.0	-0.2
Ertragssteuereffekte	-	-	-	9.1	9.1	-0.2	8.9
Gesamtergebnis	-	-	-0.2	-32.5	-32.7	28.7	-3.9
Gewinnausschüttung	-	-	-	-49.9	-49.9	-38.0	-87.9
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-0.3	-0.3	-	-0.3
Veränderung eigene Aktien	-	-53.1	-	-	-53.1	-	-53.1
Per 31. Dezember 2025	106.0	-53.6	-3.7	2'198.7	2'247.3	248.8	2'496.1

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Informationen und Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Allgemeine Informationen zur TX Group

Die TX Group AG mit Sitz in 8004 Zürich, Werdstrasse 21, ist eine nach schweizerischem Recht organisierte Aktiengesellschaft, die seit dem 2. Oktober 2000 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Die TX Group ist ein führendes Medienunternehmen in der Schweiz mit vier weitgehend eigenständigen Segmenten, die sich auf Rubrikenplattformen/Marktplätze, Werbevermarktung, Pendlermedien und Bezahlmedien fokussieren. Die Konzernrechnung per 31. Dezember 2025 umfasst die TX Group AG als Holdinggesellschaft und ihre Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat der TX Group hat die vorliegende Konzernrechnung am 13. März 2026 verabschiedet und wird diese an der Generalversammlung vom 10. April 2026 zur Genehmigung vorlegen.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der TX Group AG ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Einhaltung der Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt (CHF), was der Funktionalwährung der TX Group AG entspricht. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Mio. CHF angegeben und auf die erste Dezimalstelle gerundet. Berechnungen erfolgen meist mit einer grösseren Zahlengenauigkeit. Aus diesen Gründen können Rundungsdifferenzen entstehen. Bewertungsgrundlage sind historische Anschaffungs- oder Herstellkosten, es sei denn, ein Standard oder eine Interpretation schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor. In diesem Fall wird dies explizit in den Rechnungslegungsgrundsätzen erwähnt. Für das Verständnis wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sind in den spezifischen Anmerkungen im Anhang enthalten.

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Zur Erstellung der Konzernrechnung muss das Management von Schätzungen und Annahmen ausgehen, bei denen es einen gewissen Ermessensspielraum hat. Diese beeinflussen die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen. Die Schätzungen und die zugehörigen Annahmen basieren auf bisherigen Erfahrungen und verschiedenen anderen als sinnvoll erachteten Faktoren. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können daher von diesen Schätzungen abweichen. Dies betrifft insbesondere die folgenden Positionen:

- Ertragssteuern – Aktivierung von Verlustvorträgen ([Anmerkung 1.6](#))
- Investitionsliegenschaften – Bestimmung der Kalkulationsparameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts ([Anmerkung 2.4](#))
- Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer – Prüfung der Werthaltigkeit ([Anmerkung 2.6](#))
- Leasingverhältnisse – Bestimmung der Laufzeiten ([Anmerkung 2.8](#))
- Personalvorsorge – Versicherungsmathematische Annahmen ([Anmerkung 2.10](#))

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

TX Group wendet den untenstehenden revidierten Standard, der per 1. Januar 2025 anwendbar ist, erstmals mit dem Konzernabschluss 2025 an. Dieser hat keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns.

- Änderungen an IAS 21 – «Mangel an Umtauschbarkeit»

Die ab 2026 anzuwendenden neuen bzw. revidierten Standards und Interpretationen werden nicht frühzeitig angewendet. Die Anforderungen an die Angaben zu den Eigenkapitalinstrumenten in IFRS 7 werden dahingehend geändert, dass ein Unternehmen verpflichtet ist, das in der sonstigen Gesamtergebnisrechnung (OCI) ausgewiesene Ergebnis aus der Marktwertbewertung während der Periode anzugeben. Die Angabe hat separat zu erfolgen nach Marktwertgewinn oder -verlust aufgeteilt nach in der Periode abgegangenen oder gehaltenen Investitionen. Zum heutigen Zeitpunkt wird eine entsprechend erweiterte Angabe zu den Eigenkapitalinstrumenten in der Konzernrechnung erwartet.

- IFRS 18 – «Darstellung und Angaben im Abschluss»

IFRS 18 «Darstellung und Angaben im Abschluss» wird ab 1. Januar 2027 IAS 1 ersetzen und neue Anforderungen mit sich bringen, die dazu beitragen sollen, die Vergleichbarkeit der finanziellen Leistungsfähigkeit ähnlicher Unternehmen zu erhöhen und Abschlussadressaten mehr relevante Informationen zur Verfügung zu stellen. IFRS 18 wird sich nicht auf den Ansatz oder die Bewertung von Posten im Abschluss auswirken, aber erhebliche Auswirkungen auf den Ausweis haben.

Die künftigen Auswirkungen des neuen Standards auf den Konzernabschluss wurden von TX Group evaluiert. Nach der ersten vorläufigen Einschätzung sind folgende potenzielle Änderungen zu erwarten:

- Durch die neue Zuordnung von Ertrags- und Aufwandsposten in die neu vorgesehenen Kategorien der konsolidierten Ergebnisrechnung werden sich Änderungen in der Berechnung und im Ausweis des operativen Ergebnisses ergeben. Eine wesentliche Änderung wird der neue Ausweis des Ergebnisanteils an Assoziierten/Joint Ventures ausserhalb des operativen Ergebnisses darstellen. Ausserdem wird neu das Ergebnis aus der Veräusserung der vollkonsolidierten Beteiligungen innerhalb des operativen Ergebnisses ausgewiesen. Es werden hingegen keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis des Konzerns erwartet.
- In der Bilanz ist der Goodwill künftig als gesonderte Position auszuweisen.
- Die Berechnung der Kapitalflussrechnung startet neu mit dem operativen Betriebsergebnis (bisher Ergebnis nach Steuern). Zusätzlich werden Änderungen bei der Zuordnung gezahlter und erhaltener Zinsen und Dividenden erfolgen.

Im Anhang sind neu Erläuterungen und Ermittlungsgrundsätze zu den Management-defined Performance Measures (MPM) über eine separate Anhangangabe in den Finanzabschluss zu integrieren. Im Weiteren erwartet der Konzern zunächst keine wesentlichen Änderungen im Anhang, da sich die Anforderung, wesentliche Informationen offenzulegen, nicht ändert. Allerdings können sich durch die neuen Aggregations- und Disaggregationsprinzipien die Art und Weise ändern, wie die Informationen gruppiert werden.

1 Betriebsleistung

Dieses Kapitel erläutert die Betriebsleistung der TX Group. Die Segmente stimmen mit der Organisation und der Reportingstruktur der Gruppe überein. Neben den Segmentinformationen werden ausgewählte Ertrags- und Aufwandspositionen näher ausgeführt.

1.1 Segmentinformation

Unter dem Dach der TX Group besteht eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Segmenten. Alle Beteiligungen in Rubrikenplattformen und Marktplätzen sind im Segment TX Markets integriert, im Segment Goldbach wird vor allem die Werbevermarktung in den Bereichen TV, OOH, Radio, Online, Mobile und Performance Marketing abgewickelt. Das Segment 20 Minuten beinhaltet die Pendlermedien in der Schweiz und im Ausland, und unter dem Namen Tamedia werden die Bezahlmedien geführt. Die Venture-Beteiligungen sowie die Leistungen der Gruppe werden zudem im Segment Group & Ventures zusammengefasst. Der Betriebsertrag in der konsolidierten Erfolgsrechnung entspricht dem Betriebsertrag (nach Eliminationen und IAS-19-Überleitung) in der Segmentberichterstattung.

Alle wesentlichen Betriebserträge werden in der Schweiz erzielt, und alle wesentlichen Positionen des Anlagevermögens liegen in der Schweiz.

in Mio. CHF	TX Markets ¹	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Elimina- tionen und Über- leitung IAS 19	Total
Per 31. Dezember 2025							
Werbeumsatz	-	152.1	78.6	77.0	8.7	-	316.4
Umsatz aus Classifieds & Services	113.2	0.9	3.2	31.2	59.7	-	208.3
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	-	69.1	0.4	1.1	-	-	70.6
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	-	-	-	212.0	-	-	212.0
Umsatz aus Druck & Logistik	-	-	-	48.8	-	-	48.8
Übriger Betriebsumsatz	-	5.7	2.4	2.7	5.3	-	16.0
Übrige Erträge	-	0.1	-	0.4	0.6	-	1.1
Betriebsertrag Intersegment	0.1	8.3	1.0	12.6	73.8	-95.8	-
Betriebsertrag	113.3	236.1	85.6	385.7	148.2	-95.8	873.1
Betriebsaufwand ²	-48.3	-158.9	-82.6	-375.3	-135.7	91.0	-709.7
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	27.2	0.1	0.3	-0.3	-0.5	-	26.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	92.2	77.3	3.3	10.2	12.0	-4.8	190.2
Marge ³	81.3%	32.7%	3.9%	2.6%	8.1%		21.8%
Abschreibungen	-14.5	-61.9	-0.6	-1.2	-23.8	-	-102.1
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-7.5	-19.9	-1.9	-18.2	-1.8	-	-49.3
Betriebsergebnis (EBIT)	70.1	-4.5	0.7	-9.2	-13.6	-4.8	38.8
Marge ³	61.9%	-1.9%	0.9%	-2.4%	-9.2%		4.4%
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁴	272	535	247	1'257	667	-	2'978

in Mio. CHF	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Elimina- tionen und Über- leitung IAS 19	Total
Per 31. Dezember 2024							
Werbeumsatz	-	153.9	93.5	79.4	9.6	-	336.4
Umsatz aus Classifieds & Services	122.6	4.5	3.9	31.5	59.0	-	221.6
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	-	81.5	-	-	-	-	81.5
Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf	-	-	-	221.7	-	-	221.7
Umsatz aus Druck & Logistik	-	-	-	59.0	-	-	59.0
Übriger Betriebsumsatz	0.1	7.8	2.2	3.3	7.1	-	20.5
Übrige Erträge	0.0	0.0	0.0	0.4	0.3	-	0.8
Betriebsertrag Intersegment	0.1	39.0	2.1	14.8	83.6	-139.6	-
Betriebsertrag	122.8	286.7	101.8	410.1	159.7	-139.6	941.5
Betriebsaufwand ²	-52.9	-201.2	-94.2	-428.2	-151.8	129.3	-799.0
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	21.9	0.1	1.7	1.3	0.2	-	25.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	91.8	85.7	9.2	-16.9	8.1	-10.3	167.5
Marge ³	74.7%	29.9%	9.1%	-4.1%	5.0%		17.8%
Abschreibungen	-10.3	-62.4	-1.3	-0.7	-24.5	-	-99.2
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-7.5	-19.5	-2.0	-18.8	-1.6	-	-49.3
Betriebsergebnis (EBIT)	74.0	3.8	6.0	-36.3	-18.0	-10.3	19.0
Marge ³	60.2%	1.3%	5.9%	-8.9%	-11.3%		2.0%
Mitarbeitendenbestand (FTE) ⁴	292	761	287	1'208	773	-	3'321

¹ Die Angaben zu Betriebsertrag und Betriebsaufwand von TX Markets enthalten neben JobCloud AG auch JobCloud HR Tech GmbH sowie Kosten, die TX Group im Zusammenhang mit dem IPO der SMG Swiss Marketplace Group Holding AG übernommen hat. Sie weichen deshalb von den Angaben in Anmerkung 4.3 ab.

² Der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ist nicht Bestandteil der einzelnen Segmente und wird zusammen mit den Eliminationen dargestellt.

³ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

⁴ Durchschnittlicher Mitarbeitendenbestand, ohne Mitarbeitende von Assoziierten / Joint Ventures.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Segmentberichterstattung bildet die Unternehmensorganisation ab und folgt der internen Berichterstattung. Die beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze werden auch in der Segmentberichterstattung angewandt, wobei der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt wird. Ertrag, Aufwand und Ergebnis der verschiedenen Segmente beinhalten Verrechnungen zwischen den Unternehmen. Solche Verrechnungen werden zu marktkonformen Konditionen vorgenommen.

Es gelten die folgenden Bewertungsgrundsätze bei der Erfassung des Betriebsertrages nach IFRS 15:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn TX Group ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über das Eigentum auf den Erwerber übergegangen ist beziehungsweise die Dienstleistungen erbracht wurden.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei TX Group liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der

Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und TX Group handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.

- Die Betriebserträge verstehen sich nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Debitorenverluste werden im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Variable Gegenleistungen (beispielsweise Umsatzrückvergütungen im Bereich des Medienumsatzes) sind üblicherweise begrenzt und werden auf Basis der vertraglichen Vereinbarung sowie von Erwartungs- und internen Planwerten geschätzt. Der nicht zahlungswirksame Tausch von gleichen Leistungen zwischen Gesellschaften des gleichen Geschäftszweiges (zum Beispiel der zahlungsunwirksame Tausch von Inseraten zwischen Mediengesellschaften) wird als «Barter-Transaktion» definiert und netto verbucht, während die Umsätze und Aufwendungen aus den weiteren Tauschgeschäften, die unterschiedliche Leistungen betreffen, brutto ausgewiesen und zum Fair Value bewertet werden («Gegengeschäfte»). Noch nicht erbrachte Gegenleistungen werden abgegrenzt. Die Verträge mit Kunden beinhalten in der Regel eine Zahlungsfrist von 30 Tagen. Der Zeitraum zwischen Leistungserbringung und Zahlung durch den Kunden beträgt im Normalfall weniger als 12 Monate, weshalb das vereinfachte Verfahren nach IFRS 15 angewendet werden kann und keine Finanzierungskomponenten berücksichtigt werden. Es bestehen keine Rücknahme- und Erstattungsverpflichtungen oder sonstige ähnliche Verpflichtungen und Garantien.
- Umsätze aus Verträgen mit mehreren Leistungsverpflichtungen (Mehrkomponentenverträge) werden auf Basis von Einzelveräusserungspreisen für die jeweilige Leistungsverpflichtung zugewiesen. Sind keine Einzelveräusserungspreise vorhanden, erfolgt die Zuweisung der Umsätze auf Basis von Verteilschlüsseln, welche der bestmöglichen Schätzung der Einzelveräusserungspreise entsprechen.
- TX Group verfügt üblicherweise über geringe Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden, da der Grossteil der Leistungen entweder bereits verrechnet oder noch nicht erbracht ist. Insbesondere sind keine vertraglichen Vermögenswerte aus angefangenen Arbeiten berücksichtigt, die aufgrund von offenen Leistungsverpflichtungen noch keinen unbedingten Anspruch auf Erhalt der Gegenleistung begründen. Kosten, die im Rahmen der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit dem Kunden entstehen, werden aktiviert, wenn sie direkt dem Vertragsabschluss zuzuordnen sind und wenn sie (direkt über die vertragsgemässe Erstattung oder indirekt über eine vertraglich festgelegte Marge) wieder erwirtschaftet werden können. TX Group verfügt über keine wesentlichen aktivierten Kosten im Zusammenhang mit der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit Kunden. Hat der Kunde die Gegenleistung bereits erbracht, bevor das Gut oder die Dienstleistung übertragen wurde, wird der Vertrag als passiver Vertragsposten ausgewiesen.
- TX Group gliedert die Betriebserträge in der Erfolgsrechnung nach ihren Kernkompetenzen bezüglich Art der Dienstleistung und der Güter in Werbeumsatz, Umsatz aus Classifieds & Services, Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz, Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf, Umsatz aus Druck & Logistik, übriger Betriebsumsatz sowie übrige Erträge. Die Gliederung der Segmentberichterstattung basiert auf den intern berichteten Geschäftssegmenten der Märkte.
- Der Werbeumsatz umfasst den Erlös aus dem Verkauf von kommerziellen Anzeigenflächen (zum Beispiel kommerzielle Inserate) in den Zeitungen und Zeitschriften, den Werbeumsatz im digitalen Geschäftsmodell Display Affiliate Marketing sowie Erträge aus Radiowerbung und Social Media. Im Werbeumsatz ebenfalls berücksichtigt sind Umsätze aus dem Verkauf von Aussenwerbeflächen, wenn TX Group für diese Anzeigenflächen das Inventarrisiko beziehungsweise die Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. In diesen Fällen erfolgt die Verbuchung des Umsatzes aus Verkauf der Aussenwerbefläche und des direkten Aufwands für die Flächen brutto. Erlöse des Werbemarktes aus dem Verkauf von einzelnen Anzeigen werden nach Erscheinungsdatum und im Digitalbereich nach effektiver Auslieferung der Werbeeinblendung realisiert.
- Der Umsatz aus Classifieds & Services beinhaltet unter anderem den Erlös aus dem Verkauf der Rubriken-Inserate (Stellen), Erträge aus Service-Abonnements von TX-Ventures-Gesellschaften und Editorial & Publishing Services. Der Erlös aus dem Verkauf der Rubriken wird über den vertraglich definierten Zeitraum der Bereitstellung der Werbefläche bzw. des Inserats erfasst. Der Umsatz aus Classifieds & Services umfasst zudem Erlöse aus dem Verkauf von Marketingleistungen (Strategie, Beratung, Konzeption und Umsetzung von Werbekampagnen), digitalen Applikationen und Formaten.
- Der Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz umfasst im Wesentlichen die Erlöse aus der Vermarktung und Vermittlung von Werbung im Bereich TV, Radio und Display/Video. Es wird nur die der TX Group zustehende Vermittlungsgebühr als Umsatz verbucht, da die Leistungserbringung durch Dritte erfolgt und TX Group lediglich als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage handelt. Der Umsatz aus Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit beinhaltet zusätzlich die Gebühr für die Vermittlung von Aussenwerbung (Nettoumsatz), wenn TX Group für die Aussenwerbeflächen kein Inventarrisiko beziehungsweise keine Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. Die Leistungserbringung und die Umsatzerfassung erfolgen für sämtliche Bereiche zum Zeitpunkt der Ausstrahlung/Publikation der Werbung. Zum Bilanzstichtag werden die durch die Kunden bezahlten, jedoch nicht eingesetzten Mediavolumen ermittelt, bewertet und entsprechend abgegrenzt.
- Der Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf umfasst die Erlöse aus dem Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Abonnenten, Einzelhandel und Grosshandel. Bei Abonnements erfolgt die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements). Die Umsätze werden deshalb im Zeitablauf des entsprechenden Abonnements erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der Umsatz aus Druck & Logistik umfasst die Erlöse aus dem Zeitungsdruck. Die Erlöse werden bei Auslieferung der Druckerzeugnisse realisiert und zu diesem Zeitpunkt als Umsatz erfasst.

- Der übrige Betriebsumsatz umfasst überwiegend Umsätze aus Management-Fees und Serviceleistungen, Verkauf von Out-of-Home-Technik und digitalen Leistungen, Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften und weitere Umsatzpositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind. Darunter fallen z.B. Erträge aus dem Personalrestaurant, Handelswarenumsatz, Visualisierungssupport für Vermarktung von Immobilienobjekten und Verkauf von Benzin.
- Die übrigen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus Aufwertungen von bisher nicht konsolidierten Beteiligungen sowie weitere Ertragspositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind.

1.2 Materialaufwand und Fremdleistungen

in Mio. CHF	2025	2024
Materialaufwand	33.1	40.3
Fremdleistungen	97.6	103.0
Handelswarenaufwand	0.2	0.7
Total	131.0	144.0

Die Abnahme von Materialaufwand und Fremdleistungen ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Bei gleichbleibendem durchschnittlichen währungsbereinigten Papierpreis auf Vorjahresniveau sank der Papierverbrauch (–4.6 Mio. CHF). Zudem zeigt der Einkauf von Fremdleistungen eine Reduktion, die unter anderem auf geringere Kosten für externes Personal im IT-Bereich (Hosting und Lizenzen), und Aufwendungen für Medieninhalte (–4.6 Mio. CHF) zurückgeht. Auf die Änderungen des Konsolidierungskreises entfällt ein Effekt von –3.6 Mio. CHF.

1.3 Personalaufwand

in Mio. CHF	2025	2024
Löhne und Gehälter	296.1	335.8
Sozialleistungen	54.6	59.0
Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ¹	4.8	10.3
Übriger Personalaufwand	16.1	33.7
Total	371.7	438.8

¹ Der ausgewiesene Aufwand für IAS 19 umfasst die in Anmerkung 2.10 ausgewiesenen Positionen laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers, Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen, nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand, Administrationskosten abzüglich der Arbeitgeberbeiträge (erfasst unter Sozialleistungen). Im Finanzergebnis ausgewiesen werden die Einflüsse aus Zinsaufwendungen und der erwarteten Rendite auf Planvermögen.

Der Rückgang bei den Löhnen und Gehältern ist auf die tiefere Anzahl an Vollzeitmitarbeitenden (Abnahme organisch um rund 6.7%) sowie auf die in 2024 gebildeten Rückstellungen für Rückforderungen von geltend gemachten Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von 13.0 Mio. CHF zurückzuführen. Das Seco hat im Rahmen einer Prüfung Kurzarbeitsentschädigungen bei einzelnen Gesellschaften der TX Group zurückgefordert. Gegen die Rückforderungen wurden Rechtsmittel ergriffen; die Verfahren sind derzeit beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

Die Abnahme des übrigen Personalaufwands steht vor allem in Zusammenhang mit den in 2024 angefallenen ausserordentlichen Kosten, basierend auf der Umstrukturierung des Unternehmensbereichs Tamedia (Schliessung Druckzentren sowie Reorganisation Redaktionen).

Aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergab sich weiter ein Effekt von –8.8 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr.

Entschädigungen Verwaltungsrat und operative Führung

Die aufgeführten Entschädigungen entsprechen den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Es werden unter den amtierenden Mitgliedern auch jene berücksichtigt, die ihre Funktion im Berichtsjahr beendet haben.

in CHF 000	Verwaltungsrat ¹	Operative Führung	Total
2025			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	5.0	12.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ²	5.0 ³	12.0
Honorare / Basissaläre	2'169	2'969	5'138
Variable Vergütungen	–	1'229	1'229
Employee Carry Incentive Plan	–	–	–
Vorsorge und Sozialleistungen	235	877	1'112
Auslagen / Pauschalspesen	112	146	257
Sachleistungen	–	13	13
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2'515	5'234	7'749
2024			
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	6.0	13.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ²	4.5 ³	11.5
Honorare / Basissaläre	2'208	1'693	3'901
Variable Vergütungen	–	1'020	1'020
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2024 ⁴	–	59 ⁵	59
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2023 ⁴	–	18	18
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2022 ⁴	–	38	38
Ausserordentlicher LTI ⁶	–	1'117	1'117
Employee Carry Incentive Plan	–	–	–
Vorsorge und Sozialleistungen	233	576	810
Auslagen / Pauschalspesen	111	91	202
Sachleistungen	–	55	55
Übrige Entschädigungen	–	–	–
Total	2'552	4'667	7'219

¹ Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten / Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

² Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

- Martin Kall bis 11. April 2025
- Miriam Meckel ab 11. April 2025
- Keine Veränderung in 2024

³ Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

- Keine Veränderung in 2025
- Sandro Macciachini bis 30. September 2024
- Ursula Nötzli bis 30. September 2024
- Bernhard Brechbühl ab 1. Oktober 2024
- Christoph Marty ab 1. Oktober 2024
- Jessica Peppel-Schulz ab 1. Oktober 2024
- Tanja zu Waldeck ab 1. Oktober 2024

⁴ Die Gewinnbeteiligung Gruppenleitung wurde per Geschäftsjahr 2024 durch den LTI für die Mitglieder der operativen Führung ersetzt.

⁵ In Anmerkung 1.3 der Konzernrechnung erfolgt der Ausweis der aktienbasierten Vergütungen, basierend auf den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Werten. Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden dagegen die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt.

⁶ Den Teilnehmenden, die vorher nicht am Gewinnbeteiligungsprogramm teilgenommen haben, wurde bei der Einführung die Kader-Erfolgsbeteiligung reduziert. Gleichzeitig wurden ambitionierte Ziele für die Zuteilung 2024 mit Ziel 2026 respektive 2027 gesetzt. Aus diesem Grund entschied der Verwaltungsrat, für das Jahr 2024 einen ausserordentlichen LTI zu gewähren.

Long Term Incentive (LTI)

Der Long Term Incentive wurde im Jahr 2024 aufgesetzt. Berechtigt sind Mitglieder der operativen Führung und ausgewählte Mitarbeitende des Top-Managements aus den einzelnen Bereichen, d.h. Medien und Portfolio, und den Unternehmen, d.h. 20 Minuten, Goldbach und Tamedia. Zweck des LTIs ist die langfristige Bindung der Mitarbeitenden an die Unternehmen sowie die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung.

Die Performance-Periode dauert drei Jahre. Der Verwaltungsrat legt die Leistungsziele für die Dreijahresperiode jährlich fest. Dabei fokussiert er sich auf Leistungsziele, welche für die Aktionärinnen und Aktionäre von besonderer Bedeutung sind, da sie einerseits die Wertentwicklung der TX Group, andererseits die Dividendenpolitik der Gesellschaft berücksichtigen. Jeweils Anfang Jahr wird den Teilnehmenden ein Zielbetrag für den LTI zugeteilt. Personen, die während dem Jahr ins Programm aufgenommen werden, erhalten nach einer allfälligen Probezeit eine Pro-rata-Zuteilung der jährlichen Zuteilung. Nach der dreijährigen Performance-Periode wird der Zielbetrag in Abhängigkeit von dem Erfüllungsgrad der Leistungsziele sowie der Dienstbedingung ausbezahlt. Der Auszahlungsfaktor kann dabei einen Wert von 0% bis 200% annehmen.

Für die Zuteilung 2025 wurden die folgenden Ziele gesetzt:

Unternehmen	Leistungsziele Zuteilung	Floor (0% Zielerreichung)	Cap (200% Zielerreichung)
Medien	- Relativer Total Shareholder Return (rTSR) ¹ - EBIT adj. Marge - Free Cash Flow before M&A Aktionäre	Perzentilrang 0 80% vom Ziel 70% vom Ziel	Perzentilrang 100 120% vom Ziel 130% vom Ziel
Portfolio	- Relativer Total Shareholder Return (rTSR) ¹ - Free Cash Flow before M&A Aktionäre - Wachstumsziele	Perzentilrang 0 80% vom Ziel 70% vom Ziel	Perzentilrang 100 120% vom Ziel 130% vom Ziel
20 Minuten	- EBIT adj. - EBIT adj. Marge	70% vom Ziel 84% vom Ziel	130% vom Ziel 116% vom Ziel
Goldbach	- EBIT adj. - EBIT adj. Marge OOH und Vermarktung	70% vom Ziel 80 - 85% vom Ziel	130% vom Ziel 115 - 120% vom Ziel
Tamedia	- Keine Zuteilung 2025; Laufzeit der Zuteilung 2024 wurde auf 4 Jahre erhöht		

¹ Der rTSR ist der erzielte Wertzuwachs für den Investor (d.h. Aktienkursentwicklung plus Dividende) im Verhältnis zur «Peer Group». Die «Peer Group» ist an den SPI Extra angelehnt.

Bei Austritt als «Bad Leaver» verfallen alle Ansprüche, im Falle des «Good Leavers» werden die ausstehenden Ansprüche pro rata temporis nach Anzahl abgelaufener Monate im Verhältnis zur Performance-Periode abgerechnet. Während der ersten Hälfte der Performance-Periode wird eine Zielerreichung von 100% angenommen, und die Auszahlung erfolgt im ersten Monat nach dem Austritt. Hingegen wird beim Austritt während der zweiten Hälfte der Performance-Periode die tatsächliche Zielerreichung abgewartet und zum regulären Auszahlungstermin ausbezahlt.

Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung

Das Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung war für die Jahre 2021 bis 2023 gültig. Berechtigt waren Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgte, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0% erreichte oder überstieg. Vom die Ergebnismarge von 8.0% übersteigenden Betrag wurde eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50% in bar ausbezahlt und zu 50% in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgte nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien wurden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wurde anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien wurden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der operativen Führung

in Stück	2025	2024
Stand 1. Januar	–	2'039
Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von vormaligen Mitgliedern der operativen Führung	–	-2'039
Ausgeübt	–	–
Zugeteilt	–	–
Stand 31. Dezember	–	–
davon ausübbar	–	–

in CHF / Aktien in Stück	Zuteilungs- datum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungs- datum	Marktwert am Bilanz- stichtag	Ausstehende Anrechte 2025	Ausstehende Anrechte 2024
	31.12.2022	31.12.2025	149.4	–	–	–
	31.12.2023	31.12.2026	119.6	–	–	–
	31.12.2024	31.12.2027	–	–	–	–

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Fair Value der aktienbasierten Vergütung wurde am Tag der Gewährung bestimmt. Anschliessend wurde die aktienbasierte Vergütung über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand mit einer Zunahme im Eigenkapital erfasst. Die Abgeltung erfolgte ausschliesslich mittels eigener Aktien, welche zu diesem Zweck laufend am Markt zugekauft wurden.

1.4 Übriger Betriebsaufwand

in Mio. CHF	2025	2024
Vertriebs- und Verkaufsaufwand	93.2	94.4
Werbe- und PR-Aufwand	52.4	57.4
Weitere Aufwendungen	61.4	64.5
Total	207.0	216.2
davon Gegengeschäfte	15.7	18.0

1.5 Finanzergebnis

in Mio. CHF	2025	2024
Zinsertrag	8.9	12.2
Wechselkursgewinne	1.1	3.3
Finanzertrag aus IAS 19	2.6	1.2
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	0.8	12.1
Übriger Finanzertrag	0.4	12.2
Finanzertrag	13.8	40.9
Zinsaufwand	-0.2	-0.1
Zinsaufwand aus Leasing	-5.6	-5.6
Wechselkursverluste	-1.2	-3.0
Finanzaufwand aus IAS 19	-0.2	-0.3
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	-0.4	-8.2
Übriger Finanzaufwand	-0.5	-5.1
Finanzaufwand	-8.1	-22.3
Total	5.8	18.7

Das Finanzergebnis liegt mit 5.8 Mio. CHF um –12.9 Mio. CHF unter dem Vorjahr. Der Zinsertrag reduzierte sich um 3.2 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr, primär verursacht durch gesunkene Zinsen auf Bankguthaben. Der Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen ist mit 0.6 Mio. CHF auf die Veräusserung der Splycky GmbH zurückzuführen, während dieser in 2024 zum einen aus dem Abgang der dreifive Gruppe in Höhe von 4.0 Mio. CHF und zum anderen aus dem Abgang der DJ Digitale Medien GmbH in Höhe von 8.1 Mio. CHF resultierte. Der übrige Finanzertrag umfasste in der Vorperiode den Effekt von 7.5 Mio. CHF aus der Neubewertung der Kaufpreisverpflichtung für die Anteile der Minderheitsaktionäre an der NEO ADVERTISING SA (siehe auch [Anmerkung 2.7](#)) sowie den einmaligen Effekt durch die Gewinnbeteiligung aus dem Weiterverkauf von Trendsales ApS durch die damalige Käuferschaft von 4.2 Mio. CHF.

Der Zinsaufwand liegt insgesamt auf dem Vorjahresniveau. Der Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen in Höhe von 0.4 Mio. CHF ist auf eine nachträgliche Kaufpreisanpassung für den Verkauf von Goldbach Österreich zurückzuführen. In der Vorperiode resultierte der Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen mit 5.7 Mio. CHF aus dem Abgang von Ultimate Media Beteiligungs- und Management GmbH sowie mit 2.2 Mio. CHF aus dem Abgang von Goldbach Österreich. Im übrigen Finanzaufwand sind im Wesentlichen Effekte aus der Neubewertung der Kaufpreisverbindlichkeit für die Anteile der Minderheitsaktionäre an der NEO ADVERTISING SA enthalten. In 2024 wurden zusätzlich Bewertungsverluste im Zusammenhang mit der Anteilserhöhung auf 100% an hokify GmbH durch Karriere.at in Höhe von insgesamt 2.9 Mio. CHF ausgewiesen.

1.6 Ertragssteuern

Ertragssteueraufwand

in Mio. CHF	2025	2024
Laufende Ertragssteuern	-13.0	-14.2
Latente Ertragssteuern	5.1	7.7
Total	-7.9	-6.6

Analyse der Steuerbelastung

in Mio. CHF	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.5	37.7
Gewichteter Steuersatz	20.6%	23.9%
Erwartete Ertragssteuern (zum gewichteten Steuersatz)	9.2	9.0
Gutschriften und angefallene Ertragssteuern aus Vorperioden	-0.6	-4.4
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	-6.5	-1.3
Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen	0.7	8.0
Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen	4.6	15.5
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und der Erfolgsrechnung nicht gutgeschriebene Erträge	0.6	-
Veränderung latente Steuern infolge Steuersatzänderung	0.2	0.8
Steuereffekte auf Beteiligungen	-0.1	-20.9
Übrige Einflüsse	0.0	-0.1
Ertragssteuern	7.9	6.6
Effektiver Steuersatz	17.8%	17.4%

Der effektive Steuersatz veränderte sich von 17.4% auf 17.8%. Zur Abweichung vom erwarteten Steuersatz trugen vor allem die Nutzung bisher nicht aktivierter Verlustvorträge und Einflüsse aus Beteiligungsabzügen und übrige nicht steuerbare Erträge bei.

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Sowohl positive wie auch negative Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften fliessen unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Steuersätze in die Berechnung des erwarteten Steuersatzes ein.

Die Nutzung von bisher nicht aktivierten Verlustvorträgen ergibt sich aus der Einschätzung, dass die Ertragskraft der betroffenen Unternehmen besser als bisher erwartet ausfällt, um die entstandenen Verluste zu realisieren. Der Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen resultierte 2025 grösstenteils aus Beteiligungsabzügen auf Dividenden von Tochtergesellschaften und von Assoziierten. Unter die Steuereffekte auf Beteiligungen fallen die steuerneutralen Wertveränderungen aus der Fortschreibung von Assoziierten/Joint Ventures sowie die Einflüsse, die aus handelsrechtlichen Abschreibungen und Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und 2025 den Steueraufwand reduzieren.

Am 8. Oktober 2021 einigten sich 136 Länder auf ein Zwei-Säulen-Konzept für eine internationale Steuerreform (das OECD-Abkommen). Darin wurde unter anderem in der ersten Säule eine Umverteilung eines Teils der Steuern an die Marktländer vorgeschlagen, während in der zweiten Säule (Pillar II) ein globaler effektiver Mindeststeuersatz («ETR») von 15% angestrebt wird. TX Group fällt in den Anwendungsbereich von Pillar II des OECD-Abkommens. Sowohl die Schweiz wie auch andere Länder, in denen die TX Group tätig ist, haben die globale Mindestbesteuerung (Pillar II) für die Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, eingeführt. In der Schweiz erfolgt die Erhebung einer nationalen Ergänzungssteuer (QDMTT) seit dem 1. Januar 2024 (für die Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen) und einer internationalen Ergänzungssteuer (IIR) seit dem 1. Januar 2025 (für die Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen) basierend auf der Verordnung über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen (Mindestbesteuerungsverordnung, MindStV). Vorläufig verzichtet die Schweiz auf die Einführung der internationalen Ergänzungssteuer nach der UTPR.

Gemäss den Pillar-II-Regelungen ist TX Group verpflichtet, eine Ergänzungssteuer im Umfang der Differenz zwischen dem effektiven GloBE-Steuersatz pro Land und dem Mindestsatz von 15% zu entrichten. TX Group hat basierend auf den Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2025 eine Einschätzung der potentiellen Ergänzungssteuer in Bezug auf Pillar II vorgenommen. Gemäss dieser Einschätzung liegt der erwartete effektive GloBE-Steuersatz für das Geschäftsjahr 2025 in allen Ländern, in denen TX Group tätig ist, über 15%. Es wird deshalb erwartet, dass TX Group keine Ergänzungssteuer zu entrichten hat.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2025	2024
Sachanlagen	0.0	0.0
Vorsorgeverbindlichkeiten	2.8	3.7
Aktivierte Verlustvorträge	10.4	10.5
Leasingverbindlichkeiten	36.0	38.7
Übrige Bilanzpositionen	0.0	0.2
Total latente Steuerforderungen brutto	49.2	53.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0.5	-0.6
Sachanlagen	-7.3	-12.0
Nutzungsrechte Leasing	-38.4	-37.3
Finanzanlagen	-6.6	-0.1
Vorsorgeguthaben	-38.2	-48.7
Immaterielle Anlagen	-61.2	-68.4
Rückstellungen	-0.4	-3.2
Übrige Bilanzpositionen	-0.5	-0.6
Total latente Steuerverbindlichkeiten brutto	-153.2	-170.8
Total latente Steuern netto	-103.9	-117.7
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerforderungen	10.9	10.6
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerverbindlichkeiten	-114.8	-128.3

Die Veränderung der latenten Steuern geht aus der folgenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	2025	2024
Stand 1. Januar	-117.7	-89.4
Veränderung Konsolidierungskreis	-0.3	-0.3
Latenter Steuererfolg	5.1	7.7
Steuern übriges Gesamtergebnis	8.9	-35.6
Umrechnungsdifferenzen	0.0	-0.0
Stand 31. Dezember	-103.9	-117.7

Steuerliche Verlustvorträge

in Mio. CHF	2025	2024
Aktivierte Verlustvorträge	10.4	10.5
Gewichteter Steuersatz	17.9%	16.8%
entsprechend effektive steuerliche Verlustvorträge	-57.8	-62.4
Verfall nach 1 Jahr	-	-0.6
Verfall nach 2 bis 5 Jahren	-38.0	-33.2
Verfall nach mehr als 5 Jahren	-19.8	-28.6

Für Gesellschaften, die in diesem oder dem vorangegangenen Jahr Verluste erlitten, waren per 31. Dezember 2025 (netto) latente Steuerforderungen von 2.7 Mio. CHF aktiviert (Vorjahr: latente Steuerforderungen von 2.1 Mio. CHF).

in Mio. CHF	2025	2024
Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	-77.4	-85.9
Verfall nach 1 Jahr	-5.0	-3.4
Verfall nach 2 bis 5 Jahren	-30.3	-34.7
Verfall nach mehr als 5 Jahren	-42.1	-47.8

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Unsicherheiten in Bezug auf die korrekte ertragssteuerliche Behandlung können daraus resultieren, dass definitive Steuerveranlagungen erst mehrere Jahre nach dem Berichtsjahr vorliegen. Vor dieser Veranlagung durch die Steuerbehörden muss eine ertragssteuerliche Beurteilung zum Abschlusszeitpunkt hin vorgenommen werden. Die erfasste Unsicherheit entspricht entweder dem erwarteten Wert oder dem wahrscheinlichsten Wert, je nachdem, welcher Wert die Unsicherheit am besten abbildet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der konsolidierten Gesellschaften erfasst.

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschiede zwischen Steuer- und konsolidierten Werten werden nach der «Liability»-Methode ermittelt und erfasst. Dabei werden alle zeitlichen Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Abschlüssen und den in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Werten berücksichtigt. Massgebend sind die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern wird entsprechend dem Grundgeschäft erfolgswirksam im Jahresergebnis oder direkt im sonstigen Ergebnis über das Eigenkapital erfasst.

Latente Steuern auf Verlustvorträgen und aus zeitlichen Differenzen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich in Zukunft Gewinne realisieren lassen, mit denen die Verlustvorträge beziehungsweise die abzugsfähigen Differenzen steuerlich verrechnet werden können.

Die Ausnahmeregelung von IAS 12 – Ertragssteuern wird für die Erfassung und die Offenlegung von Informationen über latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Pillar-II-Regelungen angewendet.

2 Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In diesem Kapitel werden Informationen der für die TX Group relevanten Positionen des Umlauf- und Anlagevermögens sowie der Verbindlichkeiten offengelegt. Die Erläuterungen fokussieren sich dabei auf die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens und des Anlagevermögens. Im Weiteren wird die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten, der Leasingverhältnisse sowie der Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten dargelegt und auf die Vorsorgeverbindlichkeiten eingegangen.

2.1 Nettoumlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175.1	194.5
Wertberichtigungen	-2.4	-3.2
Total	172.7	191.3

Die Fälligkeit per Bilanzstichtag geht aus der nachstehenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	2025	2024
Noch nicht fällig	123.3	92.7
Verfall in bis zu 30 Tagen	39.1	70.6
Verfall in 30 bis 60 Tagen	7.1	21.9
Verfall in 60 bis 90 Tagen	1.9	5.0
Verfall in 90 bis 120 Tagen	1.1	1.1
Verfall in über 120 Tagen	2.5	3.2
Stand 31. Dezember	175.1	194.5

Die Wertberichtigungen auf Forderungen haben sich wie folgt verändert:

in Mio. CHF	2025	2024
Stand 1. Januar	-3.2	-11.5
Veränderung Konsolidierungskreis	0.1	0.0
Bildung	-0.8	-1.8
Auflösung	0.3	0.8
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	1.2	9.3
Stand 31. Dezember	-2.4	-3.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, deren Eingang fraglich ist, werden erfolgswirksam einzelwertberichtigt. Bezüglich allgemeiner Bewertungsrisikos wendet TX Group den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 zur Messung der erwarteten Kreditverluste an, bei dem für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Wertberichtigungsbedarf für erwartete Verluste auf Basis von historischen Erfahrungswerten und erwarteten Verlusten aus künftigen Ausfallereignissen berücksichtigt wird.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Behörden	12.3	16.1
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen	4.0	4.0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1.4	1.2
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	0.2	0.1
Erhaltene Anzahlungen von Kunden	2.5	3.1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.2	4.7
Total	24.5	29.3

Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	2025	2024
Abgrenzung Abonnementsumsatz	117.8	118.0
Abgrenzung Online-Umsatz	58.6	67.2
Abgrenzung Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	20.1	20.8
Total passive Vertragsposten	196.6	206.0
Abgrenzungen Personal	22.7	28.1
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	56.6	51.7
Total passive Rechnungsabgrenzungen	79.3	79.8
Total passive Abgrenzungen	275.8	285.7

Die passiven Abgrenzungen reduzierten sich von 285.7 Mio. CHF um 9.9 Mio. CHF auf 275.8 Mio. CHF. Die Umsatzabgrenzungen sind insgesamt um 9.4 Mio. CHF zurückgegangen. Gleichzeitig nahmen die Abgrenzungen Personal, hauptsächlich aufgrund der reduzierten Abgrenzung der Erfolgsbeteiligungen, um 5.4 Mio. CHF auf 22.7 Mio. CHF ab. Ein Teil der variablen Vergütungen und die erwarteten Kosten für den Long Term Incentive Plan (LTI) werden aufgrund der unsicheren Komponenten neu bei den Rückstellungen ausgewiesen.

Die in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge, die zu Beginn der Periode im Saldo der passiven Vertragsposten enthalten waren, betragen 187.1 Mio. CHF (Vorjahr: 199.4 Mio. CHF). Es bestehen keine wesentlichen in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge aus Leistungsverpflichtungen, die in früheren Perioden teilweise oder ganz erfüllt worden sind (bspw. nachträgliche Kaufpreisanpassungen).

Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2025	2024
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Erfolg		
Personalvorsorge	2.5	9.4
Kapitalsteuern	1.2	1.3
Aktienbasierte Vergütung	-0.1	-0.3
Kaufpreis- und Rückkaufverpflichtungen / Put-Optionen	-0.8	6.9
Anteilsänderungen Assoziierte / Joint Ventures	-0.1	3.4
Recycling Umrechnungsdifferenzen	-0.1	-4.4
Übrige	2.9	0.3
Total	5.5	16.6
Veränderung Nettoumlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.8	35.5
Übrige kurzfristige Forderungen	1.5	-5.1
Aktive Vertragsposten	0.5	0.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.2	-0.6
Vorräte	0.5	1.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11.5	-17.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-1.2	-0.4
Passive Vertragsposten	-8.7	-14.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	-1.2	-5.0
Kurzfristige Rückstellungen	0.7	23.8
Total	-0.5	18.7

Von der Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne langfristige Rückstellungen) sind insgesamt 0.9 Mio. CHF (Vorjahr: -0.5 Mio. CHF) auf Änderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen.

2.2 Finanzanlagen und Finanzforderungen

in Mio. CHF	2025	2024
Obligationenfonds	17.5	17.3
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	0.1	0.1
Kurzfristige Finanzanlagen	17.6	17.4
Forderungen aus Darlehen	2.4	10.4
Sonstige kurzfristige Finanzforderungen	12.8	15.6
Kurzfristige Finanzforderungen	15.2	26.0
Sonstige Beteiligungen	69.2	58.6
Langfristige Darlehen Dritte	152.6	147.0
Sonstige langfristige Finanzanlagen	2.7	3.0
Langfristige Finanzanlagen	224.6	208.7

Die kurzfristigen Finanzanlagen blieben im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert, während die kurzfristigen Finanzforderungen vor allem durch die Verrechnung mit der Dividende von JobCloud gegenüber Ringier abnahmen. Zudem wurde der kurzfristige Teil des Darlehens von General Atlantic SC B.V. in Höhe von 6.0 Mio. CHF zurückbezahlt.

Die langfristigen Finanzanlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr um 15.9 Mio. CHF. Der Anstieg resultiert zum einen durch die Thesaurierung aufgelaufener Zinserträge bei den langfristigen Darlehen, zum anderen wurden weitere Investitionen in neue Beteiligungen (Metabrain Inc., Oxford Dataplan Limited, Particula GmbH, Pliant GmbH und Predicti ApS) sowie in bestehende Beteiligungen (Everon AG und Sinpex GmbH) getätigt. Im Berichtsjahr erfolgten bei den sonstigen Beteiligungen zudem positive wie auch negative Bewertungsanpassungen in Höhe von insgesamt –0.8 Mio. CHF, die über das sonstige Ergebnis erfasst wurden. Die Beteiligung an der Caeleste AG wurde mit einem Verlust von 0.2 Mio. CHF veräussert. Das Ergebnis wurde im OCI ausgewiesen. Siehe hierzu auch Abschnitt «Finanzinstrumente» in [Anmerkung 3.4](#).

Rechnungslegungsgrundsätze

Kurzfristige Finanzanlagen

Unter den kurzfristigen Finanzanlagen werden Wertschriften sowie Fest-, Sicht- und Depositgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich über drei bis maximal zwölf Monaten und kurzfristige derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Kotierte Wertschriften werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung nicht kotierter Wertschriften erfolgt zu geschätzten Marktwerten. Festgelder sowie Sicht- und Depositgelder werden zu Nominalwerten bewertet. Für diese Positionen, wie auch für Wertschriften werden sowohl realisierte als auch unrealisierte Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Davon ausgenommen sind nicht realisierte Kursdifferenzen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden.

Langfristige Finanzanlagen

Unter den langfristigen Finanzanlagen werden sonstige Beteiligungen, langfristige Darlehen, langfristige derivative Finanzinstrumente und die übrigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Sonstige Beteiligungen (Stimmenanteil unter 20%) werden zu Marktwerten bewertet. Handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente, werden die unrealisierten Erfolge – netto nach Steuern – bis zum Zeitpunkt und zum Zeitpunkt der Realisation über das sonstige Ergebnis direkt im Eigenkapital verbucht. Handelt es sich nicht um Eigenkapitalinstrumente, erfolgt die Behandlung zum Fair Value, und sämtliche Bewertungsanpassungen werden im Jahresergebnis verbucht.

Die Bewertung langfristiger Darlehen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Langfristige derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit and Loss») werden zu Marktwerten bewertet. Sowohl realisierte wie auch unrealisierte Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als Cashflow Hedges bezeichnet werden.

Auch für die übrigen langfristigen Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income») erfolgt die Bewertung zu Marktwerten. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über das sonstige Ergebnis verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

2.3 Sachanlagen

in Mio. CHF	Grundstücke	Gebäude, Installationen und bauliche Nebenanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	Mobiliar, Fahrzeuge und Kunstgegenstände	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungsrechte Leasing	Total
Anschaffungswert							
Stand 1. Januar 2024	65.9	319.4	278.2	19.1	5.4	337.8	1'025.8
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	0.1	0.0	-	-	0.1
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-0.3	-3.7	-0.8	-0.1	-3.2	-8.2
Zugänge	0.0	0.1	9.3	0.6	7.5	48.4	66.0
Abgänge	-	-14.2	-5.7	-3.7	-0.0	-7.1	-30.6
Umbuchungen	-	0.9	7.7	-	-8.6	-	0.0
Währungseffekte	-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2
Stand 31. Dezember 2024	65.9	306.0	285.8	15.2	4.2	376.0	1'053.1
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	0.0	0.0	-	-	0.0
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-0.0	-0.0	-	-0.6	-0.7
Zugänge	-	0.0	3.9	1.0	4.0	45.4	54.2
Abgänge	-	-3.4	-31.7	-1.3	-0.0	-11.0	-47.3
Umbuchungen	-18.4	-30.5	0.7	1.4	-6.4	-	-53.3
Währungseffekte	-	-0.0	-0.0	-0.0	-	-0.1	-0.1
Stand 31. Dezember 2025	47.4	272.1	258.6	16.2	1.8	409.7	1'005.9
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Stand 1. Januar 2024	-	198.8	233.0	11.6	-	104.3	547.7
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-0.2	-0.6	-0.5	-	-1.2	-2.5
Abschreibungen	-	10.1	17.2	1.9	-	60.3	89.5
Abgänge	-	-13.9	-5.7	-3.7	-	-7.2	-30.4
Umbuchungen	-	-	0.0	-	-	-	0.0
Währungseffekte	-	0.0	0.0	0.0	-	0.0	0.1
Stand 31. Dezember 2024	-	194.8	243.9	9.3	-	156.3	604.3
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-0.0	-0.0	-	-0.3	-0.3
Abschreibungen	-	8.9	15.0	1.9	-	62.4	88.2
Abgänge	-	-3.3	-30.8	-1.2	-	-10.9	-46.2
Umbuchungen	-	-15.9	-0.0	0.0	-	-	-15.9
Währungseffekte	-	-0.0	-0.0	-0.0	-	-0.1	-0.1
Stand 31. Dezember 2025	-	184.5	228.1	10.0	-	207.4	630.0
Anlagewert netto							
Stand 31. Dezember 2024	65.9	111.2	41.9	5.9	4.2	219.7	448.8
Stand 31. Dezember 2025	47.4	87.6	30.5	6.2	1.8	202.3	375.9

Die Abnahme der Sachanlagen ist neben der Umgliederung von zwei Liegenschaften, die neu als Investitionsliegenschaften klassifiziert ([Anmerkung 2.4](#)) werden, vor allem auf Abschreibungen zurückzuführen. Der Grossteil der Leasing-Verträge stammt aus dem Out-of-Home-Geschäft der Goldbach Neo OOH AG. Von den Zugängen von 54.2 Mio. CHF (Vorjahr: 66.0 Mio. CHF) machen neu erfasste Nutzungsrechte rund 45.4 Mio. CHF aus, die Investitionen in technische Anlagen und Maschinen betragen 3.9 Mio. CHF (mehrheitlich Werbeinventar aus dem Out-of-Home-Geschäft). Die Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhalten im Wesentlichen aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit Investitionen beim Druckzentrum Bern (3.1 Mio. CHF). Abgänge von Anschaffungswerten im Umfang von 31.7 Mio. CHF bzw. 11.0 Mio. CHF (von total 47.3 Mio. CHF) betrafen vor allem bereits vollständig abgeschriebene technische Anlagen und Maschinen der Druckzentren sowie diverse Out-of-Home-Leasingverträge.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen mit Ausnahme der Grundstücke und Kunstgegenstände, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Die Aktivierungsgrenze liegt bei 5'000 CHF. Anschaffungen von Werbeträgern im Out-of-Home-Bereich werden aus operativen Gründen auch unterhalb dieser Grenze aktiviert.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu aktivierenden Nutzungsrechte sind Bestandteil der Sachanlagen. Ausbauten in gemieteten Liegenschaften werden aktiviert und entsprechend der Dauer des Mietvertrages abgeschrieben. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen – mit Ausnahme von zusätzlichen betriebswirtschaftlich notwendigen Wertminderungen – linear nach Massgabe der innerhalb der Gruppe vereinheitlichten Nutzungsdauer. Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Gebäude: 40 Jahre
- Installationen und bauliche Nebenanlagen: 3–25 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 3–25 Jahre
- Informatikanlagen: 3–5 Jahre
- Mobiliar: 5–10 Jahre
- Fahrzeuge: 4–10 Jahre
- Nutzungsrechte Leasing: Laufzeit Leasinggegenstand

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen der operativen Führung und des Verwaltungsrates. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

2.4 Investitionsliegenschaften

in Mio. CHF	Grundstücke	Gebäude, Installationen und bauliche Nebenanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert					
Stand 1. Januar 2025	-	-	-	-	-
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Zugänge	-	-	-	3.8	3.8
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchungen	18.4	30.8	-	4.1	53.3
Währungseffekte	-	-	-	-	-
Stand 31. Dezember 2025	18.4	30.8	-	7.8	57.1

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen

Stand 1. Januar 2025	-	-	-	-	-
Abschreibungen	-	0.5	-	-	0.5
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	15.9	-	-	15.9
Währungseffekte	-	-	-	-	-
Stand 31. Dezember 2025	-	16.4	-	-	16.4

Anlagewert netto

Stand 1. Januar 2025	-	-	-	-	-
Stand 31. Dezember 2025	18.4	14.4	-	7.8	40.7

Neu werden zwei Entwicklungsliegenschaften als Investitionsliegenschaften ausgewiesen. Im Oktober 2025 startete das Neubauprojekt für die Liegenschaft Werdstrasse 25 in Zürich (W25). Das Umbauprojekt des ehemaligen Druckzentrums in Bussigny (CIL) befindet sich noch in der Entwicklungsphase, der Baustart erfolgt voraussichtlich 2028. Die Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhalten unter anderem aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit dem Umbau auf dem Werdareal.

Der aktuelle Marktwert (Fair Value–vor Abzug von latenten Steuern) der beiden Liegenschaften beträgt per Bilanzstichtag 99.6 Mio. CHF (Vorjahr: n.a.). Die Ermittlung der entsprechenden Werte erfolgte durch einen externen Gutachter mittels der Discounted-Cashflow-Methode (Level 3 – Bewertung anhand von Modellen, die Inputparameter verwenden, die sich wesentlich auf den Fair Value auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren), wobei auch angepasste Level 2-Inputparameter Anwendung finden (beispielsweise Marktmieten, Betriebs-/Unterhaltskosten, Diskontierungs-/Kapitalisierungssätze). Die Nettoerträge werden pro Objekt individuell, in Abhängigkeit der jeweiligen Chancen und Risiken, marktgerecht und risikoadjustiert diskontiert. Die bis zur Fertigstellung anfallenden Erstellungskosten werden entsprechend in Abzug gebracht. Für die Berechnung wurden eine Teuerungsrate von 1%, ein Diskontierungszins zwischen 2.65% und 3.40% sowie langfristige Leerstandsquoten zwischen 4% und 5% herangezogen.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben wurden vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 30.1 Mio. CHF eingegangen, die per Stichtag nicht als Verbindlichkeiten angesetzt sind.

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Der aktuelle Marktwert wird bei der Wertermittlung als der geschätzte Betrag definiert, für welchen ein Immobilienvermögen am Tag der Bewertung zwischen einem verkaufsbereiten Veräusserer und einem kaufbereiten Erwerber, nach angemessenem Vermarktungszeitraum, in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr ausgetauscht werden sollte, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt. Der aktuelle Marktwert eines Objektes wird dabei durch die Summe aller in Zukunft zu erwartenden, auf den heutigen Zeitpunkt diskontierten Nettoerträge vor Steuern, Zinszahlungen, Abschreibungen und Amortisationen und ohne Berücksichtigung von allfälligen Steuern (mit Ausnahme der Grundsteuer) sowie anderer bei einer Veräusserung des Objekts anfallenden Kosten oder Provisionen bestimmt. Die bei der Bestimmung des aktuellen Marktwerts verwendeten Bewertungsfaktoren werden vom unabhängigen externen Gutachter marktgerecht und objektadjustiert nach bestem Wissen und Gewissen geschätzt. Die Ermittlung der verwendeten Bewertungsfaktoren erfordert Ermessensspielraum und unterliegt Unsicherheiten.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Investitionsliegenschaften umfassen Entwicklungsliegenschaften und Immobilien, die langfristig zur Erzielung von Mieteinnahmen oder zum Zweck der Wertsteigerung gehalten werden. Entwicklungsliegenschaften sind Bauland und Arealflächen, die mit der Absicht gehalten werden, sie im Rahmen eines Projekts zu entwickeln und als Investitionsliegenschaften nutzbar zu machen. Dazu gehören auch Ersatzbauten von bestehenden Investitionsliegenschaften.

Sie werden bei Zugang mit ihren Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen und gegebenenfalls abzüglich Wertminderungen. Bei Projekten werden die angefallenen Kosten anlässlich der Inbetriebnahme abgerechnet und den entsprechenden Anlagekategorien der Investitionsliegenschaften zugewiesen. Anschliessend werden die Anlagen gemäss ihren individuellen Nutzungsdauern abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der einzelnen Kategorien beträgt:

- Gebäude: 40 Jahre
 - Installationen und bauliche Nebenanlagen: 3 bis 25 Jahre
 - Technische Anlagen und Maschinen: 3 bis 25 Jahre
-

2.5 Immaterielle Anlagen

in Mio. CHF	Goodwill	Marken, Kundenstämme und andere Rechtsansprüche	Aktivierte Software- projektkosten	Sonstige immaterielle Anlagen, Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert					
Stand 1. Januar 2024	850.6	762.7	69.3	19.0	1'701.6
Zugänge Konsolidierungskreis	-	0.3	-	-	0.3
Abgänge Konsolidierungskreis	-5.5	-1.2	-0.1	-0.4	-7.1
Zugänge	-	-	14.9	2.0	16.9
Abgänge	-	-0.9	-16.6	-0.4	-17.9
Umbuchungen	-	-	11.5	-11.5	-
Währungseffekte	0.1	0.0	0.0	0.0	0.2
Stand 31. Dezember 2024	845.1	761.0	79.0	8.8	1'694.0
Zugänge Konsolidierungskreis	1.7	-	2.4	-	4.1
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-0.5	-0.6	-	-1.1
Zugänge	-	-	16.0	3.4	19.4
Abgänge	-	-41.4	-2.2	-	-43.6
Umbuchungen	-	-	6.4	-6.4	-
Währungseffekte	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0	-0.1
Stand 31. Dezember 2025	846.8	719.1	100.9	5.8	1'672.6
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 1. Januar 2024	140.4	354.7	52.1	1.1	548.2
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-0.1	-0.0	-0.4	-0.5
Abschreibungen	-	46.7	12.2	0.1	59.0
Abgänge	-	-0.9	-16.6	-0.4	-17.9
Währungseffekte	-	0.0	0.0	0.0	0.0
Stand 31. Dezember 2024	140.4	400.5	47.7	0.4	588.9
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-0.6	-	-0.6
Abschreibungen	-	46.2	16.3	0.3	62.8
Abgänge	-	-41.4	-2.2	-	-43.6
Währungseffekte	-	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0
Stand 31. Dezember 2025	140.4	405.3	61.1	0.7	607.4
Anlagewert netto					
Stand 31. Dezember 2024	704.7	360.6	31.4	8.4	1'105.1
Stand 31. Dezember 2025	706.4	313.9	39.8	5.1	1'065.2

Die Abnahme der immateriellen Anlagen ist vor allem auf die Abschreibungen zurückzuführen. Die im Jahr 2025 getätigten Investitionen in der Höhe von 19.4 Mio. CHF (Vorjahr: 16.9 Mio. CHF) erfolgten vor allem bei JobCloud AG für Software und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 15.9 Mio. CHF sowie bei Zattoo AG für Anlagen im Bau in Höhe von 2.4 Mio. CHF, die aktivierte Kosten für die Erstellung einer Software beinhalten. Die Abgänge in der Berichtsperiode betreffen hauptsächlich vollständig abgeschriebene Kundenstämme.

Rechnungslegungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Ebenfalls wird jährlich überprüft, ob die Nutzungsdauer nach wie vor unbestimmt ist. Eigene Leistungen für immaterielle Werte werden aktiviert, wenn die erforderlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Andernfalls werden sie laufend der Erfolgsrechnung belastet. Markenrechte/Domainrechte werden dann als immaterielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer eingestuft, wenn deren Nutzung und Erneuerung ohne wesentliche Kosten und zeitlich unbeschränkt möglich und vorgesehen ist. Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Goodwill: keine Abschreibung
- Marken – Segment Tamedia: 8–20 Jahre
- Marken – übrige Segmente: keine Abschreibung
- Kundenstämme: 5–20 Jahre
- Aktivierte Softwareprojektkosten: 3–5 Jahre

Die Werthaltigkeit von immateriellen Anlagen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen der operativen Führung und des Verwaltungsrates. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

2.6 Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

in Mio. CHF	2025	2024
Goodwill pro Segment		
TX Markets	290.9	290.9
Goldbach	154.2	158.1
20 Minuten	142.6	141.1
Tamedia	94.3	91.9
Group & Ventures	24.4	22.7
Total	706.4	704.7

Seit Anfang 2025 vermarkten 20 Minuten und Tamedia ihre Titel selber. In diesem Zusammenhang wurde Goodwill von Goldbach in Höhe von 3.9 Mio. CHF neu 20 Minuten und Tamedia zugeordnet.

Neben dem Goodwill bestehen bei folgenden Segmenten immaterielle Anlagen (Markenrechte/Domainrechte) mit unbegrenzter Nutzungsdauer:

in Mio. CHF	2025	2024
Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Segment		
TX Markets	91.0	91.0
Goldbach	37.1	37.9
20 Minuten	22.2	22.2
Group & Ventures	7.9	7.9
Total	158.1	159.0

Auf die grösste Zahlungsmittel generierende Einheit JobCloud entfallen Goodwill in Höhe von 290.9 Mio. CHF und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer in Höhe von 91.0 Mio. CHF. Die Überprüfung ihrer Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen des Segments TX Markets berücksichtigt.

Per 31. Dezember 2025 wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Zahlungsmittel generierende Einheit überprüft. Die Zahlungsmittel generierenden Einheiten werden auf einer Stufe unterhalb der Segmente festgelegt, sofern sie weitgehend unabhängig von anderen Vermögenswerten sind. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Die den Businessplänen zugrunde liegenden Berechnungen basieren auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, den aktuellen Vorgaben für 2026 und den mittelfristigen Erwartungen für die Unternehmen. Die Vorgaben beinhalten die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten. Die Einschätzung der Entwicklung des Betriebsertrages berücksichtigt externe Marktdaten (WEMF, Media Focus) und basiert auf aktuellen Leser- bzw. Nutzerzahlen, deren Entwicklung individuell prognostiziert wird. Die unterschiedlich eingeschätzten Geschäftsrisiken wurden in den Businessplänen berücksichtigt. Die Businesspläne decken eine Periode von drei Jahren ab.

Für die darauffolgenden Jahre wurden die Wachstumsraten wie folgt angesetzt:

Wachstumsraten	2025	2024
TX Markets	0.7%	1.0%
Goldbach	0.7%	1.0%
20 Minuten	0.7%	1.0%
Tamedia	-0.9%	-0.7%
Group & Ventures	0.7%	1.0%

Bei zahlungsgenerierenden Einheiten mit positivem Wachstum wird unterstellt, dass diese langfristig Wachstumsraten in Höhe der voraussichtlichen zukünftigen Inflationsrate erzielen werden. Bei zahlungsgenerierenden Einheiten mit negativem Wachstum wird unterstellt, dass sich die negative Wachstumsrate langfristig abschwächt.

Die angewandten Diskontierungssätze (WACC) gehen aus der nachstehenden Übersicht hervor:

WACC vor Steuern	2025	2024
TX Markets	9.4%	10.8%
Goldbach	7.2-8.3%	8.1-10.0%
20 Minuten	6.5%	8.8%
Tamedia	7.1%	8.9%
Group & Ventures	11.6-11.9%	12.9-13.0%

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit per Ende 2025 ergab sich für keine Zahlungsmittel generierende Einheit ein Wertminderungsbedarf. Die Überprüfung erfolgt jeweils einmal jährlich sowie wenn Anzeichen einer möglichen Wertminderung vorliegen. Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten könnte zukünftig ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten, zum Beispiel einer nachhaltigen Verschlechterung der Bruttomarge oder einer Veränderung der Kostenstruktur, könnte ein Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren. Die möglichen Auswirkungen wurden durch Sensitivitätsanalysen in Bezug auf für möglich gehaltene Änderungen einer Schlüsselannahme untersucht.

Für alle Einheiten zeigen die Sensitivitätsanalysen, dass keine vernünftigerweise mögliche Änderung von Schlüsselannahmen dazu führen würde, dass sich der erzielbare Betrag auf die Höhe des entsprechenden Buchwerts reduzieren würde.

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Die Zuteilung des Goodwills zu den zahlungsgenerierenden Einheiten sowie die Berechnung des erzielbaren Betrags liegen im Ermessen des Managements. Dies beinhaltet die Einschätzung von zukünftigen Erwartungen der Unternehmen (Cashflows), die Ermittlung des Diskontierungsfaktors und der Wachstumsrate anhand von historischen Daten und aktuellen Prognosen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu Marktwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert. Der so ermittelte Goodwill wird nicht abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen. Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird eine Neubeurteilung durchgeführt, und im Bedarfsfall werden allfällig notwendige Wertminderungen vorgenommen. Eine allfällige negative Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den ermittelten Nettoaktiven wird nach einer Überprüfung sofort erfolgswirksam erfasst.

Beim Verkauf von konsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und weiter gehaltenen Anteilen sowie den abgehenden Nettoaktiven, die auch einen allenfalls noch bestehenden Goodwill umfassen, als Beteiligungserfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Stellung, die eine Gesellschaft oder ein Produkt im Markt zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages innehat, wird im Kaufpreis reflektiert, der für diese Akquisition bezahlt wird. Diese Stellung ist per se nicht separierbar und deshalb auch nicht bewertbar. Sie ist integrierender Bestandteil des erworbenen Goodwills.

2.7 Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	2025	2024
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0.0	0.1
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	63.6	58.9
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	3.7	0.8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	67.3	59.8
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	144.9	166.8
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten		
Nahestehende	-0.0	-0.0
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	8.6	16.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	153.5	183.5
Finanzverbindlichkeiten	220.8	243.2
Gewichteter Zinssatz		
unter 1 Jahr	n/a	n/a
1 bis 5 Jahre	n/a	n/a
über 5 Jahre	n/a	n/a

Die Finanzverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 22.5 Mio. CHF zurückgegangen. Im Berichtsjahr wurden die Zugänge der Leasingverbindlichkeiten durch die Tilgung überkompensiert, sodass sich diese um insgesamt 17.3 Mio. CHF reduzierten. Die übrigen Finanzverbindlichkeiten Dritte beinhalten per Jahresende im Wesentlichen die Verpflichtung aus der Kaufpreiszahlung für den Auskauf der Minderheitsanteile an der NEO ADVERTISING SA. Die erste Tranche wurde im Berichtsjahr mit 5.4 Mio. CHF bezahlt. Der Kaufpreis für die Anteile der Minderheitsaktionäre ist performanceabhängig und wurde per Ende 2025 mit dem Barwert von 10.9 Mio. CHF in der Bilanz angesetzt (Vorjahr: 16.0 Mio. CHF). Der verbleibende Kaufpreis wird voraussichtlich in den Jahren 2026 bis 2027 ausbezahlt.

Veränderung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	Flüssige Mittel	Kurzfristige Finanzanlagen	Kurzfristige Finanzforderungen	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Nettofinanzverbindlichkeiten
Stand 1. Januar 2024	287.2	17.2	31.0	-57.7	-205.6	72.1
Zu- / Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	156.5	-0.5	-8.1	-	-	148.0
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	1.2	-	-	-1.2	-	-
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-64.9	-	-	64.9	-	-
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-0.8	4.8	8.9	12.8
Weitere nicht cashwirksame Veränderungen	-	0.7	4.0	-2.7	-54.6	-52.6
Umbuchungen	-	-	-	-67.9	67.9	-
Währungseffekte	0.2	-	-	-	-	0.2
Stand 31. Dezember 2024	380.3	17.4	26.0	-59.8	-183.5	180.5
Zu- / Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	2.9	-0.1	-11.3	-	-	-8.5
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	0.0	-	-	-0.0	-	-
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-6.3	-	-	6.3	-	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-67.9	-	-	67.9	-	-
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-	0.1	1.4	1.5
Weitere nicht cashwirksame Veränderungen	-	0.3	0.4	-9.1	-44.0	-52.4
Umbuchungen	-	-	-	-72.6	72.6	-
Währungseffekte	-0.2	-	-	-	-	-0.2
Stand 31. Dezember 2025	309.0	17.6	15.2	-67.3	-153.5	121.0

Die nicht cashwirksamen Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die Verbindlichkeiten aus den neu abgeschlossenen Leasingverträgen zurückzuführen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Auszahlungsbetrag, abzüglich der entstandenen Transaktionskosten, erfasst. Finanzverbindlichkeiten werden in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über den Tilgungszeitraum unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu passivierenden Leasingverbindlichkeiten sind Bestandteil der Finanzverbindlichkeiten.

Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, ausser wenn die Gruppe uneingeschränkt berechtigt ist, die Begleichung der Verbindlichkeit bis zu einem Zeitpunkt von mindestens 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Fremdkapitalkosten, die dem Erwerb, dem Bau oder der Fertigung eines Vermögenswerts direkt zuzurechnen sind, welcher bis zur Aufnahme der beabsichtigten Nutzung zwangsläufig einen erheblichen Zeitraum erfordert, werden als Teil der Kosten des betreffenden Vermögenswerts kapitalisiert. Alle weiteren Fremdkapitalkosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet.

2.8 Leasingverhältnisse

Es bestehen derzeit Leasingverträge für Immobilien, für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Fahrzeuge und Informatik) sowie für das Werbeinventar im Out-of-Home-Bereich. Die Leasingverträge für Immobilien und das Out-of-Home-Werbeinventar haben eine Restlaufzeit zwischen einem und zehn Jahren. Die Restlaufzeiten bei den Mietverträgen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen liegen zwischen einem und fünf Jahren. Bei verschiedenen Mietverträgen bestehen Optionen für eine Verlängerung der Mietdauer.

Die aktivierten Nutzungsrechte, die passivierten Leasingverbindlichkeiten, der erfolgswirksame Effekt in den Abschreibungen und im Finanzergebnis sowie der Einfluss auf die Mittelflussrechnung sind in den einzelnen Anhangsangaben dargestellt.

Zusammengefasst hat das die folgenden Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung:

in Mio. CHF	2025	2024
Bilanz		
Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	95.8	78.2
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	-52.3	-46.6
Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	0.6	0.6
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	-0.5	-0.4
Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	313.3	297.3
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	-154.6	-109.3
Aktiven	202.3	219.7
Leasingverbindlichkeit	208.5	225.7
Passiven	208.5	225.7

in Mio. CHF	2025	2024
Erfolgsrechnung		
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	-10.4	-9.5
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	-0.1	-0.2
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Werbeinventar Out-of-Home	-51.9	-50.6
Abschreibungen Nutzungsrechte Leasing	-62.4	-60.3
Zinsaufwand aus Leasing	-5.6	-5.6
Finanzergebnis aus Leasing	-5.6	-5.6

Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen und wurden im Berichtsjahr in Höhe von 0.2 Mio. CHF (kurzfristige Leasingverhältnisse) beziehungsweise 3.5 Mio. CHF (geringwertige Leasinggegenstände) als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst (Vorjahr: 1.8 Mio. CHF beziehungsweise 1.2 Mio. CHF).

Im aktuellen Jahr reduzierte sich der Bestand an Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten um 17.4 Mio. CHF respektive um 17.3 Mio. CHF. Die Zugänge von insgesamt 45.4 Mio. CHF wurden durch die Abschreibungen beziehungsweise Tilgung überkompensiert.

Der Ertrag aus Untervermietung von aktivierten Nutzungsrechten ist nicht wesentlich, und es liegen keine Sale-and-Lease-back-Transaktionen vor.

Per 31. Dezember 2025 beliefen sich die Verpflichtungen aus unterzeichneten, jedoch noch nicht begonnenen Leasingverhältnissen auf insgesamt 2.5 Mio. CHF (Vorjahr: 11.2 Mio. CHF). Diese Verpflichtungen werden zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses zum Barwert als Verbindlichkeit erfasst.

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Bei der Bestimmung der Laufzeiten von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder zur Nichtausübung von Kündigungsoptionen beinhalten, berücksichtigt. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn hinreichend sicher ist, dass diese auch ausgeübt werden. Die Beurteilung wird überprüft, wenn ein wesentliches Ereignis oder eine wesentliche Änderung der Umstände eintreten, welche die bisherige Einschätzung beeinflussen können, sofern diese in der Kontrolle des Leasingnehmers liegen. Zur Diskontierung der Leasingverbindlichkeiten wird zudem der Grenzfremdkapitalzinssatz (Incremental Borrowing Rate–IBR) verwendet, sollte der implizite Zinssatz eines Leasingverhältnisses nicht bestimmbar sein. Die Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes erfordert Ermessensspielraum und bezieht das wirtschaftliche Umfeld (Land, Währung, Zeitpunkt) in die Analyse ein. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Rechnungslegungsgrundsätze

Es werden generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz erfasst. Die Nutzungsrechte sind in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert, während die Leasingverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände (Neuwert tiefer als CHF 5'000) sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen. Die Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und für geringwertige Leasinggegenstände werden als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Die Beurteilung der Laufzeit von Leasingverhältnissen mit Verlängerungsoptionen beinhaltet Einschätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Die initiale Aktivierung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten eines Leasingverhältnisses erfolgt auf Basis des Zeitwertes der zukünftigen Leasingzahlungen (diskontiert). Für die Berechnung des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten wird ein Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Für dessen Ermittlung werden die Grössen risikofreier Zinssatz für bestimmte Leasingdauer, Besicherung, Kreditaufschlag und Länderrisikoprämie berücksichtigt, wobei für das Portfolio von Leasingverhältnissen mit ähnlichem Charakter ein einheitlicher Satz angewendet wird. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten fest vereinbarte Leasingzahlungen. Die erstmalige Aktivierung der Nutzungsrechte erfolgt auf Basis des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten und beinhaltet allfällige initiale direkte Kosten. Die Abschreibungen auf dem Nutzungsrecht erfolgen linear über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingzahlungen reduzieren die passivierte Leasingverbindlichkeit, und die Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit über die Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt erfolgswirksam über den Finanzaufwand.

2.9 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

in Mio. CHF	Dienstalters- geschenke	Personalrück- stellungen / Restrukturierung ¹	Rückbau- kosten und Alt- lasten	Prozessrisiken, Übrige ¹	Total
Stand 1. Januar 2024	10.5	4.0	0.6	2.3	17.4
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-0.0	-0.0
Bildung	2.5	23.0	3.1	19.1	47.7
Auflösung	-1.4	-0.3	-	-0.8	-2.5
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	-0.9	-6.5	-	-0.5	-7.9
Währungseffekte	-	-	-	0.0	0.0
Stand 31. Dezember 2024	10.7	20.2	3.7	20.0	54.6
unter 1 Jahr	1.2	11.4	0.7	16.7	30.0
1 bis 5 Jahre	9.5	8.8	3.0	3.3	24.6
Stand 1. Januar 2025	10.7	20.2	3.7	20.0	54.6
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-0.1	-0.1
Bildung	1.3	17.1	0.0	7.5	25.8
Auflösung	-1.2	-4.6	-0.0	-0.2	-6.1
im Geschäftsjahr benutzte Beträge	-1.0	-11.9	-0.6	-2.3	-15.9
Währungseffekte	-	-	-	-0.0	-0.0
Stand 31. Dezember 2025	9.7	20.8	3.0	24.8	58.3
unter 1 Jahr	1.0	8.5	0.0	21.2	30.7
1 bis 5 Jahre	8.7	12.2	3.0	3.6	27.6

¹ Die Rückstellungen für variable Vergütungen / Long Term Incentive (LTI) werden innerhalb der Personalrückstellungen ausgewiesen (vorher Übrige). Die Vorjahreszahlen wurden im Umfang von 1.7 Mio. CHF entsprechend angepasst.

Die Zunahme bei den Personal- und Restrukturierungsrückstellungen ist im Wesentlichen auf die Kosten der Sozialpläne für die Umstrukturierung bei Goldbach und 20 Minuten sowie auf die neu unter Rückstellungen ausgewiesenen langfristigen Anteile für variable Vergütungen/Long Term Incentive Plan (LTI) zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurden die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für Sozialpläne (Abgangsentschädigungen und Frühpensionierungen), Retentionskosten, Liquidationskosten der Druckzentren und Schadenersatzzahlungen in Höhe von 9.9 Mio. CHF in Anspruch genommen. Im Umfang von 4.5 Mio. CHF konnten in früheren Perioden gebildete Rückstellungen für Sozialpläne aufgelöst werden.

In den übrigen Rückstellungen sind Rückforderungen von geltend gemachten Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von 13.0 Mio. CHF enthalten. Das Seco hat im Rahmen einer Prüfung Kurzarbeitsentschädigungen bei einzelnen Gesellschaften der TX Group zurückgefordert. Gegen die Rückforderungen wurden Rechtsmittel ergriffen; die Verfahren sind derzeit beim Bundesverwaltungsgericht hängig. Aktuell gibt es keine Hinweise auf weitere Prüfungen durch das Seco, solche bleiben jedoch möglich. Die Zunahme der übrigen Rückstellungen im aktuellen Berichtsjahr resultiert im Wesentlichen aus einer neu gebildeten Rückstellung im Zusammenhang mit einem verlustbringenden Vertrag sowie aus einer Rückstellung für leer stehende Büroräumlichkeiten.

Schwebende Geschäfte

Im Bereich Aussenwerbung bestehen Verträge mit einer Verpflichtung, künftige Leistungen zur Vermittlung eines bestimmten Umsatzes in Höhe von 189.7 Mio. CHF zu erbringen (Vorjahr: 242.0 Mio. CHF). Die Einschätzung des Managements ist analog zum Vorjahr, dass die vereinbarten Umsatzziele erreicht werden.

Im aktuellen Jahr bestehen wie im Vorjahr keine Abnahmevereinbarungen für die Beschaffung von Zeitungs- und Zeitschriftenpapier, die zukünftige Lieferperioden betreffen.

Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter/Nahestehender

Per Bilanzstichtag liegen Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Nahestehender und Dritter in Höhe von total 22.6 Mio. CHF vor (Vorjahr: 23.4 Mio. CHF). Weitere Bürgschaften, Rangrücktritte oder Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, besteht oder wahrscheinlich erscheint und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wird auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze erstellt. Die Personalrückstellungen umfassen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten für variablen Vergütungen/Long Term Incentive (LTI) und für die beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen. Diese umfassen entsprechend primär Rückstellungen für verschiedene Sozialpläne. Die Rückstellungen für Rückbaukosten und Altlasten beinhalten geschätzte Kosten für Rückbauten beim Auszug aus gemieteten Räumlichkeiten und Garantien für Altlastenentsorgung bei verkauften Liegenschaften. Die Fälligkeit für die Rückbaukosten bei gemieteten Räumlichkeiten richtet sich nach der Laufzeit der jeweiligen Verträge. Die Rückstellungen für Prozessrisiken beziehen sich auf laufende Verfahren. Unter die übrigen Rückstellungen fallen verschiedene – einzeln betrachtet – nicht materielle Positionen. Für die langfristigen Rückstellungen wird der Abfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet. Die Höhe der Rückstellungen und der Zeitpunkt der daraus resultierenden Mittelabflüsse basieren auf bestmöglichen Einschätzungen und können von den tatsächlichen zukünftigen Gegebenheiten abweichen.

2.10 Personalvorsorge

TX Group ist in der Schweiz einer Reihe von leistungsorientierten Vorsorgepläne angeschlossen. Diese Pläne richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden von unabhängigen, rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtungen verwaltet. Der Stiftungsrat als oberstes Führungsorgan dieser Vorsorgeeinrichtungen setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert, wobei die Leistungen reglementarisch ausgehend von den geleisteten Beiträgen festgelegt sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden vom Arbeitgeber je nach Vorsorgeplan mindestens zu 50% bis zu maximal 65% erbracht.

Die Vorsorgeeinrichtungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung, ermittelt nach den gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, können die Vorsorgeeinrichtungen vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden durch die Vorsorgeeinrichtungen getragen. Diese teilen sich in demografische und finanzielle Risiken auf und werden durch den Stiftungsrat regelmässig beurteilt. Für die Vermögensverwaltung ist ebenfalls der Stiftungsrat verantwortlich.

Die Verwaltung des Vorsorgevermögens hat zum Ziel, die Ansprüche der Versicherten mit den reglementarischen Beiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern dauerhaft sicherzustellen. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit, marktgerechtem Ertrag der Anlagen, der Verteilung der Risiken, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln.

Der nach anerkannten Regeln ermittelten Risikofähigkeit wird bei der Bestimmung der Anlagestrategie Rechnung getragen. Die Struktur des Vorsorgevermögens berücksichtigt insbesondere die Situation der Vorsorgeverbindlichkeiten unter Beachtung der tatsächlichen finanziellen Lage sowie die zu erwartenden Entwicklungen im Versichertenbestand. Dazu wird Vorsorgevermögen auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte und Währungen verteilt, und es wird auf eine genügende Marktliquidität geachtet. Die angestrebte Rendite des Vorsorgevermögens wird im Rahmen der Risikofähigkeit festgelegt. Sie soll einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Leistungsversprechen leisten.

Versicherungsmathematische Annahmen

in Prozent	2025	2024
Diskontierungssatz per 1. Januar	1.00	1.50
Diskontierungssatz per 31. Dezember	1.30	1.00
Zinssatz für die Hochrechnung des Altersguthabens	1.69	1.25
Erwartete Salärsteigerung	1.00	1.00
Sterblichkeitstafel	BVG2020 GT	BVG2020 GT
Datum der letzten versicherungstechnischen Berechnung	30.09.2025	30.09.2024

In der Bilanz erfasste Beträge

in Mio. CHF	2025	2024
Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember	-1'344.2	-1'375.5
Vorsorgevermögen per 31. Dezember	1'780.0	1'717.4
Überdeckung / (Verbindlichkeit) per 31. Dezember	435.8	341.9
Anpassung Vermögensbegrenzung	-251.6	-107.5
Nettovorsorgevermögen / (Nettovorsorgeverbindlichkeiten) per 31. Dezember	184.2	234.4
davon Vorsorgeguthaben	202.8	258.2
davon Vorsorgeverbindlichkeiten	-18.6	-23.8

Im aktuellen Jahr resultiert eine Überdeckung in Höhe von rund 435.8 Mio. CHF, von der aber nur 184.2 Mio. CHF aktiviert werden können. Ende 2024 resultierte eine etwas tiefere Überdeckung von rund 341.9 Mio. CHF, von welcher 234.4 Mio. aktiviert werden konnten. Die Hauptursache für die Erhöhung der Überdeckung ist die gute Vermögensrendite im Jahr 2025. Der im Vergleich zum Vorjahr geringere aktivierbare Betrag ergibt sich aus dem erhöhten Diskontierungsfaktor, welcher den maximal verfügbaren wirtschaftlichen Nutzen reduziert. Die Höhe des wirtschaftlichen Nutzens entspricht nach IFRIC 14 dem Barwert der Differenz zwischen dem laufenden Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers und den Arbeitgeberbeiträgen zuzüglich allfällig vorhandener Arbeitgeberbeitragsreserven.

In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge

in Mio. CHF	2025	2024
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	-21.0	-22.2
Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand) / -ertrag	0.1	2.8
Auswirkung Plankürzungen / -abgeltungen	1.1	4.0
Zinsaufwendungen Vorsorgeverbindlichkeiten	-13.6	-21.1
Zinsertrag auf Vorsorgevermögen	17.0	26.5
Zinsergebnis auf Vermögensbegrenzung	-1.1	-4.5
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	-0.7	-0.7
Weitere Effekte	-2.8	-14.5
Nettovorsorgeaufwand der Periode	-21.0	-29.7
davon Vorsorgeaufwand und Administrationskosten	-23.3	-30.6
davon Zinsergebnis auf Nettovorsorgevermögen / (Nettovorsorgeverbindlichkeiten)	2.3	0.9

Der nachzuverrechnende Dienstzeitertrag ist in beiden Jahren auf Reduktionen der Umwandlungssätze von verschiedenen Anschlussverträgen bei Sammelstiftungen zurückzuführen. Der Wert der Planabgeltungen bezieht sich auf Abflüsse, die durch den Austritt von Versicherten aus der Pensionskasse der TX Group im Zuge der Reorganisation von 20 Minuten und Goldbach Group entstanden sind. Da die Verzinsung jeweils auf dem Diskontierungssatz per Anfang des Geschäftsjahres berechnet wird, sind die Zinseffekte im Jahr 2025 zudem deutlich tiefer ausgefallen. Die weiteren Effekte betreffen die Neubildung von Abgrenzungen zur Finanzierung der Sozialpläne infolge der Reorganisation bei Tamedia und 20 Minuten.

Im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge

in Mio. CHF	2025	2024
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) auf Vorsorgeverbindlichkeiten	-3.7	-78.5
Gewinne / (Verluste) auf Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	93.6	68.8
Veränderung Vermögensbegrenzung ohne Zinsergebnis	-143.0	195.8
Weitere Effekte	5.3	–
Total	-47.7	186.1

Zusammensetzung der versicherungsmathematischen Gewinne/(Verluste)

in Mio. CHF	2025	2024
Finanzielle Annahmen	33.0	-68.4
Demografische Annahmen	–	7.7
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-36.7	-17.8
Total	-3.7	-78.5

Wie im Jahr 2024 ergibt sich auch im aktuellen Berichtsjahr ein versicherungsmathematischer Verlust. Der Gewinn aus den Änderungen der finanziellen Annahmen ist vor allem auf das gestiegene Zinsniveau zurückzuführen, da sich der Diskontierungssatz gegenüber dem Vorjahr um rund 0.3% erhöht hat. Der Verlust aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen ist jedoch etwas höher als dieser Gewinn, sodass insgesamt ein versicherungsmathematischer Verlust auf den Vorsorgeverbindlichkeiten resultiert. Erfahrungsbedingte Anpassungen entstehen, weil sich der Versichertenbestand nicht wie zu Jahresbeginn angenommen entwickelt, beispielsweise durch Abweichungen bei Austritten, Sterbefällen, neuen Invaliditätsfällen oder Pensionierungen.

Entwicklung des Nettovorsorgevermögens

in Mio. CHF	2025	2024
Nettovorsorgevermögen / (-verbindlichkeiten) per 1. Januar	234.4	57.4
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	-21.0	-29.7
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	-47.7	185.8
Arbeitgeberbeiträge	18.5	20.3
Veränderungen im Konsolidierungskreis	–	0.6
Nettovorsorgevermögen / (-verbindlichkeiten) per 31. Dezember	184.2	234.4

Entwicklung der Vorsorgeverbindlichkeiten

in Mio. CHF	2025	2024
Barwert per 1. Januar	-1'375.5	-1'448.5
Zinsaufwendungen	-13.6	-21.1
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	-21.0	-22.2
Arbeitnehmerbeiträge	-17.1	-18.9
Ausbezahlte Leistungen	68.3	114.1
Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand) / -ertrag	0.1	2.8
Auswirkung Plankürzungen / -abgeltungen	19.0	96.2
Veränderungen im Konsolidierungskreis	–	1.4
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	-0.7	-0.7
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	-3.7	-78.5
Barwert per 31. Dezember	-1'344.2	-1'375.5
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Aktive	-561.0	-559.8
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Rentenbezüger	-783.2	-815.7

Entwicklung des Vorsorgevermögens

in Mio. CHF	2025	2024
Marktwert per 1. Januar	1'717.4	1'804.7
Zinserträge auf Vorsorgevermögen	17.0	26.5
Arbeitgeberbeiträge	18.5	20.3
Arbeitnehmerbeiträge	17.1	18.9
Ausbezahlte Leistungen	-68.3	-114.1
Auswirkung Plankürzungen / -abgeltungen	-17.8	-92.2
Veränderungen im Konsolidierungskreis	–	-1.1
Weitere Effekte	2.5	-14.5
Gewinne / (Verluste) auf Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	93.6	68.8
Marktwert per 31. Dezember	1'780.0	1'717.4

Aufteilung des Vorsorgevermögens

in Mio. CHF	2025	2024
Kotierte Marktwerte		
Aktien	502.3	517.0
Obligationen	634.5	641.7
Immobilien	177.9	196.1
Andere	5.3	3.0
Total kotierte Marktwerte	1'320.0	1'357.7
Nicht kotierte Marktwerte		
Flüssige Mittel	90.6	7.9
Immobilien	306.9	284.2
Andere	62.5	67.5
Total nicht kotierte Marktwerte	460.0	359.6
Total Vermögenswerte zum Marktwert	1'780.0	1'717.4
davon Aktien der TX Group AG	–	–
davon von Gruppengesellschaften genutzte Vermögenswerte	–	–

Erwartete Beiträge für das kommende Jahr

in Mio. CHF	2025	2024
Arbeitgeberbeiträge	17.8	17.9
Arbeitnehmerbeiträge	16.3	16.4

Fälligkeit der Vorsorgeverbindlichkeiten

in Jahren	2025	2024
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverbindlichkeiten	11.1	11.4

Sensitivitätsanalyse

in Mio. CHF	2025	2024
Auswirkungen auf die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember bei		
Reduktion des Diskontierungssatzes um 0.25%	37.8	39.9
Erhöhung des Diskontierungssatzes um 0.25%	-35.9	-37.8
Reduktion der Salärsteigerung um 0.25%	-2.6	-2.5
Erhöhung der Salärsteigerung um 0.25%	2.3	2.4
Erhöhung der Lebenserwartung um 1 Jahr	50.6	53.6
Reduktion der Lebenserwartung um 1 Jahr	-51.9	-54.6

Beiträge an beitragsorientierte Pläne

in Mio. CHF	2025	2024
Total	0.2	0.3

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen der TX Group	0.2	0.0
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen	1.2	1.2
Total	1.4	1.2

Wesentlicher Ermessensentscheid oder Schätzunsicherheit

Die Ermittlung der Personalvorsorgeverbindlichkeiten erfordert eine Schätzung der künftigen Dienstleistungsperiode, der künftigen Lohn- und Rentenentwicklung, der Verzinsung des Sparguthabens, des Zeitpunkts der vertraglichen Leistungszahlungen und des Arbeitnehmeranteils an der Finanzierungslücke. Diese Bewertung berücksichtigt frühere Erfahrungen und erwartete künftige Trends.

Rechnungslegungsgrundsätze

TX Group ist sowohl beitragsorientierten wie auch bei leistungsorientierten Pensionsplänen angeschlossen. Die Personalvorsorge richtet sich mehrheitlich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden ist in den autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der TX Group bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die anderen Mitarbeitenden sind über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Die Pensionspläne der deutschen und österreichischen Gesellschaften sind beitragsorientierte Pläne, bei denen Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die Vorsorgeverbindlichkeiten werden bei den – gemäss den Kriterien von IFRS – als «leistungsorientiert» definierten Plänen jedes Jahr durch einen unabhängigen Versicherungsexperten nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Die Verbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Vorsorgevermögen und die Planerträge werden jährlich ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort im sonstigen Ergebnis erfasst.

Ein wirtschaftlicher Nutzen resultiert, wenn das Unternehmen in Zukunft eine Beitragsreduktion realisieren kann. Der Betrag, der dem Unternehmen als zukünftige Beitragsreduktion zur Verfügung stehen soll, wird als Barwert der Differenz zwischen Dienstzeitaufwand und reglementarischen Beiträgen definiert und ist unter Berücksichtigung der Begrenzung gemäss IAS 19.64 zu aktivieren. Dabei werden auch die Auswirkungen von Arbeitgeberbeitragsreserven berücksichtigt.

Vom Vorsorgeaufwand werden der laufende und der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand, Planabgeltungen usw. im Personalaufwand ausgewiesen, während der Zinserfolg im Finanzergebnis erfasst wird.

Für die leistungsorientierten Pläne wird die Unterdeckung in der Bilanz als Vorsorgeverbindlichkeit ausgewiesen. Zu deren Ermittlung wird der Barwert der Vorsorgeverbindlichkeiten dem Vermögen zu Marktwerten gegenübergestellt.

Die Berechnungen zur Ermittlung von Vorsorgevermögen, Vorsorgeverbindlichkeiten und Vorsorgeaufwand berücksichtigen langfristige versicherungsmathematische Annahmen wie Diskontierungssatz, künftig erwartete Salärsteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftig erwartete Rentenerhöhungen, die von den effektiven Ergebnissen abweichen können und einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da die Pläne langfristig angelegt sind, sind diese Schätzungen unter dem Vorbehalt eines wesentlichen Unsicherheitsfaktors zu betrachten.

Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden erfolgswirksam verbucht.

3 Kapital- und Risikomanagement

Das folgende Kapitel erläutert die wesentlichsten Aspekte des Kapital- und Risikomanagements. Die TX Group strebt eine solide Eigenkapitalbasis an, welche die Unternehmensfortführung sicherstellt und das Vertrauen verschiedenster Anspruchsgruppen aufrechterhält. Dabei soll den Investoren eine angemessene Rendite basierend auf den eingegangenen Risiken geboten werden.

3.1 Kapitalmanagement

Das im Zusammenhang mit Kapitalmanagement definierte Kapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital.

Mit dem Kapitalmanagement wird sichergestellt, dass das notwendige Kapital für die operative Tätigkeit aus selbst erarbeiteten Mitteln bereitgestellt und Finanzverbindlichkeiten in der Regel aus eigener Kraft innerhalb von drei bis fünf Jahren zurückbezahlt werden können. Der Eigenfinanzierungsgrad soll langfristig deutlich über 50% liegen.

Um Schwankungen aufgrund unregelmässiger Ereignisse über die Jahre zu glätten und bessere Planbarkeit zu gewährleisten, wird eine Dividendenausschüttung angestrebt, die sich in der Höhe von 30% bis 50% des Free Cashflow b. M&A nach Dividenden an Minderheiten und Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten bewegt. Für das Geschäftsjahr 2025 wird eine Dividende in Höhe von 4.00 CHF beantragt. Für 2026 soll eine Dividende von mindestens 4.00 CHF pro Aktie beantragt werden.

3.2 Aktienkapital und eigene Aktien

Aktienkapital

Es bestehen unverändert 10'600'000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 10.00 CHF.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionärinnen und Aktionären der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 66.8% Namenaktien der TX Group.

Am 11. April 2025 folgten die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von 4.80 CHF auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2025 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 10. April 2026, eine Dividende in Höhe von 4.00 CHF auszuschütten.

Die Angaben zu den bedeutenden Aktionären gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663c werden in [Anmerkung 17](#) der Jahresrechnung der TX Group AG offengelegt.

Eigene Aktien

	2025	2024
Anzahl eigene Aktien		
Stand 1. Januar	4'001	8'787
Zugänge	324'650	146
Abgänge	-1'849	-4'932
Stand 31. Dezember	326'802	4'001
Anschaffungswert eigene Aktien	in Mio. CHF	
Stand 1. Januar	0.5	0.9
Zugänge	53.4	0.0
Abgänge	-0.2	-0.5
Stand 31. Dezember	53.6	0.5
Marktwert	53.9	0.7
Bezahlte / erhaltene Kurse	in CHF	
Zugänge (gewichteter Durchschnitt)	164.34	121.66
min.	161.96	121.66
max.	206.90	121.66
Abgänge (gewichteter Durchschnitt)	109.94	95.00
min.	108.68	90.23
max.	112.33	99.77

Der Jahresendkurs der eigenen Aktien beläuft sich auf 164.8 CHF gegenüber 182.2 CHF im Vorjahr.

Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm der ehemaligen Gruppenleitung, das bis 2023 gültig war (siehe auch [Anmerkung 1.3](#)) wurden 1'849 eigene Aktien im Gesamtwert von 0.2 Mio. CHF abgegeben.

TX Group AG hat am 24. Januar 2025 von der Ellermann Pyrit GmbH, einem Mitglied des Aktionärs-pools, 200'000 Aktien (1.89% des Kapitals und der Stimmrechte) der TX Group AG zu einem Preis von 150 CHF pro Aktie (Total: 30.0 Mio. CHF) erworben. Die Aktien werden nicht vernichtet, sondern dienen der strategischen Flexibilität und künftigen Zwecken im Interesse der Gesellschaft.

Wie in der Medienmitteilung vom 25. September 2025 angekündigt, wird die TX Group AG über einen Zeitraum von maximal drei Jahren bis zu 662'500 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zurückkaufen, was bis zu 6.25% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht. Ziel des Rückkaufs ist eine effiziente Kapitalverwendung bzw. Mittelrückführung an die Aktionärinnen und Aktionäre. Der Aktienrückkauf zum Marktpreis wird auf einer zweiten Handelslinie zwecks Vernichtung der Aktien durchgeführt. Die zurückgekauften Aktien sollen mittels Kapitalherabsetzung vernichtet werden. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden im Geschäftsjahr 2025 124'650 zusätzliche eigene Aktien erworben. Per Stichtag werden insgesamt 326'802 eigene Aktien gehalten.

3.3 Ergebnis pro Aktie

		2025	2024
Gewichtete Anzahl der durchschnittlich während des Jahres ausstehenden Aktien			
Anzahl ausgegebene Aktien		10'600'000	10'600'000
Anzahl eigene Aktien (gewichteter Durchschnitt)		202'783	5'103
Anzahl ausstehende Aktien (gewichteter Durchschnitt)		10'397'217	10'594'897
Unverwässert			
Ergebnis (Anteil der Aktionäre)	in CHF 000	8'616	-3'244
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien		10'397'217	10'594'897
Ergebnis pro Aktie	in CHF	0.83	-0.31
Verwässert			
Ergebnis (Anteil der Aktionäre)	in CHF 000	8'616	-3'244
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien		10'397'217	10'596'654
Ergebnis pro Aktie	in CHF	0.83	-0.31

Die Verwässerung berücksichtigt den möglichen Einfluss aus der aktienbasierten Vergütung der operativen Führung bei der TX Group AG. Diese Anteile sind nur als verwässernd zu berücksichtigen, wenn das Ergebnis pro Aktie durch die Berücksichtigung verringert wird.

3.4 Finanzielles Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der TX Group AG überwacht das Risikomanagement der Gesellschaft und genehmigt den allgemeinen Risikobericht, der eine aggregierte Sichtweise auf zentrale und dezentrale Risiken, wirtschaftliche Umfeldfaktoren und potenzielle Marktverzerrungen auf Gruppenstufe sowie auf Stufe der (alleine) kontrollierten Gesellschaften abdeckt. Das Risikomanagement ist in Risikosphären unterteilt, die entweder zentral in der TX Group oder dezentral in den Unternehmen bearbeitet werden. Die vom Verwaltungsrat bestimmten Risiko-Verantwortlichen identifizieren, bewerten und steuern die Risiken durch gezielte Massnahmen in einem systematischen, jährlich durchgeführten Prozess. Die Gesellschaft SMG verfügt über ein eigenes, von der TX Group unabhängiges Risikomanagement. Das finanzielle Risikomanagement, das Risiken für die finanzielle Stabilität der Gruppe wie Liquiditäts-, Währungs-, Zins- und Kreditrisiken adressiert, wird wie bisher vom Revisionsausschuss überwacht. Dieser beurteilt mindestens einmal jährlich die finanziellen Risiken der TX Group AG und berichtet darüber dem Verwaltungsrat.

Die grössten marktspezifischen Risiken liegen weiter in dem fortschreitenden Strukturwandel im Medienbereich. Die Printprodukte der Tamedia gehen im Konsumverhalten zurück und werden auf Dauer nicht durch weitere Kostenprogramme allein aufgefangen werden können. Im Digitalmarkt dominieren als Konkurrenten die grossen Big Tech Unternehmen sowohl mit ihren Produkten als auch im Werbemarkt. Drohende Werbeverbote, sinkende Preise im digitalen Werbemarkt sowie die Verlagerung von Werbebudgets ins Ausland erschweren die Entwicklung des Advertising-Geschäfts aller drei Medienunternehmen zusätzlich. Das Entstehen von Angeboten mit künstlicher Intelligenz (z.B. KI Chat Bots, KI Modus bei Google) drohen den Zugang zu Leserinnen und Leser weiter abzuschneiden und lässt Trafficquellen wie Google versiegen.

Marktrisiken

Die Marktrisiken werden für die einzelnen Medien-Unternehmen (Goldbach, 20 Minuten, Tamedia) und Portfolio-Unternehmen (JobCloud, Zattoo, Doodle) identifiziert und mit Massnahmen gemanagt:

Goldbach

- Politisch und regulatorisch bedingte Werbeverbote: Für Goldbach stellen politische und regulatorische Bestrebungen wie bspw. Verbote von Werbung auf öffentlichem Grund oder zur Bewerbung von spezifischen Produkten (z.B. fett- oder zuckerhaltige Lebensmittel) ein signifikantes Risiko dar. Neben den bereits getätigten Investitionen in OOH-Inventar wären auch die sonstigen Umsatzbereiche (TV/Radio/Digital) von Goldbach in hohem Masse betroffen. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, beteiligt sich Goldbach aktiv an politischen und regulatorischen Prozessen über Branchenverbände.
- Dominanz globaler Plattformen: Das digitale Werbegeschäft wird von globalen Plattformen dominiert, die dank stark skalierender Werbelösungen und dem weiterhin wachsenden Medienkonsum auf ihren eigenen Plattformen einen Grossteil der Werbeeats bei sich bündeln können. Goldbach begegnet dieser Entwicklung durch verstärkte Bündelung digitaler Kompetenzen, durch den Ausbau und die Optimierung programmatischer Vermarktung, insbesondere im Video-Bereich, sowie durch eine fokussierte Erschliessung neuer Wachstumsfelder. Dadurch stärkt Goldbach ihre Position im digitalen Werbemarkt und ihre Fähigkeit, sich mit den anhaltenden Marktveränderungen weiterzuentwickeln.

20 Minuten

- Einbruch im Werbemarkt: Wirtschaftliche Unsicherheiten und der Wandel im Medienkonsum hin zu globalen digitalen Plattformen sowie die Marktverzerrung im Nutzermarkt durch öffentlich-rechtliche Digitalangebote führen zu einem Rückgang im Werbemarkt. Traditionelle Medien verlieren Werbeeinnahmen, während Regulatorik sowie der verstärkte Einsatz von Ad-Blockern Reichweite und Adressierbarkeit von Werbung weiter einschränken. 20 Minuten setzt seit Anfang Januar 2025 auf eine Eigenvermarktung und tritt damit wieder in den direkten Kundenkontakt. Darüber hinaus wird in die Entwicklung neuer, digitaler Werbeformate investiert, die durch höhere Wirksamkeit auch zu höheren Preisen angeboten werden können. Seit Oktober 2025 ist 20 Minuten mit einem neuen Markenauftritt und Digitalprodukt präsent, um das Nutzererlebnis zu verbessern und den Wert des Werbeumfelds zu erhöhen.
- KI-generierte Konkurrenz: Wenn Künstliche Intelligenz dazu verwendet wird, massenhaft Inhalte zu erstellen, die kostengünstig und schnell produziert werden, könnte eine Medienmarke wie 20 Minuten Marktanteile an solche KI-generierten Inhalte verlieren. 20 Minuten beobachtet die Marktentwicklungen sorgfältig und setzt Künstliche Intelligenz gezielt ein, um sowohl Qualitäts- als auch Effizienzsteigerungen zu erzielen und Produktinnovation zu betreiben. Gleichzeitig investiert 20 Minuten weiter in die Stärkung der Glaubwürdigkeit ihrer Marken durch die Umsetzung strenger publizistischer Leitlinien, Faktenchecks und den Ausbau journalistischer Eigenleistungen.

Tamedia

- Einbruch im Werbemarkt: Schlüsselkunden nutzen vermehrt digitale Werbeangebote und eigene Kanäle zu Lasten traditioneller Medien. Print verliert weiter an Attraktivität. Tamedia hat auf diese Entwicklung reagiert, indem eine Eigenvermarktung eingeführt und eine umfassende Analyse der Kundenbedürfnisse, Angebote, Prozesse sowie der Organisationsstruktur sowohl im Print- als auch im Digitalbereich durchgeführt und implementiert wird. Parallel dazu arbeitet Tamedia an der Erschliessung neuer Zielgruppen (insb. neuer Reichweite) und dem Ausbau an digitalem Werbeinventar (zusätzliche AdSlots, aber auch neue Werbeformate) und schafft damit die Voraussetzungen für eine Steigerung der Digital-Werbeerlöse.
- Verfehlung Umsatzziele im Nutzermarkt Print und Digital: Durch die Digitalisierung ist ein nahezu unbegrenztes Angebot an neuen Marken, Wettbewerbern und Kanälen entstanden. Die Zustellung von Printprodukten könnte in einigen Gebieten durch höhere Preise gefährdet sein. Zur Sicherung der Print-Umsätze werden Loyalitätsmassnahmen umgesetzt und der Kundendienst professionalisiert. Zudem beteiligt sich Tamedia aktiv an politischen Prozessen und arbeitet in enger Abstimmung mit der Zustellorganisation Presto an Lösungen für eine flächendeckende und bezahlbare Print-Zustellung. Die Grundlage für den Erfolg im Nutzermarkt bleibt der Qualitätsjournalismus. Im Rahmen der Strategie 2026 wurde die digitale Wertschöpfungskette umfassend überarbeitet: Tamedia reorganisiert die Inhaltserstellung und investiert in neue Talente, Prozesse und Tools. Zudem wird der digitale Lesermarkt neu aufgestellt und mit neuen Vermarktungs-Kooperationen (national bekannte Partner) wird die Sichtbarkeit der Angebote erhöht, um neue Zielgruppen anzusprechen.

Portfolio-Unternehmen

- JobCloud ist in einem zyklischen Markt tätig, dessen Entwicklung stark von der wirtschaftlichen Lage und der Beschäftigungsdynamik abhängt. Konjunkturelle Abschwünge können Umsatz und Wachstum beeinträchtigen. Technologische Entwicklungen, insbesondere im Bereich künstlicher Intelligenz, bieten Chancen für Effizienzsteigerungen und neue Recruiting-Lösungen, bergen jedoch auch potenzielle Disruptionsrisiken. Trotz dieses Umfelds bleibt JobCloud hochprofitabel und verfügt über eine starke Marktstellung sowie eine breite Kundenbasis.
- Zattoo ist trotz stabiler Abo-Erlöse weiterhin auf Werbeumsätze angewiesen. Ein Konzentrationsrisiko besteht durch die Abhängigkeit von wenigen Grosskunden.
- Doodle bleibt ebenfalls vom Werbemarkt abhängig, obwohl mittlerweile signifikant mehr Einnahmen aus Subscriptions mit Abos erzielt werden. Der Fokus liegt auf Kundenbindung und der Weiterentwicklung des Angebots.

In den Bereichen Personal, Finanzen, Legal und Technologie werden die Risiken ebenfalls gemanagt. Um technische Störungen von IT-Systemen vorzubeugen, investiert die TX Group in die Modernisierung und die Optimierung ihrer Infrastruktur. Gleichzeitig sieht sie sich erheblichen Cyberrisiken ausgesetzt, darunter potenzielle Angriffe auf die Supply Chain, die Infrastruktur und die Druckzentren. Zur Bekämpfung dieser zunehmenden Cyberkriminalität setzt die TX Group auf kontinuierliche Sicherheitsmassnahmen und kooperiert mit führenden Anbietern.

Währungsrisiken

Risiken aus Wechselkursschwankungen können vor allem aus Papiereinkäufen oder Investitionen resultieren. Wechselkursrisiken werden, wo als sinnvoll erachtet, zentral mittels Cashflow-Hedges abgesichert und entsprechend minimiert.

Derzeit stammen Währungsrisiken hauptsächlich aus Einkäufen, die in Fremdwährungen getätigt werden und deren Betriebserträge überwiegend in CHF generiert werden, sowie aus Beteiligungen, die in einer fremden Währung geführt werden. Der Gegenwert der Einkäufe in Fremdwährung belief sich 2025 auf 84.4 Mio. CHF (Vorjahr: 101.2 Mio. CHF). Die Risiken umfassen mehrheitlich Geschäfte in Euro und wurden für die Papiereinkäufe 2026 im Umfang von 17.7 Mio. CHF abgesichert (Absicherung 2024 für die Papiereinkäufe 2025 in Höhe von 21.0 Mio. CHF). Nicht berücksichtigt sind in den obigen Einkäufen in Fremdwährung die Einkäufe in Fremdwährung der ausländischen Goldbach-Group-Gesellschaften, da deren Einkäufe aufgrund der gleichfalls in Euro anfallenden Betriebserträge keinem wesentlichen Währungsrisiko ausgesetzt sind. Auf Absicherungen für das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen wird verzichtet. Angaben zu den bestehenden Absicherungen für 2025 mit Devisentermingeschäften finden sich in den nachfolgenden Bereichen. Angaben zur Verbuchungssystematik dieser Cashflow Hedges finden sich in den Bewertungsgrundsätzen.

Die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Fremdwährungskurse um 5% bei den in der Bilanz enthaltenen Positionen in Euro, serbischen Dinar, US-Dollar und britischen Pfund auf das Ergebnis vor Steuern belaufen sich per Ende 2025 auf 0.0 Mio. CHF (Vorjahr: -0.1 Mio. CHF).

Zinsrisiken

Das Zinsrisikomanagement erfolgt zentral. Kurzfristige Zinssatzrisiken werden in der Regel nicht abgesichert. Am Bilanzstichtag bestand keine Absicherung für langfristige Zinsrisiken.

Das Risiko aus der Veränderung von Marktzinsen betrifft vor allem die bestehenden kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Aus der folgenden Übersicht gehen die Positionen, die Zinsrisiken ausgesetzt sind, und die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Zinssätze auf das Ergebnis vor Steuern hervor:

in Mio. CHF	2025		2024	
	variabel verzinslich	festverzinslich	variabel verzinslich	festverzinslich
Aktiven				
Flüssige Mittel	309.0	-	380.3	-
Darlehensforderungen	0.7	151.2	0.9	156.6
Andere Finanzforderungen	27.7	-	32.6	3.3
Passiven				
Bankverbindlichkeiten und -darlehen	-	-	-	-
Einfluss auf Ergebnis vor Steuern bei Veränderung um +/- 0.1%	0.3	-	0.4	-

Kreditrisiken

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt eine laufende Überwachung durch standardisierte Prozesse, die sich im Inkassowesen auch auf externe Partner abstützen. Basierend auf einheitlichen Richtlinien werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen. Die Gefahr von Klumpenrisiken wird durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Forderungen gegenüber Kunden aus allen Marktsegmenten minimiert. Quantitative Angaben zum Kreditrisiko aus der operativen Tätigkeit finden sich in [Anmerkung 2.1 «Nettoumlaufvermögen»](#) zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Kreditrisiko, das aus den flüssigen Mitteln und aus anderen finanziellen Werten resultiert, besteht im Ausfall der Gegenpartei, wobei sich das maximale Risiko auf den Buchwert beläuft. Die flüssigen Mittel werden diversifiziert bei Schweizer Banken hinterlegt, deren Kreditausfallrisiko basierend auf den aktuellen Kreditratings von Standard & Poor's oder Moody's als tief eingeschätzt wird. Das Aktivdarlehen gegenüber General Atlantic SC B.V. ist mittels Verpfändung der gehaltenen Anteile an SMG Swiss Marketplace Group Holding AG gesichert.

Liquiditätsrisiko

Dem Risiko, nicht über die notwendige Liquidität zur Begleichung der Verbindlichkeiten zu verfügen, wird durch eine laufende Liquiditätsplanung Rechnung getragen. In der Liquiditätsplanung werden sowohl die operative Geschäftstätigkeit als auch die Forderungen und Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität sowie die langfristige Finanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert. Damit werden eine kosteneffiziente Kapitalbeschaffung sowie eine auf die Zahlungsverpflichtungen abgestimmte Liquidität sichergestellt.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten gehen aus der folgenden Übersicht hervor:

in Mio. CHF	nicht verfallen / auf Abruf	bis 3 Monate	4 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total
2025						
Finanzverbindlichkeiten	3.7	18.6	48.8	151.1	10.5	232.7
davon derivative Finanz- instrumente	-	0.0	0.0	-	-	0.0
davon Leasingverbindlichkeiten	-	18.6	48.8	142.5	10.5	220.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.6	-	-	-	-	54.6
Übrige Verbindlichkeiten	4.2	-	-	-	-	4.2
Total	62.5	18.6	48.8	151.1	10.5	291.5

2024

Finanzverbindlichkeiten	0.2	19.0	45.1	183.4	8.6	256.2
davon derivative Finanz- instrumente	-	0.0	0.0	-	-	0.1
davon Leasingverbindlichkeiten	-	19.0	44.4	166.7	8.6	238.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.1	-	-	-	-	69.1
Übrige Verbindlichkeiten	4.7	-	-	-	-	4.7
Total	73.9	19.0	45.1	183.4	8.6	330.0

Devisentermingeschäfte

in Mio. CHF	2025	2024
Kontraktvolumen	17.7	21.0
Marktwert, fällig	0.1	0.1
unter 1 Jahr	0.1	0.1
1 bis 5 Jahre	0.0	0.0
über 5 Jahre	-	-

Angaben zu Cash Flow Hedge

Als Cash Flow Hedge direkt im sonstigen Ergebnis erfasst	0.1	0.1
Im Rahmen der vorgesehenen Absicherung verwendet	-0.2	-0.1
Direkt in der Erfolgsrechnung erfasst	-	-

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente wird je nach Fälligkeit unter den kurzfristigen oder den langfristigen Finanzforderungen oder -verbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanzinstrumente

	Kategorie	31.12.2025		31.12.2024	
in Mio. CHF		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Flüssige Mittel	1	309.0	309.0	380.3	380.3
Kurzfristige Finanzanlagen		17.6	17.6	17.4	17.4
davon Wertschriften	4	17.5	17.5	17.3	17.3
davon Devisentermingeschäfte	3	0.1	0.1	0.1	0.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	172.7	172.7	191.3	191.3
Kurzfristige Finanzforderungen	2	15.2	15.2	26.0	26.0
Langfristige Finanzanlagen		224.6	220.1	208.7	203.9
davon sonstige Beteiligungen – Eigenkapitalinstrumente	3	69.1	69.1	58.5	58.5
davon sonstige Beteiligungen – keine Eigenkapitalinstrumente	4	0.1	0.1	0.2	0.2
davon Darlehensforderungen	2	152.6	148.2	147.0	142.3
davon sonstige langfristige Finanzanlagen – keine Eigenkapitalinstrumente	2	2.7	2.7	3.0	3.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3.7	3.7	0.8	0.8
davon Devisentermingeschäfte	5	0.0	0.0	0.1	0.1
davon sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	3.7	3.7	0.8	0.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	54.6	54.6	69.1	69.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	4.2	4.2	4.7	4.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		8.6	8.6	16.7	16.7
davon Kaufpreisverpflichtungen	7	8.6	8.6	16.6	16.6
davon Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	7	-	-	0.1	0.1
davon sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	-	-	-	-
Kategorisierung Finanzinstrumente nach IFRS 9					
Flüssige Mittel – zu fortgeführten Anschaffungskosten	1	309.0	309.0	380.3	380.3
Darlehen und Forderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten	2	343.2	338.8	367.4	362.6
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	3	69.2	69.2	58.6	58.6
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	4	17.6	17.6	17.4	17.4
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	5	0.0	0.0	0.1	0.1
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten	6	62.5	62.5	74.5	74.5
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	7	8.6	8.6	16.7	16.7

TX Group wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

- **Klasse 1:** Börsenkurse an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- **Klasse 2:** Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.
- **Klasse 3:** Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurzfristigen Finanzanlagen gehaltenen Devisentermingeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Per 31. Dezember betragen diese netto 0.1 Mio. CHF (Vorjahr: null) und sind demnach unwesentlich, weshalb auf eine weitere Offenlegung verzichtet wird.

In der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte sind vor allem die Eigenkapitalinstrumente der sonstigen Finanzanlagen sowie allfällige Kaufpreisverpflichtungen erfasst. Investiert wird insbesondere in Beteiligungen in der Aufbauphase (Startups), bei welchen keine beobachtbaren Marktpreise vorliegen. Deshalb wird eine geeignete alternative Bewertungsmethode für die Ermittlung des Fair Values der Beteiligungen angewendet. Dies kann unter anderem der von Dritten bezahlte Preis bei Finanzierungsrunden, eine Ermittlung mittels Barwertmethode (DCF-Ermittlung) oder die Marktpreisermittlung mittels Multiples sein. Inputfaktoren sind zum Beispiel Vertragsdetails zu den Finanzierungsrunden inklusive bezahlten Preises durch Dritte oder Businesspläne, welche die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklungen von Betriebsertrag und Kosten beinhalten. Für die quantitativ bedeutendste sonstige Beteiligung an Joveo Inc., welche per 31. Dezember 2025 mit einem Wert von 9.8 Mio. CHF in der Bilanz erfasst ist, erfolgte die Bewertung auf Basis eines unabhängigen Gutachtens, das im zweiten Halbjahr 2025 erstellt wurde. Die weiteren sonstigen Beteiligungen (inklusive deren Sensitivität) sind für die TX Group als unwesentlich zu betrachten. Die Überprüfung der Bewertung der sonstigen Beteiligungen wird halbjährlich vorgenommen.

Die Veränderung der sonstigen Beteiligungen im Berichtsjahr ist in nachstehender Tabelle ersichtlich:

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Beteiligungen per 1. Januar	58.6	49.1
Zugänge	11.6	11.2
Abgänge	-0.2	-
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen	-0.8	-1.7
Sonstige Beteiligungen per 31. Dezember	69.2	58.6

Der Klasse 1 der Hierarchiestufen zur Bestimmung des Marktwertes sind alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zugeordnet. Zwischen den drei Klassen fanden keine Transfers statt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Terminkontrakte und Optionen werden nicht spekulativ, sondern selektiv und ausschliesslich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten getätigt. Devisenderivate werden nach Massgabe der Abwicklung abgesicherter Positionen als Fair Value Hedges oder als Cashflow Hedges entweder zusammen mit den entsprechenden Grundgeschäften oder separat per Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte in Basisverträge eingebettete derivative Finanzinstrumente, werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam im Jahresergebnis oder direkt im sonstigen Ergebnis verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck das jeweilige derivative Finanzinstrument eingesetzt wird.

Bei Fair Value Hedges wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles (des derivativen Finanzinstrumentes und des abgesicherten Grundgeschäftes) sofort erfolgswirksam verbucht. Bei den als Cashflow Hedges (Absicherung der Mittelflüsse) qualifizierten derivativen Finanzinstrumenten wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles des derivativen Finanzinstrumentes so lange über das sonstige Ergebnis verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird.

Die Veränderung des Marktwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Accounting Hedges (im oben genannten Sinne) bezeichnet oder als solche qualifiziert werden, wird erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrages/-aufwandes erfasst. Dies gilt auch für im oben genannten Sinne gehandhabte Fair Value Hedges und Cashflow Hedges ab dem Zeitpunkt, ab dem diese Finanzinstrumente nicht mehr als solche Accounting Hedges qualifiziert werden.

Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente (wie zum Beispiel Put-Optionen auf Minderheitsanteilen) ziehen die Erfassung einer finanziellen Verpflichtung nach sich. Die finanzielle Verpflichtung wird zum Barwert des Ausübungsbetrages über das Jahresergebnis erfasst. Ihr Fair Value wird regelmässig überprüft und eine Wertänderung nach der erstmaligen Erfassung im Finanzergebnis erfasst.

4 Konzernstruktur und übrige Angaben

Im Folgenden wird die Konzernstruktur der TX Group dargelegt sowie Erläuterungen zu den Tochtergesellschaften, Joint Ventures und Assoziierten. Weiter werden allfällige wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis und die entsprechenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung erläutert. Zudem enthält das Kapitel Informationen, welche nicht bereits in den vorangehenden Teilen offengelegt worden sind.

4.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften

Green Streams GmbH

Am 24. April 2025 hat Zattoo Deutschland GmbH 100% der Anteile an Green Streams GmbH zu einem Kaufpreis von 3.8 Mio. CHF erworben. Die erworbenen Aktiven, das Fremdkapital sowie der seit Akquisitionsdatum berücksichtigte Betriebsertrag und das Ergebnis sind unwesentlich. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an.

Verkäufe von konsolidierten Gesellschaften im Geschäftsjahr

Splicky GmbH

Am 30. Dezember 2025 hat Goldbach Group AG ihre 100%-Beteiligung an der Splicky GmbH an Adform A/S veräussert. Durch die Dekonsolidierung entfielen Aktiven von 8.6 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 1.5 Mio. CHF) und Fremdkapital von 8.9 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 0.3 Mio. CHF, welcher in bar bezahlt wurde. Die per Closing noch bestehenden Darlehensforderungen gegenüber Splicky GmbH in Höhe von 1.5 Mio. CHF wurden im Januar 2026 bezahlt. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an. Der im Finanzergebnis erfasste Gewinn aus der Veräusserung der Beteiligungen beträgt 0.6 Mio. CHF.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis

Fusionen und Transfers

Zur Vereinfachung der Konzernstruktur wurden in der Berichtsperiode folgende Fusionen mit Wirkung per 1. Januar 2025 vollzogen:

- Die Beteiligungen Goldbach Manufaktur AG und Goldbach neXT AG wurden in die Goldbach Group AG fusioniert.

- Die Beteiligungen Tamedia Basler Zeitung AG und Tamedia ZRZ AG wurden in die Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG fusioniert.
- Die Beteiligung H. Locher Consulting & Marketing GmbH wurde in die Goldbach Neo OOH AG fusioniert.
- Die Beteiligungen Goldbach TV (Germany) GmbH, Goldbach Video GmbH und Goldbach Smart TV GmbH wurden in die Goldvertise Media GmbH fusioniert.
- Die Beteiligung Green Streams GmbH wurde in die Zattoo Deutschland GmbH fusioniert.

Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen werden alle Gesellschaften, über die die TX Group AG direkt oder indirekt die Kontrolle hat. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollübernahme in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, verkaufte Gesellschaften ab Kontrollabgabe aus der Rechnung ausgeschlossen.

Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen, von denen die TX Group AG direkt oder indirekt 50% der Stimmrechte hat oder bei denen sie aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt (Joint Ventures), werden nach der Equity-Methode erfasst.

Anteile an Gesellschaften, bei welchen die TX Group AG direkt oder indirekt unter 50% der Stimmenanteile hat (Assoziierte) und keine Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide ausübt, aber wesentlichen Einfluss hat, werden ebenfalls nach der Equity-Methode behandelt.

Die Erfassung von Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten in der konsolidierten Jahresrechnung ist entsprechend unter den Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures erläutert.

Kapitalkonsolidierung

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Akquisitions-Methode) erfasst. Dabei besteht bei jedem Unternehmenszusammenschluss die Wahlmöglichkeit, die Minderheitsbeteiligung nach der Bewertungsmethode Fair Value oder mit dem proportionalen Anteil an den erworbenen Vermögensgegenständen zu bewerten. Bei Unternehmen, deren Akquisition in mehreren Schritten erfolgt, werden bisher gehaltene Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs berücksichtigt. Dabei anfallende Gewinne oder Verluste sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende Kosten werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Behandlung gruppeninterner Gewinne (Zwischengewinne)

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie Erfolge auf gruppeninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung von TX Group wird in CHF dargestellt. Die Bilanzierung der monetären Positionen in fremder Währung in den Einzelabschlüssen erfolgt zum Bilanzstichtagskurs. Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum durchschnittlichen Monatskurs verbucht. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften mit einer vom CHF abweichenden Funktionalwährung werden in der konsolidierten Jahresrechnung mit dem Stichtags-, die Positionen der Erfolgsrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet.

4.2 Konzerngesellschaften

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Segment	Konsolidierungsmethode	Konzern-Kapitalanteil 2025 ¹	Konzern-Kapitalanteil 2024 ¹
TX Group AG	Zürich	CHF	106'000	G&V/20M	V	–	–
20 minuti Ticino SA ⁵	Savosa	CHF	300	20M	E	50.0%	50.0%
Actua Immobilier SA	Carouge	CHF	330	G&V	E	39.0%	39.0%
Arbeitsgemeinschaft Schweizer Online Forschung - Online Data Switzerland ⁶	Zofingen	CHF	–	G&V	E	33.3%	–
Backbone Art SA	Genf	CHF	196	G&V	A	1.9%	1.9%
Caeleste AG ²	Zürich	CHF	155	G&V	A	–	1.9%
Cashlink Technologies GmbH ²	Frankfurt	EUR	69	G&V	A	8.1%	9.4%
Doodle AG	Zürich	CHF	178	G&V	V	99.9% ³	99.3% ³
Doodle Deutschland GmbH	Berlin	EUR	250	G&V	V	99.9% ³	99.3% ³
Doodle USA, Inc.	Atlanta	USD	20	G&V	V	99.9% ³	99.3% ³
Edita SA	Differdange	EUR	50	20M	E	50.0%	50.0%
Everon AG ²	Zürich	CHF	218	G&V	A	19.2%	11.7%
Global Impact Finance SA ²	Lausanne	CHF	168	G&V	A	13.1%	13.1%
Goldbach Group AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
eisbach.media GmbH	München	EUR	25	GB	V	100.0%	100.0%
Institute for Digital Out of Home Media GmbH	München	EUR	25	GB	E	27.5%	26.7%
Goldbach Audience AG	Küsnacht	CHF	1'091	GB	V	50.1%	50.1%
Goldbach DooH (Germany) GmbH	Unterföhring	EUR	25	GB	V	100.0%	100.0%
Goldvertise Media GmbH (vormals Goldbach Germany GmbH)	Unterföhring	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach SmartTV GmbH ⁷	Unterföhring	EUR	25	GB	V	–	97.0%
Goldbach TV (Germany) GmbH ⁷	Unterföhring	EUR	25	GB	V	–	97.0%
Goldbach Video GmbH ⁷	Unterföhring	EUR	25	GB	V	–	97.0%
Goldbach Neo OOH AG	Hünenberg	CHF	4'000	GB	V	100.0%	100.0%
AWI AG	Hünenberg	CHF	1'000	GB	V	100.0%	100.0%
CAC AG	Hünenberg	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
H. Locher Consulting & Marketing GmbH ⁷	Herrliberg	CHF	20	GB	V	–	100.0%
Infotrak AG	Hünenberg	CHF	200	GB	V	100.0%	100.0%
OFEX AG	Hünenberg	CHF	1'000	GB	V	100.0%	100.0%
Plakanda GmbH	Hünenberg	CHF	2'000	GB	V	100.0%	100.0%
Interpubli AG	Hünenberg	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Plakatron AG	Geroldswil	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Manufaktur AG ⁷	Küsnacht	CHF	100	GB	V	–	100.0%
Goldbach Media AG	Küsnacht	CHF	416	GB	V	54.0% ⁴	54.0% ⁴
AGFS (Arbeitsgemeinschaft Fernsehwerbung Schweiz) AG	Bern	CHF	115	GB	E	23.5%	23.5%
Goldbach neXT AG ⁷	Küsnacht	CHF	100	GB	V	–	100.0%
IAB Switzerland Services AG	Zürich	CHF	100	GB	A	16.0%	25.0%
Splicky GmbH (vormals Jaduda GmbH)	Berlin	EUR	29	GB	V	–	100.0%
Swiss Radioworld AG	Küsnacht	CHF	416	GB	V	54.0% ⁴	54.0% ⁴
Helpling Switzerland AG	Zürich	CHF	142	G&V	E	–	39.3%
Helvengo AG ^{2 5}	Zürich	CHF	172	G&V	A	–	11.3%
JobCloud AG	Zürich	CHF	100	TXM	V	50.0%	50.0%
Karriere.at GmbH	Linz	EUR	40	TXM	E	24.5%	24.5%

Name	Sitz	Währung	Grund- kapital (in 000)	Segment	Konsoli- dierungs- methode	Konzern- Kapital- anteil 2025 ¹	Konzern- Kapital- anteil 2024 ¹
JobCloud HR Tech GmbH	Wien	EUR	50	TXM	V	50.0%	50.0%
Joveo Inc.	Delaware	USD	0	TXM	A	8.2%	8.2%
Lano Software GmbH ²	Berlin	EUR	73	G&V	A	9.7%	8.8%
Lyfegen HealthTech AG ²	Basel	CHF	309	G&V	A	8.7%	8.7%
Metabrain Inc. ²	Wilmington	CHF	1	G&V	A	1.7%	–
neon Switzerland AG ²	Zürich	CHF	394	G&V	E	21.3%	21.3%
OneLog AG	Zürich	CHF	120	G&V	E	33.3%	33.3%
OXFORD DATA PLAN LTD ²	London	GBP	1	G&V	A	1.2%	–
Particula GmbH ²	München	EUR	44	G&V	A	6.2%	–
Pliant GmbH ²	Berlin	EUR	95	G&V	A	1.4%	–
Predicti ApS ²	Aarhus N	DKK	88	G&V	A	9.2%	–
PriceHubble AG ²	Zürich	CHF	405	G&V	A	2.4%	2.4%
Relio AG ²	Zürich	CHF	251	G&V	A	14.5%	14.6%
SAASCADA LTD ²	London	GBP	1	G&V	A	6.7%	6.7%
Selma Finance Oy ²	Helsinki	EUR	3	G&V	A	19.4%	19.4%
Sinpex GmbH ²	München	EUR	52	G&V	A	14.6%	10.0%
SMG Swiss Marketplace Group Holding AG ⁸	Zürich	CHF	294	TXM	E	31.1%	30.7%
Stableton Financial AG ²	Zug	CHF	222	G&V	A	7.6%	7.6%
SWIIPR TECHNOLOGIES LTD ²	London	GBP	1	G&V	A	5.2%	5.2%
Switzerland AG	Zürich	CHF	712	G&V	A	18.4%	18.4%
Tamedia Espace AG	Bern	CHF	4'900	Tam	V	100.0%	100.0%
DZB Druckzentrum Bern AG	Bern	CHF	9'900	Tam	V	100.0%	100.0%
Thuner Amtsanzeiger ⁶	Thun	CHF	–	Tam	E	50.0%	48.0%
Tamedia Finanz und Wirtschaft AG	Zürich	CHF	1'000	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Publications romandes SA	Lausanne	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
CIL Centre d'Impression Lausanne SA	Lausanne	CHF	10'000	Tam	V	100.0%	100.0%
Riviera Chablais SA	Vevey	CHF	226	Tam	A	–	10.2%
Tamedia Publikationen							
Deutschschweiz AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
DZZ Druckzentrum Zürich AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
KEYSTONE-SDA-ATS AG	Bern	CHF	2'857	Tam	E	24.4%	24.4%
LZ Linth Zeitung AG	Uznach	CHF	100	Tam	E	49.0%	49.0%
Neue Fricktaler Zeitung AG	Rheinfelden	CHF	200	Tam	E	21.0%	21.0%
Presse TV AG	Zürich	CHF	500	Tam	E	20.0%	20.0%
SMD Schweizer Mediendatenbank AG	Zürich	CHF	108	Tam	E	33.3%	33.3%
Tamedia Abo Services AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Advertising AG (vormals Goldbach Premium Publishing AG)	Küsnacht	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Basler Zeitung AG ⁷	Basel	CHF	100	Tam	V	–	100.0%
Tamedia ZRZ AG ⁷	Winterthur	CHF	475	Tam	V	–	100.0%

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Segment	Konsolidierungs- methode	Konzern-Kapital- anteil 2025 ¹	Konzern-Kapital- anteil 2024 ¹
Zürcher Oberland Medien AG	Wetzikon	CHF	1'800	Tam	E	37.6%	37.6%
TicinOnline SA	Savosa	CHF	1'100	20M	E	33.8%	33.8%
Tidely GmbH ²	München	EUR	112	G&V	A	14.2%	13.0%
Trever GmbH ²	Graz	EUR	0	G&V	A	11.1%	11.1%
Triple Technologies Ltd ²	London	GBP	0	G&V	A	10.8%	10.8%
Trustap Ltd ²	Cork	EUR	1	G&V	A	10.2%	10.2%
TVtäglich ⁶	Zürich	CHF	–	Tam	E	50.0%	50.0%
TX Services d.o.o. Beograd-Novi Beograd	Belgrad	RSD	2'000	G&V	V	100.0%	100.0%
TX SERVICES, UNIPessoal LDA	Vila Nova de Gaia	EUR	40	G&V	V	100.0%	100.0%
TX Ventures Fintage Fund I	Vaduz	CHF	–	G&V	V	100.0%	100.0%
TX Ventures AG	Zürich	CHF	100	G&V	V	100.0%	–
VIRTUAL NETWORK SA	Nyon	CHF	100	G&V	E	25.2%	25.2%
Zattoo AG	Zürich	CHF	1'036	G&V	V	59.4%	59.4%
Zattoo Inc. ⁵	Ann Arbor	USD	2	G&V	V	–	59.4%
Zattoo Deutschland GmbH	Berlin	EUR	25	G&V	V	59.4%	59.4%
Green Streams GmbH ⁷	Riol	EUR	25	G&V	V	–	–

Segment

TXM = TX Markets

GB = Goldbach

20M = 20 Minuten

Tam = Tamedia

G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethode

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zum Marktwert

¹ Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil.

² Der TX Ventures Fintage Fund I qualifiziert nicht als kollektive Kapitalanlage und wird als Treuhandlösung betrachtet. Die Fondsleitung verwaltet das Fondsvermögen quasitreuhänderisch für die Rechnung der TX Group AG. Die durch den Fonds verwalteten Beteiligungen werden weiterhin direkt in der Bilanz der TX Group AG gebucht und entsprechend nicht als Beteiligungen des Fonds gezeigt.

³ Mitarbeitende im Besitz von 0.1% (bzw. 0.7% im Jahr 2024) der Aktien ohne direktes Anrecht auf Substanz der Gesellschaft (gemäss Investment Plan). Unter IFRS werden keine Minderheitsanteile erfasst.

⁴ Der Stimmrechtsanteil beträgt 50%.

⁵ Liquidiert oder in Liquidation.

⁶ Einfache Gesellschaft.

⁷ Fusioniert.

⁸ Im Rahmen des Börsengangs (IPO) der SMG Swiss Marketplace Group AG wurde die SMG Swiss Marketplace Group Holding AG gegründet. In diese Holdinggesellschaft brachte die TX Group AG ihre Anteile ein.

4.3 Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen

Die Gruppengesellschaften von TX Group und deren Kapital- sowie Stimmanteile gehen aus [Anmerkung 4.2](#) hervor. Für sämtliche Gruppengesellschaften ist der Bilanzstichtag der 31. Dezember. Im Zusammenhang mit Minderheitsaktionären bestehen weder hinsichtlich des Zugangs oder der Nutzung der Gruppen-Vermögenswerte noch für den Ausgleich von Verpflichtungen durch die TX Group wesentliche statutarische, vertragliche oder regulatorische Einschränkungen.

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen):

in Mio. CHF	2025	2024	2025	2024
Name	JobCloud AG	JobCloud AG	Goldbach Media AG	Goldbach Media AG
Konzern-Kapitalanteil	50.0%	50.0%	54.0%	54.0%
Kapitalanteil Minderheitsaktionäre	50.0%	50.0%	46.0%	46.0%
Bilanz				
Umlaufvermögen	50.4	61.2	66.8	69.1
Anlagevermögen	457.5	466.0	170.5	182.9
Aktiven	507.9	527.2	237.3	252.0
Kurzfristiges Fremdkapital	59.8	70.8	53.4	53.9
Langfristiges Fremdkapital	33.0	35.3	19.3	22.2
Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group AG	207.6	215.6	129.3	135.4
Eigenkapital, Anteil Minderheitsaktionäre	207.5	205.6	35.3	40.5
Passiven	507.9	527.2	237.3	252.0
Erfolgsrechnung				
Umsatz	112.2	121.8	53.4	59.0
Betriebsaufwand	-44.4	-49.5	-33.8	-34.8
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	11.8	16.1	0.0	0.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	79.6¹	88.3¹	19.6	24.2
Abschreibungen	-14.2	-10.0	-1.5	-1.4
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-7.5	-7.5	-12.7	-12.7
Betriebsergebnis (EBIT)	57.9	70.9	5.3	10.1
Finanzergebnis	0.1	-3.3	0.0	-0.2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	58.0	67.5	5.3	9.8
Ertragssteuern	-8.5	-10.8	-0.1	-1.7
Ergebnis (EAT)	49.6	56.7	5.2	8.2
davon Anteil Minderheitsaktionäre	24.8	28.4	2.4	3.8
Sonstiges Ergebnis	1.2	-1.9	0.5	-0.5
Gesamtergebnis	50.8	54.8	5.7	7.7
davon Anteil Minderheitsaktionäre	25.4	27.4	2.6	3.5
An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividenden	28.4	37.3	7.9	9.1
Geldflussrechnung				
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	66.3	55.4	20.0	24.3
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-6.5	3.0	-0.9	-1.8
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-58.3	-55.5	-19.2	-24.3
Veränderung der flüssigen Mittel	1.5	2.8	-0.0	-1.9

¹ Enthält den Ergebnisanteil der Assoziierten Karriere.at GmbH (siehe Anmerkung 4.4).

Bezüglich JobCloud AG haben TX Group und Ringier eine Kontrolloption vereinbart, die TX Group AG erlaubt, die Kontrolle auszuüben, was zu einer Konsolidierung nach IFRS führt.

4.4 Assoziierte/Joint Ventures

in Mio. CHF	2025	2024
Stand 1. Januar	776.2	854.2
Zugänge	13.4	0.3
Abgänge	-0.0	-3.9
Dividenden	-35.4	-89.9
Umbuchungen	0.2	-0.2
Anteil am Ergebnis	26.7	25.0
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderungen	-0.6	-6.1
Umrechnungsdifferenzen	-0.1	0.2
Sonstige Kapitalveränderungen	0.1	-3.4
Stand 31. Dezember	780.3	776.2

Der Anteil am Ergebnis von Assoziierten und Joint Ventures ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 1.7 Mio. CHF angestiegen. Im aktuellen Berichtsjahr wurde der Ergebnisanteil bei der TicinOnline SA durch die Wertminderung des Goodwills in Höhe von 0.5 Mio. CHF belastet. Im Vorjahr wurden keine Wertminderungen erfasst.

Im Dezember 2025 wurden zusätzliche Anteile an der SMG Swiss Marketplace Group Holding AG in Höhe von 13.3 Mio. CHF gekauft. Die Beteiligung wird weiterhin nach der Equity-Methode bewertet.

Positiv wirkte sich die Entwicklung von SMG Swiss Marketplace Group Holding AG aus, die im Vergleich zum Vorjahr einen um 9.5 Mio. CHF höheren Ergebnisanteil beisteuerte. Dagegen ist der Ergebnisbeitrag von Karriere.at um 4.2 Mio. CHF zurückgegangen. Details können der Tabelle im nachfolgenden Abschnitt entnommen werden.

Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis Assoziierter/Joint Ventures

Detaillierte Finanzinformationen zu den einzeln als wesentlich betrachteten assoziierten Gesellschaften werden nachfolgend offengelegt. Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf 100% der Anteile an den Gesellschaften und beinhalten die Fair-Value-Anpassungen zum Zeitpunkt der Übernahme sowie allfällige Abweichungen aufgrund unterschiedlicher Handhabung der Rechnungslegungsgrundsätze. Die Erfolgsrechnungen enthalten insbesondere auch die seitens TX Group zu berücksichtigenden Abschreibungen auf den zum Übernahmzeitpunkt angesetzten immateriellen Vermögenswerten. Die Werte der Assoziierten und der Joint Ventures können auf provisorischen und ungeprüften Werten basieren, weshalb nachfolgende Tabellen allfällige Anpassungen an die finalen Werte des Vorjahres beinhalten können.

in Mio. CHF	2025	2024	2025	2024
	SMG Swiss Marketplace Group Holding AG	SMG Swiss Marketplace Group Holding AG	Karriere.at GmbH	Karriere.at GmbH
Name				
Konzern-Kapitalanteil	31.1%	30.7%	24.5%	24.5%
Bilanz				
Umlaufvermögen	147.0	116.0	26.5	35.5
Anlagevermögen	2'753.9	2'792.1	24.6	25.1
Aktiven	2'900.9	2'908.1	51.1	60.6
Kurzfristiges Fremdkapital	102.7	70.2	26.4	26.3
Langfristiges Fremdkapital	423.0	462.2	0.2	1.2
Eigenkapital	2'375.2	2'375.8	24.6	33.1
Anteil Mehrheitsaktionäre	2'381.9	2'382.7	24.6	33.1
davon Anteil TX Group AG	741.8	732.0	12.0	16.2
Anteil Minderheitsaktionäre	-6.6	-7.0	-	-
Passiven	2'900.9	2'908.1	51.1	60.6
Erfolgsrechnung				
Betriebsertrag	358.8	316.2	73.1	83.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	144.9	130.3	32.0	43.0
Betriebsergebnis (EBIT)	67.7	46.4	31.5	42.5
Ergebnis vor Steuern	62.7	44.0	31.5	42.8
Ertragssteuern	-12.4	-25.2	-7.4	-10.0
Ergebnis (EAT)	50.3	18.7	24.1	32.8
davon Anteil Mehrheitsaktionäre	50.0	18.9	24.1	32.8
davon Anteil Minderheitsanteile	0.3	-0.2	-	-
Ergebnis (EAT)	50.3	18.7	24.1	32.8
Sonstiges Ergebnis	-2.9	-1.3	-	-
Gesamtergebnis	47.5	17.4	24.1	32.8
davon Anteil Mehrheitsaktionäre	47.2	17.5	24.1	32.8
davon Anteil Minderheitsanteile	0.3	-0.2	-	-
Erhaltene Dividenden (anteilig)	18.4	70.7	15.9	17.8

Die weiteren Assoziierten und Joint Ventures werden per Ende 2025 einzeln als nicht wesentlich beurteilt.

Auf der nächsten Seite werden die Anteile von TX Group an den Nettoaktiven und den Ergebnissen der Assoziierten und Joint Ventures ausgewiesen:

in Mio. CHF	SMG Swiss Marketplace Group Holding AG	Karriere.at GmbH	Übrige Assoziierte	Joint Ventures	Total
In der Konsolidierung berücksichtigter Anteil	31.1%	49% ¹	n.a.	n.a.	
2025					
Umlaufvermögen	45.8	13.0	11.7	5.5	75.9
Anlagevermögen	857.7	12.0	29.7	0.7	900.2
Aktiven	903.5	25.0	41.4	6.2	976.1
Kurzfristiges Fremdkapital	32.0	12.9	6.0	2.9	53.8
Langfristiges Fremdkapital	131.8	0.1	11.7	0.8	144.4
Eigenkapital	739.7	12.0	23.7	2.4	777.9
davon Anteil TX Group	741.8	12.0	23.7	2.4	780.0
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-2.1	-	-	-	-2.1
Passiven	903.5	25.0	41.4	6.2	976.1
Nicht erfasste anteilige Verluste kumuliert	-	-	-	0.4	0.4
Buchwert Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	741.8	12.0	23.7	2.9	780.4
Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures					
Betriebsertrag	111.8	35.8	25.8	8.2	181.5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	44.9	15.7	0.2	0.8	61.6
Betriebsergebnis (EBIT)	20.8	15.4	-1.0	0.7	36.0
Ergebnis vor Steuern	19.3	15.5	-1.0	0.8	34.5
Ertragssteuern	-3.9	-3.6	-0.1	-0.2	-7.8
Ergebnis (EAT)	15.4	11.8	-1.1	0.5	26.7
Nicht erfasste anteilige Verluste	-	-	-	0.2	0.2
Buchwert Ergebnisanteil	15.4	11.8	-1.1	0.7	26.8
davon Anteil TX Group	15.3 ²	11.8	-1.1	0.7	26.7
davon Anteil Minderheitsaktionäre	0.1	-	-	-	0.1
Ergebnis (EAT)	15.4	11.8	-1.1	0.5	26.7
Sonstiges Ergebnis	-0.9	-	-	-	-0.9
Gesamtergebnis	14.6	11.8	-1.1	0.5	25.8
davon Anteil TX Group	14.5	11.8	-1.1	0.5	25.7
davon Anteil Minderheitsaktionäre	0.1	-	-	-	0.1

¹ Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf die Anteile von JobCloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50% beteiligt ist.

² Die Beteiligungsquote erhöhte sich infolge von Aktienzukäufen im Dezember 2025 von 30.7% auf 31.1%. Das anteilige Jahresergebnis wurde zeitgewichtet ermittelt, daher entspricht der erfasste Ergebnisanteil nicht der per 31.12.2025 ausgewiesenen Beteiligungsquote von 31.1%.

in Mio. CHF	SMG Swiss Marketplace Group Holding AG	Karriere.at GmbH	Übrige Assoziierte	Joint Ventures	Total
In der Konsolidierung berücksichtigter Anteil	30.7%	49% ¹	n.a.	n.a.	
2024					
Umlaufvermögen	35.6	17.4	11.2	5.0	69.3
Anlagevermögen	857.7	12.3	30.3	0.8	901.1
Aktiven	893.4	29.7	41.5	5.8	970.4
Kurzfristiges Fremdkapital	21.6	12.9	4.9	2.8	42.1
Langfristiges Fremdkapital	142.0	0.6	11.5	0.5	154.5
Eigenkapital	729.8	16.2	25.1	2.5	773.7
davon Anteil TX Group	732.0	16.2	25.1	2.5	775.9
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-2.1	-	-	-	-2.1
Passiven	893.4	29.7	41.5	5.8	970.4
Nicht erfasste anteilige Verluste kumuliert	-	-	-	0.3	0.3
Buchwert Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	732.0	16.2	25.1	2.8	776.2
Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures					
Betriebsertrag	97.1	41.0	34.3	6.5	178.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	40.0	21.1	3.3	1.1	65.5
Betriebsergebnis (EBIT)	14.2	20.8	2.3	0.8	38.2
Ergebnis vor Steuern	13.5	21.0	2.6	1.0	38.0
Ertragssteuern	-7.8	-4.9	-0.3	-0.3	-13.3
Ergebnis (EAT)	5.7	16.1	2.3	0.7	24.7
Nicht erfasste anteilige Verluste	-	-	-	0.3	0.3
Buchwert Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	5.7	16.1	2.3	0.9	25.0
davon Anteil TX Group	5.8	16.1	2.3	0.9	25.1
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-0.1	-	-	-	-0.1
Ergebnis (EAT)	5.7	16.1	2.3	0.7	24.7
Sonstiges Ergebnis	-0.4	-	-	-	-0.4
Gesamtergebnis	5.3	16.1	2.3	0.7	24.3
davon Anteil TX Group	5.4	16.1	-	-	21.4
davon Anteil Minderheitsaktionäre	-0.0	-	-	-	-0.0

¹ Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf die Anteile von JobCloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50% beteiligt ist.

Mit Ausnahme der VIRTUAL NETWORK S.A. (30. Juni) haben sämtliche Assoziierten und Joint Ventures den handelsrechtlichen Bilanzstichtag am 31. Dezember.

Mit dem Börsengang an der SIX Swiss Exchange am 19. September 2025 wurden die Aktien der assoziierten Gesellschaft SMG Swiss Marketplace Group Holding AG erstmals öffentlich gehandelt. Die SMG Swiss Marketplace Group Holding AG schloss das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2025 mit einem Schlusskurs von rund CHF 36.35 an der SIX Swiss Exchange ab. Die Marktkapitalisierung der Gesellschaft betrug zum Jahresende rund 3.57 Mrd. CHF. Bei allen anderen Assoziierten und Joint Ventures werden keine Aktien öffentlich gehandelt. Es liegen deshalb keine publizierten Aktienkurse vor.

Die Mehrzahl der Assoziierten und Joint Ventures wenden nicht IFRS als Rechnungslegungsregel an, weshalb deren zur Verfügung stehende Abschlüsse an IFRS angepasst wurden; dazu sind verschiedentlich Schätzungen notwendig. In den kommenden Jahren können Anpassungen nötig werden, falls neue Informationen zugänglich gemacht werden.

Angaben zu Transaktionen mit Assoziierten und Joint Ventures werden in [Anmerkung 4.5](#) offengelegt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Anteile an Assoziierten (Stimmenanteil direkt oder indirekt zwischen 20% und weniger als 50% ohne Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide oder Stimmenanteil unter 20%, wenn eine massgebliche Einflussnahme auf eine andere Art gegeben ist) sowie die Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode erfasst. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich TX Group rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weitergehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

Bei der Einschätzung zur Evaluation von Gemeinschaftsunternehmen wird zwischen Joint Ventures und Joint Operations unterschieden. Die Gemeinschaftsunternehmen werden als Joint Ventures beurteilt, da TX Group in allen Fällen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt.

4.5 Nahestehende Unternehmen und Personen

in Mio. CHF	Assoziierte / Joint Ventures ¹		Vorsorgeeinrichtungen		Verwaltungsrat und operative Führung	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Betriebsertrag	3.1	4.7	-	-	-	-
Betriebsaufwand	-2.3	-4.8	-18.5	-20.3	-7.7	-7.2
Finanzergebnis	0.2	-0.0	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.7	1.0	-	-	-	-
Übrige kurzfristige Forderungen	0.4	0.6	1.0	-	-	-
Darlehensforderungen	-	-	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-0.3	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0.6	-0.6	-	-	-0.0	-0.0

¹ Assoziierte und Joint Ventures werden nach der Methode des Equity-Accounting in der Jahresrechnung erfasst.

Zusätzlich zu den im Vergütungsbericht ausgewiesenen Transaktionen im Zusammenhang mit Verwaltungsräten und Mitgliedern der operativen Führung hat TX Group keine wesentlichen Umsätze mit Nahestehenden erzielt. Die Entschädigungen an

Verwaltungsrat und an Mitglieder der operativen Führung und die in [Anmerkung 1.3](#) und im Vergütungsbericht erläuterten Beziehungen mit Gesellschaften, die durch Verwaltungsräte von TX Group kontrolliert werden, sind unter den Transaktionen mit dem Verwaltungsrat und mit der operativen Führung erfasst.

Es bestehen keine Garantien im Zusammenhang mit den Darlehensforderungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften.

Rechnungslegungsgrundsätze

Geschäftsbeziehungen mit Assoziierten, Joint Ventures und nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Zusätzlich zu den Angaben in dieser Anmerkung sind die Angaben zu den Bezügen des Verwaltungsrates und der operativen Führung im Vergütungsbericht offengelegt.

4.6 Übrige Rechnungslegungsgrundsätze und Angaben

Fremdwährungskurse

Folgende Kurse gelangen bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

in CHF	2025	2024
Jahresendkurs		
1 EUR	0.93	0.94
1 USD	0.79	0.90
100 RSD	0.79	0.80
Jahresdurchschnittskurs		
1 EUR	0.94	0.95
1 USD	0.83	0.88
100 RSD	0.80	0.81

4.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Veräußerung der Goldvertise Media GmbH

Goldbach Group AG hat am 5. Januar 2026 ihre 100%-Beteiligung an der Goldvertise Media GmbH zu einem Kaufpreis von 0.1 Mio. EUR veräußert.

Es sind keine weiteren Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der TX Group AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der TX Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Geldflussrechnung und der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 108 bis 173) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

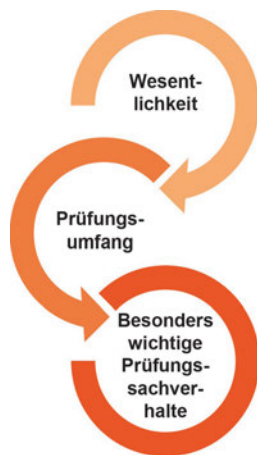
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), wie er bei Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses anwendbar ist. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00



Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 7.5 Mio.

Die durch unsere Prüfungen («full scope audit») sowie durch spezifische Prüfungshandlungen erfassten Einheiten tragen zu 84% der Betriebserträge des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 7.5 Mio.
Bezugsgrösse	Betriebsertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag, da dieser eine wichtige Kenngrösse des Unternehmens darstellt. Zudem stellt der Betriebsertrag eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.



Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Per 31. Dezember 2025 weist die TX Group AG Goodwill im Wert von CHF 706.4 Mio. und Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer von CHF 158.1 Mio. aus. Der Goodwill und die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden pro zahlungsmittelgenerierende Einheit jährlich auf die Werthaltigkeit überprüft. Dazu wird der jeweilige Buchwert mit dem erzielbaren Wert verglichen, der durch den Barwert der künftigen Geldflüsse (Discounted Cashflows «DCF») der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bestimmt wird. Hierfür sind Annahmen zur Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten, zum Diskontierungssatz sowie zur Wachstumsrate der prognostizierten Geldflüsse erforderlich. Die den Businessplänen zugrundeliegenden Berechnungen berücksichtigen externe Marktdaten und basieren auf aktuellen Leser- bzw. Nutzerzahlen. Die Businesspläne decken eine Periode von drei Jahren ab.	Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch: - Die Zusammenstellung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde anhand der Bestimmungen nach IAS 36 beurteilt. - Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit. - Wir verglichen die Geschäftsergebnisse 2025 der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den Prognosen aus 2024. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der operativen Führung gemachten Einschätzungen der Prognosen beurteilen. - Wir überprüften, ob die vom Verwaltungsrat genehmigten Businesspläne den prognostizierten Entwicklungen im Werthaltigkeitstest entspricht.



Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsfelder verwendet die operative Führung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit den von ihm genehmigten Businessplänen stehen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Bedeutung für die konsolidierte Bilanz. Zudem verfügt die operative Führung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der DCF-Methode.

Wir verweisen auf die Anhangsangabe 2.6 Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer der Konzernrechnung.

Zudem beurteilen und überprüfen wir die genehmigten Businesspläne auf Plausibilität.

- Die Annahmen betreffend langfristiges Wachstum der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verglichen wir mit externen Prognosen bezüglich wirtschaftlicher und branchenspezifischer Entwicklungen.
- Die angewandten Diskontierungssätze haben wir unter Einbezug interner Bewertungsexperten mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Unternehmen auf ihre Plausibilität hin beurteilt.
- Wir haben die Buchwerte des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer sämtlicher zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit einer alternativen Unternehmensbewertung auf Basis von branchenspezifischen EBIT- und Umsatz-Multiplikatoren mit ähnlichen Unternehmen verglichen.
- Wir überprüften die Sensitivitätsanalysen (Stress-Test) zum Diskontierungssatz (WACC), zur Wachstumsrate sowie zur EBIT-Marge.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der



Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. März 2026



Jahresrechnung der TX Group AG

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anmerkung	2025	2024
Medienumsatz		82.7	90.8
Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge	5	63.6	74.0
Betriebsertrag		146.3	164.8
Materialaufwand und Fremdleistungen		-29.7	-31.4
Personalaufwand		-65.1	-68.0
Übriger Betriebsaufwand	5	-51.5	-58.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		0.1	7.2
Abschreibungen und Amortisation auf Sach- und immateriellen Anlagen		-14.6	-15.9
Abschreibungen auf Beteiligungen	8	-8.1	-91.8
Betriebsergebnis (EBIT)		-22.5	-100.5
Finanzertrag	5	73.6	183.1
Finanzaufwand	5	-3.3	-10.5
Ergebnis vor Steuern (EBT)		47.7	72.1
Direkte Steuern		0.0	4.5
Ergebnis (EAT)		47.8	76.6

Bilanz

in Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel		246.7	338.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	10.0	1.1
Übrige kurzfristige Forderungen	3	45.8	53.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	13.2	15.3
Kurzfristige Finanzanlagen	3 4	17.5	28.3
Umlaufvermögen		333.2	437.1
Langfristige Finanzanlagen	3 4 8 12	333.5	300.9
Beteiligungen	7 8	969.0	951.0
Sachanlagen	4	133.9	141.0
Immaterielle Anlagen		0.3	0.4
Anlagevermögen		1'436.6	1'393.3
Aktiven		1'769.8	1'830.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	4.6	3.7
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 4	18.5	23.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	75.9	90.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 4	14.9	12.7
Kurzfristige Rückstellungen		4.7	0.4
Kurzfristiges Fremdkapital		118.6	131.3
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 4	99.0	94.3
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		–	0.0
Langfristige Rückstellungen		4.4	1.7
Langfristiges Fremdkapital		103.4	96.0
Fremdkapital		222.0	227.3
Aktienkapital		106.0	106.0
Reserven aus Kapitaleinlagen		0.1	0.1
Übrige Kapitalreserven		27.0	27.0
Gesetzliche Kapitalreserven		27.1	27.1
Gesetzliche Gewinnreserven		53.0	53.0
Freiwillige Gewinnreserven	4	1'367.5	1'340.8
Ergebnis		47.8	76.6
Eigene Aktien	9	-53.6	-0.5
Eigenkapital		1'547.8	1'603.0
Passiven		1'769.8	1'830.4

Anhang zur Jahresrechnung

Die TX Group AG, Zürich, ist das Stammhaus der TX Group. Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG sind in der [Anmerkung 4.2](#) der Konzernrechnung aufgeführt. TX Group AG verzichtet auf den Abschluss nach einem anerkannten Standard, die Erstellung der Geldflussrechnung sowie den Ausweis über die Angaben für grössere Unternehmen aufgrund der Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen pro Unternehmensbereich, die direkt im Stammhaus geführt werden:

Werbung und Pendlermedien

- 20 Minuten
- 20 minutes

Shared Services

- Corporate Services
- Immobilien-Management
- Technology/IT
- Management TX Ventures

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der TX Group AG, Zürich, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von rund drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert. Dem Kreditrisiko wird durch allfällige Einzelwertberichtigungen und die steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Umlaufvermögens werden zum Marktpreis bewertet, die Finanzanlagen des Anlagevermögens einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen werden einzeln zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Beurteilung der Werthaltigkeit erfolgt jeweils per Bilanzstichtag.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen werden zu deren Anschaffungskosten aktiviert und indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen vorgenommen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei 5'000 CHF. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, die diese Summe nicht erreichen, werden direkt im Aufwand verbucht.

Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung bei Warenlieferungen erfolgt, wenn die mit dem am Eigentum der verkauften Güter verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer übertragen wurden. Dienstleistungserlöse werden im Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung erfasst und per Jahresende abgegrenzt, wenn die Fakturierung in einer anderen Periode erfolgt.

Gegengeschäfte

Erbrachte Leistungen aus Gegengeschäften werden im Betriebsertrag erfasst. Erhaltene Leistungen aus Gegengeschäften werden unter dem übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

Devisentermingeschäfte

Für die Absicherung des Währungsrisikos von zukünftigen Zeitschriften- und Zeitungspapierkäufen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Negative Marktwerte von Devisentermingeschäften werden als kurzfristige bzw. langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bewertungsänderungen werden im Finanzerfolg offengelegt.

2 Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende liegt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und für die Vorjahresperiode im Jahresdurchschnitt über 250 Vollzeitstellen.

3 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

in Mio. CHF	2025		
	Beteiligungen	Dritte	Total
Aktiven			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.3	9.8	10.0
Übrige kurzfristige Forderungen	42.1	3.6	45.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.1	9.1	13.2
Kurzfristige Finanzanlagen	–	17.5	17.5
Langfristige Finanzanlagen	126.2	207.3	333.5
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.5	4.1	4.6
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	18.5	0.0	18.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	69.7	6.2	75.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.6	14.3	14.9
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	99.0	–	99.0
	2024		
Aktiven			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.2	0.9	1.1
Übrige kurzfristige Forderungen	49.4	4.2	53.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.2	15.1	15.3
Kurzfristige Finanzanlagen	1.2	27.1	28.3
Langfristige Finanzanlagen	113.5	187.4	300.9
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.4	3.3	3.7
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	23.7	–	23.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	85.1	5.8	90.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.3	11.5	12.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	94.0	0.3	94.3

4 Angaben und Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz

Kurzfristige Finanzanlagen

in Mio. CHF	2025	2024
Geldmarktfonds	17.5	17.3
Darlehen an Beteiligungen	–	1.2
Darlehen an Dritte	–	9.8
Total kurzfristige Finanzanlagen	17.5	28.3

Langfristige Finanzanlagen

in Mio. CHF	2025	2024
Darlehen an Beteiligungen	126.2	113.5
Darlehen an Dritte	151.1	142.2
Total Darlehen	277.3	255.7
Anteile an sonstigen Beteiligungen	56.2	45.2
Mietkautionen	0.0	0.0
Total übrige Finanzanlagen	56.2	45.2
Total langfristige Finanzanlagen	333.5	300.9

Sachanlagen

in Mio. CHF	2025	2024
Mobiliar	2.5	3.0
Informatikanlagen	2.8	4.4
Maschinen und Anlagen	7.3	10.0
Sonstige mobile Sachanlagen	1.8	4.6
Total mobile Sachanlagen	14.4	22.1
Gebäude	37.4	43.3
Grundstücke	45.7	56.1
Installationen und bauliche Nebenanlagen	16.4	19.3
Mieterausbau	0.1	0.2
Investitionsliegenschaften	19.8	–
Total immobile Sachanlagen	119.5	118.9
Total Sachanlagen	133.9	141.0

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2025	2024
Kontokorrent-Verbindlichkeiten	0.0	0.1
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18.5	23.5
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18.5	23.7

Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	2025	2024
Personal	3.7	7.2
Direkte Steuern	-	-
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	11.2	5.5
Total passive Rechnungsabgrenzungen	14.9	12.7

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	2025	2024
Darlehen	99.0	94.0
Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	0.3
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	99.0	94.3

Freiwillige Gewinnreserven

in Mio. CHF	2025	2024
Stand per 1. Januar	1'340.8	1'324.9
Entnahme / Zuweisung aus Gewinnverwendung	26.7	16.0
Stand per 31. Dezember	1'367.5	1'340.8

5 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge

in Mio. CHF	2025	2024
Management Fees	38.5	46.5
Liegenschaftsumsatz	20.8	22.4
Veränderung Delkredere	-0.7	0.6
Sonstiger Betriebsumsatz	5.0	4.4
Total übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge	63.6	74.0

Übriger Betriebsaufwand

in Mio. CHF	2025	2024
Vertriebs- und Verkaufsaufwand	-9.6	-11.0
Werbe- und PR-Aufwand	-7.3	-6.2
Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand	-4.6	-4.1
Management Fees	-8.6	-18.3
Weitere Aufwendungen	-21.3	-18.6
Total übriger Betriebsaufwand	-51.5	-58.1

Finanzerfolg

in Mio. CHF	2025	2024
Zinsertrag	9.7	14.7
Beteiligungsertrag	57.4	136.4
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	0.0	14.4
Aufwertung auf Beteiligungen	5.2	11.7
Übriger Finanzertrag	1.3	6.0
Total Finanzertrag	73.6	183.1
Zinsaufwand	-1.5	-3.5
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-0.4	-3.0
Übriger Finanzaufwand	-1.4	-4.0
Total Finanzaufwand	-3.3	-10.5
Total Finanzerfolg	70.2	172.6

6 Nettoauflösung stiller Reserven

in Mio. CHF	2025	2024
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	2.5	3.1

7 Direkte und indirekte Beteiligungen

Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG werden in der [Anmerkung 4.2](#) der Konzernrechnung ausgewiesen.

8 Jährliche Prüfung Werthaltigkeit Beteiligungen und Darlehen

Per 31. Dezember 2025 wurde die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen überprüft. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der DCF-Methode und führte bei den Darlehen zu keiner Wertberichtigung (Vorjahr: 0.4 Mio. CHF). Bei den Beteiligungen führte die Analyse zu einer Wertaufholung von 5.2 Mio. CHF (Vorjahr: 11.7 Mio. CHF) sowie einer Wertberichtigung von 8.1 Mio. CHF (Vorjahr: 91.8 Mio. CHF).

9 Eigene Aktien

	2025		2024	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Stand per 1. Januar	4'001	455	8'787	906
Erwerb eigener Aktien	324'650	53'352	146	18
Veräusserung eigener Aktien	-1'849	-203	-4'932	-469
Stand per 31. Dezember	326'802	53'604	4'001	455

TX Group AG hat am 24. Januar 2025 von der Ellermann Pyrit GmbH, einem Mitglied des Aktionärs-pools, 200'000 Aktien (1.89% des Kapitals und der Stimmrechte) der TX Group AG zu einem Preis von 150 CHF pro Aktie (Total: 30.0 Mio. CHF) erworben. Die Aktien werden nicht vernichtet, sondern dienen der strategischen Flexibilität und künftigen Zwecken im Interesse der Gesellschaft. Wie in der Medienmitteilung vom 25. September 2025 angekündigt, wird die TX Group AG über einen Zeitraum von maximal drei Jahren bis zu 662'500 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zurückkaufen, was bis zu 6.25% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht. Ziel des Rückkaufs ist eine effiziente Kapitalverwendung bzw. Mittelrückführung an die Aktionärinnen und Aktionäre. Der Aktienrückkauf zum Marktpreis wird auf einer zweiten Handelslinie zwecks Vernichtung der Aktien durchgeführt. Die zurückgekauften Aktien sollen mittels Kapitalherabsetzung vernichtet werden. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden im Geschäftsjahr 2025 124'650 zusätzliche eigene Aktien erworben. Per Stichtag werden insgesamt 326'802 eigene Aktien gehalten.

Die Veräusserung eigener Aktien erfolgte im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm für die operative Führung (siehe [Anmerkung 3.2](#) der Konzernrechnung).

10 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

in Mio. CHF	2025	2024
Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten	0.0	0.0
Verpflichtungen aus festen Mietverträgen	8.6	9.3

11 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.0	–

12 Gesamtbetrag der Rangrücktrittserklärungen auf Darlehen

in Mio. CHF	2025	2024
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Beteiligungen	33.6	20.8
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Dritter	1.1	0.8

13 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in Mio. CHF	2025	2024
Wertschriften	–	–

14 Eventualverbindlichkeiten

Die TX Group AG, Zürich, bildet seit dem 1. Januar 2017 mit weiteren Schweizer Gruppengesellschaften eine Mehrwertsteuergruppe. Jedes Unternehmen dieser Gruppe haftet gemeinsam und solidarisch für die Mehrwertsteuerschuld von anderen Mitgliedern der Gruppe.

Per Bilanzstichtag liegen Garantieverpflichtungen zugunsten Nahestehender und Dritter in Höhe von total 17.9 Mio. CHF vor (Vorjahr 17.6 Mio. CHF). Weitere Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

Zu Gunsten drei ihrer Tochtergesellschaft hat die TX Group AG im Rahmen des konzerninternen Inhouses-Banking eine Liquiditätsunterstützung zugesichert, aus der sich im Bedarfsfall finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

15 Aktien und Optionen für Organe und Mitarbeitende

	2025		2024	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Im Geschäftsjahr zugeteilte Aktien an Mitglieder der operativen Führung	1'849	203	4'932	469

Die zugeteilten Aktien werden zum Marktwert per jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesen.

16 Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der operativen Führung

Die Offenlegungen zu den Vergütungen nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfolgen im Vergütungsbericht. Die Angaben zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates und zum Aktienbesitz der operativen Führung werden gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts Art. 663 c zusätzlich untenstehend offengelegt.

Verwaltungsrat

	2025		2024	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen ¹	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen ¹
in Stück				
Pietro Supino	33'338	1'439'160	33'338	1'439'160
Martin Kall	–	–	–	–
Pascale Bruderer	–	–	–	–
Stephanie Caspar	–	–	–	–
Claudia Coninx-Kaczynski	393'508	1'264'867	393'533	1'264'867
Miriam Meckel	–	–	–	–
Sverre Munck	–	–	–	–
Konstantin Richter	28'229	738'295	28'229	737'795

¹ Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

Operative Führung

	2025		2024	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Aktien in Stück				
Bernhard Brechbühl	–	–	–	–
Sandro Macciachini	–	–	2'248	2'248
Christoph Marty	–	–	–	–
Daniel Mönch	100	100	100	100
Ursula Nötzli	–	–	–	400
Jessica Peppel-Schulz	–	–	–	–
Tanja zu Waldeck	–	–	–	–

17 Aktienbesitz von bedeutenden Aktionären

Name	2025 ¹	2024 ¹	2023 ¹
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20% ²	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% ³	11.93% ³	11.93% ³
Fabia Schulthess, Zürich	5.53%	5.53%	5.53%
Andreas Schulthess, Wettswil	5.53%	5.53%	5.53%
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.87%	6.87%	6.87%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	1.94%	3.82%	3.94%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	3.05% ⁴	3.05% ⁴	3.05% ⁴
Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	66.84%	68.73%	68.84%
Regula Hauser-Coninx, Weggis	4.63%	4.63%	4.63%
Tweedy Browne Company LLC	3.56%	3.77%	4.59%
Epicea AG, Bern	3.25%	3.25%	3.25%
Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung FERS, Bern	0.69%	0.69%	0.69%
Medien- und Unternehmensförderungsstiftung FERS	3.94%	3.94%	3.94%
Lugard Road Capital Master Fund LP, Grand Cayman, KY	3.04%	3.74%	0.00%

¹ Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

² Dr. Severin Coninx ist am 22. Januar 2026 verstorben. Die Angaben zu den Anteilen entsprechen der Eigentümerstruktur per 31.12.2025.

³ Davon Nutzniessungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzniessungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzniessungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).

⁴ Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags sind folgende Personen:

- Beatrice Calcagni
- Isabella Calcagni
- Pietro Calcagni
- Prof. Dr. Anna Coninx Mona
- Erbgemeinschaft Annette Coninx Kull
- Caspar Coninx
- Christoph Coninx
- Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
- Franziska Nicolasina Coninx
- Lorenz Coninx
- Martin Coninx
- Philipp Coninx
- Salome Coninx
- Jessica Natalja Kaczynski
- Luca Kaczynski
- Tatjana Kaczynski
- Antonia Kaestner
- Casper Kaestner
- Clara Kaestner
- Dr. Franziska Kaestner-Richter
- Moritz Kaestner
- Antje Landshoff-Ellermann
- Saskia Landshoff
- Hanna Marti
- Konstantin Richter
- Sabine Richter-Ellermann
- Matteo Schulthess
- Dr. Anna P. Supino Calcagni
- Dr. Pietro Supino

18 Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Siehe Anmerkung 4.7 der Konzernrechnung.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Für das Jahr 2025 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 10. April 2026, eine Dividende in Höhe von 4.00 CHF pro Aktie auszuschütten. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung am 10. April 2026 werden die Dividenden am 16. April 2026 an die per 10. April 2026 eingetragenen Aktionäre ausbezahlt.

in Mio. CHF	2025	2024
Zur Verfügung der Generalversammlung:		
Gewinnvortrag	–	–
Ergebnis	47.8	76.6
Bilanzgewinn	47.8	76.6
Antrag des Verwaltungsrates:		
Bilanzgewinn	47.8	76.6
Dividendenzahlung	-42.4	-50.9
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-5.4	-25.7
Vortrag auf neue Rechnung	–	–

Zürich, 13. März 2026

Für den Verwaltungsrat

Präsident
Pietro Supino

Chief Operating Officer (COO)
Tanja zu Waldeck



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der TX Group AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der TX Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 181 bis 195) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

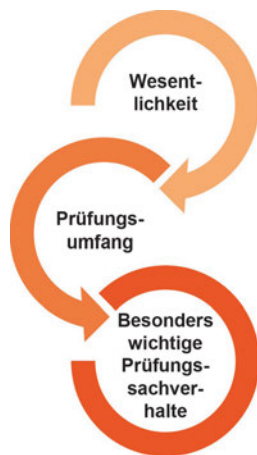
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00



Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 7.0 Mio.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 7.0 Mio.
Bezugsgrösse	Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da diese aus unserer Sicht eine zentrale Grösse für die Tätigkeiten der TX Group AG als Holding-Gesellschaft ist.



Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Per 31. Dezember 2025 weist die TX Group AG Beteiligungen im Wert von CHF 969.0 Mio. und Darlehen an Beteiligungen von CHF 126.2 Mio. aus. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen an Beteiligungen werden einzeln zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Jährlich werden die Beteiligungen und die Darlehen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgt nach der DCF-Methode. Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Bedeutung für die Bilanz. Zudem verfügt die operative Führung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der Bewertungsmodelle. Wir verweisen auf die folgenden Anhangsangaben der Jahresrechnung der TX Group AG: - Nr. 4 «Angaben und Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz» - Nr. 7 «Direkte und indirekte Beteiligungen» - Nr. 8 «Jährliche Prüfung Werthaltigkeit Beteiligungen und Darlehen»	Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch: - Unter Einbezug eines internen Bewertungs-Experten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit. - Wir verglichen die Geschäftsergebnisse 2025 mit den Prognosen aus 2024. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der operativen Führung gemachten Einschätzungen im Nachhinein beurteilen. - Die Annahmen betreffend langfristiges Wachstum verglichen wir mit externen Prognosen zu den wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklungen. - Die Diskontierungssätze haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Unternehmen verglichen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. März 2026



**Weitere
Informationen**

Weitere Informationen

Kontakte

TX Group

Werdstrasse 21
Postfach 8021
Zürich
Tel.: +41 (0)44 248 41 11
www.tx.group
kommunikation@tx.group

Investor Relations

TX Group AG
Urs Fehr
Verantwortlicher Kommunikation & Invesor Relations
Werdstrasse 21
8021 Zürich
investor.relations@tx.group
LEI (Legal Entity Identifier) TX Group AG: 506700302V28Y6O14985

Finanzkalender

- Generalversammlung: 10. April 2026
- Halbjahresberichterstattung: 25. August 2026

Impressum

- Unternehmenskommunikation TX Group (Projektleitung)
- Generalsekretariat (Koordination Verwaltungsrat)
- Supertext AG (Übersetzung)
- NeidhartSchön AG, Zürich (Design und technische Umsetzung)

Elektronischer Geschäftsbericht und Download unter:

www.tx.group

Investor Relations, Finanzberichte